Mirsbadener Tanblatt.

"Zagbiatt-Daus".

· die. Bians Bart

haus

öther, Sir. 75. 3ahu=

100, nutichut Breifen, egane 25.

on 8783,

! 3

gerbr. ir mache reife. ::

nfeld.

5 Mt.

rtaufen.

miter und it e. maff. nod. Biffs daftssim., Jub., m. zicht berf., gen Gart. vill. Preis ichuldenfr. W. 361

L.Berton

fucht. Off. mardr. 29,

c. 15,

buro,

Gingaben Rat unb

eber Ari in Tapes, ite Karie. Bajme

Tagblati-ten. Rab. chts ber

er.

Sorber-Salion, Sorber-

n. Reihe,

in the second se

S große Oftober.

ndit 1. 3. 135 fring 29.

Fri. Ibjug. Bod.

gren.

gelaufen. Et. r.

h, gieb

pin.

шпь

bes

wie

nia+

gen

tt

ad.

Wöchentlich 12 Ausgaben. Ferusprecheredus: "Tagblatt-haus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends, außer Genniags.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Mig morarlich, IR. 2.— vierreljährlich burch ben Berlag Langguffe 21. ohne Bringertobn. IR. 3.— vierreljährlich burch alle benichen Boltanhalten, anbichließlich Bedrügeth. — Begugt. Beftellungen nehmen auserbem enigegen: in Bilesbaben bie Brochkeite Dis-manfring 28. town bie Ausgabeiriten in allen Trilin ber Erabt; is Erbitch: bie beritgen Ling-gabeitellen und in den benachbarren Sanborten und in Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Munahme: Für bie Abend-Unagebe bis to Ubr mittags; für bie Abergen-Ausgabe bis 8 Ubr nachmitings.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Tig, für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kieiner Ungeiger" in einheit"licher Saptiem; 20 Piz, in davon abweichender Sahaukführung, sowie für alle übrigen laftien Angeigen: Wig, für alle aummärtigen Angeiger; 1 All für labale Arflämen; 3 M. für aufwärtige Arflämen: Gange, dabe, balle, britief und vierzet Geiten, burdigungend, nach befandere Sepredaung. Bei wiederhalter Aufsohne unveränderes Angeigen in furzen Zwildenräumen entpredender Kaben. for bie Muinahme ben Angeigen an borgeichriebenen Tagen und Bloben wird feine Benaby übernommen.

Donnerstag, 5. September 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 414. + 60. Jahrgang.

Der Protest gegen die Panamakanalbill.

Rach Trahimeldung aus London, die wir schon wiedergaben, ift amtlich befanntgegeben worden, daß die britische Regierung die formelle Forderung an die Bereinigten Staaten richten wird, ben Streit über ben San-Bauncefote-Bertrag und ben Panamafanal einem Schiedsgericht zu übertragen. Man bat fich alfo in London doch endlich entichloffen, die wiederholte Unfündigung mahrzumachen, derzufolge ber Broteft gegen bie Banamafanalbill nicht nur ein papierener bleiben follte, und man ist damit von der Laktik abgewichen, welche der fonft fo rechthaberifche und auf feinem Schein bestehende John Bull bisher bem "großen Bruder" Uncle Sam gegenüber befolgt hat. Der englische Pro-test gegen bas Panamakanalgeset, welches ber Nordamerifanische Kongreß beschlossen, und das Bräsident Laft mehr der Not gehordend als dem eigenen Trieb unterzeichnet hat, wird damit begründet, daß dies Gefes tm Bideripruch stehe zu den Bestimmungen des zwischen Großbritannien und den Bereinigten Staaten von Amerika am 18. November 1901 abgeschlossenen Hauncefote-Bertrages und des am 18. November 1903 gwischen ben Bereinigten Staaten und ber Republit Banama perfekt gewordenen Abkommens.

Die bom ameritanischen Genat befanntlich erheblich verichtimmbefferte Panamafanalbill enthält eine praftisch recht bedeutsame Bevorzugung der amerikanischen Schiffahrt, indem es die in der sogenannten Kültenschiffahrt beschäftigten Schiffe der Bereinigten Staaten und ebenso die in der Hochseeichiffahrt tätigen Schiffe, foweit fie fich ber Regierung eventuell für Kriegsfalle gur Berfügung ftellen und im Sinblid darauf gewissen Anforderungen genügen, von ben Ranalgebühren befreit. In England beruft man sch mit dug und Recht darauf, daß diese Gebühren-freiheit in ichroffen Biderspruch zu Art. 3 Ziffer 1 des Han-Bauncesote-Bertrages steht, der in deutscher Abersehung wie folgt lautet: "Der Kanal soll frei und offen sein für die Handels- und Kriegsschiffe aller Rationen, welche biefe Borichriften beobachten, und awar au gleich en Bebingungen, fo daß feine Unterscheidung "weder gegen irgend eine Ration oder beren Bürger ober fonft femand walten foll in begug auf die Bedingungen oder Berkehrsunkosten oder sonst irgend etwas. Solche Bedingungen oder Berkehrsuntoften follen alfo gerecht und gleich fein".

Der Wortlaut diefer Bestimmung ift fo Mar und einwandsfrei, daß er irgend welchen Auslegungen feinen Raum ju bieten icheint, aber bie imarten Pankees huldigen der Lofung: 3m Auslegen feid ihr nunter, legt ihr nicht aus, fo legt ihr unter! Brafident Laft hat in seinem Memorandum vom 24. August die überraichende Enthüllung gemacht, durch welche Rechtsauslegung man die flaren Bestimmungen bes Son-Bauncefote-Bertrages zu umgeben gedenft. behauptete nämlich barin, daß die Bereinigten Staaten bas Recht, die amerifanischen Schiffe gebührenfrei durch ben Banamakanal zu befördern, desbalb nicht verloren

hatten, weil es fich dabei um eine Beforderung burch | eigenes Territorium der Union handele. Hierbei ift gutreffend, daß der am 18. November 1908 mit der Republik Panama akgeschloffene Bertrag den Ber-einigten Staaten von Amerika zwar nicht die volle Souveränität über die Panamakanalzone zuspricht, wohl aber laut Artifel 3 das Recht, dort alle Besugnisse auszuüben, welche ihren zustehen würden, wenn sie die Souveränität ditten. Wenn aber auch diese Tatsache zutreffend ist, so ist es dagegen nicht die Schlußsolgerung, welche die Amerikaner aus dieser Augi-Souveränität ziehen. Denn diese leutere bestand bei dem awei Jahre vorder erfolgten Absilie des bei dem zwei Jahre vorher erfolgten Abichlich des San-Bauncefote-Bertrages noch nicht; in dem Artikel 4 diefes Bertrages war aber ausbriidlich feitgefeht morden, daß teine Beranderung in der territorialen Couberänität ober in ben internationalen Berbaftniffen des Landes oder der Länder, welche vom Banamakanal durchquert würden, auf das allgemeine Bringip ber Reutralifierung ober auf die Berpflichtung der Bertragsmächte aus diesem Bertrag irgendwelchen Ginfluß

ilben folle.

Man sieht, diese Bestimmungen find so flar und einwandsfrei, daß das Borgeben der Union ohne weiteres als Bertragsbruch zu bewerten ist, und man kann es den Engländern, beren Schiffahrt in erfter Reibe noch weit mehr als die freilich auch erheblich geschädigte deutsche Schiffabrt - bon jener Borgugsbehandlung betroffen wird, wobrlich nicht verdenken, wenn fie fich auf ben abgeschloffenen Bertrag berufen und biefen bem Bertragskrüchigen gegeniber einzuflagen ber-fuchen. Daß das Schiedsgericht, wenn es über biese Streitfragen zu urteilen hätte, zugunften Englands und damit aller Schiffahrt treibenden Nationen gegen die Union entscheiden würde, daran ist angesichts der klaren Sachlage kaum au zweifeln. Man wird nun abwarten mussen, ob die Bereinigten Staaten irgendwelche Ausflüchte und Minkelzüge versuchen werden, um die ichiedsgerichtliche Austragung bes Streites gu berhindern, obwohl ein foldies Berhalten ebenfo ben gel-tenden bollferrechtlichen Anichauungen wie der theoretisch fo oft befundeten Begeifterung der Amerifaner für die internationalen Schiedsgerichte aufs ichroffite wider-iprechen wirde. Aber man bat im Lande ber unbegrengten Möglichkeiten neuerdings fo viel erlebt, bag man fich kaum noch wundern dürfte, wenn jest der Grundfat aufgestellt wurde, ein Schiedsgericht mit einer nicht amerikanischen Macht über eine "amerika-nische Angelegenbeit" widerspreche der allerneussen Interpretation der — Monroedoktrint

Die Kaisertage in der Schweiz.

Muf ber Bahrt nach Bil.

Bürich, 4. September. Heute morgen log dichter Nebel über der Stedt, doch schon gegen 7 Uhr flärtz sich das Wetter auf. Bon der Billa Rietberg zum Bahnhof passierte der Kaiser die Kaibrūde und die Bahnhofsbrüde. Mannschaften übenbataillon Ar. 6 und Bolizeimannichaften waren aufgestellt. Der Gingang jum Bahnhof, zum Landesmuseum war durch starfe Detachements gestärft. Gegen 6.20 Uhr erfchien ber Raifer in Begleitung bes Oberfiforpstommanbanten

b. Sprecher. Er wurde auf bem Bahnfteig bom Bundespraftbenten Forrer und Bundesrat Hoffmann begrust. Der Bundespräsident erkundigte sich, wie der Kaiser geruht habe. Kaiser Wilhelm antwortete: "Ausgezeichnet." Dann nahmen die Berrichaften im Salonwagen Blag. Um 8.25 Uhr fubr ber Spezialzug nach Bil ab. In allen Orten, die passiert wurden, hatte sich zahlreiches Aublifum aufgestellt und grüßte mit Jurufen und Tucherichwenten. Der Raifer trägt heute die Uniform ber Garbemafchinengewehrabteilung Rr. 2. Das Wetter ift febr fcon.

Der Kaifer auf dem Manöverfeld.

Bürich, 4. September. Gegen 8 Uhr iraf der Kaiser auf dem Mandverseld bei Kirchberg ein. Er fuhr zumächt auf eine Anhöhe, den der aus man einen vollständigen überblid über die Angriffsabichlüsse der fünsten blauen Division genieht. Kurze Zeit nachber unternahm der Kaiser in Begleitung den Bundesrat Doffmann eine Automobilfahrt zur 5. Division, um deren Ausstellung eingehend zu besichtigen. Die 5. Division eröffnete den Angriff auf die rote Kolonne um 8,30 Uhr durch ein led haftes Feuer auf ihre ganze Angriffsfront. Über Kacht hatten sich beide Kampflinien eingegraben und die Truppen sich beibe Kampflinien eingegraben und die Truppere biwafierten in ben Schübengraben. Der Angriff ift in feiner Bliederung und Durchführung wohl überdacht und macht militärisch einen sehr guten Ein-druck. Rach einem heftigen Gegenangriff durch die roten Truppen mußten die blauen Truppen Oit-Wil räumen und sich nach Gaehl-Wil zurückziehen. Im 10.45 Uhr dauerte das Gesecht auf der ganzen Linie noch sort, ohne daß eine de-merkenswerte Anderung in der Stellung der beiden Parteien eingelreten wäre. Der Kaiser ist um 10 Uhr dan der Be-sichtigungssahrt der Stellung der 5. Division auf die Anhähe weitlich dan Daeuslies zurückzesertet. Um 11.15 Uhr war das weitlich von Haeusligs zurückgefehrt. Um 11.15 Uhr war bas Gefecht noch in vollem Gange. Gegen 1/412 Uhr gelang co ber blauen Division, Die rote Division im Zentrum gurud. ge brangen. Die rote Division nahm bor 12 Ubr neuerbings Aufftellung bei Gobenlühl. Das Gefecht naberte fich
um 12 Uhr ber Entscheidung.

Unterhaltung mit Schweiger Lanbleuten.

Rirchberg, 4. Ceptember. Der Raifer mit bem Bundes. präsidenten und dem gesamten Gesolge begab sich von Bil aus must dem Automobil nach Kirchberg. Dier hatten sich die rote Partei (die 6. Division) auf dem Gügel südlich von Kirchberg im halbtreis eingegraben, wo die blaue (5. Division) von Guben erwartet wird. Sier hielten fich auch Oberft Wille und die gefamte Manoverleitung sowie die fremden Militärattaches auf. Von der Dobe aus bot lich bei hellem Sonnenallaches auf. Son der hohe aus bot na bei hellem Sonnenschein ein kater Blid auf das Mandvergelände. Man sah
über grüne Hügel bis zu den Alpen, mit dem Säntis im Hintergrunde. Der Kaiser nahm sedann im Automobil eine große Rundschrit über Dietswil, Fichingen und Gähwil, wobei er den rechten Flügel der roten Division und den linken Flügel der blanen Division im Marsch sah. Der Kaiser frieg unterwegs aus bem Automobil und begab fich in bie Schütengraben, wo er bie Gewehre ber Leute in die Sand nahm und die Beute unerfannt aufprach. Das Bublifum war überall in großen Scharen berbeigeftromt und brachte bem Raifer allenihalben bergliche Rundgebungen bar. Sierauf febrie ber Raijer gurud auf die Sobe bei Rirchberg, beobachtete bier lang bie Entwidelung bes Gefechts und unterhielt fich mit Oberft Wille und barauf mit bem Bunbespräfibenten. Geger mittag horte man beftiges Cemehrfeuer. Die blaue Barief erstürmte nach einem großen Umgehungemarich bie Sabe. Der Raifer trug bie Uniform ber Garbeichuten. Die

Glas und Glasmalerei auf der Banrifchen Gewerbeschau.

Die Rudfehr zu einfacherer Formgestaltung, bie Abwenbung bon allgufühnen und gezwungenen Formmotiben ift die Bauptfignatur ber Abteilung "Glas" auf ber Baberifchen Gewerbeschau 1912. Wie in anderen Zweigen bes Runfigewerbes, hat man auch hier die Beobachtung gemacht, wie schab-lich es sei, das Publikum durch fortgesehtes Anpreisen und Darbieten bon Reuigkeiten angeblich origineller Formen gu ermuben und abzustumpfen, es zu keiner ruhigen Bürdigung, gu feinem ftillen Genug bes wirklich Guten gelangen gu laffen. Reben biefer Beseitigung bon Ausmuchsen, die weber in ber Gigenart bes Materials noch seiner Technif ihre Begrundung erhalten fonnen ober fonnten, ift eine gewiffe fparsamere Berwendung bes Defors ein auffallendes Charafteriftis fum; auch hier hat man gelernt, fich zu beschränken, und übergriffe und Ausartungen, durch welche die persönliche Rote des Glafes allgufehr in ben hintergrund gebrangt murbe, vermieben. Auf die berührte Bereinfachung ber Form und ibres Schmudes ift auch die Tatfache gurudguführen, bag bas Ebelglas ftar? hinter Gegenftanbe bes tagliden Gebrauchs gurud. tritt und lehtere ber Ausstellung burchweg ihren Charafter als Gemerbeschau mahren.

Gebor die einzelnen Aussteller und ihre Produkte er-mahnt werden, sei angeführt, daß fast die meisten außer ihren Spezialitäten auch noch ein in der Rasse gefärbtes, zu Bafen.

meist ohnt jeden anderen Schmud als ben feiner Farbe geblieben ift; nur in einigen Egemplaren, die Mag Rofenberger bringt, wurde eine Deforierung durch Fabenschmud und Ruppen, aufgeträufelte Glastropfen, aus andersfarbigem Glas angewandt. Franz Scholze, ber mit einigen befannten Runftlern fich in Berbinbung gescht bat, wendet feine Auf. merkfamfeit hauptfachlich ben Gebrauchsglafern gu. Je nach ber Individualität ber entwerfenden Rünftler wird bier eine Birtung allein burch bie Form, ben eblen Bug ber Linien berbeigeführt, wie bei ben Glafern nach Entwürfen Brofeffar Riemerichmibs, ober bas Glas wird burch eine fparfame, bisfrete Bemalung gehoben, wie bei ber bon A. Riemeber entworfenen Bowle mit ihren feinen, eleganten Goldfinien. Auch bie mit Emailmalerei gegierten Schuffeln, Bafen und Dofen zeigen vornehme Burfidhaltung in ben Forben. Bon ben Gladraffinerien bes bagerifden Balbes find vertreten Obergwiefelau im Befibe B. von Boidingers, für die Reichenbach in Tegernfee fünftlerisch tatig ist, und die Kriftallglas. fabril Frauenau bon J. Giftl. Die von der ersteren Gutte erstellten Glafer vereinigen mit viel Glud angenehme und doch dem täglichen Gebrauche angepahte Formen. In dem Ausstellungeraume ift auch jenes Gerbice gu feben, bas Ronig Otto einft bem Leibregiment gum Befchente mochte und bas burch eine reiche, fippige Faceltierung ein vornehmes Gepräge gur Schau tragt. Bierglafer mit buntem, eingelegtem Fabenbefor in garten Sarben find besonbers bemerfenswert. Be-matte Glafer, ale Munchener Anbenten gebocht, mit bem Bahrzeichen ber Stadt, bem Mundener Rindl, gefdmildt, unterscheiben fich angenehm burch bie fraftige und originelle Schalen, Dofen und Bechern verarbeitetes Glas führen, bas ! Behandlung des Motios von ben Sachen, die man fonjt auf

biefem Gebiete zu feben gewohnt ift. Gleiches Lob gebührt ben Unbenten ber Ariftallglasfabrif Frauenau; bie Entwurfe stammen bon Bruno Mauber. Sonft pflegt diese Firma mehr ben reichen Kristallichliff, teils in Weiß, teils in buntem Aberfangglas an allen Taselgeräten, die hierfür in Betracht fommen; thre Arbeiten find burchaus fonfurrengiabig mit benen ber übrigen beutschen Mirmen, Die biefe Spezialität pflegen. Auch die garten und bisfret berftreuten Farben ihrer bemalten Glasparen, ebenfalls nach Entwürfen B. Maubers, berbienen hervorgehoben gu werben. Rriftallichlifffgraffen, weiß und farbig, in originellen guten Formen fiellt auch R. Erlinger aus, ber in feinen bemalten Glafern Anichluft an alte Mufter, namentlich bes Fichtelgebirges, fucht. funch feine irifferenben Gebraucheglafer mit ihren flotten feinen Formen berbienen Beachtung.

Bu ben Ebelgläfern moge bie Rolleftion Jean Beds überleiten. Er bringt Gebrauchsgläfer; eine Garnitur Beingläser, der Kelch durchsichtig hell, der Juß in durchscheinen-bem zartem Grün, der Knauf mit seinen Goldreisen betont, ist von bezauberndem Reize; hobe Polale sind sowohl in weihem und buntem reichem Kristallschlift ausgeführt und auch mit Gold beforiert. Einige Schalchen in Gelb zeigen einfache lanbichaftliche Motive. mit Schwarzset burchgeführt. Dazu kommen noch geschnittene Uberfangvasen nach Art der Gallegläfer, boch in fraftigerer Farbung, nicht ben beutigen Rancher Brobuften agnelnd, mit einfochen Blumenmotiven. Bum Gdonften und Bornehmften, mas bie Gbelglastechnif gu bieten vermag, geboren weiterbin bie Brobufte 30]. Emil Schnedenborfs, fomobi binfichtlich ber Ginfachbeit ibrer Formgebung als auch wegen ber munberbaren leicht ineinander

man bort, foll dies geschehen sein aus Erinnerung an die Reuenhurger Jäger und mit Klidsicht darauf, daß die Schweizer ein Schülzenbolt seter.

bd. Ronftang, 4. Geptember. Der Raifer wird hier am Samstag erwartet. Montag fahrt er zu Schiff nach Ubertingen, bann nach Seiligenberg jum Befuch bes Fürsten gu Burftenberg und bann mit bem Schiff nach Mainau.

Beitere Orbensverleihungen.

wb. Burich, 4. September. Der Raifer hat heute weitere Orbensauszeichnungen berlieben; u. a. bem beutschen Gefandten in Bern b. Bulow die Königliche Krone zum Roten Abler-Orben mit Gidenlaub, bem baberifden Gefanbten a. Bohm ben Röniglichen Kronenorden erfter Rlaffe.

Deutsches Reich.

* Hof, und Bersonal.Rachrichten. Der Reichstanzler bon deth mann-Holliveg war Dienstag zur Gemsjagd auf sem Hobenkaufen bei Berchtesgaden. Der Kanzler wurde im Goond-Hotel dom König ber Belgier dehacht und webst Gemahlin und dem Gesandten d. Bülon zum Dinterze. gehaben. Auch der Variser deutsche Bolschafter Freiherr den Schoen wellt in diesem Jahr wieder in Berchtekgaden und fatte mit dem Keichstanzler eine längere Besprechung. Der Jentrumsabgeordnete Dr. Schaedler ist wieder son Füssen nach Banderz zurückgelebet. Er det sich, wie der "Butzer Kurier" weldet, vollständig den seiner Krausspeit (Zuderfrankheit) erholt. Ouf. und Berfonal.Radriditen. Der Reichsfangler bon

Buderfrantheit) erholt.

Der Kaiser soll tatholisch werden. Jum 2. September bringt das "Ratholische Deutschland", das Blatt der echteltra-montanen Leute, um deren Beisall sich in Aachen der Katholifentag so eifrig bennüht hat, einen Auffan über bie wahre, auf Bapitireue gegründete ultramontane Königstreue, der in jolgenden Wunsch ausläuft: "Freilich — es möge einmal ge-jagt sein, mit inniger Sehnsucht begehrt das katho-kische beutsche Boll, das Breugens König dem latholischen Glauben noch etwas mehr Berständnis und Freundlichkeit umb nicht blog fühle Gerechtigfeit enigegenbringe, aber es halt uns nicht ab, selbst für den gestehten herricher gu beten und unferen Rindern bie Bande gu faiten, indem wir ihnen oft jagen: Run bete noch ein Abe Maria für unfern lieben Raifer. Ja, wir wagen, weil wir ihn lieben, fogar barum zu beten, bag Gott ihm neben allen Gludsgaben auch einmal das höch fie Glüd des heiligen einzig mabren fatholifden Glaubens gemabren moge. Wir wagen bas auch zu fagen, ob auch barum ble "politischen" Katholifen erschreckt zusammenfahren und die Richtfotholisen in Born ausbrechen mögen."

" Der Betrag ber Ginfuhricheine, Die in Deutschland feit bem Befteben bes Ginfuhricheinihitems, b. i. bem Jahre 1804, auf geschuldete gölle in Anrechnung genommen sind, beläuft sich auf nicht weniger als 7,63 Millionen Mark. Während aber in ben Jahren bis 1905 ber jahnliche Betron bei allmählichem Steigen die Söchstsumme von 34 Millionen Bart erreichte, stieg er im Jahre 1906 nach Aufhebung bes 3bentitatsnachweises ouf 59,6 Millionen Marf und fam im Jahre 1908 ouf 102,2 Millionen Mark. Seitbem hat er sich fters über 100 Millionen Mark gehalten und im Jahre 1910 mit 193,5 Millionen Mart ben Sochitbetrag erreicht. Im laufenden Jahre wird diese Gumme wohl noch überschriften werden, ba in den ersten sieben Monaten bereits für 77,7 Millionen Mark Einfuhrscheine zur Anrechnung gebracht worden sind. In den sechs Jahren von 1906 bis 1911 sind dem Neiche durch Anrechnung von Ginfuhricheinen nicht weniger als 546,7 Millionen Mart Bolleinnahmen berforen gegangen.

. Der ftabtifche Seefifchvertauf gu Berlin, ber wieber eusgenommen wurde, gestaltete sich am ersten Tage so ledhaft. daß die Barräte in 11/2 Stunden geräumt waren. Es ge-langten 16 000 Pfund Fische in den bekannten Sorten zum Berkanf, Kür die nächsten Berkaufädage wird die Fischzusuch moch berftärft werben.

* Ein Zeitungs-Konfurrenzfampf. Die liberale "Augs-burger Abendzeitung" ist, wie mitgeteilt, nach München übergefiedelt. Die liberalen "Münchener Reueften Rachrichten" deinen nun aber die Konturrenz ber "München-Augsburger Abendzeitung" zu fürchten und holen fofort zum Konkurreng-kampf aus. Das erste ist, daß die "Münchener Reuesten Rachtalien verjuchen, in das von der "Abendzeitung" kaum der-kasiene, noch warme Rest in Augsburg sich zu sehen. Sie haben sosort eine Fildel in Augsburg und von München nach Augsburg einen Exprehdienst eingerichtet, um so burch forcierte Ausnuhang ihrer sweimaligen Ausgabe ber "Abendgeitung" ehre Abonnenten in Augsburg abzujagen.

Post und Eisenbahn.

Die enbgultige Regelung bes Brieftelegrammverfehrs foll im Laufe bes Benbites festgeftellt werden. Der "Rorbb. Allg. Fig." wird dazu geschrieben: Es war bon bomberein borgesehen, gunachit auf ben Zeitraum bon einen gabre für eine beschränfte Angabl größerer Postorie mit bauernbem

Telegraphenberfehr versuchsweise den Brieftelegrammverschr gugusaffen, um auf Grund der hierdurch gewonnenen Erfahrungen bie Entscheidung über die Beibehastung ber neuen Ginrichung zu treffen. Aus der bisherigen Entwicklung ergibt fich, beif mit ber Ginführung ber Brieftelegramme für ben Beriehr eine nicht unwefentliche Erleichterung gofchaffen worben ift, bie bemernd mird beibehalten menben konnen. Bon ben Sanbelsforporationen find gabireiche Buniche auf Erweiterung der Einrichtung geltend gemacht morden, die ein-gebender Briffung unterliegen. Ein vielfach wiederfehrender Bunfch geht babin, nicht nur mit benjenigen Boftanftalten ben Brieftesegrammverfehr zuzusassen, die ständigen Tele-graphendienst auch während der Racht haben, sandern auch mit den übrigen während ber Rachtzeit im Betriebe befindlichen Verkehrsanstalten. Das diese Bunfche werden Berüchscheingung finden können, erscheint zweiselhaft, da die Reichsposibertvaltung bieher noch an dem Grundsat festhält, bas die Betriebsberhalbriffe ben Brieftelegnammberlehr gweds beiferer Ausnützung der im dauernden Berkehr gehaltenen Beitungen nur mit folden Anstolten ermöglichen.

Telegrammwerfehr mit Beftafrifa. Um 1. September treten im Telegrammwerfehr mit Bestofriffa folgende ermaßigte Borttagen in Rraft: Bathurft 8.25 M., Fernande Poo 5.50 M., Goldfüste: Acera, Schondi 4.10 M., übrige Anhalten 4.25 M., Ramerun 4.60 M., Rigeria, Nord- und Gub-Bonnb, Lagas 4.45 Mt., übrige Anstalten 4.60 M., Sierra Leone: Estine Lown, Sierra Leone, Water Street 3.25 Mt., Wabanta 3.45 M., Benbu und fibrige Anftalten im Diftrille Sherbro 3.50 M., Gerabu 3.50 M., übrige Anftalten 3.85 M., Togo 4.40 M. Fir Aberseetelegramme zu halber Getubr werden ebenfalls entiprechend ermäßigte Worttogen erhoben.

Der Berein beuticher Gifenbahnvermaltungen trat geftern im Ronigsbau gu Stuttgart gu feiner biesjährigen Berbandsbersammlung zusammen. Rach der Eröffnungsrede bes Brafibenten Redlin begrubte Ministerprafibent Die bon 28 eigfader bie Ammefenben im Ramen ber wurttembergifchen Staatsregierung. Er erkannte bie Berbienfte des Bereins bei ber Entwidlung bes Bentraleuropäifchen Gifenbahnmefens an. Die glangenbe Entwidlung bes Gifenbahnwefens führe mit Rolwendigfeit auf die Untersuchung ber Frage der Bereinsachung der Staatsberwaltung, und auf diesem Gebiete begrüße er die Anwesenden als Kampsge-noffen. Den herzlichen Willsomm der Stadt Stuttgart entbot Oberburgermeifter Lautenfchläger.

Beer und Slotte.

Gin baperifder Militarjubilar. Der General der Ravallerie v. Ronit, diensttuender Generaladjubant des Bringregenten, Ritter des Eisernen Kreuges (Coulmiers), 340leht Kommandeur der 1. Division in Minchen, vollendete am 4. September sein 70. Lebensjohr. Der noch febr ruftige Beneral war einer ber befähigtften baberifden Truppenführet, der wegen der Behinderung des Abancements durch Bringenfommandos in der Armeeinspeltion und beim 1. Korps borgeitig gurudireten umfile. General v. Ronin ift bann gum Trofic bafür zum Generalabjutanten bes Pringregenten ernonn! morben

Die Befeftigung ber Infel Bangeroog. Auf bor Infel Bangeroog machen fich jeht bie fortifisatorischen Antagen benifich bemerkhar. Ihnen wird wahrscheinsich ber allen Befuchern ber bor ber Jabe liegonden Anfol ale biftorifches Wahrzeichen bekannte Wefiturm jum Opfer fallen. Die Leitung ber Befestigungsarbeiten auf Wongeroog untersieht bem Ingenieuroffizier vom Blab in Wilhelmshaven.

Die Befahung bes Marineluftidiffe, Die gu ben Bepbelin-Luftichiffen abtommanbierten Marinemannichaften an fast allen größeren Johrten feilgenommen und ihre Ausbisbung ift nun so weit gebieben, bag fie bem von ber Marineverwaltung erworbenen Luftschiff zugewiesen wurden. Die Bemannung des Marineluftschiffs wird aus drei Marineoffizieren, einem Steuermann und dem dazu gehörigen Ollfsperfonal zur Bedienung der Motore besiehen. Im herbit biefes Jahres erfolgt eine zweite Abfontmandierung bon Marinemannichaften.

Bu ben Berbftubungen ber Socifeeflotte ifi Montagbormittags als lette Formation auch die Unterseeboots. flottille mit den Begleit- und Schuhschiffen "Bulkan" und "Samburg" burch ben Raifer-Bilhelm-Ranal noch ber beutiden Rordfeebucht abgegangen.

Rechtspflege und Derwaltung.

Reichsgerichtsrat Dr. Schlefinger ift noch langerem Reiben im Alter bon 81 Jahren in Leipzig gestorben. Er war feit 1879 Reichsgerichtsrat.

Ausland.

Giterreich-Ungarn

Runbgebungen gegen eine ergbifchofliche Bermaltung. Olmub, 8. September, Seute fam es bor bem ergbifchoflichen Balais zu großen Rundgebungen ber im Streit befindlichen Beitungefeber ber fürstergbifchöflichen Druderei. Die Bolizei nahm berichiebene Berhaftungen bor.

Donnerstag, 5. Sebtember 1912.

Die Indienststellung bes erften Dreednoughts. Bien, 4. September. Aus Trieft wird gemelbet, das nunmehr der am 34. Juni vom Stapel gelaffene erste österreichische ungarische Dreadnought in Dienst gestellt wird.

Mieberlande.

Der internationale Rongres für Berficherungswiffenichaft. Amfterbam, 3. Geptember. Der Berficherungstongreg behandelte in feiner geftrigen Sibung die Frage ber Rudberficherung. In ber beutigen Gibung, in ber Direktor v. Rafp ben Borfit führte, murbe fiber bas ftaatliche Benfions. wefen beraten. Das bentiche Referat hielt Regierungerat Bobl, weiter sprachen die Bertreter neun anderer Länder. In ber Distuffion trat Sofrat Blofchte fur bas bestebenbe Shitem ohne Dedung gegen mathematische Berechnung ein. Goffmann (Amerifa) manbte fich gegen beitragslofe. Altersrenten nach auftralischem Borbilbe, Brofessor Manes (Deutschland) gab mehrere Anregungen für Reformen und wies babei auf bie Befahr fur ben Staat bei ber Musbreitung bon Benfionen im Privatbienft bin, ber auf bie Dauer feine guten Beamien werbe halten fonnen. Staatssefreige Delbrud wurde gum Ehrenpräsidenten gewählt.

Grankreich.

Rationaliftifche Bemühungen um ben effäfifchen 2066 Delfor. Baris, 8. September. Der nationaliftifch-flerifale Deputierte Denais hat an ben Ministerpräfidenten ein Schreiben gerichtet, in welchem er feinem Befremben barüber Ausbrud gibt, bag bie bor fieben Jahren bon bem bamaligen Ministerprafibenten Combes verfügte Ausweisung bes elfassischen Abbis Delfor noch nicht zurückgezogen wor-

Allgemeine Arbeitsaufnahme ber Geeleute. Marfeille, 3. September. In einer heute nachmittag abgehaltenen Berfammlung ber eingefchriebenen Seeleute ift bie allgemeine Wieberaufnahme ber Arbeit beschloffen worden. Infolge bes Schiebsspruches baten biele eingeschriebene Geeleute um Bieberanstellung auf ben Schiffen. Die Gefellichaften berbollständigen gegenwärtig die Befahungen der Schiffe.

England.

Der Beginn ber Urmeemanbver. Lonbon, 3. Geptember. In ber Gegend bon Alberibot und Binbfor begannen bie Armeemandber mit großen Bewegungen ber Kavallerie und Artillerie. Was den fibungen einen besonderen Charafter verlieh, war die Berwendung des Luftschiffes "Gamma" und von über zwanzig Flugzeugen zweds Aufflärung.

Rugiand.

Schonrepiere für Bobel. Betersburg, 3. Geptember. Bur Erhaltung und Bergröherung des Bobel-Beftandes hat das Aderbauministerium Rachforschungen nach Baldgebieten angeordnet, in benen bie Jagb auf Bobel für em i ge Beiten unterfagt werben foll.

Serbien.

Gine Ruflanbreife bes Rronpringen. Bien, 3. Gept. Der Belgraber "Bolitifa" gufolge wird ber Kronpring Alexander bon Gerbien Ende August alten Stils eine Reife nach Betersburg antreten. Der Swed ber Reife fei nicht befannt.

Meriko.

Einnahme einer weiteren Stabt burch bie Mufftanbifden. Rem Port, 3. September. Gin Telegramm aus Marfa im Staate Tegas melbet, bag 1400 Aufftanbifche unter bem Befehl des Generals Orogco die Stadt Ojinaga in Mexiko ohne einen Schuf einnahm. Gine aus Bunbestruppen beftebende Befahung, die an gabl unterlegen ift, fei in bie Berge entfloben. Die Aufständischen hatten fich mit Rebensmitteln, Waffen und Munition, beren fie bedurften, berforgt,

Die Teuerung.

Gine Interpellation im baberifden ganbing.

wb. München, 3. Geptember. In der Sibung ber Rammer ber Abgeordneten murde die Interpellation ber Sogialdemofraten, beireffend die Nahrungsmittelteuerung, benaten. Abg. Auer (Gog.) forberte in seiner Begründung, die baberische Regierung möge im Bundesrut den Antrag ftellen, den Reichstag baldmöglichst einzuberusen und ihm Gesehesvorlagen unterbreiten, betreffent die fofortige Guspenbierung ber Bolle auf Lebens, und Futtermittel, Offnung ber Gronzen für ausfändisches Bieh und Fleisch unter Aufrechterhaltung ber Elumebung der Ginfubricheine und die Einfuhr von Gefrierfieifc. - Der Minifter bes Innern wies in Beautwortung der Interpellation barauf hin, bag bie Steigerung der Lebensmittelpreise im lesten Jahrzehnt eine internationale Ericheinung geworden fei. Jedenfalls bestehe fein Anhaltspunft, bag bie

berichtvimmenden, harmonisierenden farbigen Ruancen. Es ift bedauerlich, daß die Werte biefes Runftfers immer noch zu wenig gekannt und gewürdigt find. Der frühere, bobe Breis, ber an ber geringen Berbreitung auch vielfach Schuld hatte, ift burch eine beträchtliche Berabsehung bes Platinberbrauchs bei ber herstellung ermäßigt worden. Agnes Salbreiters fei beshalb gedacht, weil biefe Runftlerin eine alte Technit, die fogenannte Eglomifemalerei, wieder

aufgenommen bat und mit ihr bubiche Effette ergielt. Die berichiebenften Technifen führt, ein gutes Beichen für ben in ihr herrichenben Beift, Die Fachicule für Glasindustrie in Awiesel bor; auch hier ist wieder besonders die fünftferifche Tatigleit B. Maubers gu betonen. Bafen mit Metallrefleren, die allerdings ben Charafter bes Glafes teilweise schon zu febr beeintrachtigen, begegnen bier neben großen, reich in Gold beforierten und geschloffenen Sumpen; Scholen in Linienathung, die flotte und elegante Mufter ergibt, geschliffene Aberfangglafer, Arbeiten in Smailmalerei, gefdiffene Dedelpolale mit ariginellen formen und einfachen, nicht erbrudent wirfenben Schmudmetiben find fier in ben Bitrinen untergebracht. Gieht man von ber etwas gu reichen Bermenbung bon Golb bei ben Stangengläfern ab, fo werben hier Borbilber geboten, bie Ginn und Berftanbnis fur moderne Bedürfniffe auch in jenen goblteichen fleinen und fleinsten Glashütten bes baberischen Walbes, die fich ben Lugus fünftlerifcher Entwürfe nicht geftatten fonnen, gu weden bezufen finb.

Ein glangvolles Rapitel baberifcher Runftgefchichte bleibt die Glasmalerei auch jeht noch, feitbem die Forfchung mit ber

alten Legende, daß die Wiege biefer Kunft in Tegernsce geftanden habe, grundlich aufgeräumt hat. Weber diefer Ort, noch das Jahr 1000 fpielen eine bestimmende Stelle ber Befchichte ber Glasmalerei. Aber als bie alte Technif in Bergeffenheit geralen mar, ba murben bie Geheimniffe bes Malens mit berglasbaren Farben in Munchen wieber neu entbedt, bas feit biefer gelt ein Sauptfit ber Technit blieb. Freilich, bie Anforberungen an die aftbetifche Ausgestaltung bes Glasbildes find feit fast einem Jahrhundert, bas zwischen ber Bieberentbedung und heute liegt, gewaltigen Berande-rungen unterlegen. Jene Beit um 1831 behandelt die Glastafel wie eine Bilbtafel, und bie folgenden Beiten einer Stilberwilderung haben an biefen Anfchauungen nichts geanbert. Die neuen Bestrebungen im Runfigewerbe find auch ber Glasmalerei gugute gefommen; fefte friliftifche Gefebe haben fich fcon jo eingebürgert, bag ber Baperifchen Gewerbeschau nur bie Aufgabe blieb, ber Glasmalerei, die bisher faft ausschlief. lich gum Schmude fafraler und ftaatlicher Bauten berange-Bogen murbe, neue Abfahquellen gu erichliegen. In biefem Sinne ift bas Breisqueichreiben ber Musftellungsleitung aufgufaffen, Die alte "Schweigericheibe" gu neuem Leben gu erweden und ihr bas Intereffe weiterer Rreife gugumenben. Die ausstellenben Firmen &. 3. Bettler, C. be Bouche, Oftermann und Sartwein, Ille, Krenter, O. Stanbinger haben alles tednische Ronnen fotvie ben hochentwidelten Farbenfran unferer Beit aufgehoten, um bier Mufterhaftes gu leiften. Auch moberne Motive find gludlich in die alte Form hineingepaßt morben; felbit bumoriftifche Stoffe haben ihre Bermenbbarteit für bie Glasmalerei erwiefen. Dag baneben auch die religiofen Darftellungen nicht zu turg tommen, laffen

bie in ber Rirche ausgestellten Fenfter erfeben. Bier haben Die entwerfenden Rünftler es beritanben, mobernen Ginn und moderne Tednif ben alten religiöfen Borwürfen angupaffen ober bielmehr bie alte Form mit neuem lebenbigen Getfte gu erfüllen.

Rus Kunst und Teben.

C. K. Gin amerifanifdjes Runftlerborf. In ben burch ihre Raturiconheiten herborragenben Catsfill-Bergen im Staate Rem Bort bat ein englischer Runftler Dr. Bbitebeab, ber fruber lange in Italien gelebt hat, in Birbeliff ein eigenartiges Kunftlerborf gegrundet. Er hat ein größeres Stud gand angefauft und barauf über ein Dupend fleine holzhäuser errichtet, bon benen einzelne gwei ober brei Schlafzimmer, andere dazu noch eine Lüche enthalten, alle einfach ausgestattet, aber mit Babeeinrichtung berfeben. Bur eine fleine Micte merben biefe Saufer an Rinfiler abgegeben, bie hier immitten einer berrlichen Ratur ihren Studien obliegen wollen. In der Mitte bes Dorfes ift ein für alle bestimmtes Saus, in bem man die Mablgeiten gu fich nehmen fann, in bem man aber auch eine Bibliothef mit ben fconften aften und neuen Bildern, mit Beitidriften und Beitungen in ben Sauptsprachen findet. Ein größerer Saal barin bient für gym-nastifche fibungen und für Bergnügen. Auch für Knaben und Dabdjen find Raume vorgefeben, in benen fie fpielen und lefen fonnen, und befonderes Gewicht wird auf bas Modelfieren in Zon gelegt. Much Berffiatten fur die berfchiebenen beforativen Runfte, für Golg und Bebearbeiten, für Arbeiten in Rupfer uim, find vorgeseben. Das Runftlerdorf gabit ber reits über 100 Bewohnen.

Gage bentl Borze all p Bef bru Steig 1881 fchein mitte Bepril

феп

Бфи

1 da

bouts

But Maffe bie b дейцт Bich 3

Michigan

au be

im eir reid richita ten 6 Berbr lind & Heine 2 80 quø 3 fanoor ten u Beitfa Midte Bichur richter ber 21

Schöff heitlid Defoni hiltori barub belinu bejond unb v fcheibe (SBien

Die er

Anfla

Termi

wahrh

berhai

ftellun

berlich gen, 1

barith

hat be ftanbi arbeit Tonber Berine Trenn lpenn ber G freien bem 2 In be nädift Tichen bulbic D # 11 um ir

exmitt 23 Them führu Borm Obert Obert Grgeb tounte Bebor jebodi Borm Barlei Moltal

Rojung

achab!

eines-

Stanbe Die L ben 2 gn be find b Sunft ben g Bereit maltu geeign abung Richte und t Bien, nehr ber reidifde

enicaft. Hongrey. Rudvetb. Rajp ions ungeroi Länber. jtchenbe ng cin. # Lofe formen t Husauf bic

2055 lerifale. n ein arüber naligen g bes cille,

n Ber-

emeine

2, 11111

Staats-

ihit.

n berember. n bie е шиб rafter " und

mber. s hat bicten Beiten Sept. pring Reife

nicht den. carfa bem egifo be-bie ensorgt.

mo-lbg. क्षेड्र

mer

BII rch üď g= ŧfα ιď)

беп

dint

fen.

in ė# in

th ŧ٠

414.

ei. Die

ichen Sollgeseigeng habe, und es sei also der Bersuch, die Schuld an der jehigen Lage der deutst den Land witt- ich aft oder der Regierung zuzuschieden, underechtigt. Die deutsche und speziell die debersiche Landenschaft in Eczenteit ihr Röglichfies, um den Kadrungsdedarf für das deutsche Wolf zusundrieben. deutsche Bolf aufzubringen. Ebenfo unberechtigt seien bie Bordütse gegen die Stoutsregierung und die Reichsteitung, als ob diese unter dem Einstalz agrorischer Kreise siehe. Die Beseitigung der Zölle wirde zu einem Zusammen. Eine bruch des gesamten deutschen Wirtschaftsledens führen. Eine Weiserung der Breise dem Produktreide sei seit dem Toder Steigerung der Preise den Brotgetreide sei dem Jahre 1881 nicht eingeireben. Die Getreidezölle und die Einfuhrsscheine brügen keine Schuld an der Berteuerung der Lebens-mittel. Es misse an der bewährten deutschen Schuld geschieden. gebung unbebingt festgehalten werben. Runbgebungen in Seffen.

Breidsteigerung ihren Grund in den Bestimmungen der deut- 1

ht. Darmftabt, 3. September. Auf Anregung ber Sted! Bu h bach werben gegentvärtig in allen heffischen Gemeinden Raffenfundgebungen gegan die Fleischeuerung vorbereitet, die dem Bundesrot übermittelt werden sollen. Die Rundgebungen fordern in erster Linie die Ginfuhr von ledendern Bieh aus Dänemart.

Allgemeiner Richtertag.

sh. Wien, 3. Geptember.

Donnerstag, 5. Ceptember 1912.

Im Berlauf ber weiteren Berhanblungen bes Allgemeinen Wichtertags legte Lanbesgerichtsrat Dr. Altmann (Bien) du dem Thema

Gefdwerenen. ober Schaffengerichte

im einzelnen bar, bag bie angeregte Frage beshalb für Dit e txeich von fo großer Bebeutung fei, weil bie jebige Strafgerichtsorganisation, nach ber gum Teil die mit 4 Richtern besehten Gerichtshofe und jum Tell bie Geschwarenengerichte bie Berbrechen und Bergeben aburteilten, geanbert werben folle. Und zwar sollten nach der Regierungsvorlage sogenannte Neine Schöffengerichte, bestehend aus 2 Richtern und 2 Schöffen, und fogenannte große Schöffengerichte, beftebenb que 3 Richtern und 3 Schöffen, gebildet und die jegigen Geschworenengerichte auf die Aburteilung von politischen Delitten und ber schwerften Berbrechen beschränft werben. - Den Beitfagen wurde hauptfachlich aus Rreifen ber beutfchen Michter widersprochen, Die barauf hinwiesen, bag bei Bu-Siehung von Raien ben Schöffengerichten, in benen Berufdrichter und Laien eng und gleichberechtigt gufammenarbeiteten ber Borgug zu geben fei. Es bestand folieglich Einverständnis bariiber, daß die Frage, ob ben Schwurgerichten ober ben Schöffengerichten ber Borgug zu geben fei, gurzeit nicht einheitlich entschieben werben fonne, fonbern bag bies bon ben befonberen Berhaltniffen bes beireffenben Lanbes und beffen historischer Entwidelung abhängig sei. Ferner war man sich baxilber einig, baß sedenfalls eine start erweiterte Ausbehnung bes Laienrichtertums nicht angustreben und insbesondere für die Berufungeinstangen, in benen die gefculten und bon oben und unten freien Beruferichter allein entscheiben mußten, burchaus zu verwerfen fet.

Die Ausführungen bes Landgerichtsrats Dr. Behli

"Die Stellung bes Michtere im Binifprogefi", bie er in folgende Leitfape gujammenfaßte, fanben lebhaften Anflang: Die Ausschaltung ber Barteibisposition über bie Termine ift bie erfte, unerläßliche Borausfehung für einen mahrhaft-munblich-unmittelbaren Bibilprozeg. 2. Die Streitberhandlung muß vom Richter vorbereitet werden burch Bereit, ftellung der für die Berhandlung und Beweisaufnahme erforderlichen Erkenninisquellen (Bartelen, Beugen, Gachberftandigen, Urfunden, Alten uim.). 8. In der Streitberhandlung bat der Richter burch gielbewuhte Prozehleitung für die Bollftanbigfeit bes Parteienvorbringens und für bas Berausarbeiten ber enticheibenben Streitpunfte gu forgen; bon befonderer Bichtigkeit fur die Brogehotonomie ift die richtige Bermenbung ber Brogefleitungsmittel, ber Berbinbung und Arennung der Berhandlung. 4. Die Beweisaufnahme foll, wenn bies funlich ift, bor bem erfennenben Richter im Rahmen ber Streitverhandlung bor fich geben. 5. Der Grundfat ber freien Burdigung ber Beweise durch ben Richter barf auch bor bem Beweismittel ber Bartelaussage nicht Salt machen." -In ber Debatte murbe barauf hingewiefen, bag bie bemnachst in Kraft tretenbe ungarische Sivilprozeftordnung abnlichen Brinzipien wie die jetige öfterreichische Brozestordnung hulbige, und bargelegt, bag icon feit geraumer Beit in Deutschland fich eine fiarte Stromung geltend made, um in Anlebnung an bas biterreichifche Borbild ben Richter aum wirklichen herrn bes Prozesses zu machen und ben Brosegabjolutismus ber Parteien und ber Anwälle im Intereffe eines ichleunigen Berfahrens und einer wirfligen Bahrheite. gemittelung gu befeitigen.

Landgerichtstat Dr. Baufe (Bien) behandelte bas Thema ber "Bormundichafterichter". Er ging in feinen Ausführungen davon aus, daß auch in Ofterreich das finatliche Bormunbichaftsmefen bon ben Gerichten beforgt werbe, bie Oberbormundichaft alfo gur Gerichtsbarfeit gehore. Daß bie Obervormunbichaft bon ben Gerichten beforgt wirb, fei bas Ergebnis einer fehr langen hiftorifden Entwidelung; fie konnte ebenso gut ben Gerichten abgenommen und anderen Behörden gugewiesen werben. Bur ben Richterftand fei es jedoch nicht opportun, die Befreiung der Gerichte bon bem Bormundichaftswesen anzustreben. Die freiwillige Gerichtsbarteit und bamit auch bas Pflegschaftsmefen sei berart im Bollsbewußtsein mit ben Gerichten bermoben, bag eine Los. lofung bon ben Gerichten bie gange Stellung bes Richterftanbes, sumal auf dem Lande, total untergraben würde. -Die Ausführungen bes Berichterftatters gibfelten in folgenben Leitfaben: "Die Oberbormunbichaft bat bei ben Gerichten gu berbletben. Die Gerichte als Bormunbschaftsbehörben find bon ben in ben Birfungefreis bes Bormunbs fallenben Funktianen zu befreien. Die oberbormundichaftlichen Agen-ben gehören teils in bas Gebiet ber Berwaltung, teils in ben Bereich bes eigentlichen Richteramts. Die Ngenben ber Berwaltung find bon bem Gerichtsborfteber unter Beibilfe bon geeigneten Beamten und Silferichtern au beforgen. Bei Musfibung bes Richteramis in Bormunbichaftsfachen foll ber Richter über Ginrichtungen berfügen, Die ibm eine ichnelle und richtige Information ermöglichen. Das Berfahren foll munblich und möglichst formlos sein. — Infolge ber norge-

rudten Beit wurde gu biefen Beitfaten nicht Stellung genommen und nur aus ungarischen Richterfreisen darauf hingewiesen, daß dort zu allgemeiner Zufriedenheit das Bormund. Schaftswesen ben Bermaltungsbeharben und ebenfo bas Beriaffenichaftsmejen ben Rotaren übermiefen fei, fo bag man fich in biefer hinficht bem Ibeal ber möglichften Befreiung bes Richteramts von Bermaltungsgeschäften nähere. Das michtige Thema:

"Die Stellung bes Michtere im Rechteftaat"

behandelte Landgerichtsrai Dr. v. Engel (Galsburg), der folgenbe Leitsabe aufftellte: 1. Die gegenwärtige Stellung bes Nichters vermag der Aufgabe, die er im Rechtsstaat zu er-füllen hat, nicht zu genügen. 2. Die Stellung des Richters bedarf einer Reform burch materielle Begrengung bes Richteromts, wobei möglichste Reinmachung bes richterlichen Arbeitsfelbes von Berwaltungsgeschäften angustreben wäre; auferbem durch rechtliche und materielle Ausstattung des Richteramis in einer ben Aufgaben biefes Amis entsprechenben Beife. 3. Die Ausgestaltung ber richterlichen Stellung bat in besonderen Michtergefeben su erfolgen. - Gine Distuffion über ben Bortrag fand nicht statt, um die Wirkung besselben nicht absudivächen. — Rach Dankesworten des Borfigenden des Deutden und Ofterreichischen Richterbundes wurde die Tagung für gefchloffen erffart. hieren reihte fich im weißen Gnal bes "Riebhofer" ein Festmahl, an bem viele Hunderte von Richtern teilnahmen.

Luftfahrt.

Behn Guler Dappelbeder für bie heerebvermaltung. Berlin, 8. September. Die preugifche Beeresbermaltung. die feither ihren Saupibebarf in Flugzeigen aus ben Albatrolle und Rumplemverfen bedte, bat gum erstenmal gehn Guler-Doppelbeder angelauft, bie in den legten Bagen nach Böberib übergeführt wurden.

Absturz eines Miegers. Paris, & Geptember. Aus Berfoilles sommt die Welbung von einem ichweren Fliegerunglück. Dort stieg der Flugschüler Poiron mit seinem Apparat zu einem längeren Finge auf, um sich das Filorenzeugnis zu erwerben. In 300 Weier höhe irdrzie die Waschine
aus bisher unbekanniem Grunde in die Tiese und wurde volltändig gertrikungent. Der ungeställiche Lenfart wurde bollständig gertritmmert. Der ungläckliche Lenker wurde schwerverlett ins Spital berbracht.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus der Werkstatt des Straus Sarrafani.

Der Birfus erfteht wie eine Bifion, Menichenftrome rinnen burch lichtumflutete Portale, ber purpurne Borhang raufcht auf und nieder, Die buntfarbig ichillernden Schauspiele bes Manegereiches lofen fich ab in rafendem Tempo, aber binter dem purpurnen Borhang, der auf- und niederrolli, arbettet unentwegt und unerbittlich die ewig emfige Präzifionsmajdine einer ftraffen, forgfam und finnreid ausgeflügelten

Craanifation. Der moberne Birtus Garrafani ift nicht ein Bert ber Runft allein, er ist ein Erfolg ber Technif und bes Rauf-mannsgeistes. Dieser Zirfus ist befreit bon ber Webenftänbig. feit, und das macht bas Unternehmen unbergleichbar im ganzen Wirtschaftsleben. Sein Lebenselement ist die Eisenbahn, in acht Stunden ichwindet feine Berrlichfeit, binnen 14 Stunden erfieht fie wieder. Auf Rabern und Rugeilagern ruben feine Bureaus, feine Wohnungen, feine Rafige, er fennt nicht Wande aus Stein und Sols. Ohne Fundamente baut er fein Haus, und fold ein Haus mit feinen eigenartigen Bewohnern birgt ein Rapital von mehr als zwei Millionen. Der Firfus Sarrafant beförbert fein Material in ca. 100 Gefährten, er reift in zwei Extrassigen mit Spezialwagen. Es besteht eine Statistis aus bem Jahre 1910, in dem der Lirtus die Salfie der jedigen Größe hatte; es wurden in biefem Jahre 180 000 M. an Eifenbahnfrachten verausgabt. Die täglichen Unkosten des Betriebs beziffern sich auf 4000 W. Für Gagen allein werben monatlich 65 000 M. verausgabt. Dazu muß gerechnet werden, daß das gesamte technische Bersonal und ein Teil der Artisten freie Wohnung erhalt und bag die Sauptrollen vom Direftoren-paar felbst beseth find. Samtliche Artisten find auf Jahrestontralt verpflichtet. Die teuersten Gagen begieben bie egotischen Boltertrupps, bor allem bie Japaner. Sarrafanis neun Bebras reprafentieren an fich ichon ben Bert eines burchichnittlichen Rirfusmaritalle. das Bebroid hingugahlt, bon benen es nur vier reinraffige Gremplare auf ber Belt gibt. Gin Elefant ift beute nicht mehr unter 7000 MR. gu haben, ein breffierter Giefant ergielt mehr als das Doppelte, und eine gemeinsam breffierte Eruppe bon 15 Glefanten fann ichlechterbings nicht tagiert werben. Milpferde gehören gu ben feltenften Tieren auf dem Importmartt. Gin fleines Gubannilpferd ift faum unter 8000 DR. gu haben. Sarrafani befiht 8Rilpferbe. Det Milpferdbaffin muß von einer eigenen Dampfmaschine ständig in einer Temperatur von 18 bis 20 Grab gehalten werden. Rechnet man dazu 25 Löwen und 15 fibirische Tiger, 20 Kamele und eine reichliche Angahl von Seelswen, indifchen Buffeln, Sunden, Rangurube, Tapiren, Affen usw., so wird man ungefähr ermessen können, melden enormen Anschaffungswert ein berartiger Tierpark repräfentiert. Der Anschaffungswert wird natürlich burch bie Dreffur um bas Bweifache und Dreifache gesteigert. Für fämtliche Tiere verausgabt ber Birtus Sarrafani ea. 20 000 Mark monatlich an Fourage. Die Leitung bes gesamten Unternehmens erfolgt burch ein taufmannifches Bureau, an beffen Spige ber Direftor Sans Stofdi-Sarrafani felbit ftebt. Das Bureau hat eine Abteilung für Auferes, die die Borbereitung der Tourneen, die Bearbeitung der Städte durch Borrellame und den Abschluß mit den Lieferanten besorgt. Daneben steht das Reffort bes Inneren, bas bie gesamte taufmannifche Tatiafeit übernimmt, außerbem ben Breffebienft fowie bie Bearbeitung bes Birfustbeaterbaus, ben Garrafant augenblidlich in Dresben burchfubrt. Es folgt bann eine technische Abteilung, ber brei Beiricheinfpeftoren und ein Obermonteur beigeordnet find. Diefe haben bas Kommando über bas 200 Mann betragende Arbeiterpersonal, fiber bie Sausfeuerwehr, fiber bie Konfrolls und Bachmannichaften, und ichlieblich über bie Mafchinerie. Gin vieries Reffort unter Leitung des Oberregiffeurs umfaßt bas

artiftische Gebiet. Die fritischen Tage im Firfusbeirieb find die des großen Umsuges. Bei Garrasami wird streng barnuf gehalten, daß dis sum Schluß der letzten Programminummer das Publikum nichts von dem bevorstehenden Abbruch merkt. Dann aber fturgen fich taufend Sande über ben Birfus ber, die Tiere geben gur Bahn, die Belte finten gufammen, die Faffade löft fich in Sunderte von Teilen auf, die Sibeinrichfung wird auseinandergenommen. Die Transportwagen füllen fich. Wagen für Wagen rollt gur Bahn. Bei Morgen. grauen fallen die Mastbäume, die das Riesenzelt fritzen, und ber Aufbau. Rach ein paar Stunden beginnt wieder ber Aufbau. Artur Bollrath.

Wlorgen-Linogabe, 1. Blatt.

- Gegen bie Aleischteuerung hat nun auch ber biefige Magiftrat Schritte unternommen. Er befchlog in feiner gestrigen Sihung, eine Gingabe an bie Regierung gu mochen, morin die Aufbebung ber Grensfperre für Schlachtvieh und Scrabfehung ber Bolle für Buttermittel geferbert mirb.

- Begirfeanofchug. Der Beinhandler Riepper in Blorsheim beabfichtigt bie Ginrichtung einer Beinwirtfchaft am Plage. Wegen fehlenden Bedürfniffes baben Gemeinde- und Orispolizeibehörde das bezügliche Gefuch auf Ablehnung begutachtet, und auch ber Rreibausichus bat ibn abgemiefen. Geine Berufung miber bas Rreisausichugurteil blieb resultatios. - Bei Gelegenheit ber Gofelleuprile fung bon brei feitens bes Schloffermeifters Litelfit in Frantfurt beichäftigten Lehrlingen bat fich ergeben, bag fie auch den primitiviten Unsprüchen, die an einen Gofellen gu ftellen find, nicht genügten. Mit Rücksicht dorauf ist auf An-regung der Prüfungskommission bei dem Magistrat in Frankfurt in seiner Gigenschaft als Berkehrsamt ber Autrag gestellt worden, bem Meister bas Recht ber Lehrlingsquebilbung au entziehen. Dem Untrag murbe eine Golge jedoch nicht gegeben, Der flagenden Wiesbabener Sandwertstammer ift mit bem Urteil gugleich befannt gegeben worben, bag ibr ber Refurs wider das Erfenninis beim Besirlenusichuß freiftebe. Das ift fursfichtig. Nach ber Anficht bes Begirtsausschuffes ift biefer nur guftanbig bei Ringen wegen ber bereits entgogenen Befugnis gur Lehrlingsausbildung. Die faliche Rechtsbelehrung andert die Prosehordnung nicht. Die Rlage murbe baber auch in sweiter Inftans abgewiesen. — Der Schrathanbler Laber R. in Biebrich ift einmal wegen gewerbsmäßiger Schlerei, b. h. weil er Knochen angelauft hatte, von denen er wuhte ober ben Umftanben nach annehmen tonnte, daß fle geftoblen feien, durch Straffammerurteil in 1 Jahr Buchthaus genommen worden. Daburch foll er fich unfähig gemocht hoben, Knochen, Lumpen und altes Gifen im Umbergieben aufgutaufen. Es ift ibm gegen bas Batum ber Gemeinbebehörde, welche durch eine dreijährige einwandsfreie Führung des Mannes den Beweis erbracht fiedt, daß er sich gebeffert habe, baher ber nachgefuchte neue Benbergewerbeichein ver-weigert worden. Geine Mage wiber biefen Entscheid bat gur Bolge, bag er ausnahmswelfe einmal ben Schein erhalt.

- Militarifche Befichtigungen. Am Dienstag murben bie beiben hiefigen Bataillone unferer Achteiger im Golanbes bienft und im Turnen befichtigt. Bormittags fand bie Befichtigung im Feldwachdienst hinter Erbenheim, nachmittags bie Laxibesichtigung auf den Rafernenhöfen figlt. Das britte. in Somburg liegende Batnillon war burch ben Regimentstammandeur bereits am Montag, bei Gelegenbeit des Scharf-schiehens bei Weben, im Feldwachdienst besichtigt worden.

Bon ber Strafenbahn. Die, wie gemelbet, fürglich eingeführte Berbefferung bes Beiriebs auf ben sichtischen Stragenbahnlinien Dobbeim-Bilhelmftrage und Bilhelmfirage-Bierftadt durch Serfiellung eines Fünfe, bezw. Bebn-minutenverfehre tommt, ausgenommen Conntags, nur für bie Beit von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends in Betracht, worauf nochmals bingewiesen sei. Die genannten Linien baben sich gans außerordentlich entwickelt, so bog die Stadt nun mit Aberschuffen anftatt mit Fehlbetragen wird rechnen burfen. Freilich tommt ihr blefer Borteil nicht allein zugute. benn bie Gubbeutiche Gifenbagingefellichaft, welche ben Betrieb einstweilen fur bie Stadt leitet, erhalt bei einem Be-triebsuberfauß von 8 b. b. bavon amel Drittel, mabrend bie Stadt felbft fich mit einem Drittel begnugen muß. Das wird swar späterhin anders werden, aber es wird noch lange bauern, ba erft im Aabre 1998 ber Bertrag mit ber "Sübbent-

fchen" abläuft und fonach gelöft werben fann. - Mus bem Gefchäftsleben. In bedeutend vergrößerien und elegant emgerichteten Lotalitäten finbet heute abend 5 Uhr die Reneroffnung bes Spegial-Damenfonfeftionsbaufes 22. Schlog u. Ro., Langgaffe 82, flatt. In einer febens-werten Schaufensterbesoration zeigt bie Firma in reicher Fulle die Reuheiten für Berbit und Binter bon ber einfachften bis gur elegantejten Gattung. Acht Anprobierraume fichen jest gur Berfügung, um ein bequemes Wählen und Raufen zu ermöglichen. Der Umbau wurde unter Leitung des Architeften Silbner bon hiefigen Sandwerfsmeiftern ausge-

- Eine Brieftaube ift gestern wieber bas Opfer eines Sperbers geworben. Derfelbe murbe im Felbe rechts ber Dobbeimer Strage, Diftrift "Schlinf", bom Felbhilter Borth 2. bemertt, und als biefer naber tam, fand er bas arme Tierden erwürgt bor; bem fliebenben Räuber fanbte er, jeboch bergeblich, eine Schrotlabung nach. Die Laube trägt an einem Bugring bie Seichen: 1000. III. C. R. 11. K.

- Der Felbicut ift jest, gurgeit ber Ernte, befonbere fcwierig, und tropbem fich unfere gelbhüter alle Dabe geben, bas Gigentum ber Grunbfilids- und Gartenbefiger gu ichüben, ift ihnen bas nicht immer möglich. Wie gefährlich gerabezu aber mitunter biefe Aufgabe ift, geigt ein Borfall am Dienstagabenb. Sinter ber Bellrigmible begegneten einem Felb. buter gmei Frauen, bie ihm beibe verbachtig vorlamen, weshalb er fle aufforderie, ben Inhalt ihrer aufgestedten Schurzen su seigen. Sie weigerten fich aber nicht nur gunachst, bies au tun, fonbern murben febr ausfällig, beidimpften ben Beamten und wurden sogar handgreiflich gegen ihn. Alls fie bann fahen, bag es anbere nicht anging, fcutteten fic eine große Quartitat entwendeter Apfel aus ihren Schurgen auf ben Weg und fuchten gu enifommen, ohne ihre Ramen gu nennen. Giner ber rabiaten Berfonen gelang benn auch bie Mucht, bie smeite aber murbe nach weiter fefigehalten, boch verweigerte fie bebarrlich jebe Muslunft. Im Gegenteil, fie wurde immer rober in ibren Redensarten und febie ihre Renitens auch bann noch fort, als ber ftellvertreiende Oberfelbhüter und ein sweiter Belbichüte

Morgen-Mndgabe, 1. Blatt. dagu tamen. Dieje murben ebenfalls beschimpft und bedroht, und es blieb schlieglich nichts anderes übrig, als die Megare and bem Beld zu verweisen, ohne fie nach ber Boligei bringen Bu fonnen. Sie ist indeffen boch erfannt worden und wird eine eremplarifche Strafe gu gewärtigen haben. Bedauerlich ift, daß ans bem infolge bes erregten Borgangs fich anfammelnden Menidenbaufen Bartei für bie Felddiebin genommen wurde, ftait die Beamten in ber mübebollen Ausubung ihrer Bflicht gu unterstüten ober boch fich jeglicher Einmischung gu enthalten.

- Schwer verleht wurde geftern um die Mittagszeit ein Rind, das in einem Kinderwagen fag, ben ein in bollem Saus um die Markifirde, bon bem Markiplat ber, fommender Radfahrer überrannte. Der Bagen fiel um, und die Aleine wurde mis bemfelben berausgeschleubert und überfahren. Die Mutter brachte bas Rind sunadit in die Bilhelmsheilanftalt.

- Birfus Sarrafani. Sarrafani gibt am nachften Mitt. woch bie letten beiben Borftellungen. Die Beranftaltungen am Samstag wie am Sonntag werben eine befonbere Ungiehungsfraft ausüben. In beiben Tagen, ebenfo wie am nachften Mittwoch finden je stoet Borftellungen ftatt, am Conntagbormittag außerbem noch große Tierschau, berbunden mit Doppeltongert. Gine besonbere Festlichfeit wird ber beutigen Abendborftellung suteil werden. Es wird ein Gala-Arrangement in großem Stil fein, ein Sigh, Life-Abend, wie es im Birfusfargon beißt.

Theater, Kunft, Dortrage.

Cheafer, Kunst. Dortrage.

*** Königliche Scauspiele, In der bentigen Aufführung von Lordings "Undine" wird Frau Dans-Loepfiel die Titeldartie singen; die übrige Besehung ist bereits besamt gegeben.

Sphesser Schäffer, der bekannte Berwandlungskinsister, wird am 5., 7. und 8. September im Stadtsbeater in Raun zein Gastspiel absoliteren (Ansang 8 Uds.), zu dem auch Se. Königl. Dobeit der Größberzog von Hesten sien Erscheinen zu gesagt dar. Die erste Bortsellung findet als Bohltätigseitsbewanskaltung deute Domerstag statt, deren Keinertrag in die Kassen der Koblisdertseinrichtungen siest. Sebbester Schäffer iritt darin als Schauspieler, Jongleur, Kierdedurssein, Saulsseiter, Kunstschied, Biolindirtwose und Kunglampser auf.

Dereins-Sefte.

Dereins-Feite.

(Anfanden fei die un de Zeilen.)

* Am 31. August feierte der "Alottenderein Jungde ut ischande feierte der "Alottenderein Jungde ut ischande feierte der "Alottenderein Jungde ut den ach Bahndolz, wo der Boritende die erschieneren Miglieder und Sähndolz, wo der Boritende die erschieneren Miglieder und Sähe der Frühte. Rach dem Kaffee ging es über debeld Cuelle nach der Kaffeenfriedriche Siche und wieder zurück nach Bahndolz. Im 1/28 Uhr wurde das Abenddere zurück nach Bahndolz. Berkauf der Boritsende ein doch auf den Kaffer ausdrache. Sine angenehme Abrochflung brachte eine Keine Kerloftung und dann wurde die einander nache und batte einen bollen Erzeick, wie er boffentlich auch dem an 7. September Katifunden von Boritug beschieden ist.

Naffauische Nachrichten.

— Ordensberselbungen. Gemeinbefeldhüfer Jasob Klein pr Baubuseschbach im Oberlahnfreise erhielt das Allgemeine Strenzeichen in Bronze.

Sbrenzeichen in Bronze.

— Gamberg, 3. Seplember. Auf dem dier abgebaltenen Bezirksfeuerwehrtage des 7. Vezirks waren 43 Bedren des Kreifes Limburg bertreten. Als Vertreter des Cambrals wodnte Kreisfefretar Kurich den Gerhandburgen bet. Rach dem Jahresdericht bestehen im Verdand zurseit 205 Fretziellige Beuerwehren mit ca. 15 000 Feuerwehrlenten. Die Kommandanten Benz (Camberg) und Speth (Riederbrechen) vurden als Vorsambentiglieder gewählt. Als Ort der nächtlichtigen Tagung wurde einstimmig Dadamar bestimmt.

S. G.Bardshain, 3. September. Einbrüche sind in der Gegend wieder an der Tagesordnung, so wurde in Molshain

S. Gebhardsbain, 3. Gentember. Einbrüche find in der Gegend wieder an der Lagesordnung, so wurde in Rolsbain und in Elbenroth eingebrochen in letzterem Ort gar dreimen. Während in Glenroth nichts erdeutei wurde, nadmen die Liede in Rolsbain 50 R. in dar und noch alleriei Wertsächen mit. In allen Fällen gelangten die Diede durch Anschneiden einer Henfterscheide in die Raume. In Schladern wurde der Botte einer Fadrif den Anschneiden einer Fadrif den Anschlade entriffen. Doch enthielt diese nur Zahlfarten, die für die Räuber wertsos waren. Einer der Leute wurde sestemmen, die anderen entsamen.

Aus der Umgebung.

S. Altenfirchen (Westerwald), & September. Im Brigade-mamober der Artislerie-Regimender 28 und 59 stürzte ein Beschütz den letterem Regiment eine Boschung dinunter. Dabei wurde ein Mann ledensgeführlich, ein anderer nur leicht berletzt.

Sport.

Pferderennen.

* Berlin. Strausberg, 2. Geptember. Biesborfer Hachrennen, 2500 M. Erite Abteilung. 1. R. Wallenbergs Galanterie (D. Müller), 2. Brangane, 3. Methujalem. 31:10; 10, 10, 10:10. — Zweite Abteilung. 1. Gütjchows Deujchrecke (Mastemberger), 2. Basalt 2, 3. Junno. 1:10; 11, 12, 12:10. — Billenborfer Rennen. 2500 M. 1. Dr. F. Riefes Doma (Herr Kurgold), 2. Herijd, 3. Angola. 27:10; 15, 15:10. — Breis bon Groß-Beften. 2400 Mt. 1. M. Bartmanns 3ngraban (Raff), 2. Farnefe, 3. Jeffonda. 54:10; 22, 15:10. Gamengrund-Jagdrennen. 2500 M. 1. Felig Simons Habes (Newey), 2. Mars, 3. Apache. 21:10; 12, 13:10. — Rurparf-Steeplechafe. 2500 W. 1. H. Krimptens Coppée (Weitern-hagen), L. Lad's Love, 3. The Metalinan. 65:10; 20, 13, 25:10.

hagen), L. Lad & Lade, S. Lie Bestannan. 60:10; 20, 13, 20:10.

— Albuchhorster Japhrennen. 2200 M. 1. H. Geitners Baldtrant (Torse), 2. Menelif, 3. Carol. 33:10; 11, 10, 11:10.

— Compiègne, 3. September. Brig de Nethondes. 2500 Fr.

1. L. Boodes Emiss (Max Goc), 2. Libertad, 3. Robalist. 50:10; 14, 28:10. — Briz des Abennes. 3500 Fr. 1. 28. K. Banderbilis Baioire (O'Reill), 2. Science, 3. Cagire. 51:10; 14, 13, 16:10. — Briz de la Chesnobe. 3000 Fr. 1. Bic. d'Oarcourts Gretty (G. Stern), L Othika, 3. Wagnefium. 33:10; 17, 36, 140:10. — Brig du Meur. 2500 Jr. 1. Ste. d'Sar-couris Cap d'Ail (de Negon), 2. Chaftellug, 3. Brin. 41:10; 14, 12, 19:10. — Brig du Francport. 6000 Fr. 1. Baron Hols Carlopolis (Ch. Childs). 2. La Chananéenne, 3. Mino-taure. 85:10; 16, 16:10. — Brig du Goudernement de la République. 2500 Fr. 1. B. Fathmans Bettende 3 (Bellhoufe), 2. Upholfmer, 3. Ben 5 Glos. 28:10; 19, 15:10.

" Rhein- und Taunustlub Wiesbaben, E. B. Die Borratung ber 9. Hamptonnberung Giegen-Bugboch findet Donnerstag, den 5, b. M., im Mublofal ftatt and wird im Intereffe ber Wichtigkeit um zahlreiches Ericheinen ersucht. Am kommenden Sonntag, den 8, d. M., findet eine Rach-mittagstvanderung stuft, die wie folgt ausgeführt wird: Abmarich nachmittegs 3 Uhr vom Lindenhof (Haltestelle ber Gefteischen) nach der Fischgucht, Eichzäpfichen, hinteres Reffel-Jachtal, Altenstein, Spihenstein, Weben, Sahn. Gegen 6 Uhr. Einsehr in Billia Baldfriede (Befiber Schwent), Maridgeit

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Lage des deutschen Zementmarktes.

Wie die bisherigen Geschäftsabschlüsse zeigen, hat das Jahr 1911 nur eine leichte Besserung des Zementgeschäftes hringen können; bei 63 Worken, deren Abschlüsse zum Vergleich herangezogen werden können, ist die Durchschnitts-dividende von 3.41 im Jahre 1910 auf 4.97 im Jahre 1911 ge-

Im laufenden Jahr hat die Entwicklung des Zementmarktes insofern einen bemerkenswerten Verlauf genommen, als die verschiedensten Faktoren, die für sich allein die entgegengesetzte Tendenz des Marktes bestimmen, im ganzen ausgleichend gewirkt haben. Diese Faktoren sind, im ungünstigen Sinne wirkend, erstens der außerordentlich starke Vorverkauf in den Endmonaten des letzten Jahres, hervorgerufen durch die zum 1. Januar eintrefende Preiserhöhung, und zweitens die im allgemeinen ungûnstige Konjunktur im Baugeschäft Dagegen tmien als günstige Momente in die Erscheinung ein außerordentlich gestiegener Zementver-brauch und -bedarf auf dem Weltmarkte in Verbindung mit der allgemein günstigen Weltkonjunktur und zweitens der diese günstigen Aussichten für den Weltmarkt noch steigernde Umstand, daß die englische stark am Export beteiligte Zementindustrie durch den lang währenden Kohlenarbeiter- und den daran anschließenden Transportarbeiterstreik ausfiel.

Während also somit zunächst im Inlande wegen der Vorverkäufe ein außerordentlich schleppender Geschäftsgang zu verzeichnen war, der infolge der geringen Bautstigkeit auch in den weiteren Monaten sich nicht auf die Höhe des Vorjahres zu entwickeln vermochte, nahm das Aus.andsgeschäft einen außergewöhnlich günstigen Verlauf. Dem Umstande ver-dankten dann die Inlandswerke trotz der schwachen Bautätigkeit einen einigermaßen befriedigenden Absatz.

Zufolge der gebesserten Preise kann im allgemeinen mit einem besseren Abschluß gegenüber den Vorjahren gerechnet werden. Es ist allerdings nicht außer acht zu lassen, daß eine einigermaßen sichere Beurteilung über die allernächste Zukunft hinaus kaum möglich ist. Wenn auch ganz allmählich eine Besserung auf dem Baumarkte, namentlich in Rheinland und Westfalen, zu verzeichnen ist, so wirken doch lähmend auf ihn, abgesehen von dem immer noch schwierigen Hypothekenmarkt, die drohenden Tarifkämpfe im Baugewerbe, die für das Prühjahr 1918 bevorstehen. Dann ist aber auch bezüglich des diesjährigen Auslandageschäftes zu sagen, daß ähnlich günstige Verhältnisse in den kommenden Jahren gar nicht anzunehmen sind. Das Ausland ist aufs äußerste bestreht, seinen Zementhedarf nach Möglichkeit selber zu decken. Aber noch ein anderer Umstand macht Sorgen. So sind bezöglich des Berliner Projektes von Thyssen, der wohl in der Lage ist, auch jahrelang andauernde verlustbringende Arbeit auszuhalten, die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen, und infolgedessen ist mit dem Bau noch nicht begonnen. Bezüglich der in der Auflösung des Rheinisch-Westfällschen Syndikats liegenden Gefahr der Beunruhigung des Inlandsmarktes kann vorläufig noch keinerlei Anhalt für die nächste Zukunft gefunden werden, bis die Urteile des Ober-landesgerichts für den am 9. November cr. anstehenden Termin und das Urteil des Reichsgerichts, das voraussichtlich damuf wieder angerufen wird, vorliegen.

Banken und Börsa.

= Frankfurler Börse. Frankfurt a. M. 4. September. Die bei Beginn der Weche bestehende Neigung zur Schwäche stellte sich auch heute bei Eröffnung wieder ein. Zu der Verstimmung über die Lage des Geldmarktes, welche seither die Börse beherrschte, gesellte sich heute als neues Moment der gestrige Rockgang der Kurse der New Yorker Börse. Dabei übte auch die politische Lage wegen der Balkan-wirren einen ungünstigen Einfluß aus und trug dazu bei, den Geschäftsverkehr in jeder Hinsicht lahm zu legen. Die Spekulation verharrte in ihrer Zurückhaltung und die Verkäufe überwogen zumeist die Käufe. Die Kursveränderungen auf fast allen Gebieten waren sehr gering. Harpener zogen auf günstigen Abschlußbericht ca. 12/2 Proz. an. Etwas stärkerer Verkehr entwickelte sich am Industrieaktienmarkt, wo sich das Interesse für Holzverkohlung und Anilinaktien wo sich das Interesse für Holzverkohlung und Anilinaktien crhielt. Eine Steigerung von 13 Proz. erfuhren Maschinenfabrik Mönus. Höchster Farbwerke gewannen 4% Proz., Naphtha-Nobel 3 Proz. Dagegen gaben Akkumulatoren-Berlin 9% Proz. nach. Daimler notierten 1% Proz. besser. Heimische Renten lagen matt. Von fremden Fonds wurden Türkenlose besser. Privatdiskont wie gestern, 4% Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

h. Am Stabeisenmarkt hat sich in den letzten Tagen insofern Bemerkenswertes ereignet, als nun auch der inländische Konsum zu größeren Käufen für das erste Quartal 1918 übergegangen ist. Auch für das kommende vierte Quartal worden noch fortgesetzt Posten gekauft und dabei bei prompter Anlielerung durch die Werke ansehnliche Überpreise gezahlt. Für 1913 werden gefordert und auch bewilligt: 122 bis 124 M. Die Auslandsnotierungen stehen auf etwa 118 bis 120 M. ab Antwerpen. Vielfach ist die Lage zurzeit so, daß die Exportpreise besser liegen als die inlandischen Sätze, um so mehr, als die Exportaufträge zu einem erheblichen Prozentsatze glatie Lagerspezifikationen darstellen, wührend das Inland größtenteils Bau- und Konstruktionsspezifikationen gibt. Die Werke und neuerdings auch der Handel beurteilen auf Grund der vorliegenden Anzeichen, namentlich der außerordentlichen Lebhaftigkeit des Exports, die Lage für 1913 recht ver-

Industrie und Handel.

Vom Metallmarkt. Wie der Geschäftsbericht der Braubacher Blei- und Silberhütte ausführt, herrschte während des vergangenen Geschäftsjahres ein starker Verbrauch in Metallen, die eine wesentliche Preissteigerung zu verzeichnen haben. Der unausgesetzten Nachfrage nach Blei sei ein fühlbar zum Austruck gekommener Rückgang ausländischer Erzeugung Ausgruck gekömmener Auckgang ausgangsscher Erzeugung gegenüber gestanden. Der Spekulation im Silbermarkt sei der gute asiatische Bedarf zustatten gekommen. Der Bleipreis stieg von 26.54 M. im Juni 1911 auf 33.02 M. am Ende des Berichtsjahres, der Durchschnittspreis stellte sich auf 30.41 M. (i. V. 25.85 M.). Silber stand zu Anfang des Geschäftsjahres auf 20.48 M. fiel auf 21.45 M. und gehählte sich auf 32.00 M. auf 72.48 M., fiel auf 71.45 M. und erhöhte sich auf 83.09 M. am Schluß des Jahres, als Durchschnittspreis ergaben sich 76.06 M, (73.46 M.).

Verschiedenes.

 Personalien, Der Vorsitzende des Zentralverbandes Deutscher Handelsagenten-Vereine (Sitz Berlin), Herr Hugo Lissa, Berlin, ist im Alter von 58 Jahren au einem Herzieiden verstorben. Herr Lissa wurde Anfang des Jahres 1905 zum Vorsitzenden des Vereins Berliner Agenten, E. V., gewählt und obernahm bald damuf auch den Vorsitz im Zentralverband, der unter seiner Leitung zu seiner jetzigen Größe emporge-

blüht ist.

Verbend dentscher Schuhwarenhändler. Unter zahlgescher Beteiligung aus allen Teilen des Reiches trat gestern in

München der Verband deutscher Schuhwarenhändler zu seiner 12. Generatversammlung zusammen. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden Jacoby (Berlin) erstattete Hartmann (Mann-heim) sodann ein Refernt über 'Notwendigkeit der Erhöhung der Schuhpreise. Er erklärte die zurzeit vielfach verbreitete einheitliche Preisfestsetzung auf 12,50 M. für die Dauer als unhaltbar und schlug eine Resolution vor. in welcher die wirtschaftliche Notwendigkeit der Erhöhung der Detailpreise für Schuhwaren als gerechtfertigt erklärt wird. Als ürund hierfür wird die Steigerung der Rohmaterialienpreise und der sonstigen Produktionskosten angeführt, welche den Ausgleich zwischen den vermehrten Herstellungskosten und den Verkaufspreisen unabweisber machen. Den Mitgliedern des Ver-bandes wurde dringend nahegelegt, beim Verkauf ihrer Ware und bei Reparaturen eine entsprechende Preiserhöhung ein-treten zu lassen und dieselbe konsequent durchzuführen. Di-Resolution wurde einstimmig angenommen.

Cette Nachrichten.

Die Wirren auf dem Balkan.

wh. Salonifi, 3. September. Die Regierung beauftragte Jorahim-Bafcha in Uesfub ben Arnautenführern mitguteilen, ber Minifterrat habe ihre viergebn Forberungen angenommen. Die Regierung fei bereit, bie Gomnafien in Uesfiib, Monajtir, Stutari und Janina in Sochichulen umguwandeln, neue Ghumafien zu errichten und die Lehranftalten für bie Religion gu bermehren. Die Bubrer ber Arnauten follen angeben, welche Strafen und Bahnen fie gunadhit gebaut zu haben wünschen. Die Regierung überläßt es der Rammer, die Forberung zu siellen, daß die Rabinette Saffi und Gaid vor Gericht geitellt werden follen. Die Riegierung berweigert unter himneis auf bas Anschen bes Gultans und bie Intereffen bes Reiches, auf bie Frage bes regionalen Militardienstes einzugeben.

hd. Wien, 4. September, Gegenüber bem Konftantis nopeler Korrespondenten ber "Reuen Freien Breffe" bementiert 3 brabim - Bafca entichieben bie Gerüchte, bag er beabsichtige, abzudanken. Ibrahim erklärte, daß das Kabinett einig sei und voraussichklich bis zur Erössnung der Parkamentefeffion im Amte bleiben murbe.

Die Friedeneverhandlungen.

hd. Rom, 4. September. Biefige informierte Rreife er flären, daß die Friedensverhandlungen erfolgreich forts schreiten und daß sie schon in kurzester Zeit für offiziell et Mart werben würben.

Bur Brage ber baberifch-preufifden Lotteriegemeinichaft. ** Münden, 4. September. Der baberifde Reicheras hat beute ben bon der Abgeordnetensammer abgesehnten Latterievertrag mit ber preußisch-fübbeutschen Lotteriegemeine fchaft mit großer Dehrheit angenommen.

Bring Beinrid auf ber Japanreife.

Tfingtau, 4. Geptember. Bring Beinrich von Breugen traf mit dem Chef des Kreusergeschmabers und seinem Gefolge auf bem Bangerfreuger "Scharnhorft" hier ein. Das Schiff wird bon bem fleinen Kreuger "Leipzig" begleifet und geht am 5. Ceptember nach Potobama in Gee.

Das Mifigefdid bes Luftidiffes "Schutte Lang".

3. din Oi 4. s din S 6. s di

31/1 Sch 31/1 Sch 31/1

31/5 Sch

4) 1 Seri 4. 4. . Spa 3 1 Tor

1

5. Arg. 5. 3 41/2 3 4 41/2 3 8 4. Child 41/2 Child

41/2 s 6. Chin

Provin

Gutha, 4. September. Das Lufticiff "Schütte-Lang", bas bei Reuhof umgefehrt war, ericbien um 1.40 Uhr wieder bei Botha. Beranlagt war die Rudfebr baburch, bag ber bintere Bropeller beselft geworben war und bas Lufticiff infolgebeffen nicht gegen den icharfen Bind anfämpfen fomite. In Gotha wieber angelangt, wurde das Luftschiff burch einen beinigen 8-Sefunden-Meier ftarfen Bobentvind baran berhindert, in bie Salle einzusahren. Es mußte augerhalb ber Salle berantert werben. Erft nach 3 Uhr tonnte bas Luftfchiff in bie Salle berbracht werben und um 3.20 Uhr war es in beg lehieren geborgen.

Der Wettbewerb um ben Bomery-Bofal.

hd. Paris, 4. Geptember. Basquier ift heute morgen 5.26 Uhr auf dem Flugfelbe von Etampes im Wettbewerb um den Comerd-Bolal aufgestiegen und will versuchen, dis Connenuntergang gu fliegen und bie Reife bis Berlin und wenn möglich weiter bis Warfchau durchzuführen.

hd. Bonn a. Mh., 4. Geptember. Der englische Flieger Aftlen, ber gestern mit Fraulein Dabies als Baffagier von Paris nach Berlin aufftieg und bis Boun fam, will ben Blug nach Berlin nicht fortseben, sondern entweder nach Briffel ober nach Baris gurudfliegen. Bunachft wartet er befferes Better ab.

Ein Gifenbahnunfall.

hd. Berlin, 4. September. Geftern abend hat fich auf ber Rebenbahn Rauen-Belten in ber Rabe ber Station Bosom ein Unfall zugetragen. Gegen 9 Uhr abends antgleiste ein Berfanengug infolge falfcher Weichenstellung. Die Rafchine foipie zwei Berfonenwagen gerieten aus bem Gleis. Der Lofomotivführer und ber Beiger, die fich durch Abspringen retten wollten, erlitten ichtvere Berlegungen und mußten ind Stranfenhaus berbracht werden.

hd. Blauen i. B., 4. September. Dier erichog bente früh ber Ziegelfräger Länel feine Frau, die mit ihren zwei Rindern gefreunt von ihm lebte, aus Gifersucht und tötete sich bann felbit burch einen Schuff.

wh. Dieburg, 4. September. Im benachbarien Epperis-housen gog die 10jährige Tochter des Peter Johann Müller in Abwejenheit ber Eltern Betroleum ins Feuer Die emporichlagenben Glammen ergriffen bas Mäbchen, bas fofort lichterloh brannte und fo fcmere Brandmunden enlitt, daß es nach vier Stunden ftarb.

wb. Rem Bert, 4. Geptember. Infolge ber ftarfen Stimmenabgabe der Demofraien und ber Roofevelt-Bartei bei ben porgestrigen Bablen in Bermont haben bie Republifaner bei der Gouderneurswohl nicht die Mehrheit erlangt, was feit Jahren nicht vorgesommen ist.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman",

Beranmorelich inr ben pelitiden und allgemeinen Teil; A. Degenborft, Erbenbeim; für Reutlerans B. D. Rouenvorf; für Ledelet und Browingelless G. Abtherdt; für die Angeigen und Reliamen J. B.: E. Brauich, leming in Bleibaden.
Trud und Berlag der L. Schellenbergichen Des-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Spredfrande der Medaftion: 12 bis 1 Uhr, in der politischen Ubteilung von 10 bis 11 Uhr,

d selner durch (Mann-höhung rbreitete der die uilpreise Grund und der mgielch m Ver-res Ver-r Ware ng ein-en, Di-

aftragte meilen, n g e n maften jdyden Lehrr ber den fic berläßt binette Die en bes ge bes

stantis semens dağı er ibinett Barlas

Fe en forts

haft.

rai haten neine

uhen, folge öchiff t am

, bas r bei nière effen sotha Agen ; in ber r bie

ngen um bis umb

giec ben tadi

der jow ein ine der jen ins

ute vei idj

ier der die die die

to ie

1 Pid. Sterling Peseta, 1 Let 20.40 Sept. 101 Peseta, 1 Let 20.40 Sept. 101 Sept. Sept
Part

Telephon: Nr. 173 :: Nr. 3488 === Nr. 1771 ===

Fischhalle. Marktplatz Nr. 11.

Telephon: Nr. 173 :: Nr. 3488 BERRER

Erstes und grösstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend für wirklich:

Erstklassige Qualitäten aller Sorten Seefische.

Lebende Flussfische in allen Arten und Grössen.

Hummer — Langusten.

Konserven - Sardellen.

Bestellungen für Freitags erbitte möglichst am Tage vorher!

m allen Mains,

Wiesbadener Konservatorium für Musik,

verbunden mit

8888888888888888888888

für Knaben und Mädchen vom 6 .- 11. Lebensjahre.

Rheinstrasse 64.

Direktor Michaelis.

선 위원인원원원원원원원원

Beginn neuer Kurse: Montag, den 2. September.

Unterrichtsfächer: Klavierspiel, Gesang, Violin-, Viola- und Cellespiel, Orgel, Harmonium, Orchesterschule, Kammermusik, Quartett- u. Ensemblespiel, Kompositionslehre, Partiturspiel, Kontrapunkt, Theorie, Allgemeine Musiklehre, Pädagogik.

Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen.

Oeffentliche Vortrags-Abende.

Erste, bewährte Lehrkräfse. Prospekto gratis.

Anmeldungen werden jederzeit im Büro (Zimmer Nr. 11) entgegongenommen.

Rheinstrasse 28. Tel. 4281. Wasser- a. Lichtheilanstalt

Eicktr. Glüh- und Bogenlichtbäder. Elektr. Wasserbäder. Eicktrische Lohtanninbäder. Vierzellenbäder. Dampf-, Heißluft-, Kohlensäure-und sämtliche medizinischen Bäder. Hochfrequenzströme (D'Arsonvali-sation. Franklinisation.

Hand- und Vibrations-Massage.

Man verlange Prospekt. -

Karlsruher hof, Briedrichftr. 44. Friedrichftr. 44. Täglich:

Frischer süßer Apfelmost.

Becker'sches Konservatorium.

Semiumralnesem — Elementar-, Klavier- und Violinschule für Kinder vom 6. Jahre an. Klavier, Violine, Cello, Gesang. Prospekte durch den Direktor 22. Esceker, Kirchgasse 76.



Beinleiden, Krampfadergeschwüre u. Aderbeine; forner

Nervenleiden, Gemütsleiden, Anget- u. Aderbeine; forner Nervenleiden, Gemütsleiden, Anget- u. Zwangezustände, Schlaf-Magen- u. Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Leber-Rheumatismus, Gicht, Ischias, Gelenkkrankheiten, Bettnüssen, Behandelt mit Erfelt ohne Brufsstörung seit 22 Jahren Malech's Kur-Anstalt "Caro us", Kais.-Priedr.-Rg. 92, Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapis etc. Sprochst.: 9-12% Uhr mur Wochent. Behandl. 3-12 u. 8-8 Uhr.

Leine Birnen am Baum Fallapfel

Diese Woche:

Extra-Verkauf eines Waggons Linoleum

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Vorzügl. bewährtes Fabrikat zum Teil mit kleinen, kaum merklichen Fehlern. :: ::

Linoleum-Länfer

60 cm breit, Serie I m 90, Serie II m 80 Pf. 67 cm breit, Serie I m 1.05 Serie II m 95 Pf. 90 cm breit, Serie I m 1.35, Serie II m 1.20 110 cm breit, Serie I m 1.80, Serie II m 1.60

Inlaid-Läufer

- Muster durch und durch, moderne Dessins -67 cm breit Meter 1.85 90 cm breit Meter 2.50

Filzpappe

zum Unterlegen . . . Quadratmeter 20 Pf.

Linoleum zum Belegen

- bedruckt, 2 Meter breit -Serie I . . . per laufender Meter 2.40 Serie II . . . per laufender Meter 2.85 Serie III . . . per laufender Meter 3.40

Inlaid-Linoleum

- sparte Dessins, Muster durch und durch -2 Meter breit per laufender Meter 5.50

Linolenm-Vorlagen

Grösse 45×45 45×65 60×90 70×115 cm Stück 38 Pt. 58 Pf. 98 Pf. 1.45

Linoleum-Teppiche

- bedruckt, vorzügliche fehlerfreie Qualität -Grösse 150×200 cm . . . Stück 6.90 Grösse 200×250 cm . . . Stück 11.90 Grösse 200×300 cm . . . Stück 14,50

Inlaid-Teppiche

- Muster durch und durch Grösse 200×250 cm . . . Stück 16.50 Grösse 200×300 cm . . . Stück 20.50

Posten Inlaid-Teppiche

fehlerfrei, Muster durch und durch Grösse 200×275 cm . . . Stück 17.50

Bis Freitag abend: Ausnahme-Tage in Kurzwaren- und Schneiderei-Artikeln.

Warenhaus Julius Bormass 6 m

(Refit Saa

naff

Der

Pe ex

mit i Bebo

zirko

wird esit Jahrzehnton mit glänzendem Erfolge zur Haustrinkkurbei Nierengriess, Gieht, Stein, Elweiss und anderen Nieren- und Blazenleiden verwandt. — Sie ist

nach den neuesten Forschungen auch dem Zuckernach den neuesten Forschungen auch dem Zuckerkranken vor allen anderen Mineralwässernzu empfehlen,
nun den täglichen Katkverinst, dur ein sehr wesentliches

da. Man überzeuge sich hierven selbst durch Vergleich

Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für des Knochenaufbag von höchster Bedeutung. Die Helenen-

neigenen Interesse genan auf den Namen le. Zu haben in allen Apotheken und Fürgtliche Wildunger Mineralquellen, Bad - Franchenversand 1911: 2071 167. Badegäste 1911: 13598.

F131

Einen Posten

meist feinste Handarbeit, verkaufe, um damit zu räumen, per Paar mit 10 und 12 NEK.

Stickdorn,

Gr. Burgstrasse 2.

Antife Mobel m allen Stilerten fauft man biffig Gt. Diffill-Gilletil, I. III Raing, Chriftsphitrage 9. B17171 | biffig gu verf. Rheinitr. 100, 8. Gt.

rektor

F 180

e.

oblaf-

eber-

isson.

Gr. Photo-Camera, f. neu,



Soeben erschien

in unserem Werlag der

Allt-nassauische Kalender 1913

De Gin Heimatbuch für die De Freunde des Maffauer Landes.

Jus seinem Inbakt an Erzählungen, Skizzen und Gedickten seine u. a. bervorgehoben: Josefin, eine altenassaufebe Refidengfradt. # Am Trompeter. # Das Haus Claffaus Saarbrücken und die Grafen von Ottweiler. # Maffau im Jahre 1813. * Der letzte Claffauer. * Wom naffauifchen Westerwald. Erzählung v. Couard Wifgmann.

Der "Aftsnassauische Kakender 1913" unterrichtet ferner den Leser über die Verwaltung des Regierungsbezirks Wiesbaden, wie über die Jusammensetzung und den Sitz der verschiedensten Gehörden (Regierung, Kreisverwaltungen, Justiz, Mistiar, Geszirksverband, Kirchen usw.), so daß er auch als ein brauchbares Handbuch für jedermann bezeichnet werden kann.

Als Wildschmuck

Bringt der "Altenaffauische Kalender 1913" u. a. Wilder von Joftein und Bildniffe aus dem Fürstenhaus Maffau-Saarbrucken.

Der "Altsnaffauische Rafender 1913" ift durch den Bertag und jede Buchhandlung zum Greife von 75 Pfg. zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatte.

Rommenden Freitag, den 6. September, nechmittags 3 Uhr, werden in meinem Lagerhaus Mauhelsweg Mr 20 folgende gute erhaltene Mödel:

1 Serrenzimmer, 1 Bohnzimmer, 1 Schafztmmer, 1 Kicke, hierbei Bürett, Schreibisjo, Indigerichranf, Tifche, Stüdle, Gofn, Chaifelongue, vollftänd. Betten, Waschemmede, Aleider- u. Spiegelicht., Lückenseinrichtung, Lüfters u. Gasherb usw. ufw. aegen Barzahlung versteigert. Die Gegenftände ind gedraucht u. konnen dermittags von 10—12 Uhr angeieden werden.

B. Auer III. Mains,



Korsettersatz Mit allen Vortellen des modern. Korsetts, aber ohne dessen Nachteile. Hauptniederlage

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.

trodenem, fprobem dinnem Saar, das su Saarausjall,

schinn

neigt, sei solgendes bewährte u. billige Regept gur Bslege des Haares emp-sollen: Wöckentlich Amaliges Waschen bes Daares mit Suder's fombiniortem Bränter-Shampoon (Bal. 20 Bf.), ba-neben möglicht tägliches fraftigesGinreiben bes Saarbobens mit Zuder's Original - Krauter - Saarwaffer (Bl. 1.25), alsbann gründliches Maffieren Grofartige Wirfung, von Taufenben bestätigt. Echt bei Will. Maden-heimer, F. H. Müller, Chr. Tauber Achf, u. Sans Krah, Drogerien; sowie in ber Parfümerie Altstaetter, K164

eingerroffen.

preis 10 pio. 3,80 duc. Berlauf Martiftrage 21, Gde Grabenftraße, Telephon 1801, u. auf b. Martt. 3 Waggon prima Aepfel

10 Bfund 35 Bf., Benfner 8 Mt. Laden Geesneifenauftraße Laden

Synagogen-Plätze.

Zu den Gottesdiensten am Neujahrs- und Versöhnungsfeste in der Hauptsynagoge am Michelsberg und im grossen Saale der Wartburg*, Schwalbacher Strasse 51, ist der Eintritt nur gegen Eintrittskarten gestattet, welche auf unserem Gemeindebüre, Emser Strasse 6, ausgegeben werden. - Unsere Gemeindemitglieder erhalten, soweit sie nicht Plätze in der Hauptsynagoge besitzen, Eintrittskarten zum Wartburgsaale unentgeltlich; Kurgäste und Fremde können Eintrittskarten gegen Bezahlung erhalten. - Kindern unter 6 Jahren ist der Eintritt zu den Gottesdiensten nicht gestattet. Schüler und Schülerinnen erhalten Einlasskarten nur für den Wartburgsaal.

Wiesbaden, den 1. September 1912.

Der Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde.



erhalten Sie auf Wunsch den



≡ Preis Aluminium Mk. 2.25. ≡ Grossartig bewährtes einfaches System zur Kaffeebereitung. Ohne

jedes Sieb, dahor ohne Reparaturen. Klarer schlammfreier Kaffee, denkbar beste Ausnutzung des Kaffees,

Hunderte am Platze im Gebrauch.

Burgstrasse

Telephon 736.

K 151

Feine Alepfel!

Gravenfieiner . . 10 Blb. Mt. 2.50

Smunibacher Strafe 55, Sth. S. I. Rronen-Braft-Ruchen für hunde aller Raffen (erfifiaff.) Apoth, Gito Siebert (Schloft).

Codes-Anzeige.

Seute entichlief nach 10monatlichem, fowerem Beiben meine

geb. Stärkel.

Dies zeigt tiefbetrubt an

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Adolph Saner.

Die Beerbigung findet auf Bunfc ber Berftorbenen in ber Stille ftatt. - Rrangipenben bantend abgelebnt,

Statt besonderer Anzeige.

Am Dienstag, den 3. September verschied sanft zu Bad Rippoldsau im Schwarzwald meine innigst geliebte Tochter, die treu liebende Schwester

Natalie.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Die tiefbetrübte Mutter:

Sarah Dorrance Brambeer,

geb. Moran.

Die Trauerfeier findet in Wiesbaden in aller Stille statt.

vollendetem Umbau olooooloo



der bedeutend vergrösserten Ausstellungs- und Verkaufsräume.

Während der Ausstellung

neuester Herbst- und Winter-Konfektion in besonders grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Langgasse 32 Europäischer Hot.

Langgasse 32 Europäischer Hof.

Frankfurter Konfektions-Haus.



faft gur Balfte bes regularen Bertanföpreifes.

Berkauf der Ginzel= - paare im 1. Stod.



Desgl, alle Bronge und Mefang-Artifel. — Reparant il. — Brindelungen. Berfilben. Bergoloen.



Vertreter: Carl Kreidel, 36 Webergasse 36.



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Ein neues System!



Hygienisch und beguern Elegant and angenehme Broschüre gratis Alleinverkaut

WEBERGASSE 1. Everclean - Daner - Wasche

zu hab, nurb. G. Scappini, Michelsberg 2.

u merrnmühigasse 9 (zwisohen Grossa Burgstrasse und Marktplatz),

Diner zu Mk. O.SO, Mk. 1.— u. Mk. 1.30. - Im Abonnement b lliger.

Exquisite Wiener Küche. Spezialgerichte für Blabetiker. Alle Samon-Speisen. Angenehme Lokalitäten.



Einheitssystem viel. deutsch. Staaten.

DIENSTAG, 10. Sept., abends 81/2 Uhr (Mittelschule Luiseustr. 26, Zimmer 26 II. Honorar 6 Mk, Anmeldungen am 10. Sept., abends, daselbst od. an Herrn L. STUMM, Gibenstrasse 9.

Arthur Schwaedt,

Buchhandlung und Antiquariat,

Bicinstrasse 25 (am Luisenplatz) :: :: :: Telephon 3246, empfehlt seine saubere u. moterne

Leih-Bibliothek, enth. Roma e. Memoiren. 6000 Bände und täglich Neuaufnahmen

bei billig tem Abonnement und Einze ta if. Vorzugs. Abonuement auf gauz neue Blicher. Jugendschriften- und Opernt xt - Leibanstalt. Reichhaltiger Zeitschriften - Lesezirkel mit Auswahl von 36 Zeitschriten.

Pünktliche Be orung aller et briffen - Abonnemert.

an Ori

fer ner

freiwill

Lebensdisettantismus und Lebenskunft.

Der Schnellsug nach Seibelberg sollte sogleich abfahren, da stieg im lehten Augenblid in ein Abteil zweiter Klasse ein unger, stattlicher Herr, ein Diener reichte ihm einen kleinen Dandloffer hinein, ben der Derr achtlos auf das Drahtgeslecht an der Dede warf, dann sehte sich der Zug in Bewegung. Der Sindugelsommene wandte sein Gesicht dem einzigen Passagier su, der mit ihm das Abteil inne hatte und fast gleichzeitig ertannten sie sich.

"Du, Walter, alter Freund?"

"Sohin geht die Keise?"

"Bohin geht die Keise?"

"Bohin geht die Keise?"

"Boch auch nach dem lieben alten Geidelberg zum Korpsseit?"

Doch auch nach dem lieben alten Heibelberg sum Korpsfeit? ——

Und froh bewegt schüttelten sich die beiden die Hände.

Gute Freunde waren sie aus ihrer Studienzeit der, und ihre Freundschaft war den Dauer, so derschieden auch ihre Sparastere waren und so weit sie das Leben auseinanderrestührt hatte. Der eine, dans Baldan, war der Sohn eines Gutsbesiders, der nach dem Tode dos Anters sein Gut einem Bächter übersassen und sich ganz seiner Liebe zur Kunst gewöhmet hatte; er war als Besider einer großen Gemäldenammlung besonnt. Der iunge Schriftseller Walter Rorden, sein Freund, kammte aus undemittelter Familie, datte sich aber bereits einen Ramen in der Lievatur errungen.

Run trasen sich die beiden, die das Briefichreiben wenig sieden, nach langerer Zeit so unerwartet auf der Kahrt ind Jugendland, um in der Universitätsstadt das Judesseis ihres Korps mitzuseiern. Es begann ein eisriges Fragen und Erzählen. Hans Baldau hatte, wie immer, an dem Freunde vieles zu dewundern; seine Stellung in der Gesellschaft, seine Bedenssunzt, die fach schon in seinem Teuzgern verriet. Wie freich sah er aus, wie wohlgepsiegt war Bart und Hand, wie blidten die tadellosen weihen Zahneiben. Und ber richtige Wilde dagegen, gings ihm durch den Koof, er ein Ledensstimpster in seder Beziedung, ich siets abseits, ein Gonderling.

Das sprach er dem Freunde auch aus; aber der lachte nur: "Das ist doch nichts Besonderes, seine Kunst. Man lernt eben das Leben!"

"Ja, man fernt es, aber nur, wenn man einen Lehr-meister findet!"

Mether findel!"
"So nimm mich zum Lehrmeister, Dans, und diese Reise seine Lehrprobe, da wollen wir einmal gemeinsam versuchen, dem Leden die besten Seiten abzugewinnen. Gilt's?"

Bachend stimmte Hans zu. — "Und nun trete ich sofort meine Rechte als Lehrmeister des Lebens an und defretiere, damit wir die Welt nicht mehr so nüchtern betrachten: Frühstinden!"

ituden!"
"Frühltüd? Dafür habe auch ich gesorgt!"

Frühltüd? Dafür habe auch ich gesorgt!"

Stolz auf die im Dandtösferchen vertiauten Vorräte: ein van gebratene Sähnchen und einen guten Liter begab sich Dans ans Auspaden. Als er den Koffer össnete, buriete es durchs ganze Abteil, aber nicht nach den knusurigen Dahnchen, sondern wie Varsüm, "Was ist das?" Die Dahnchen in der Dand sank dans dernichtet auf seinen Blat zurück. Ich Unglückstade! Da ist mir das Häschen mit Rundwasser in meinem Toilettenfasten zerbrochen, und der Indalitätung und die Indalitätung und der Indalitätung und die Indalitätung und der Indalitätung und die Inda

Frührlich binaus.

Ich sehe schan, Hand, ich muß wirklich den Lehrmeister spielen. Gut, daß ich noch unpariumierten Vorrar have!"
"Das sonnte Dir aber auch passicren", meinte Hans keinslaut.
"Mir, Hans? Mein, einem Meister des Lebens passiert das nicht. Doch erst das Frührtuck, dein Lister da, er wird sa wohl kein Zahnbarzum sein, soll die Zugabe bilden", und er brackte seine Borräte hervor und teilte mit dem Freunde.

The Lebre erspare ich Dir nicht", begann er dann, als sie zum Schlusse ein Gläschen Litör leerten." Sieh, Hans, du sehr dem Kustus des Alten, weil du in der alten Kunft die größte Schönkeit sindest. Im persönlichen Leben aber ist der Fortschritt die höchste Kustur. Beweis dein Jahn-parsum! Weinst du, das kann Dir dei einer wirklichen Mundpische Dienste und Expensionen der ist der Fortschritt die Hoch des Austur. Beweis dein Jahn-parsum! Weinst du, das kann Dir dei einer wirklichen Mundpische Dienstert ist nicht. Und das ist doch das Bischrigise. Die Batterien in der Aundöhle müßen unschädlich gemacht werden, um Insessionskransseiten vorzubeugen.

"Darunter habe ich fehr gu leiben", warf Dans ein "hoffentlich geht diese Reise ohne eine Erfaltung ab." "Giehst bu, Dans, bagegen habe ich burch mein Mund

pflegemittel die größimögliche Garantie.

"Bas ist denn das für ein ideales Brädarat?" "Du bast gans recht, es ist ideal zu nennen; die Erfinder haben ihm den Kamen Ort i z on gegeben. Das Ortizon ist eine neue, saurestreie Bassersiossiuperoryde. Berdindung, mit etwa 34 % Gedalt an Bassersiossiuperoryde. Lehteres hat besanntlich das allen ähnlichen Mitteln den Borzug, volltommen unschäddig zu sein, ohne an Desinsestionstrast irgendwie zurüczulteden. Der aftive Sauerstoff des Ortizons, der dei der Berührung mit lebendem Gewebe entsteht, macht die Berlehungsproduste und Basterien unschädlich, wahrend die Kundichseinbaut nicht geschähigt wird. Da Ortizon ein Bräharal in der seits geschädigt wird. Da Ortizon ein Bräharal in der seits geschädigt wird. Da Ortizon ein Bräharal in der seits gestwendung des Ortizons schneeden, wie bossend die Bahne werden bei Berwendung des Ortizons schneeders, wie bossenlich die Bähne Deines Meisters beweisen. Lachend ließ er seine weißen Zahnreiben sehen.

meihen Zahnreihen sehen,
Sans meinte dazu, ihm sei ein parfümierendes Munde wasser desdalb lieb, weil es einen angenehmen Geschmad des sitse und den Mundgeruch beseitige.
"Auch darin ist Ortizon allen anderen Mitteln übersegen; für einen starken Naucher, wie du bist, ist es besonders dadurch vorteilhaft, daß es den Nauchgeschmad völlig debebt. Jedensalls solliest du dir gleich nach unserer Ankunft in der nächten Apothese oder Drogerie eine der hübschen Originalpadungen zulegen. Eine Bersuchsstlasche besonmt du ichon für M. 1.28, während ich als dauernder Berbraucher die große, etwas vorteilhastere Badung zu M. 2.— vorziehe.

"Das war ein richtiges Colleg, Walter, aber ich glaube, du haft recht und ich werde auch mal einen Berfuch mit Ortigen machen." Run fam Seidelberg in Sicht. Sans meinte: "Einen solchen Lehrmeister müßte ich eigentlich stett zur Seite haben!" F80

"Was gilt's Freund, ich verschaffe dir beim Feste einen Ersab für mich, eine liebreizende siene Lehrmeisterin!" Lachend nickte der Freund dazu. Da war Heidelberg, und fröhlich summten die beiden das Lieb: Alt Heidelberg, du Feine.

Beute Donnerstag, ben 5. Ceptember, nachm. 21/2 Uhr beginnenb, lagt herr G. Stanson. Domane Abamstal, bie Doftfreogens von

ca. 200 meist sehr vollhäugenden Bäumen Alepfel und Birnen

(Zafel- und Birtichaftenbit)

an Ort und Stelle freiwillig melibletenb gegen Bargablung verfieigern. Bufammentunft Dof Abamstal.

Wilhelm Helfrich,

Aufrionator und Lagator, Telephon 2941. - Ediwalbacher Strafe 23.

Morgen Freitag, den 6. September,

nachmittags 23/ Uhr beginnenb,

berfteigere ich im Auftrage ber Erben in meinem Berfteigerungslotale

Wellrigitraße

nachbergeichnete Radlag. Debiliar-Gegenftanbe ufm .:

Anete Rachlad-Mediliar-Gegenstände usw.:
Rush. u. lad. Betten mit Rohdaarmatraten, Federdetten und Kinen, Rush. Waschlommoden u. Nachtische mit Narmor, Kush. u. lad. Reiderschrönte, Kush. Bertito, Kommoden, Konplen, Galerieschränichen, runde, obale und vieresige Tische, Kamelitaschendiwan, Nusb. Schreibsetretär, sehr gute Rähmaldine, taschendiwan, Nusb. Schreibsetretär, sehr gute Rähmaldine, Beilerspiegel mit Arumeau, Stühle aller Art. Kährisch, Gilder und Spiegel, Bronze-Standukr, Megulateur-likr, Rivoriander, Portieren, Gordines, Einoleum, Tischeeden, Kulten, große Bartie Leib. Beit- und Tischwasche, ilb. d. u. D.-likr, 4 acht. Kinge, Broschen, Rippe, Dubrations- und Ausstelliacien, Frmenkleider, Küchenschen, Küchen, Küchensticke und Stühle, Gasherd, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr;

feiner im weiteren Auftrage:

1

Uhr

PAZ,

Nunb.=Pianino, fompl. hell Rugb.= Lager in amerik. Schuhen. Schlafzimmer-Ginrichtung, fomplette Berm. Stieleiorn, Gr. Burgste. 2. Eggimmer-Ginrichtung,

Plurgarderobe, 2 engl. Metallbetten, 1- u. Lüx. Kleiderschränke, herrenskahrtad, 5 eieftr. Zugpendel, eleftr, Büster, Gaslüster, Sofa, 2 Sessel, Chaiselongues, Grammophon mit Vlatten, großer Bjeilerspiegel mit Trumeau, großer Bapageikäsia, Eich. Ausstellschränken mit berstellbaren Glasplatten, eich Laneelbrett, eich. Bückerregal und viele hier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Besichtigung am Tag ber Auftion.

Georg Jäger,

Auftionator und Taxator.

22 Bellribftraße 22 Glegranbet 1897. Telephon 2448.

Telephon Nr. 872. Telegr.-Adr. ,,PROMPT".



·ansporte

von u. nach allen Plätzen, sowie innerhalb der Stadt unter Garantie, Lagerung. - Speditionen jeder Art.

Speditions-Gésellschaft Wiesbaden.

Bureau u. Lagerhaus: Adolfstraße 1, an der Rheinstraße.

Nachdem die Bauarbeiten nunmehr beendet sind, laden wir Interessenten zur

Besichtigung

unserer erweiterten Geschäftsräume nebst

Stahlkammer und Tresoranlage

hierdurch höflich ein.

Geschäftsstunden: 9-1 Uhr, 3-5 Uhr, Samstags 9-1 Uhr.

Deutsche Bank Wiesbaden,

Wilhelmstr. 22, Ecke Friedrichstr.



F103

Lassen Sie jetzt

Ihre Winterstrümpfe bei mir anstricken oder kaufen Sie

zum Selbstannähen an alte Beinlängen. Baumwolle :: :: 'von 15 Pf., Wolle von 45 Pf. an. :: :: ::

Ich empfehle ferner:

Hals- und Armelbündchen für Trikothemden.

D. R. P. Neuheit: D. R. P. Schnitt- und Litzgesäß jedes Unterbeinkleid wird wieder neu.

Trikolstoffe am Stuck

in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen.

ehwenck

Mühlgasse 11-13 Strumpfwarenhaus.



Biano mietweife billig abgugeben, Dif. unt. 3. 130 an ben Tagbi. Berl.

Ziehung II. u. (2. Seplember 1912

Wohlfahrts-

Vünstler-

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bollate Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Big. Die Zeile, bet Aufgabe gablbar, Answärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Annfmännliches Verfonat.

Jung. Mädchen mit g. Handschr.
Dir leichte Kontorarbeit sofort ges.
Seenothpistin bevors. Ansangsgebalt
SO Aft. monatlich. Offerten unter H. 372 an den Tagbl. Berlag.
Täcktige Berfäuserin,
fowie ein Leberräulein gegen Vergüt.
aesuch Rheinstraße 77.
Tücht. Berfäuserin für Strümpfe
n. Tritotogen sosort gesucht. Offerten
u. W. 134 Tagbl. Brogt., Gismardr.

Bewerbildes Perfonal,

Erftft, schide Handschneiberin f. Dame m. Töchterchen sof, gesucht. Off. mit Preisangade u. L. K. 25 Souptpolitogernd. Gelbft. Taillen-Arbeiterinnen gef.

Chin. Ratifirafe 1, 1.
Tagt. Rodarbeiferin für einel. Rode gefucht Gelenenftraße 30, 1 1.

gefucht Helenenstraße 30, 1 L.
Tücktige Zuarbeiterinnen sofort
gefucht. Köhler, Kleine Langgasse 1.
Buarbeiterin auf Röcke gef.
Biomarching 44, 1 r.
Biomarching 45, 1 r.
Biomarching 15, 1 r.
Biomarching 16, 1 r.
Biomarching 17, 1 r.
Biomarching 17, 1 r.
Biomarching 18, 1 r.
Biomarc

Modes,
Bweite Arbeiterumen gefucht. J. IIIniann, Lichnaffe 21.
Geb. Fräulein, burchans suberl,
finderlieb, in der Erzieh, der Linder
u. selbfänd. Führung des Hansbalts
hollfanmen erf., nutifal., d. Leitung
eines frauenl. Dansbalts gef. Off.
unter R. 371 an den Tagbl.-Berlag.
Bur sefort junge Lindergärtnerin unter R. 371 an den Lagdi. Berlag.
Kår søfert junge Kindergärfnerin
2. Klasse av einem 41/3. alten Kinde
gesucht. Schriftl. Off. mit Zeugn. u.
Rhotogr. bitte einsenden. Kudolig Kulde. Seerobenstrope 33. 1.

Ginsaches Fräulein
zu 2 Kindern im Alter von 10 u.
8. Nahren anf gield od. 15. Sept. ges.
Off. u. 3. 369 an den Lagdi. Berlag.
Hür die Zeit v. 3.—7 Uhr zu 2 Kindern
twon 7 u. 8 Nahren gesucht. Off. mit
Wedaltsangade unter Chistre E. 371
an den Lagdi. Berlag.
Suche Gotel., Gerrichaftskuchinnen.

Suche Sotels, Derrichaftstochinnen, feinere Saus, Allein- u. Rüchen-mädden für jofort. Frau Efife Lang, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Goldgosse & Telephon 2368.

gesucht. Lohn 40 Mt. Ahein-frage 77, Barterre.

beriefte u. feinbirgert. ig. Köchinnen, bestere u. einsache Housmäbchen in Getrickeitskäufer, Bensions-Limmer, mäbchen, Meinmädchen, die gut socien, Land- und Küchenmädchen, Frau Anna Müller, gewerdsmäßige Stellendermittlerin. Weberg. 49, 1 r. Röchin,

beiche auch etwos Sansarbeit über-nimmt, für 1. Oft. gefucht Kavellen-ftraße 57. Borsuftellen bis Wil Uhr 11. von 145 Uhr ab. Feinbliegerl, Rödin fofort gefucht

Braves fleiß, Wäbchen, das fochen kann u. die Hauserbeit verst., gesucht Rheinstraße 71, Laben.

Alidenmäden
gejucht Aerostraße 7.
Besteres, sehr saub, Hausmäden
mit gul. Zeugn. ver sorort od. 15. gesucht Möderingstraße 6. Bart.
Ordenst. Mäden,
welches sochen saun 15. Gept.
gesucht Aranydaß 1, 1. Et. r.
Junges Wäden vom Lande
gesucht Schmalbacher Straße 41.
Braves ticht. Näden
bei gutem Lohn gesucht
Kerostraße 24.

Gefucht zum 1. Oftsber in fleinen feinen Hausbalt ein Haus-mädchen, bas nähen, büg. u. servier, fann Mheinstraße 86, 1.

cann Abeimitraße 86, 1.

Ein beaves Zweitmäbchen, welches nähen fann, auf 15. Septör. gefucht Aaunusftraße 44, 1.

Sauberes tücktiges Mäbchen, was felbitünd. tochen tann, z. 1. Okt. gefucht Arndiftraße 2, 1. Siock.

Solibes Mädchen, w. tochen fann u. Saubard. gründlt. bersteht, gefucht Abeimitraße 50, 1.

Zuverl. seiß, sauberes Mädchen, welches eiwas tochen tann, gefucht Abeimitraße 118, 2.

3. Mädchen, das Kochen erlern. w. u. eiwas Hausarbeit übern., auf gl.

3. Madden, das Roden ertern. w. u. einos Sausarbeit übern. auf al. gefucht Sellmunditraße 54. Bart.

Tücht Mädchen g. hob. Lohn gefucht Elibiller Straße 17, 2 r.

Einfaches folibes Micinmäbchen, das bürgerl. focken fann, gefucht.
Theis. Bahnbofitraße 8.

Gur einen berrichaftl, Saushalt

24—8 Uhr nachm. Leberberg 8, 2.

Tückt, einf. Mäbchen
für b. Sansh, sum 18. September
gesucht Aberteitiraße 44, 1.

Suche Mädchen,
welches gutbürgerlich tocht n. Sansarbeit nitmacht. Borftell. 10—1 n.

8—514 Uhr. Biftoriastraße 29.
Alleinmäbchen
pelucht Abelheibstraße 103.

Tückt, sans, Sansunabchen,
w. bügein n. servieren fann, gesucht
für 15. September. Wiesbabener
Allee 74, Abolfsböhe.
Braves Zweitunabchen vom Lande

Andes 74. Abolisbihe.

Brades Zweitmädchen vom Lande geiucht Bertramitrage 4, Bart.

Alleinmädchen, ed., für fl. Saushalt (2 Veri.) 8. 15. des. geiucht Weihenburgstraße 6, 1 Hs.

Solides Mädchen, w fochen fann u. alle Sausard. deril., 3. 15. Sept. geiucht B. Uhlig, Langgaffe 47.

Ein ticht, Alleinmädchen geiucht Dohleimer Straße 105, B. I.

Dienstmädchen gefucht Bismardring 18, 2 f.

Befucht Gofort ein tüchtiges Hausmädchen.

für fofort ein tüchtiges Sausmädchen.

Abeggiraße 5.

Tücktiges Aleinmädchen.
das tochen fann, gefucht. Welbungen bis 4 Ubr nachm. Avribitr. 68, 2.

Tückt fauberes Abchen gefucht Die gefucht Delenenstraße 30, 1 L.

Tückt fauberes Mädchen,
w. etwas lochen fann, sofort gefucht. Araciner, Langgasse 26.

Lücht Wädchen, bas fochen fann u. etwas Saubacht before tmittidernimmt, gef. Sausmädch, bork, Schumannstraße 3 (an der Idieiner Straße).

Einf. sunges Wädchen mit Zeugn gefucht. Meld. Dobheimer Str. 6, 3.

Orbenstliches Mädchen
gefucht Geisbergitraße 12.

Reinl, Madden in II. Haushult gejucht Kapellenstraße 36, 2. Tückt, alt. Madden juckt Rägele, Kirchaufe 76, 1.

fucht Kägele, Kirchgasse 76, 1.

Tückliges Hausmadchen
für Aribatholel Jum 15. September
gesucht Geisbergitraße 2B.

Baldigst ein tückt. Nähden
mit gut. Zeugn. sur Kücke u. Haus
gesucht Aerotal V.

Simmermädden,
gewandt u. sauber, welches gut serbieren fann, ges. Bension Oranienburg, Leberberg 9.

Kräftiges älteres Mädchen
von Lande per sosort gegen guten
kom gesucht. Michel, Warktktraße 6, 2, St.

Einfaches brudes Mädchen

Einfaches braves Mabchen für jebe Sausarbeit zum 15. Sept. gefucht Buifenstraße 4, 2 rechts.

Gefucht ein tücht. Mieinmähden, erf. im Kodyen u. Hausard., für ti, Fam. Vorzust. mögl. borm. Diensteintritt nicht bor Ende des Monats. Gute Beugn. u. Ref. ersorderlich. Kaiser-Friedrich-King 63, 2. Aröftiges älteres Mödgen gesucht Meinstraße 73, 1.

Hausmädchen, zwei tücklige, junge, bei hahem Lohn fofort gefucht. Wolf, Engl. Büfett, Zaumusteraße 27.

Durchaus anftand. Alleinmäbchen, bas felbitändig gutburgerlich fochen fann, für 15. September ober funter gefucht. Näheres zu erfragen Dob-beimer Straße 48.

Besieres Hausmähden pefucht, das auf nähen u. bügeln lann. Beite Behandlung augesichert. Arndistraße 4, Bart. Gin Mabden,

in allen häustlichen Arbeiten erfahren, auf gleich ober fpäfer gefucht. Abel-heiburaße 58, 1 linfs. Befudit au fofort tucht. Dabden,

m. Erfahrung im Kachen u. allen Hausard, bat. Wiesbadener Allee St, am Kandesdenfinal.

din Kandesdenfinal.

Sanderes urdeutl, Mödchen, meldes selbitandig socien kann, für Offiziersdanskall n. Bitisch (Rothr.) gesucht. Käheres Weber - Guntrum, Schenkendenborfitraße 2. Parterre.

Aunges Mädchen tagsüber gesucht Möderstraße 24. Fart.

Tüchtiges Mädchen tagsüber Ablertiraße 25. Gute Stelle. Ablertiraße 18. im Loden.

Junges Mabden tagsiber gefucht Michelsberg 5, Laben,

Ein Möbden ob. füngere Frau gum Monatebienft für bor- u. nachm, gefucht Schierfteiner Strafe 29.

Abnatsmädden tagsüber gesucht Scheffelitraße 6, Bart. r. Junges Mädden von 10 bis 4 Uhr nachm. gesucht Nerostraße 16, Laben. Saub, Monatsseau v. 9—11 u. 2—3 gesucht Lorelenring 11, Bart. I.

Monatsmädden ober Frau gefucht Simmermannitrage 10, B.

gefucht Linniermannitraße 10, B.

Sauberes Mäbchen
ob. ja. Frau für Monatstielle gefucht
Luifenstraße 39, Bart.

Wossenmäbchen fofort gefucht
Kirchgaße 18, Konfifüren.

Wosnatsfran
gefucht Woripitraße 13, L. St. L.
Krau zum Arötchentragen fofort ger.
Dohbeimer Gtraße 50, Bart. B17761

Baufmäbchen sucht fofort
Wiegand. Aannustraße 18,
Laufmäbchen gefucht.
Laufmäbchen gefucht.
Laufmäbnen, Wilhelmitraße 46, 1.

Stellen-Ungebote

Manutide Verfonen. Gewerblides Verlonal.

Damenfdneiber auf Jadetts fucht Max Moller, Langgaffe S1. Schuhmadjer, ber noch mitmachen unn, gefucht Grabenftrage 22.

fann, gesucht Gradenstraße 22.

Lückt. Handbursche gesucht für Wächerer. Off. m. Alter unter W. 134 Tagbl.-Lweigst., Bism.-Ring.
Ordenstider Gausbursche sortell.
bon 10—1 borm., 3—7 nachmittags.

Lances, Launusstraße 59.

Anners, Laumistrage 58.
Tinfer fräft, Haubnriche v. Land gefuch. B. Jung. Bleichfte. 9.
Ig. fräft. Sausburfche (Nabfahrer) gefucht. B. Enders, Wiesbaden, Michelsberg 82. Telephon 195. Junger fauberer Dausburfche gefucht Kheinitrade. I. Loden

gesucht Rheinstraße 77, Laden. Junger Hausbursche gesucht Mauergasse 19, Baderei

Sofort junger Laufburiche gefucht. R. Beirt, Gerberftrage 8. Braver lebiger Fuhrfnecht gefucht Germannitraße 20.

Stellen-Gesuche

Weibliche Derfonen. Kaufmannifdes Ferional.

Aontoristin, in Stenographie u. Schreibmasch, genbt, jucht Stell. Off. u. U. 100 postlag. Bismardring.

Bräulein,
bas im Majdinenschreiben gewandt
u. die französische Sprache beberricht,
jucht Stellung auf dem Kontor.
Off. u. B. 368 an annuallie

Stenotypistin mit mebri. Leugn. sucht bei bescheib. Ansprüchen Stellung. Off. B. 133 Tanbl. Aweigitelle, Pismardring 29.

Taabl. Zweigstelle, Pismardring 29.

Pränsein,
welches 5 Jahre selbständig eine beständige leitete, sucht, da dieselbe aufgegeben, Sielle als Zilialseiterin ob.
Kassiexerin, Branche egal. Kauston sam gestellt werden. Offerten unter R. 362 an den Taabl. Verlag.
Wähden,
welches die bestere Schule besuchte, möchte sich im Verlauf ausbild. Näh.
Schachtiraße 20, Bdb. 1 St. sinst.
Einfaches Mädden, 20 Jahre, sucht sich in Webgerei auszubilden.
Off. u. A. 135 an den Taabl. Berlag.

Bewerblides Berfonal.

I. Buglerin f. Freitag u. Samstag Beidaft. Weillitrage 14, Bib. 2 L. Rettes tildtiges Fräulein, perfekt im Berfauf und Gerbieren, fucht per sofort Siellung in hiefiger Konditorei nebst Café, Offerten unter B. 367 an den Tagdl.-Verl. erbeten.

erbeten.

Daushälterin wünscht Stelle zur Führung eines einsachen frauenlosen Daushalts, auch mit Kindern,
28–30 Mt. Offerien unter B. 371
an den Tagbl. Berlag.

Einsaches Fräulein
in den mitt. Jahren sucht Stellung
als Saushälterin in einf. Haushalt.
Off. u. U. 134 an den Tagbl. Berlag.

Selbständ, feinbürg, Röckin
sucht Stellung zum 1. Offoder in
berrichaftlichem Hause. Differten unt.
A. S. Biesbaden, Martinistraße 2.

Wegen Sterbefalls u. Auflöfung des Saushaltes fucht eine tüchtige Köchin mit guten Leug-nisen Stelle zum 1. Oftober. Räh. Abolfsallee 30, Part.

Lichtige (elbständige Köchin f. togsüb. Stell. Beilfrage 16, 2.
Einfaches tichtiges Fräulein, in allen Iweigen des Daushalts demandert, auch iehr finderlieb, jucht Stell. ver 1. Oft. Gute Zeugn. dorb. Gefl. Off. an M. Gefletch, Biebrich a. Rhein. Brunnengaße 1.
Fräulein, 28 Jahre, fucht Stelle als Stübe (fann Iochen, Bafche ausbestern, etwas fedneibern), wo Silfe dorbanden. Salate 25 Mt. Offerten unter L. 370 an den Tagdi.

Offerten unter & 370 an den Lague-Berlag.
Ord. Mädden sucht Stelle als Zweitmädchen in desserem Hause. Zielenring 12, Sth. 1 l.
Besteres Mädden sucht Stellung in II. Haushalt als Haus ad. Allein-mädchen. Wellrichtroße 35, 3.
Besteres Mädden, in allen Arbeiten erfahren, sucht St. bei einem Gerrn oder alt. Ebepaar. Näh. Oranienstraße 22, 1 rechts.

Befferes junges Mäbdien, Norddeutide, sucht Stell, als Stüge in Wiesbaden, Umgegend, auch Aus-lud. Offerien unter L 135 an die Laght.-Iweigstelle, Bismardring 29.

Berfeftes Hausmäbden mit mehrjährigen Beugniffen wänschige wingenehme Stellung per 1. Oftober in besterem Derrschaftshause. Offinnter R. 368 an den Aaght. Berlag Alleinftch, ältere Bitwe f. tagsüber Besch, im Daush, dei ält. Edepaar a. Dame. Rauentaler Sir. 5, O. 2 I. Gut empf. Frau, w. tochen sann n. alle Hausard, derrsch, f. tagsüber Beschäft. Scharnhorfitrage 8, E. Ordenst. unabh, Krau

Orbenti. unabh. Brau iucht tagsub. Beidajt. in Sotel ober bergl. Dochitättenstraße 9, 2, Etage. Orbenti. Frau sucht morg 2-3 St. Handsarb. Rah. Lagbl. B. Brokeld. Gut empf, Frau f. W. u. Pupbeich. Sedanitrafie 7, Boh. 3 St. rectis. Saub, t. Frau (Wwe.) f. Monatoft. au puten, Ablerfir, 21 Orbentl. unabh Frau f. f. nachm. Saub. Wähden sucht häust. Besch.
b. 2.—4 Uhr. Knaustix. I. bei Vetri.
Ng. saub. Frau sucht f. m. e. Stb.
I. bäust. Beschäft. Dellmundstr. 18, &
Unabh. Frau sucht Wasche u. Puhb.
Luisenstraße b. Eth. I St.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmanulides Perfonal.

Intell, Laufmann, große reprasentable Erich., in allen Zweigen der Buchhaltung tücktig, bilanzficher, Detestibe, u. Anslunfis-sachen erf., sucht Stell. als Buchbalt. od. ionst. pall. Bosten. Beste Ret. Off. unter B. 371 an den Togbl.-Berlag.

Bewerblides Verfonat.

Rautionsfäh. kinderl, Ehepaar fucht Bertrauensbolten. Off. R. 135 Lagdl.-Aweiglielle, Bismardring 29. Aunger Handwerfer fucht Beschäft., gleich welcher Art. Off. u. 3. 371 an den Logdl-Berlag. Auverl. ält. Wann sucht Beschäft., Kassens u. Botengänge, halbe Lage, a. jundenw. Weilstraße 13, L.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Cant, Derkanferin f. Mehgerei per 15. Geptember er, geincht. Ente Beugniffe erminicht, Offerte erhitte unt. 8. 367 an ben Tagbi Berlag.

Gewerbfiches Perfonal.

Tächtige Jackettarbeiterin bei bobem Lobn für banernb per fofort gefindt. Frant & Marr. Selbft. 1. Taillenarbeiterinnen fucht für dauernb Wiegand, Taunusstraße 13. Gelbitanbige

Rodarbeiterinnen fucht fofort Biegand, Taunusftrafie 18.

Modes! Tucht, felbftanb. Garniererin per 16. September gefunt. Berftel & Jorael.

English lady reader required daily at once. Vier Jahres-zeiten C. F. ti. I. Written references

Fräulein

mit bob Schulbisdung für nachmitt.
von 2—8 Uhr sur Beauffichtigung
von 2 Kinbern von 6 u. 8 Jahren
(fpeziell bei Schulaufgaben u. Spaziergang) gesucht. Borftellung erbet.
zwischen 2 u. 4 Uhr Rübebheimer
Strafte 24, Parterre rechts.

Zür die Renntage

21., 22. u. 24. Cept. folgendes Personal gesucht: ca. 30 Buffetfräuleins, 6 Damen für Settbüffet,

ca. 40 Reliner,

Raffiererinnen für Regiftr.-Raffe, Beitodinnen,

6 Bapler, 6 hausburichen, 6 Glaferfpuler, 6 Rontrolleure.

Mug. Faber, "Stordnett", Schulgaffe.

Gine tüchtige, feinbürgerliche Stochin

mit guten Beugniffen und Empfehlungen gefucht, Borguft nachm, zwifchen Su. 9 Uhr Rifred Bielefeld, Abolloalee 61. Restaurations-Rödin od. Roch für Sountags gefucht. Offerien unt R. 125 Lacht. Rmail. Bismardt. 29.

Perfekte Köchin,

in ber feinen u. burgerlichen Rliche burchaus erfahren, wel be ichon in anderem größ. Betriebe fatig war, gum 1. Eftober gef. F201 Mugenheilauftatt, Rapellentir. 49.

Gefucht jum 1. Oftober zuverläffige Röchin Rabellenftrafie 60.

Gesucht zum 15. Sept. für 24 Monate, event, langer, perfefte Bereichaftstöchin und tüchtiges Dausmäbchen gegen hoben Lohn. Borgustellen zwischen 1 u 4 Uhr Areibelftraße 4.

Colibes Dabden, bas foden foun und Sauserbeit grundl. verfieht, gefucht Mifolosftraße 8, Bart.

Alleinmädchen,

perfett in Küche u. Haushalt, für felbständige bauernde Siellung in fl. rubigem Saushalt for, gefucht. Borrubigem Saushalt foi, gefucht. Bor-auftellen 10-2, 4-8 bei Eidmener Racht., Bilbelmitrofie 52. Bur fein, ruh, Saushalt tuchtiges

Hausmädchen, w. fervieren n. bugeln faun, gef. Bor, auftellen u. 2-4 Ubr., Miminemitr. 3, 1, Rur fofort ober per 15. Geptember | mirb ein tuchtiges F 48 Hausmädchen,

bas fervieren und auch eimas nahen fann, au einem finberlofen Ehebaar gefucht. Mains, Borfterplas 3, 1. St. Sanb. Hausmadd. ar. Derber.

Tüchtiges Mädchen,

welches felbständig todt fofort ge-fucht, neben Diener. Borftellung 11 bis 1 und 3-5 Uhr Sonnenberger Strafe 14. Dochparierre.

Alleinmädmen, welches tochen fann, fofort gefucht. Melbungen 9-3 u. 6-8 Uhr Rapellenstraße 51, Bart. Bur fofort ober fpater ein tudtig.

Hansmädmen, meldes in allen Hausarbeiten perfett ift, gesucht. Borzustellen zwischen 5 und 9 Uhr bei Alfred Bielefeld, Abstfsallee 61.

Gewandtes Alleinmödmen, für Ruche u. Dausard, fucht ber fot. ober gum 15. b. M. Dr. Raufmann, Taunusstrafe 7, 2, gegenüb, Rochbr.

Cüchtiges Zimmermädchen u. Mabden für bie Raffeefilde get, Lotel Rofe, Tücht. Alleinmädchen

bas gut fochen faun, negen hoh, Lobm in findert, beff. Haush, fofort ober fpater gefucht. Silfe ift vorhanden, Gute Zeuguiffe erforderlich. Leffingftraße 12, 1

Rach Heibelberg für kl. Sanshalt gesucht zum I Oft, tücht, ölteres eug. Küchenmähdten, welches feinbürgerlich kocht u Haus-arbeit übernimmt. Alleiumähden be-vorzunt. Borzustellen nachm. zwisch,

Brau Dr. Leverfus, Rerotal 3.

Ordentl. Madchen für 2 Monate gur Aushilfe für 18. Gept. gefucht Goetheftrage 12, Bort,

Stellen Angebote

Mannliche Verlonen. Raufmannifdes Perfonal.

Altes Konftruktionsbörg

ber demischen Genkindustrie sucht für Bureau und ebent. Montage ein were zwei Techniter. Gewantage ein geichner, die bereits in abnt. Stell intig waren, bevorzugt, Angebote m. Gehalisansprüchen, Lebendlauf, Beit bes Eintritts Referenzen, u. 2 843 an den Tagbl. Berlag.

meif B. Bür Dispon

får ber mit Bei E. T. B Leifin Seifeni Kunbid mub sur

ber foft an ben 500 ber 2 gebrund fauft, f lofe Ex bis 300 unt. O.

für Men

mit (grin Drog Ind.

Bibbenfti an t.

Blobenfti bellmun Bell. Rettelbe Blatter mil. 1 Beilftra

Stifritro eine f Gas, fort a

Bifaffer Himme Bobenfi 9

fchone 8 2 Sim fvfort .93 herrschaf Allein Bab, c ober f bis 12

gaber GI n B.

barunter fenft.

vermie früher Gas, Nust. Mains ein, dis be-dis be-dis be-dis be-diebrich

fochen, idern), 25 Mi. Tagol

Le Haufe,

ung Mein-

fit St.

Stüte Aus-m bie 1g 29,

unichi ftober Off. erlog ilber aar o. L

ann Siiber

3 St. 92 Bn beidi. toft.

8 L. Sefri.

flen htig.

11

han

ď,

Dere ober Dame für ungarische Korrespond.

balbmöglichft gefucht. Stunden-weife Beichaftigung. Offerten u. 21. 365 an ben Tagbl. Berlag.

feir hiefiges Speditions- 11. Nöbel-transport-Geschäft zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger an selbständig. Disponieren gewöhnter

junger Mannt
für den Außendienst gesucht. Offert.
mit Lebenslauf, Aller u. Ged. Anfpr.
n. L. 368 an den Lagdl. Berlag.
Leiftungsfädige rheinische Dumpf.
Seisenjabrif sucht einen bei der betr.
Aundichaft auf eingeführten, sleibig.
und zuverläffigen

Bertreter ber fofort. Geff, Offerten u. U. 845 an ben Tagbi. Berlag,

500 Mk. monatl. Derdienft Bar ben Reg. Bes. Wiesbaben ift ber Aneinvertrieb eines Maffengedenuchdert, ben jede Dansfrau tauft, festert zu verzeiben. (Gorgentofe Existens für jedermann.) 2000 bis 3000 Mt. in bar erforbert. Oft. unt. 6, 372 an ben Tanbl. Berlag.

Lehrling mit Gini, Frein. Zengn, findet bei gründt. Ensbild. g. 10. Anfn. Drogerien, Parfimerie Moedus, Ind. Ap. Rafchold, Taunusfir. 25.

Bewerbliches Perfonal.

Schneider

für Menberungen gefücht von . Stuguft, Bilbelmfir. 44. Blicht. Damenschneider

Junger selvnandiger Monteur aur Unterhaltung ber elefte. Licht. u. Straftanlage gefucht. Chriftof Ruthof, Schiffswerft, Maing-Ruftel,

TühtigenTagshneider

fucht fofort Frit Beder, Schneiber, Broge Burgitrage 13.

Sauberer guverläffiger Bausburiche

gum Austragen von Fleisch zur Aus-hilfe gesucht. Carl Darth, Markifirafie 11.

Junger Unsläufer,

ber guter Bader ift und gute Beugniffe befitt, per fofort ober 1. Oftober zu engagieren gesucht. Borstellung vormittags von 9—10 Uhr. Teppichhaus Lub-in Gans, Rirchgaffe 48.

Stellen-Gesuche

Weiblidge Berfonen. Raufmannifdes Verfonat.

Wegen Aufgabe des Bureaus fuche für m. mit all. Bureauarb, vertraut.

Fraulein anberweitig Engagement. An selbst-ftändiges Arbeiten gewöhnt. Offert. u. R. 371 an den Tagbl.-Berlag.

Geb. Fränlein mit guter Handschrift u. gut. Um-gangsformen, sucht Stelle bei Urgi oder Bhotographen, Toni Riden, Bortum (Rordsee), Hotel Upholm.

Gewerffices Berfonal.

Gebildetes junges Madden

fucht Stell. als Reisebegleiterin oder Gesellschafterin zu Dame. Offerten unter L. 370 an den Tagdi. Berlag.

Leltere ged. Dame such Berlag.

Lettere ged. Dame such Berlag.

Hight zum Ottober Stelle als Gesellschafterin zu Dame oder dur selbst. Hührung einer Dames. Such. das juhrelang einen größ. Betrieb geleit. ist in allen Zweigen des Daushafts ersahren u. besitzt vorzität. Scugnisse. Offerten unter S. 371 an den Tagbi. Berlag.

Ersahrenes

Erfahrenes Rinderfränlein

mit guten Zeugnissen, Korddenticke, sucht Siellung. Off. u. D. S. 3191 an Daube & Co., Frankfurt/M. Fr. Geb. Fräulein, tath., finderlieb, in allen häust. Ard. erfahren, judit pass. Birkungsfreis bei Hanustennschluß. Toni Ricken, Bartum. Dares Abhalm. Bortum, Dotel Apholm.

Fräulein aus seiner Ham. such Stelle, s. Bflege und Geschlich, einer alt. Dame. Off. u. E. 7048 an W. Frenn. Wains. F43
Fräusein a. gut. Ham., 25 J., ev., geschieft in Danbarbeit., Nähen usw., gern im Daush tätig, finderl., lucht Stell. Off. an d. Spiniser, Oberbrus, Thüringen, Schusstraße 6. B17474
Junges gedisch. Hräulein, 23 Jahre, jucht Stell als Sisue ober au Kindern per 1. 10. Ham. Anschlicht. West. Offersen erbet, nach Mainz hauptposttageend unt M. S. 68

Fraulein, bas in Bflege u. Behandl. v. Kindern erfahren ist u. die franz. Sprache be-berricht, sucht Stellung tagssiber det solchen. Offerten unter S. 368 an den Tagbl. Berlag.

Mädchen von 17 Jahren fucht Stelle. Reiffirage 8, B. 1 t.

Lehrerstochter

(Thüringerin), ev., 37, felbit. in burg, Küche und Saush, fucht Stelle in franent, S., auch zu beff. Geren ober fonst paft, Blat, M. Schneiber, Lehrstraße 11.

Suche per 15. Oft. f. m. Tochter, 19 3. alt, bie Benf. belucht, in all. haust. Arb. u. in ber Ruche bew. ift, Stell, in ben. haust. als Stübe. Fam. Anicht. erw. Rechtstonf. Schwarb, Rodenhaufen, Pfals.

Besieres Fransein, welches verfelt bligeln, frifieren und auch naben fann, sucht Stellung ver 1. Oftsver als Stübe ober Jungfer. Offerten u. F. D. 4211 an Anholf Rose, Darmstadt.

Anständ. Fräulein fucht Stellung ale Sausmübchen in befferem Saufe. Off. u. f. D. 4212 an Mubolf Moffe, Darmftabt. F139

Befferes Mädchen fucht Stelle als erstes Hausmädchen, angehende Jungfer, fann fervieren, naben, stiden und fonstige Haus-arbeiten. Gute Zengnisse vorhanden, Räheres Goethestraße 24, Varl. r.

Beff, Mabchen, 21 Jahre alt, fucht ber 1 Oftober alb angeb, Jungfer Stellung, Guteb Beugn, vorb, Off, an L. positag, Frankenberg (Oeffen).

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen, Raufmanntides Perfonnt.

Mart Belohnung deurjenigen, w. einem Kaufmann e. Webenbeich, als Stadtreisender versch. Off. u. S. 270 an den Lagdt.-Berlag.

40 Rahre alt, fucht fofort aber fpater Stell, als Buchhalter ober fonft. Berstranensnoften; auch übern, berfelbe zeitweife bie Beitrag. b. Gefchäftsbucher und alle schriftliche Arbeiten. Langiahr. Empfehlung, u. Bleferenz. zur Berfügung. Offerten u. D. 371 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann, 17 Jahre, mit höherer Schulbilbung in Buchführ. Stenogr. u. Malchinen-schreiben ufw. bewandert, such Stelle auf Kontor bei bescheid. Anipr. Off-unter R. 370 an den Tambi. Berlag.

Bautechnifer auf Burcau und Bauftelle erfabeen, fucht Stellung. Offerten u. G. 37f an ben Tagbl. Berlag.

Innerer Elektrotechniker will fich auf teden. Bureau weiten ausbilben und fucht paffenbe Stell. Gefl, Offerten unter B. 369 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerlfliches Berfonal.

Bhotograph.

Junger Robierer für Matt. und Mattalbuminpapier fucht Stell, wo ihm Gelegenheit gur weiteren Ausbildung geboten ift Offerten unter R. 846 an ben Tagbl. Berlag.

Gärtner, 42 J. alt. ledig, in Gemüsebau, Blumenzucht u. Barthflege gut bewandert, sucht, gesticht auf gute Zeugnisse, dauernde Stellung. Derselbe übernimmt auch Hausarbeit. Offerten unter T. 370 am ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Anzeigen im "Bohnunge - Anzeiger" toften 20 Bfg., auswartige Anzeigen 30 Pfg. Die Beile. — Wohnungs - Anzeigen von gwet Simmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Sisbenfir. 29, Frijo. 1 Sim. m. Küche su berm. Rah. bafeibit. 9059 Rirchgaffe 70 M.-W., S., K., Kam., an r. L. su berm. Rah. S. Burffirase 22 1-Sim., Wohn, Frijo.

2 Jimmer.

Bibbenftr. 19, D., ich. 2-8. B, B15564 bedmunbitr. 13, Sib. 2, 2 8., N., Nb., Dirichgraben 30, Sib. 1. 2 8., Nüch., Kell. u. Bolgit., I. Cft. 5. on fl. K. Rettelbedftr. 24, Mib. 1. verhälfnissch., ich. 2-8. B. p. 1. Oft. m. Rackl. Blatter Str. 12 2 Monf., Rüche, Rell., mil. 16 Mt., sum 1. Oftober 4. v. Beilftraße 17, Frifp., 2 8 im. u. R., josott zu verm. Räh. Bart. 2891

8 Bimmer.

Scharnhorftftr, 2, 1 r., 8-8im.-Wohn, Stifftfrabe 28, Ede Wilhelminensix, eine schöne 3-8im.-Wohn., Balton, Gas, eleftr. Licht, mit Zubehör so-fort au bermieten.

Göbenftraße 12 Lagerräume mit ob.
obne Modnung zu berm. 2412
Rirchgasse 51. Laden, mit od. obne
Wohn 2. 1. Oft. eb. früher. 2775
Luisenstr. 14, Wob. 2, sind Necre Zim.
unter eig. Abschluß, als Bureau ob.
sitt Aerzte geeignet, der 1. Ostober
zu berm. Adh. baselbst. 2980
Balrumstr. 2 Best. od. Lag. Doseing.
Werstätte, bezw. Lagerraum zu dm.
Röh. Lietenring 10, b. Lob. 2418

Zaunusfir, 13, Sib. 3, 3-3 im. Wahn.

mit Jubehor, Bentralheigung, an ruh. Leute 2, 1. Oft. au ben. Rah.

bei daad, Taunusfir, 13, 1. 3788

Welleibir. 59, 1, 8-3 im. B., 1. Off.

Täden und Gefchäftsräume.

Bedenstraße 12 Logerräume mit ob. ohne Wohnung an vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung an vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung as vern. 2412

Richagase 52. L. (do m. 8. m. 8. 1 u. 2. E.)

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung 52. L. (do m. 8. m. 8. 1 u. 2. E.)

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung 52. L. (do m. 8. m. 8. 1 u. 2. E.)

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung 52. L. (do m. 8. m. 8. 1 u. 2. E.)

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung 52. L. (do m. 8. m. 8. 1 u. 2. E.)

Richagase 51. Laben, mit ob. ohne Wohnung 52. L. (do m. 8. Au verm. Rah, baselbst. 2880
Balramstr. 2 Wfst. od. Lag., Hoseing.
Berfstätte, bezw Lagerrawn zu vm.
Räh. Lietenring 10, b. Lod. 2418
Villen und Häuser.

Villen und H

Dranienstraße 3 m. 31m. blutg au b. Dranienstraße 3 mörei. Simmer mit sepor. Eingang stei. Oranienstr. 6, 2 r., gut möbl. 8. sep. Oranienstr. 62, 2, birest am Ring. schön möbl. Wohn- u. Schlafaim. an ruh, best. Geren bauernd x. b.

Blatter Straße 22, Bart, r., schön möbl. Balfongim, mit Klavier g. v. Mbeinste, 94, 1, Afo. R. & Bett, 5 Krf. Scharnborftfer in 8 ich m R. 18 W. Schwalbacher Str. Tr. 1, ich m. nend Sebanstraße 8, Part, möbl. Rummer. Raframstr. 12 jaub. mbl. Ransa. b. Webergasse 23, 3, eleg. mbl. sep. B.

Mietgesuche

Simmer mit voller Pension u. Kamilienanichluß für ja Möden gelucht. Schriftl. Offerten mit Freisangabe erb. Magasin moderne, G. m. b. S., Karl Nohr.

Ginfaches Zimmer in finderl. Saushalt gesucht. Off. 11. R. 371 an den Tagbt. Berlog.

3wei ich, gr. mobl. Zimmer mit Kochgelegenheit gef., Rabe Rerre ial, Sonnenseite. Stiftstraße 28, 1 L

Bermietungen

2 Bimmer.

Bifdfferviat 3, im 23bb. 5.B., 2 gr. Bimmerm, pp. auf 1, Oftob. g. berm. Gobenftr. 19, Mtb. u. Stb. 2-3.-13.

Moderallee 28

fcone Frontfpin.B. Bentralbeigung, 2 Bim. u. Bubebor, vergugshalber fofort abzugeben.

7 Bimmer.

Mosbacher Strafte 12 herrschaftl. 7.3im. Wohn., Billa zum Alleinbewohn., Warmwasserbeis., Bab, elettr. Licht Gas, per 1. Oft. ober später zu berm. Besicht. 10½ bis 12½ vorm. u. 4—5 Uhr nachm.

Laben und Gofchafteranme.

Suigeh. Mekgerei gu bermieten ober an bertaufen, Off. u. 2, 368 an ben Tagbis. Bering,

3wei Läden,
darunter Edladen mit zuf. b Schaufenst. u. Ladenzim., in aut. Ecicharislage, auf 1. April 1913 zu
vermieten. Können auch ebil. schon
früher bezogen werden. Magazin,
Gas. el. Licht, Wasser vord. Nah.
Aust. gibt fr. Sanistise, Vernard,
Mainz, Er. Bleiche b2, 1. F48

Pohnungen ohne Dimmer-Angabe.

Freie Bohnung gegen Sansarbeit (2 Berfonen) abzugeben, 10-12, 4-6. Billa Bierftabter Str. 46. B.

Möblierte Simmer, Manfarden 222.

Abelheibstraße 77, Bart., 1 ob. zwei eleg, mobl, Sim. per fof. v. 1. Gept. Albrechtstraße 25, 2

möbliertes Zimmer zu vermieten. Germaunftrage 28, 2, am Bismard-ring, 2 foun mobi, Zimmer an ben Geren ob, Gefdaftöfraulein, Mengergaffe 35, 2, mobi, Zimmer mit feparatem Eingang billig zu verm,

Morigite. 38, F, eleg. mbbl. Rimm, bei frong. ttal, Familie per fofort gu verm, Gelegenheit gur Erlernung beiber Sprachen.

Wohn- u. Schlaft. a. beff. Geren & D. Wohn-u.Soloff, eb. Benf. n. Krang.

Boberer Beamter f. 1—2 eleg. möbl. Sim. als Allein-mieter in ruh. Saufe. Rhein-ftrage 100, S. Giage.

Separ. Kavalierwohnung, 2-8 el. 3. m. all, Somi, auch o. Benl. Sturb. Eleftr, Saltelt, vor b. Tur. Offerten u. J. 363 an ben Tagbl. Berl.

Bornehm möbl. Zittt.
für Bassanien u. Dauermieter m.
all. Komt., Kurviertel. elekte. Bahn
bor der Lür, rub. Bahn. Off. u.
L. 363 an den Lagdl.-Berlag.

Gemütl. Beim, gr. gut möbl. Balfanzim. (Biane, Schreibt.) f. gebild. Derr bei geb. filt. Dame. Abrefie zu erfragen im Lagbl. Berlag. Bp

geller, Bemifen, Stallungen etc. Lagerhalle,

(10 x 15 m) beim Daupibafinbof gu p. R. Bilbb. Göbel, Rainger Ctr. 72 Sinffing für 2-4 Blerbe ju ber-

Mietgesuche

Junges Chebaar
jucht der 1. Oft. jaden 2. Sim. Bohn.
mit Bad u. Sub. Off. m. Breisang.
unter A. 369 an den Tagbl. Berlag.
Ert. 4. Simmer Wehnung.
Part., mit Bad, 2—3 gr. Manf. u.
Garten, in ob. der Räbe Wiesbadens,
aum 1. Oftsber gefucht. Off. unter
S. 100 hauptpoftagernd Darmstadt.
Mittlever

Staatsbeamter

fucht jum 1. Oftober 5. 3s, 8-Bimmer-Bohn. Offerten unter B. 16002 an Mansenstein & Vogler A.-G., Frantfurt a. M.

Off, mit Breisang, bis Sonnabend d. Woche u. M. 847 Lagbi.-Berlag.

Bant. Exportbierbrauerei fucht gur Ginführung ihrer hellen u. dunkl. Qualitätsbiere in Biesbaben und Umgegenb

gutgelegene Wirtschaftslotale gu michen.

Offerten unt. J. 3537 an D. Frong, Phiebbaden. F4:

Fremden-Benfions

Herrngartenftr. 17, 2 großes Ballongimmer mit feinburg. Benf, an Dauermieter ob. Baganten zu bermieten.

Luiseustraße 24, 1, Rurlage, elegant mobl. Bimmer frei, mit ober obne Benfion.

Penfion Dörner, Reimfer. 94.
2 an neu einger, Wohn u. Schlafe. 1 – 2 Bett.
F 82 25 Bit., g. Beni jehr bil., a. i. Aurfr., Bab.

Merotal 37

eleg. mobl, Bimmer mit u. obne Benflon,

Bell. alt., auch leid. Herren f. rub. wirfl, icones Beim, Rurs viertel, Borg, Berpfl, u. jebe Diattoft. Halteft, ber Eleftr, 1 Minute. Off. unter R. 363 an ben Lagbl. Berlag.

Der Wohnungs-Anzeiger Biesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon ben Mietern, insbejonbere bem Frembenpublifum unb ben her zugiehenden auswarigen Familien wegen der unider-troffenen Auswahl den An-tündigungen;

wirb allgemein benutt bon ben Bermielern, insbeson-bere den Wiesbadener Daus-besitzen, wegen der Killigseit und des unbedingten Erfolges der Anfündigungen:

ifthüberfichtlich geerbnet nach Art und Globe bes gu bermietenben Raumes.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Darft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gablbar.

Geldverfehr

Kapitalion-Angebote.

Onbothefen-Selber find fteis gu bergeben burch

Ludwig Jstel. Bebergaffe 16. Sernfpr. 604.

Erfte u. zweite Hypotheken am Geschäftshäuser, Sotels, induftr. Berte, Guter an begeben Darleben an öffenil. Beamte nicht u. 1000 Mr. D. Aberte sen., Welanditr. 13. 60-70,000 mit.

als 1. Shpothet auszuleiben. Offerten unter H. 134 an bie Tagbl.-Rweign. Bismardring. Agenten zwedlos, & 17516

80-85,000 wit.

an 1. Stelle, auch gefeilt, ju vergeben burch Garl Gon, Raffer-Friedrich-Ring 59. Telephon 3433,

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

Aupitalien-Gefuche.

bon folidem Geschäftsmann auf dem Lande gegen Sicherheit u. Binsen per sofort gesucht. Bermitter awedlos. Off. u. R. 370 an den Tagbl. Berlag.

7-8000 Mart

als zweite Supothet bireft hinter ber Landesbant auf Objett in Biesbaden bon Selbstgeber sofort gesucht. Off. unter O. 370 an den Lagbl-Berlag.

Supothefengesuch. Auf 2. Sop. werden 20—25,000 mt. für 1. Off. gefucht. Saus in bester Lage hier. Bitte zu antworten unter B. 370 an den Tagbl. Berlag.

Julius Allstadt, Richlftrage 12.

Immobilien

Immobilien-Perkäufe.

29ohnungenadweis-Bureau Lion & Cie., Babnhofftr. 8.

Steis größte Musmahl verfäuflicher Villen, Stagenhäuser und Grundflücke. Appotheken-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

Sochmoderne and neue Billa in der feinften Lage Biesbadens ju bertaufen.

Berfetungshalber berfaufe evenil.

Donnerstag, 5. September 1912.

moderne reiz. Billa in rubiger vornehmer Lage. Serrliche Raume, febr vorteilhaft. Offerten erbitte mir unter M. 363 a. b. Zagbl.-Berlag.

Dresdner Villen-

Baugesellschaft Nambert & Co. Kelonien in und bei Dreeden. Dreeden, Moritzutrasse 3b. - Man verlange Prospekt.

Echlofigut
mit Baldvorwert, bochgerrschaftlicher Besit, nahe Mannheim, alter Bart, gute Jagdselegenheit, milbes Klima, für den billigen Breis v. 800,000 M. fofort zu verkaufen durch F130 Pandwirtschaftl. Eureau Emil Drüge Frankfurt a. M. Tel 9808

Spekulations-Grundflück,

gut berpachtet, umftänbehalber weit unterm eigentlichen Wert au verfauf, Off. u. B. 370 an ben Tagbl. Berlan.

Billen-Bauplațe in den besten Lagen von 350 Mt. an bro Stute und ju höberen Breisen, frei bon Strafentoften, ju bertaufen. Julius Alistadt Richlurage 12.

Immobilien-ganfgefuche.

im Breis von 60. bis 80,000 Mart gegen Bar-auszahl, d. Reites fotort zu faufen gef. Angeb. m. nab. Angaben u. O. 365 an Tagdi.-Berlag. F375

Raufe fleines Saus mit Garten

Saufe fleines Haus mit Garten gegen Kaufantrag und monatliche Anzahlung. Bermittl, verb. Offert. u. u. 370 an den Tagbl.-Berlag. Babengrund, Fafanerie, Entens pfinkl, Autamm, Zweidern, Warte, Bierliadeterberg, Langelsweinberg, Ellierweiher zu faufen gesucht. Julius Allstade, Richlste. 12.

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 12 #fg., in bavon abweichenber Savausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Bertaufe.

unr Angeigen mit Aberfchrift aufgewammen. - Dat Bervorbeben eingefner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unfinithaft.

11 M. alt. Forterrier, Rube, wachi., billig Dogbeimer Strafe 17, Gtb.

Rachtigall
zu derl. Reugasie 4, 2 linis.
Schöner Rassedael billig abzug.
Bleichstraße 47, Ointerdans Bart.
Eleg. Gefellsch. u Straßenst. 5, bill.
zu derl. Kleine Bedergasse 9, 1 St.
Schw. Kir. Zaste 4, 2 w. Baschröste
ap. 50, Bolerojase 4 Mt. (42—44) bill.
addu. Derrugarianstraße 11, Bart.
Brachtv. ichw. g. erb. Samtellmbane Brachtv. schw. g. erh. Samt Umhang billig au bert. Schenfendorfstraße 1, 3 St. r., 9-10, 4-6 Uhr. Haft neuer Neberzieher, mittl. Fig., zu bert. Riedlstraße 7, 3. Et. rechts.

Bogener Mantel,

Angüge für Serren, Buriden und Knaben, Erfat für Nah. Sport-Angüge, großer Boiten Golen u. Weiten außerit billig Albrechiftraße 10, Berfauf nur 1. Stod. Spotibill. Weg, Aufg, bee Sausbalts faft neue Beitmafche abgug. Morib-firafie 16, 2 rechis,

Ginige gut erh. herrenfleiber, Ungüge, herbit- u. Binterpal., Frade u. Fradweiten, eins. hofen u. Besten breisw. Taunusstraße 18, 1.

Bwei getragene Gerrentleiber (Stud 15 ML) find su bert. R helenenstraße 22, Sis. Bart. 6. erh. Fradangug u. Touristencape gu bert. Rifolasitrage 5, 1,

(große Figur) zu verfaufen Rober-firage 47, Frifeurlaben.

2 gut erh. Teppiche, 3 auf 4 Mtr., u bert. Goetheitrage 28, Bart. au bert. Goetheitraße 28, Bart. 40 B. neue Berrenftiefel a 5.50 Mt. gu bert, Bellmunbitrafe 44, 1. Ct. Spottbill. Raumungoverfauf w. Ilma. Spottbill. Räumungsverfauf w. Umd.
Kernrobt. Opernglas, 900 Bilberfartons, K. Rad Romane, neue Brüll.,
Kueifer, Lorgn., Chrringe, Ihrfetten,
fild. Geldbörfe, Fieber-Thermos u.
Barometer, alte Ainfann., Billardfugeln. Kippfaden, Emaill., Aigarr.,
Schild, Welf., Rörf., Ketrol.-Lampe.
Keife-Uhr u. and., 60 Stachliticke,
Schreib u. Deftmaidt., ichön. KinderLaufgart., Chem. Bräz-Wage und
Werfzeuge, Bandteller, Bronzelopf,
Kolbenlufibumpe u. Ginfauf b. f.
Gebin., Sild., Godd, Jimn. Kupfer,
Sild., Bay. bei Log., Wengaffe 14,
Mb 1. Oftober Midelsberg 1.

Roch neues Pianing,

Roch neues Bianins, 1 Ampel weggugsbalber billig zu bf. Herrngartenftraße 11, Bari. Gut erb. fcmarges Biang gu berf, Werberftrafte 10, Bart.

f. wenig gebr., besh. tabellos erhalt., billig gu bert. Jahnstraße 40, 1.

aut erhalten, für 50 Mt. zu berf. Luifenstraße 3, Gib Bart.

2 herrichaftl. Speifegimmer weit unter Breis abgugeben Möbel-Lager Blücherplat 3/4. B14234 Ronfurrenglos bill. Möbelverfauf.
Speijes., Schlafs., Rücken, Bertifo., Trumeau, Umbau m. Diwan, Tijde., Stüble, Schafe., Kurgarderoben n., mehr. Kl. Schwalbacher Str. 10, Eingang Mauritusstraße, frühere Sewerbehalle. Kein Laben.

Gin fompi, Giden-Gftsimmer u. 1 großer Spiegel billig au berf. Abolfftrage b, Bigarrenlaben. Seltene Gelegenheit!
Mari 185, helles Satin-Schlafsim., mit Intarfien, großer zweituriger Spiegelichrant, Bachtoile m. Warm., 2 Beitit., 2 Rachifchr. nitt Marmor., Danbluchk. Wöbell. Blückerplat 3/4.

Begen Umgugs
Schlafzimmer. noch wie neu, 200 M., Schreibtisch 38, Eich Flurtvisette 48, Trumcaußiegel 38, Diwan 30 Mt., Chaisel. 12, Tische. Waschlan. 14, Racht. u. Waschild, Kilder, Geweibe., 2 Beiten & 55. Eliviller Str. 4, B. L.

1 tompl. Es. u. Schlafzimmer u. 1 Rüchen-Einr., foto. div. Küchen-geräte u. Gasberd wegsugeh. zu bf. Sonnenberg, Kaifer-Fr. Str. 11, B

Seltene Gelegenheit.

Sell nubb-pol. Schlafs. mit reichen Antariien, großer Liux. Spiegelicht., Waschtoil. mit hoher Marmorrudte., 2 Bettiell., 2 Aachtschafe m. M. 1 Sandtuchalter, 250 Ml. Möbellager Blüderplat 3 u. 4. B 17751 Bunbervolles Galafgimmer, eiden, innen eichen, mit Itur. Spiegelfchr. nur 390 Mt., Liur. 340 Mt., Rabag. 410 Itur., 870 Liur. Langiahr. Gar. Br. Arb. Bettenaelch., Mauera, 8/18.

Begängeh, fempl. Bohn-Einricht., & Schlaft., 2 elea. Bohn- n. Châim., Rüchen- n. Bade-Einricht., Schränfe uim, preiswert zu verlaufen Abelbeitstraße 85, Parterre.
Aus Privath. Betten, Schränfe for. au berf. Delenenstraße 17, Bart. 18.

Beg. Aufg. bes Haush. 2 Betten 25—30, Kleidericht. 8—12, Waschtom. 12, Sofa 12, Stüble, Kückenschrant. Kommode, Regulator sofort bill. ab-sugeden Addnitraße 20, Part.

Gutes Bett, Annafd., gr. Spiegel, Arbeitstifc mit Rollenstange u. and. mehr Neugaffe 24, 2.

B. Ums. vollft. Bett 25, 2t. Kleiber-fctr. 18—25, 2 eggle Bett. & 50, Kom. 10 Mf. Bertramftraße 20, Mfb. R. c.

u. Steil. Wettramprage 20, Deto. B. t.
u. Steil. Matrage, sowie Waschtisch au
bert. Dopheimer Straße 72, 2 L.
Beiß. eis. Bett, Kückenschr.,
1. Stilt. Kleiderschr., Betten, Tische,
Stilble, Ottom., Tepp. u. b. andere
bill. Mauritusplat 3, Bart.

Reberbeit, 2 Kanarienweibchen n. Decke bill. Selemenitraße 21, 2, Ente billige Matraben, Seegras 9, K.Bolle 16. Kapof 30, Saar 40 Mt., Strohj. 5, Kahmen u. Sprungr. 14, Br. Arb. Beitengeichäft, Mauerg. 8, Plüdiglöfa nehn 2 Seffel umzugskalber billigit zu verkaufen Eliviller Straße 12, 1 Justs.

Choifelongue, nur 8 Mt., Kleidericht., Titche, Stühle, Beit u. berich, w. Ums. Rouentaler Str. 6, B. Rlubfessel, wenig gebr., & 80 Mt. au bert. Abeinitrage 39, 3,

Begen Wegsugs billig zu verk.: Eichen Bufet mit 12 Stühlen, gr. Rugb. Tisch mit Einlagen. 2 helle Betittellen mit Sprungrahm, Waschbild, gr. Kaneelivsa mit Rudwand, gr. Bugeltisch, Wücherregal u. Ständ, zusammenlegbare Staffelei, fl. Tijche Gardinenstangen, Wliegenfanzier. Angelehen die 3 Uhr nachmittags, weden Auslicht 18, 1.

Eddine Auslicht 18, f.

Für Brautlente.
Rod. Kiden u. Speifes., Pianino, Kaflenscher., Sefretar, Bertifo. Tr., Spieg., Waschreibt, St. Spieg., Waschreibt, St. Spieg., Wascher, D. Schwennift. 12, f.

Gicken-Robel, reich geschnikt, billig zu verf. Tannusstr. 43, Bart. r.

Gin Tisch mit 4 Erühfen, sowie ein eingelegter Tisch. 1 steiner Tisch vreiswert abs. Anzus, v. 9—12, 2—4 Uhr. Alvinenstraße 3, 1.

Gr. e. Tisch 6 Mf., obaler 5, Felfe-Wanne 4 Mf., zu verf. Bhilippsbergstraße 20, 1 r.

Rabtifchen a 20, Baidmaid, 8 Dit. Singer-Rabmafd., Schwingfciff, 45 Mt. Bismardring 43, Bart. r. Bu vert. gut nab. Rahmafd. 10 Mt.

2 Tifche, verschiedene Gaslampen, fl. Buderbreit. Schenfendorfftr. 2, 3. Laben-Ginridming

für Spegereihandig billig gu vert. R. Dobbeim, Wilhelmftr. 23, Dachft. Thefen, Schublaben u. and, Regale bill. gu vert. Frankenitraße 15. Sweirab. Sanbwagen ju verfaufen.

Raft. Morisfiraße 8, Baderei.
Paft neuer 2räb, Sanbtarren
au bl. Geerobenftr. 9, Sib., bei Leis,
Ein Sanbtarren, Baderwagen,
billig zu bert. Karlftraße 21. Kinberffappmagenstühlch., Babuforb, Sort.-App. b. Sellmundftr. 4, Sth. 2.

Weißer Site u. Liegewagen, gut erh., für 5 Mt. fofort zu berk. Räh. Wellrisftraße 5, Sih. 1.

Gl. Kinderw, m. Bremfe u. Schuter.
22 Mt. Luisenstraße 34, Laden rechts.
Gut erh. Siss u. Liegewagen
bill. zu bert. Geerobenite. 16, Sth. 3.
Fast neuer Kinder-Sits u. Liegewag.
3u vert. Kellerstraße 7, 8 r.

Ein Damenrad, Wanderer, Chaifelongue, Korbliegeimhl, Wessing-Bogelbauer w. Ums. abs. Alwinen-straße 3, 1, anzus. 9—12, 2—4 Uhr. Fait neues Freilauf-Rab 50 Mt. Bimmermannitrage 7, 1

Fahrrab mit Freilauf 25 Mr. Raber, Wellrihftraße 27. B16988

Beident, Launusftraße 18, 3, Beident, Launusftraße 18, 3, Defen aller Spfteme in jed. Ausf, allerbilligit. Regulieröfen zu jedem Breis, Kehler, Porfitraße 10,

Arifche Defen, emaill., 26 Mt., fdmarz 18 Mf. (120 cbm beig.) Riides-beimer Gir. 20, Rans, 6, 12 u. n. 5. 2 Mmerif. Ginf. 30 u. 40 DR. (m. Gar.) Eltbiller Strafe 14, Schlofferei.

Gelten günftige Gelegenheit. Sochf. mob. Gloslütt. Gas, eleftr., fait neu, wegsugsh. billigit zu bert. Rab. Lietenring 12, 8 r.

Bu verlaufen 1 Sängelampe, 1 Schranf mit Glastieren, 1.97 Mtr. lang, 2.57 Mtr. boch und 0,50 Mtr. tief, bei E. Büding, Reugaffe 21, 1 Stiege links.

bill. abs. Geel, Schwalbacher Str. 2. bill, gu verf. Bludgerftrage 29, 2 r.

Gine Rinberbabewanne, weiß u. blau, mit Ablaufhahn und Stander, gut erholten, 1 Selbstfocer (Kochfiste), wenig gebr., fehr braft, bill, abzug. Goetbeitraße 10, Vart.

Begen Bergrößerung bes Betriebes gut erh. 3 PS. cleftr. Maior mit ca. 60 Mrr. Luleitungs-braht usw., somplett, sofort billig zu bert. Sebanplah 5, 1.

Gin faft neuer Krauthobel bill. gu berf. Bertramfrage O Guler, Gif. Gartenwalze u. Sabnenfchilb,

bergiert, b. Seerobenfir, 28, G. B. r. Brifd geleerte Beinfäller aur Abselweinbereit, zu vf. Bernhard Repger, Seerobenfiraße 29. Beingrüne Stüdfäßer find billig zu berfaufen in Biebrich, Wiesbadener Straße 43. Apfelweinfäßer, 25—50 Liter, zu berf. Steingasse 36, 1 f.

Ginige fdione Blattpflangen (Aspibifira) find billig abaug. Faul-brunnenftrafie 11, 1.

Gine Genbe Mift au berf. Clarental 7.

Raufgeluche

Bianing gum Lernen gegen bar gefucht Weftenbirrage 26, Bart. L.

Actual Aseptendurage in, Sart 1.
Alabier, gut erh., zu faufen gefucht.
Off. u. B. 361 an den Tagbl. Berlag.
Rovierpresse
su faufen gefucht Visolasstraße 5, 1,
5 Schlafzim., Ebstm., Wohnzim.,
Auchen-Einrichtung zu fauf. gefucht.
Off. u. D. 371 an den Tagbl. Berlag. Billa-Ginrichtungen,

Billa-Ginrichtungen, Biano, Kaffafetranl, Rippgegenit, Borticren, Borbänge zu fauten gef. Off. unt. S. 353 an den Tagbl.-Berl. Junge Leute fuchen gebr. Röbel für 4 Zim. Off. unter B. 133 an den Tagbl.-Berlag.

Gut erhaltene Dezimalwage zu faufen gefucht. Gartnerei Baich, am Königftubl.

Anfauf von Lumpen, Papier, Flaichen, sahle die höchsten Breife. A. Gatterer, Göbenstraße 19, Sth. 1. Bestell, per Karte genügt.

Gebr. Möbel aller Art tauft Jahnftraße 20, Bart.

Amerifaner Ofen au faufen gefucht. Offerten G. 135 an den Tagbl. Berlag.

Bachtgesuche,

Garten ober Grunbftud 30 bachten gefucht. Offerien unter B. 369 an ben Zagbl.-Berlag.

Unterricht

Dame wünfdit engl. Unterricht wöchentlich zweimal abends. Off. w Freisang. u. P. 371 an d. Tagbl. T

Konferb, geb, Dame eri. Klabier-Unterricht, Std. 75 Bf. Ausfunft im Tagbl. Berlag. Ud

Lauten-, Gitarre, Mandolinen-n. Zither-Unterricht erteilt am gründ-lichten A. Bewerfa, Agl. Kammer-muilfer, Borfftraße 23.

Berloren Gefunden

Mauhaariger Sox mit fdwarzen Bleden sugelaufen. Rubesheimer Strafe 21, 1. Et. r.

Geschäftliche Empfehlungen

MIS Rebenberbienft werben beforgt fleinere Umzüge, sonstige Fubren für Röbelgeschäfte, Beinhandt, usw. An-gebote unter R. 134 an den Tagbl.

Berlag.

Reflame Beidiner,
in jedem Fache bewandert, jucht Aufträge. Offerten unter M. 371 an
den Tanbl. Berlag.

Tabesieren b. Rolle 30 Pf., Aufarb. v. Sofas 5—8 Mt. Springr. 4,50, Matrapen 4.50 Mt. bei brima Arb. Drudenstraße 7, Part. Sufa 6.50, Springer. 5, Rosh Matr. 4 Ml., werben faub. u. gut aufgearb. Borthstraße 17, 1, A. Libus. Tabes. Bussterer u. Deforat, empf. sich billig. Bleichstraße 39, Bart. Herrens u. Anaben-Ansüge w. mod. u. billig angefertigt u. auss gebellert Bellmundstraße 34, 8.

Derrus u. Damen Schneiberei besorgt Umand., Ausbüg., Reufütt., Redaraturen aller Art. Samifragen auf Baletots in saub. Ausführung. Gustab Schwans, Bertramstraße 12. Telephon 1624. B17798

Ersttlaffige Schneiberin, w. eleg. Bartier Loilette arbeitet, ebenfo Jadenfleiber, hat Tage frei. Off. unter 369 hauptbofilogernd.

Afabemisch gebild. Schneiberin empsiehtt sich im Ansertigen bon Kleibern, bon 15 Mt. an. Hur tadel-losen Sib wird garantieri. Hell-mundstraße 40, Barierre links.

Berfette Schneiberin empfiehlt fich Berfeite Schneiberin empfiehlt fich in u. a. b. S. Weisenbitt. 19, 8 r. Berfeite Schneiberin sucht Kund. in u. a. b. H. Karlfitraße 39, Frantsp. Berf. Schneiberin nimmt Kund. sof. für eleg. Garb. a. Jackentl. Billige Berechnung. Manergasse 8, Sih. 3.

Schneiberin
hat noch Tage frei. Westendstraße 23, 8 lints.

Räherin e. sich im Ant. v. Wösche,
Knaden-Ang. u. Ausbest. (Tag 1.70).
Erbacher Sir. 5, H. Fran Walter.
Weißseug, sp. Tischw. w. m. Masch.
bill. gestobst. Roonstraße 16, Wh. 1.
Bügserin such noch Kunden
in u. außer dem Sause. Warth.

in u. außer dem Saufe. Wärfh-ftraße 18, Bdh. 2 Treppen. Berf. Buglerin bat noch Tage frei, Simmermannftrage 8, 8th. 1 Gt. Garbinen werben fdion gewafden n. geib. Frau Reiß, Albrechitt. 12 Bügelwäiche w. in u. a. b. Saufe angen. Friedrichtirage 55, Bbh. 8. Bäjde aum Bajden u. Bügeln wird noch angen. Riehlftr. 11, Wib. 1.

Bafderei ber ber Stabt fucht noch einige Runben. Raberes Reugaffe 21, Knefeli. B17742 Baiche jum Bafden u. Bugeln nimmt an Frau Beift, Dotheim bet Biesbaden, Obergaffe 58,

Brifenfe nimmt noch Runben an. Bu iprechen borm, von 8-2 Jahnitraße 5, Stb. Bart. B B17770 Tucht, Frifeuse nimmt noch Rund.

Verichiedenes

2 Actel Abonn, A, 1, Bart, abzugeben. Rab. Telephon 1858 Abang, ein Achtel Barfett B, R., Bitte, Edplat, 10—12 born. ib. Friedrichstraße 46, 3.

1 Achtel Theater-Abonn. C, 2. Mang, abaugeben Bleichstraße 80, 1 t.
Agl Theater. 2 Achtel Bartett,
4. Reihe, Ab. D, dis Jan. abaugeben
Tammastraße 4, 1. Theater-Abonn, A, 1 Adrel, 2. Barlett, T. Relbe, Mitte, abaugeben Abeingamer Straße 10, 1 linfs, 2 Achtel Barfetpl., T. Reibe, Ab. D, abaugeben Taunusstraße 19, 1.

Roch 1 Reflame-Felb in der Durchgangshalle des Tagblatt-Haufes jahrweise su bermieten. Rah. im Lagblatt Kontor, rechts der im Tagblar Schalterhalle.

Wer würbe arm, tjähr Mabden abgel, Kleidchen ichenken? Abreffe im Laght. Berlag.

Welches innge Chepaar mare geneigt, ein liebes bübsches Rädegen von 2 Jahren in Bslege zu nehmen? Aur solche, w. Liebe zu Kindern haben, mögen sich u. J. 322 au den Lagdt. Berl, wenden.

Bw

veri.

ans &

17 m, preisn Stoffe Biene gemal Shiher

1 hellenale 12 lad. Bertito aller Singer richtung vert. @

500 Maberce. Wabel | mit Tr mit Tr 1 Tifc

 $25 \, \Omega$

aum Mus Mayer

Za erha berfa meiner (äuß. bill per 1. (Webgant

Gini Chamero; (Rubelpfl Gärtz

Milt Wolb, Sil guterh. So a Rack A. Gei

Frai HI.Wel anblible a Belge, Bol Um

Es wird jelöft und wenn fie i wehr gelö Feuerwehr fräglich machen.

Stand (Marbans, Fim ben 8 bis 1/ Wenstagt

Mug. 29 L. Gr

414.

blate

350 Mt.

hoberen

entoften,

listadt

60. bis

egen Bar-

Angeb. m. 1. 0. 365 1g. F375 Gerten

Offert. rlag,

Guten-

Barte,

einberg,

Iftr. 12,

ud)t.

ige

II. ausa

derei deufütt., tfragen ührung. zße 12. B17795

rbeitet, je frei, nd,

rin n bon todel-Sell-

Sell-

(t fid)

nb. in routip. b. fof. Billige a. 8.

eftenb-

afdie, 1.70). Balter. Rafdi.

n Börth=

frei.

den r. 12.

aufe

eln

5cres 7742

i bet

an. 115r. 7770

THL.

ng,

Беп

D,

Щ×

ah.

rd.

ndpe.

Berfaufe

Obst-, Gemüse-, Eiern. Butter-Geschäft, gute Erifteng, Gumilienverhaltn, b. fofort gu vert. 2. Chrharb, Derberftrafte 27.

Imei kräftige Arbeitspferde Bu berfaufen Gebanftrage !

Sicht frait. Laufer, 10 Bertel gu vert. Ran. im Tagot. Berl.

Antike Tapisserie (270/360) much Teniers ist

preiswert zu verkaufen. Off. u. 72. 370 a. d. Tagbl.-Verl.

f. g. eth. Smyrna-Teppiche, pr. Omal., 41/4×8, 4.75×5, 2.75×2.25, fowie einige fcone Benfterbeforationen aus herrichaftebilla weg, Umguns breis-wert abgingeben, Ungufeben von 9-12, 2-4 Ubr Miwinenstraße 3, 1.

Zaft neuer Cinoleumläufer, 17 m, u. Linol. Teppich, 31/2×41/2 m, preisw, objug. Alwinenjiraje 8, 1.

Altertümer, goth. Holzfigur. Stoffe, Renaiffance, Truben, Mit-Biener Borgellan, reich gefchnibt, u. gemalt. Bauernmöbel, Kaminfteine, Spiben bei Bagner, Rheinftraße 21.

Borgügliches Billard

mit allem Anbehör bill. gu berfaufen Blebrich, Bicebabener Str. 43. F 200

Wegen Aufgabe der Penfion 1 bell-eich. Schlafsim., ferner 1 mah., 1 Rush. Schlafs., mob. Rüche, 10 St. egale mob. Beiten, 18 Spiceffor., 12 lad. Aleiderscher., 18 Spicks. n. Rachttische, Kicker., Basicks. n. Kachttische, Kicker., Simmer- v. Schreibt., Berrifo, Chaiselongue, Diw., Stüble aller Art, Teppicke, Keberbetten, Singer- Röhmuschine, Koberbetten, Singer- Röhmuschine, Bobe- Ginstickung v. vieles mehr spottbillig su verl. Gödenstraße I, Mittelban.

Schoner Salon biffig gu berlauf. Raberes im Tagbl. Berlag.

Maberes im Lagdi. Bertag. Bu Aus einem Rachtaß find folgende Möbel billig zu vert.: 2 Mah. Spieg. mit Trum., 1 gr. ichwarz. Salvieg. mit Trumeau, bazu paff. Schreibt., 1 Tifch u. 6 Stilbfe, 1 Staffelet, Vancelbretter in Rugb., 1 Luther-Ecfel, i. ich Tepp., Kaffaldranf u. Altenjaranf, Anguf. Metgergaff 25.

25 Kochbruuneuräder gum Ausfuchen per Stild v. 65 IRt. an. Mayer. Bellrinfer, 27. Teleph 4362.

Eabenes Gasbadenfell und Martife umgugehalber gu berfaufen Mifolasftrage 7, 2.

Vientbestand

meiner Eifenwaren, fow. Laben-Ginr. auf. bill. zu verf. Laben mit Wohn. per 1. Januar zu verm. hermann Bebganbt, Ellenbogengaffe 4.

Einige schöne Palmen Chamerops, Fortunet und Phonix (Rubelpflangen) wegen Raummangel billigft gu berfaufen.

Gårtnerei Georg Weygandt, Dotheimer Strafe

Raufgesuche

Bold, Silber u. Brillanten, Bianbicheine, gutech. Derrens u. Damen-Rieiber, Uniformen, Beige, Mobel, Betten. Teppiche, g. Racht, werben zu bob. Breifen angef. A. Geizhalz, Mengergaffe 25. Telephon 3788.

FrauStummer, Mi. Webergassen. t.feinladen, jablible affernochften Breife f. guterh. Dert., Damens u. Rinberfleib., Schube, Belie, Golb, Siber, Racht. Boitt gen.

Frau Klein. Conlinftt. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bodiften Breis für guterhalt. Derren- und Damenfleiber.

Fran Grosshut. Grabenftrafie 26. Telephon 3895, gablt nachweislich am beften für Derren, Damen- und Rinberfl., Schube, Belge, Möbel, Jahngeb., Gloth, Silber x. Aleider, Schuhe, Wafche, alte Jahngeb., Gold, Gilber fauft B. Sipper, Richlitt. 11, 28. 2,

L. Grosshut, Meigergaffe 27, Telephon 2079, fauft von herrichaften zu boben Breifen berrens, Damen- und Rinberti., Schube, Belge, Mobel, Jahngeb., Golb, Silber x.

Benötige jum Derfand mehr. herren Anguge, Dofen, Schube, Stiefel all. Art. Sable hachfte Breife. Off. u. R. 133 Tagbl. Sweigft., B. R. Altertümliche Mabel, auch befette, fauft 3. Pleifder, Mains, Sintere Flacismarfifrage 1. B17170

Pianino für Wirtschaft

bar faufen gefucht. Offerten unter Tagbl. Berl.

Bu taufen gefucht für Baben Spiegel od. Glasabsching, biverfe Spiegel, Glastifde ac. Off. u. H. 372 an ben Tagbi. Berlag.

Bitte ausichneiben. Bumpen, Babier, Floiden, Gifen at. Ift. u. bolt ab &. Sipper, Oranienftr. 54, Ditb.

Raufe Gifen, Metalle, Lumpen, Rleiber n. Schuhe. Bable bobe Breife. J. Nonmann, hermannfir. 17, Tel. 4882. Beine, Gette u. and. Art Flaichen, Bumpen Metall, getr. Rieber tauft fiets Sob. Still. Blicherfir. 6. B 17549

Bernachtungen

Eingegauntes Grunbftud Bellriptal, mit Bferbeftall, fl. Gebaube, ju berp. 3ob. Sarg Bwe., Lothringer Str. 27.

Bachtgesuche

Hofgut

in ber Rabe von Bicobaden ju pachten pachten gefucht. Röberes E. 13a an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Der Unterricht hat wieder begonnen!

Neue tüchtige diplomierte Lehrerin.

Berlitz School, Clara Schröder-Kaminsky Luisenstrasse 7.

Engländerin (London) ert. Unter-richt, Konversation. Moritzstr. 4, 3. Engl.Stunden, Konv.-Zirkel Miss Douglas Browne.

Haus Wenden, Frankfurter Englischen Unterricht erfeilt Dame, die felbft in England mehrere Jahre als Lehrerin tätig war. Erftflaffige Zeugniffe Off. u. G. 363 an ben Tagbl. Berlag. Frangofischen Unterricht, Gramm., Konversat, wünscht junger Raufmann. Frangose (herr ober Dame) bevorzugt. Offerten unter D. 371 an ben Tagbi. Berlag.

Franzof. Unterricht im Saufe erminicht. Damen wollen Off. u. L. 371 a. b. Tgbl. Berl. richten,

Esperanto.



Espending Rin nener Lebrgang beginnt Montag, den 16. Sept., abends 81/2 Uhr. im Zeichen-and der Mittelschule, Luisenstrasse 28,

Unterrichtsgeld 8 Mk., einschliessl. Lehrbuch, Anmeld.: Webergasse 16, 1, oder am Abend in der Schule.

Wiesbadener Esperanto-Gruppo. Stenographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lebrt aus Abjahr, Erfahr, gründl, an ernfib, Interessenten. A. C. M. Goetz, Wellrisfir. 20, 1.



Tel. 3766. Unterricht

in allen handelswissenschaft-lichen Fächern, nach lang-jähr., bestbewährter Methode. Schön-, Schnell-, Rund-und Lackschrift.

- Tag- und Abendkurse, -Prospekte gern zu Diensten, Die Direktioa.

Wiesb.Konservatorium der Musik,

63 Mheinftrage 63. Im Ronfervatorium ift eine Freiftelle für Cello gu bejeben. Anaben bis gum 19, Lebensjabr fonnen fich bafelbft im Bitro Bimmer Rr. 11 melben.

Grundlichen Klavier-Unterricht erteilt

Frau von Thünen, Mbeinftrage 62.

Gründl. Rlavierunterricht ert. fr.

Gründl, Alavierunterricht ert. Fr. Dr. Bieischowski, afadem. Lehrerin, Berlin, Schilerin von Brof. Kustak, Moszkowski n. a. Künftlern, Malager Six. 68, B. Dal. auch Deslam. Unterr. Konfervaturisch gebild. Tianistin erteilt Unterricht im Asabierspiel für Anfäng u. Borgeschriftene, Methobe Baberewöft; auf Bunsch in englisch. ober französischer Sprache. Erfstlasseunzisse, mäßige Breise. Difert. u. D. 363 an den Tagbl. Berlag.

Wiederbeginn des

Gesang-Unterrichts

Dienstag, den 3. September. Frau Dr. Anna Gairabetowa.

Rheinstrasse 111, L Neuanmeldungen zwischen 3u. 4 Ehr.

Berloren Gefunden

Sparfassenbuch ber Raff. Landesbant auf Frl. Francis Lutz, laut, verlor. Abgungen, Bel. Hotel Schwarzer Bod.

Berloren filb. Streichhölgerföften, Dedet 3 Bferbe, Rutiderichlitten, Abg. g. Bel, Dotel Metropole, Simmer 212.

Golb. Broiche (Dreiblatt) verforen von Ronnenhof bis Rgl. Theater-Rochbrunnen, Wieberbringer Belohn. Abgug. Bertramftraße 9, 3 St. r.

Tierheim. F 427 Junger berrafter Dadel, gelb, weibi.

Geschäftliche Empfehlungen

Mlavieripielerin empfiehlt fich für Rino. Libreffe im Zagbl. Berlag. Ui

Achtung! Mue Tunder und Anftreider-Arbeit billig ausgeführt Binder-wird billig ftrafe 7, Ditb. 2. Gritflaffiger felbftanbiger

Damenichneiber übern, noch 1—2 Jacketts die Woche zur Anfertigung. Offerten u. B. 135 an den Tagbi. Berlag.

Masseuse,

ärstl. gepr., empfichlt sich. Anny Baupfer, Langrasse 54, II. a. Krauspl. Aerztlich geprüfte

Massense empfichlt ibr Inftitut für Gefichts-und Fuhpflege 2c — Zäglich von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geoffnet.

Emmy Ploch, Raiferstraße 28, 1. Hauptgefchäft: Frankfurt a. M., Kaiferstrage 68 (am Hauptbahnhof).

Haffenfe, argil, geprüft, empfiehlt Warle Mahn, Sellmundfir. 28, S. 1.

Schönheitspflege Manikure Madeleine d'Aubry,

Schwalbacher Str. 20, 2. Et. On parlo français. — English spoken.

Manikure Magda Specht. Herramahlg. 9, 2, On parls français. Men spreekt hollandsch

Maniture

Frieda Michel, Taunusfir. 19, 3, Berühmte Bbrenologin. Ropf. u. Sandlinien, fowie Chiromantie für herren u. Damen, die erfte am Blage, Mline Wolf. Bebergaffe 58, Bart.

- Phrenologin 💳

Sochfättenfir, 18, 30h. 1. f. Derren 11. Damen. Sprecht. D. morgens 9 Uhr bis 11 Uhr abends. Breis v. 50 Bf. an. Ballene Miluser. Phrenologin

Fran Bearolina Filger bentet Ropfe u. Danbl., lowie Chiromantie Sachftattenftraße 16, 23bb. 1, nabe Midelsberg, früher Schachtfir. 3.

Berühmte Chiromanfin Sandliniendentung. Ida Glauche, Meggergaffe 29, 1, Rabe Goldgaffe.

Berschiedenes

Elicinstrasse \$17.

verreist bis 20. September.

Von der Reise zurück. Dr.med. Friederike Oberdieck

Rheinstrasse 111, 1,

Von der Reise zurück Geissler.

Gut gehendes Bigarrenaber Bapierwaren-Beiciätt gu über-nehmen gefucht. Geft. Angebote u. B. 371 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Reelle, glänzende Eriftenz!

Primitiert Weltausstellung Brüssel u. Hauslandspat. Den Alleinbertried eines fonfurrenslosen Vollen Batent-Arrifels für Wießbaben, ebent. größeren Besirf beabsichtige ich josott einem foldent. Oeren an überstragen. Einige Mt. 1000.— Kavitaunstweibendig, das verrechnet wird. Branchefenntnisse nicht notig, deher gerignet für jedermenn. Gest. Angerignet für jedermenn. Gest. Angerignet für jedermenn. geeignet für jedermann. Gefl. An-fragen von nur ernftl, Reflestanten unter G. 372 an den Lagbl. Berlag.

Mingfreies Bier für Rheingan gef. von leiftungsfab. Branerei. Off. u. B. 372 Tagbl. B. Restaurateur

für Lotal in befter Lage gefucht. Off. u. G. 372 an ben Tagbl. Berlag. 200 Mart

aweds Baientierung eines Willionen-objeftes get. Angenieur bevorz. Ber-mittl. awedlos. Gr. Gewinnfode. Off. u. G. 370 an den Lagdl. Berlag.

Mal. Theater 9 Biertel Abonn, B, Barfett rechts, 7. Reibe, abzugeben, Lauzitraße 3.

Rönigl. Theater. Mb. A od. 25 1. Parfett 2 Motel nebeneinander gefucht. Ang. a. Nr. 2188 a. b. Biedricher Zagespoft. Biedrich. F200

Mönigl. Theater! Gefuct 2 Bartett Plabe, I. britte Reibe, 1 Achtel Abann. Dif. II. 371 Tagebl. Berlag ober Telephon 3861.

Ein Achtel-Abonnement A. erfte Reibe Ordefterfeffel ober erfte. Ranggalerte, erfte Reibe, gefucht Leffingftrafte 13.

gibt

einer talentierten Berfonlichteit geg. Sicherheit und Binfen bie Dittel gu

fleinen Studium? Sind Sie frant?

Bergagen Gie nicht burch bisherigen Migeriolg! Arante,



Biologisch-medic, Inflituts, Puifeufte, 5, 2. Sprechs. 9-101/2, 21/2-5. Hauttrantheiten!! harnröhrenleiden

behandelt auf Grund lang. jahriger Grfahrungen.

B. Langen's Heil-Ansialt,
Mainz, Schusterstraße 54,
gegenüber bem Barenbaus Tieg. F41
Distrete Brivat-Entbinbung, gewissend, Bil., möß. Breis. Fran L. Bornberger, deb., Frankfurt/M.,
Elbestraße 12, am Hauptbahnh. F83
Damen finden jederzeif
ftr. bistr. Aufnahme. Fr. E. Schäfer,
fr. deb., Frankfurt a. M., Mainzer
Landstraße 163, 2.

Bornehme Heirat w. Rechtsenwalt, 39 3., swei aftive Sauptleute, 40 u. 38 3., Sauptleute, 32 3., Rentner, 36 3., ith. Millionär, 57 3. bo. Fabrit., 50 3., und viele and. Herren u. Damen. Offerten an Bofflagertarte 64 Cauptwft.

Beil ich fo einsam bin, möchte ich mich mit feingeb, ev. all. Berrn wied.

verheiraten. Bin 80 3., hubich u. liebensw., mit lebb. beit. Temp u. biel Sinn für gemutliche Häuslichfeit. Besitze eig. Wohn. Ginrichtung. boch fein Ber-mögen. Offerten unter O. 135 an Tagbl.-8weigstelle. Bismardring 29.

Umtliche Angeigen.

Oeitreich c. T., Elfa Clifabeth Johannette. — 26.: Gärtner Ludwig Steinmeit e. S., Silli Otto Hermann.
27.: Kaufmann Narl Hellenbrand e.
T., Klare Jemgard Sofie. — Reggerachifen Keinbard d. Eiff c. S., Meinbard Kriebrich Otto. — fiddt. Arbeiter Osfar Beber e. T., Cha Katharina Winna. — Küfer Georg Bettengel e. S., Kranz Johann. — 29.: Kadt. Tiercarzt Dr. Warimilian Meber e. T., Doris Elfe Alexandrine. — Schneider Gg. Vernhard Klug e. S., Geinrich. — 31.: Kgl. Reg. Kat Whilipp Reuhauf e. S., Ginter Dans Ernit. — Leutnant Wilh, Freiheren von der Boitlenberg, genannt von Schrip, e. T., Maria. — Turkliche Alicalicae

Befanntmachung.

Se bird diermein Gederen, bon allen, feldft unbedeutenden Pronden, auch idem fie ober Ruziehung der Keuer dehlich Seinender Gederender der noch früglich ichriftlich Ariteilung zu machen.

Der Wagifirat.

Standesamt Wiesbaden.

Ter Wagifirat.

Standesamt Wiesbaden.

Ter Wagifirat.

Standesamt Wiesbaden.

Gabaus, Jumms Kr. 201 german an Gedenagen den deh einen Gederender der Noch in der noch früglich ichriftlich Ariteilung zu machen.

Der Wagifirat.

Standesamt Wiesbaden.

Gabaus, Jumms Kr. 201 german an Gedenagen den deh einen Gederender der Noch in der Noch in

macher Wilhelm Löber e. I., Wil- beimine Elifabeth.

Sithille. Bergolder Ferdinand Lod mit Maria Kold, München. — Leutnant Geinrich Geanzoni von Lichtenfels, Darmftadt, mit Goffa Latentiner bier. — Monteur Theodor Mood mit Kotharine Baum hier. — Lehrer Wilhelm Perlemann, Remfcheid, mit Johanna Wech hier.

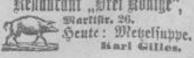
fcheid, mit Jobanna Wed hier.

Sterbefälle:
August 30.: Eisenbahn-Zugführer a. D. Karl Deimitedt, 62 J. — Wildbelm Wegener, 60 J. — All: Kandmit Karl Kasser, 50 J. — Ebefrau Elife Berghof, geb. Deinrich, 74 J. — Sept. 1.: Generalmajor a. D. Jul. Meichweld, 64 J. — Kaufmann Abolf Bodwih, 29 J. — 2.: Therese Minster, 1 W. — Kaiserl. russ. Staatsrat Dr. med. Eduard von Kander, 80 J. — Ehefr. Denriette Behsiegel, geb. Dillenberger, 34 J.

Michtamtliche Ungeigen:

Reflauration Jägerhaus, gegenüber ben Rafernen. Donnerstag Cangbeluftigung.

große Ellitzutinnigen große Gigen Apfetmoft. Gigene Relterei. Renaurant "Drei Könige",



Wiesbaden, Rheinstrasse. Telephon 434.

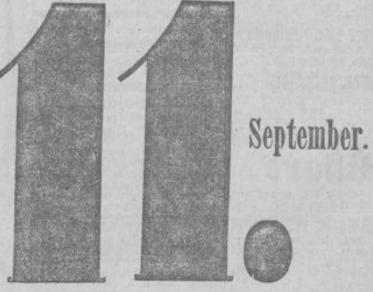
Die letzten beiden Vorstellungen

Mittwoch

Täglich 71/2 Uhr: Gala-Vorstellungen. Sonnabend, Sonntag, Mittwoch, 3 Uhr und 71/2 Uhr:

2 Vorstellungen 2.

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.



== Tages: Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Chesn-Theater, Kirchaosse, Singhan Theater, Wilhelmstraße 8 (Hotel Monopol), Kachni, 3—11. Kinepjen : Theater, Taunusstraße 1. Rachmittags 4—11 Uhr. Erbyring Restaurant, Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert. Hotel-Neilaux. Friedrichschof (Garten-Etablissement), Tägl.: Gr. Konzert. Einblissement Kaiterfaul, Dohheimer Str. 16. Tägl. Wr. Künstlerfonzert. Caste-Restaurant G. Kitter Unier den Gicken. Täglich Konzert. Rate-Restaurant, G. Künstlerfonzert. Rathella-Restaur. S. Uhr: Konzert.

Bereins Nachrichten

Turn-Berein, Abends 6.80—8 Ilhr: Turnen der Dansenabiellung I, 8—10 Ilhr: Borturnerfaule, Kür-turnen der aftiden Turner u. Hög-linge, Hechten. Gesangprode. Turngefellichaft, 6—7½ Ilhr: Turnes-der Damanabiellung I; 6¼—0¼ Ihr: Turn, der Damen-Abteil, II.

10% Ilhr: Riegenturnen der Afriven und Söglinge. Jugend-Bereinigung ber finde. Fort-bildungsichule. 7.30 Uhr: Zuri-

Bieleriche Stenugraphen-Gefellichaft. Noenbs 8:30—10 Uhr: Nebung. Stenographen - Berein Gabelsberger, E. B, 81/2—10 Uhr: Nebungs tunbe.

Stenographen - Berein Gabelsberger, E. S. 8½—10 Uhr: Hebungsstunde, Bereinsabend.
Bereinsabend.
Biesbudener Esperanto - Gruppe.
Udends 8.30 Uhr: Sihing.
Madhort-Al. 8.30 Uhr: Sesansprobe.
Chr. Arb.-B. 3.30 Uhr: Sesansprobe.
Christ. Berein ig. Männer. E. S. 8.45 Uhr: Sitberfrunde.
Bprachenderein 1903. Abends 8.45 Uhr: Ergl. Konderfation.
Möein. u. Tannus-Alub Wiesbaden.
C. S. Adds. 9 Uhr: Beriammiung.
Auzzichrift - Berein Eng. Schnell.
Eddnift - Berein Uhr: Brobe.
Ediesd. Militär-W. 9 Uhr: Erobe.
Ediesd. Militär-W. 9 Uhr: Erobe.
Ediesd. Militär-W. 9 Uhr: Erobe.
Edends 9 Uhr: Beiamprode.
Bither-Berein. Adds. 9 Uhr: Brobe.
Eserein für Stenotachgraphie zu
Ediesd. 9—10 Uhr: Urdungsabend.
Orisoerein der Deutschen Kaufleute,
Abends 9 Uhr: Eersammiung.
U. D. H. 9 Uhr: Berden.
Ediett.-Berein Urania, 9 Uhr: Brobe.
Eserein der Echieser. 9 Uhr: Sujammenfunft.

Rlub Ghelweiß. G ligr: Bereinsabend Wiesbadener Rabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Rabribung. Rabf. Berein 1904. Bereinsabend.

Theater . Concerte

Königliche 👹 Schaufpiele



Donnerstag, 5. Cept. 198, Borftellung.

And Fougues Erzahlung frei bearbeitet. Musik ban Albert Borbing.
Rottenberg. Theodora Borking frei begreichtet. Musik ban Albert Borbing.
Kwischenalts- und Schlusmusik im
4. Alt mit Berweriung Lorbingscher Mabinetteratv. Dillweg Hm. Reselträger
Rottbe ber Oper "Undine" von
Bosef Schlar.
Bersonen:
Bersonen:
Bankerverung Kanmerveru. Ranning Killiner-Schönun
Geborg Frau von
Bentenberg. Theodora Borki
Gebrard von Dammer Methodold Hager
Kantinger von Bentenbein
Beiten der von Dammer Methodold Hager
Beiten, die Ködin.
Beiten die Ködin.
Bestonen:
Brating Killiner-Schönun
Beiten von Bentenbein
Bild Schöfer
Beiten von Dammer Methodold Hager
Beiten die Ködin.

Bertalba, Tochter bes Oerzogs Deinrich . Frl. Frid Ritter Hugo bon Mingfetten . . . Herr Scherer Kübleborn, ein mächtiger Wasserfürft . . . Derr Schütz Tobias, ein alter Fischer Derr Rehlobf Martha, sein Welb . Frl. Schwart Undire, ihre Blegestochter . . . Fran Hans-Joepffel Bater Deilmann, Orbensgeistlicher aus

Orbenegeiftlicher aus bem Riofter Maria.

Brit, Sugos Schilb. Bert Gdarb

fnappe Berr Libtenftein bans, Rellermeifter . Berr b. Schend Sin Kangler des Serzogs Heinrich, Eble des Reichs. Aifter und Frauen. Bagen. Jagdgefolge. Anappen, Fischer und Frickerinnen. Landleufe. Geind fricherinnen. Laneleute, Ge-ipenstige Erscheinungen, Wassergeister (Der 1. Alt spielt in einem Fischer-darfe, der 2. in der Neicksstadt im Derzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Nähe und auf der Burg Kingstetten).

Bortommende Tange u. Gruppierungen, ausgef, pon ben Damen bes gesamten Baleitpersonals Die Turen bleiben mabrend ber Ouberture gefchloffen.

Rach bem 1. unb 2, Att 10 Din. Banfe. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr. Anfang 8.15 Uhr.

Arfibens-Sheater. Donnerstag, ben 5. September. Dubend- u. Runfaiger-Rarten gultig.

Das flärkere Band. Romobie in 3 Aften pon Gelig Salten.

Berfonen:
Der regierende Herfonen:
Die Perzogin, jeine zweite Frau . . . Sofie Schenk Erdprinz Georg, Sohn bes Serzogs aus erfter Ebe. . . Rubolf Bartaf Kammerbert v. Marnin Miliner-Schönan Baftame Krau pon

Alpothefer Sirung . Willn Biegler De. Schwimmer . Rudolf Chrift Mühlenbefiger Illrich Andwig Kepper Gin Diener . . . Biffin Banger Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 934 Uhr.

Bolks-Theater. Donnerstag, ben 5. Ceptember. Sum lehten Male; Bean ober: Genie und Leidenfchaft,

Pring bon Galles Richard Bauer Bra' bon Koefelb . Ottowar Blog Elena, feine Gemahlin Ottilie Brunert Lord Mewist . Aboli Billmann Brafin Amn v. Goswill Magdalena Stoff Edmund Rean . . Gerry Danbal Unna Dambn . . . Ella Bilbelmy Anna Dambn . Mag Ludwig Jita Martini Solomon, Souffleur Seins Berton Fries Stürmer Karl Grach E. Bergindunger Albert Moas Regiffeur. Gin Bonftabler . . Darins, Artient . . John, Breisboger . M. Deutidlanber Rari Graes David Matrofen . . Seing Berton Georg Grei Bennn Madet Georg Ritto

Marg. Damm

Enbe 10,45 Uhr.

Bibia .

Operetten-Cheater Wiesbaden. Donneritag, ben b. Geptember,

Gine Hacht in Venedig. Operette in 8 Mitten pon St. Bell unb Richard Gende. Mufit bon Job, Girauft Dugende und Fünfundgmangiger-Rarten auch Sonntage mit Aufichleg guitig.

Miniang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr. Gintrittspreife: Brosceniumloge 4.10 Mf., Fremben-loge 3.10 Mf., Ordrierickel 8.10 Mf., Seitenbalfon 2.00 Mf., 1. Barfett 2.60 Mf., Promenoir 2.10 Mf., 2. Barfett 1.60 Mf., Barterre 1.10 Mark. Duband u. Fünfundsmanziger-farten zu ermäßigten Freisen.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, den 5. September.

Mittagu 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurorchesters. Nachmittage 4 Uhr:

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Indra" von

F. v. Flotow. 2. Diei Tänze aus Henry VIII. von E. German. 3. Serenade enfantine, Intermezzo von

E. Bonnaud, 4. Hoch eitsreigen, Walzer von Bilse, 5. Ouvertere zur Oper "Tell" v. Rossini, 6. Ozardas aus "Diveriissament russe" von G. Michiels.

7. Pharitasie aus der Oper "Die Favo-ritin" von G. Donizetti.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Muzikdirektor. 1. Akademische Fest-Ouvertüre von

Joh Brahms. 2. Variationen aus dem A-dur-Quartett von L. v. Heethoven. 8. Egmont-Ouvertüre von Beethoven.

4. Serenado für Streichorchester von

J. Havdn.
5. Siegfried-Idyll von Rich. Wagner.
6. Vorspiel zum 3. Akt, Tang der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger buben und Aufrug der Meistersinger Botel Cropting, Moutifinsping

Stadttheater—Mainz

Direftion: Sofrat Dag Behrend.

Donnerstag, ben b, Ceptember 1912, abenba 8 Ubr: Wohltätigkeits-Vorftellung

Unter dem Proteftorat St. Ronigi. Sobeit des Grobbergogs.
Sobeit des Grobbergogs.
Singlpiel "Hilbefiet Schäffer"
Singlpiel-Dubertüre, von Paul Linfe, und Sametag, d. 7 und Sonntag, den 8. September:
Gafifpiel Shivefter Schäffer die mente Muffer Tenett

hierauf: "Gin wenig Mufit". Tergett von Detarf. Dirrauf: "Sulvefter Confffer".

Ouvertifre, Ginfeitung, Olmalerei, Japaniiche Jonglerie, "Biedermeier-Scene" unter Affilienz von Frl. Stella und Stefant Schaffer.

Debe Schule.
"Freibert" deuticht Dallach Ballach "Blomes" andaunicher Leuft.
Treffur-Uft. Echief-Ait.
Diotin-Sofo. F 198
Oldmbilde Spile. Salug Apotheofe.

Ra enöffnung 7% Ubr. Unfang 8 Ubr. Enbe 10 Ubr. Gemobinliche Breife.

Großer Rafinofaal Montag, ben 9. September Brittwoch, ben 18. September SHET

Slavier-Abende. Baoul von Koczalski.

Werke bon: Beethoven, Stumann, Schubert, Chopin, Michard Straug, Wiegt und Ragul von Rocgaleft. Karten ju 5,8,2 u. Schilerfarten 1 M. find bei Keinrich Wolff, Sofmufifolten-handlung, Wilhelmstraße 18, ju baben.

Deute Damenkapellen-Konjert int

Johnst. — ein Räflel. das fich jedem Bergierage gebingt, einguräumen, daß die Aiere Bahje-em föhnen, die ankerdalb des Greifes unferer getoden berben fo enlgieht und uns 3 nehmungen moden

Kätigfeit vorberellet. Reben den drei Missonen arbeitunden Frauen gibt es noch eine Angahl solcher, die hich der Landweis-icheft insolven widmen, als sie als Erntearbeiterin Bezi.en-

Käligleit torbereilet. Reben ben brei Milionen arbeitenden Braisen Braisen Gaft insoleen urbmen, als sie als Erntearbeiterin Berd. ein bennen, als sie als Erntearbeiterin Berd. ein bung studen in die gegegegen gegegen gege

Gin undelnnater Gins ber Anfelten. Der berühmte Radurforscher Senti Roter berühentlich in ber "Dash grant einen her Gickung beiden unterflatten Anficke ber ist mit einem her Gorichung beiden unterflatten Anficke ber ist mit einem Staren, einen interflatten anfäganlichen Beitel Kantung beider undernamten Genauern. Der Be nicht der gerühe Gebet der einem Balten, einen Fauten, einen flatzen flatzenen Mitzigken berühmt ber grügte Anfelten bildes Statumg gewilfer Anfelten bildes Chautur. Der bie natürliche Statumg gewilfer Anfelten beites Baurmes, den mehren Balten in der Grüber flatzenen Mitzigken berühmter bei Grüber der der Grüber Grüberichte im Duntel noalle. Richtlich fielt num beite Statum fir dem erfolgter Anfelten Gemellen Besten mit inter Bette der der erfolgter Anfelten Gemellen Berenden Buten und gegen mehr gegen ber Grüber Grüber Gigt. Aus den den Schulmeren ist dem der Grüber Buten der den der Grüber Grüber Gigt. Bette Bette Bette Bette Bette Bette Gemellen Gemellen Gemößtung ber Grüber der men necht mehr umstrutten. Der in den Grüber Gerude fin mit der Reich den Schulmeren ist der Geruden ber Statien der einen ohre der Grüber Gerude fin der Mitzigen leich anger Broge, bei gie Anfelten einen ohr tech bod entwelden Gerude fin der Mitzigen ist der Gerude fin der Mitzigen der men necht mit muntfittlich en beite Gerude fin unterficht als der Anfelten fer dem Schulmeren des Beründe der Gerude fin unterficken der men necht anfelt num gleinen Gerund der Gerude finden der Gerude gement betre Gerude fin und der Gerunder mehr Beründen der Gerude gegen der Gerüffen gelichen der Gerüffen gebellegen gegen gegen gegen der Gerüffen der Gerüffen der Gerüffen gerüffe

getoden verben fann — ein Nätfel, das fic jedem Bergieige entgiebt und uns zwingt, einzuräumen, daß die Liere Wahje-nehmungen machen fönnen, die auherhald des Arcifes unferer fünf Sinne liegen.

ib. 912,

1

fe.

er

nb

ad,

198 fe. br.

ħ

e.

m,

P. no it.

ģ

Gine Institute furthaltenergiblerin. Deien Wen, bei un firfallige baden niber ihr de beiffelden geleigt, auf Shaig (Went) gebete auf vom Verten Verten der Geleigten geleigt, auch Shaig (Went) gebete auf vom Verten verte

THOUGH T

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Hr. 207.

(18. Soutfribung.)

Donnerstag, 5. September.

Die Morvilles,

1912,

Rachbrud berbolen,

Bon Sand von Beigarb. Unfer Ausflug noch Abelsberg war swar sebr febr fcon, aber doch schwelte über ihm schon die Nerwostät des Kommenden Adschieds.

Eir famen in Roelsberg an, als es bereifs banmert. Es fam uns de in alten Cefsifiquen de,
mert. Es fam uns de in alten Cefsifiquen de,
farithen, in dem telige Carante de Gripanies durch
farithen, in dem telige Carante de Erigen bildelen
und eine trüb brennende Hängen mer matte Selle
der den beneiten de gegen gegen den in feinen mächligen dunkten Eidentmöbeln der es dann um fo dehaligen dunkten Eidentmöbeln nor es dann um fo dehaligen, der Erigen Beuerhaugendonde, regte unfere ethas
erfähölfen Redensgeifter des Effen, fröflig unterfligt
den einer beigen Beuerhaugendonde, regte unfere ethas
erfähölfen Redensgeifter der Erigen Bremden befannt
hauben, erluhren der Bulente Föckelfanten inden den
Aufter unst der Einer als der endst gebalt,
der unt ihnen als der einigen Gäte ein altes Eisdan, dem und der Alterer gefert behauptete – und
de der mit ihnen als der einigen Gäte er "Meine
liebe Brau und der Alterer meiner 16 Fender. "Alle
Eronen geboft und des Faberfant ihner haben
die Ebern und der Einergangenbade, als für haber, de
Er beite Ebern und der Reiner der Beiter "Elle
Frauer geboft und der Reinergen und feite er. "Alle
Eronen geboft und der Fenergangenbade und bie laftigen
Befren eine Genermanphons, famer der Fairft lagte, der
Befren eine Genermanphons, famer der Fairft lagte, der
Schaffer eine Genermanphons, famer der Fairft lagte, der
dem her wir erem Rönder Beiter "eilfer eine Ghennen geliget folgte.

Sich mecke mit gere der prenzielle Fagelser. "Bie
Reifer eine Genermanphons, famer der Fäirft lagte, der
Geit Ran, folgte nun den anderen, und die für der
Scher mer Geffnend der Egeregangenbade und der Fäirft lagte, der
Scher eine Genermenster und erfüllung der Eright der Eright gemug, um Schren und
Betit gemug um Schren Ungeitig borgutommer?" um
der Rang.

Den Rang.

Er kanzt wunderschon, ich möchte sagen, rubiger, forrester als wie der alte Fürst und der lustige Lösest, welcher meinte: "Ter Kodnow tanzt ja großartig für einen Rorddentschen! Ra ja, man merkt, er ist schon sange in Wien, und dei Maxim da sernt man das Drehen in jeder Beziehung."
Ann ward er berlegen und murmette: "Ach so, na fa, ich dergeß balt immer." Dies Warim scheint

Bertas ber 2. Schiffen ben ichen Get. Budbradere im Birbbaben Berentpornlich ifte bie Sgeffliebung: B. b. Rawenboef in

Dieser legte bittend die Hände ineinander und schmeichette: "Seien's doch nicht gleich 'd grob, erlauchtes Prinzehchen. Ich spaße so nur, und meine auch
nur die Krichen und Museen, denn die muß er sett
sehen. Nachber auf der Hochzeitzreise slicht er doch
nichts, da werden Sie ihn schan so am Bendel haben,
daß er gar nicht auszuschanen wagt."
Brinzeßchen aber sagte empört: "Ra, sedenfalls
möcht's ihm schlecht ausstehen, immer in der Gesellschaft
bon so einem Traber vie Sie's sind, gesehen zu werden,
da könnt er drüber den Kredit versieren."
Jochen, der seine Wonte-Carlo-Habrt siber WeierBenedig machen will, behauptete dagegen, sich gern der
Führung des Legationsrats anzuwertrauen, und Kurt
Alltenberg versprach Zella lachend, seine Schwäger
Hitenberg versprach Jella lachend, seine Schwäger
Hitenberg wersprach Jella sochend, seine Schwäger
Hitenberg versprach Jella sochend, seine Schwäger
Hitenberg wersprach Jella sochend, seine Schwäger
Hitenberg versprach Jella sochend, seine Schwäger
Hitenberg versprach Jella sochend, seine Schwäger

Bessell Stan Belli stan gabe

Seitu Beitu

fegun Weise

halter Elem letter

nidit

daß e hatte Zat i des

geredi hebi fähig

behalt einen

dern

die K fchuld

Lauer herbo

Diens durch Music Geme Straf auf ihrer getvot daß e

beitin

Traul

ohne die S Eifzig Fircher

ber der preuß e i n i Theol

inner: Mode menn fehen tijdjer bes 4 -

Leipzi Jid fd ein fo theate eine !

geeign beutsd bon @

falls | Saylar

aufra ein S ben S Secha

geopic ein D nageni beubu

micht redine

meter

Baum bon b ber L biefer

fdunü bouten

0

Flunde. Sas iunge Brauthaar lag lich in den Armen, und auch Aurt nahm schweren Serzens Abschied den den Armen, und auch Aurt nahm schweren Serzens Abschied den Armen, und auch Aurt nahm schweren Serzens Abschied den Armen, und auch der er nach die Leides für Klein-Rest auftrug. Sans-Gert ließ sich immer wieder den Kert der ihr sa auf der Indienken der den Keichamitig schieden nur die Rodnows, Fran Erikhamitig schieden nur die Rodnows, Fran Erikhamitig schieden nur die Rodnows, Fran Erikhamitig schieden nur die Rodnows, Fran Erikhamit noch en it ihren Mann dierkt nach Triest und damn weiter wollte, lud mich freundlich ein, sie doch im Frühlaken Keine Bitte, die der Londe Sinne Keleseden weiter unterstützte, während der Legationsrat läckelnd meinte: "Ich sieder Erikhamitie der Kodnowsderg der Erikhamen genach einer Sieder ganz sieht und ruhig: "Ja, das möchte ich auch san siehsten sieh wohl nach England gehen müssen gemacht, sied wort sich wohl nach England gehen müssen gemacht, sieht sied mit Unterhandlung mit einem englischen Bureau."

Dureau."

Ta blitte es auf in seinen Augen und ein Zucken lief um seinen Wund. Er reichte mir nur slichtig die Sand mit den kondentionellen Worten: "Adieu, Gräfin, und viel Glid für die Lebensreise."

Dann subel Glid für die Lebensreise."

Dann suben serlassen und wuhten nicht recht, was beginnen. Wir woren daher froh, als auch unsere Goach kan und wir beinschlern konnten.

Mama die diesmal nitt uns war, erklärte, ein- süksenal geung von winterlichen Neisen auch unsere Goach kallenal geung von winterlichen Neisen zu haben. Der lustige Oberst neckte uns, er wäre jeht unser einziger Beschützer, da der alte Kürst ja nur für Gerta da wärz, und wir vier: Nama, Thest, Jesta und ich, müßten nun sehr nett mit ihm sein.

Er zeigte wirklich so viel Zartgestihl und Herzenstwärne, dieser Ritter Blaubart, wie er mit seinem Scherzen uns aussetzen wollke, daß ich saft plaube, seine drei Frauen müssen ihn doch wohl nicht recht gestant doben.

Als wir in Keistrig Station mochten, ließ er sich in dem Keinen Wirtsbauß eine Zither geben, und Schnadabsliest vor, daß es unmäglich war, ernst zu Eleben ein Gaudi, daß man wirklich auf seinen Ausselichselben ein Gaudi, daß man wirklich auf seinen Albiedssichmers vergistt."

Run geht das Leben hier im alten Geleise wetter, doch will die Einsamkeit gar nicht recht schwecken, denn auch der lustige Sverst hat uns verlassen. denn Sür begleicheten ihn noch nach Lussinenbeiten, wo seine dritte Frau eine Willa dat und er während deren Abwesenheit seine beiden Buben sehen wollte, die er uns triumphierend zeigte. Es waren aber auch pröchtige

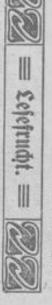
Schelm gerade ihrem Bater, i bem bem helf aus

Kleine Burschen, denen der Schelm aben Augen lachte wie ihrem Bat Serften.

Barascu ist auch fort, ist gleich nachgereist, ohne Worte noch Zeise.

Es ist wohl so am besten, die zu Bergessen bringen, wie ich es auch für geit wird ihm mod penn Dantefest bas

(Bortfebung folgt)

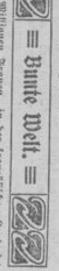


Wer lich draußen lang berumgetrieben, Wird die Heinrat um so beihre fleben, Wer die Welt gesehn, lieht schieben fleiner. Berge werden größen, — Wesisch Keiner. Alfred Benkfigen

Twain Sreiers

Wart Twein batte seine ersen Explose als Distremender ertungen; die Ariste Explose als Distremender ertungen; die Ariste Exchance gester ersten größer und als And erschen. Schon hatte sich ein Bereisiger in Esse eine eine ersten gesten und ein Kerlignes und ein Kerlignes mit seiner Bekert werderen sichte. Das neue Bert "Innocent's Brand" inten Bereisen erderen eine Das den materiale Dass dichtes nuchen "die bet erste internationale Explose des Bechens bezeichen eine Bekert eines Bereisen der die des des wichtigte Roment schons Leden bestehe die Osiber und gesten materiale Dass bestehen die Ditte den materiale Dass bestehen Ersender ein Explose schollen der Bereispielen schieden werderen eine Bereispielen schieden der Einschen die Ditte den Bestehen der Ditte den Angehon, der nach eingem Harten und der allerer metchundige Bestängten genen der die des des werdes schieden verheist son der Luriden Art. Durch die Allenens sein den gesten kunnen die Ditte der Einsche werdelt Benens sein den gesten kunnen bei den Angeholus nicht ungenöhrlicher Siede sein der ein werden genen der ein werden genen der ein der ein werden genen der ein der Siede verheit Banne in des Angeholus nicht ungenöhrlicher Siedes sein der ein Bestehe und humorisischer Siedes der er glicht der der des eines Busenthaltes in Ken humorisischer zu glicht der Angeholus eines Bestent und hehr der gestellt gesten der ein Bestehen der der glicht der der glicht der der gesten den Siederen Bestehe und humorisischer Siedes Sieden Bereis Siede der Bedel, es wert ein der glichte der glicht der den Siederen Bestehe und kannen bei der glicht geste der Angeholus eines Bestehen und lieden werder gestellt der er glicht der glicht der den Siederen Bereis des Mindelense der gestellt der er glicht der den Siederen der Bestehen und lieden wer glicht der er glicht der den Bereise Bedel, der Bestehen der Bestehen der Sieder den Bestehen der Sieder und Bestehen Bereiten bestehen Bestehen Bereiten Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen Bestehen Besteh

Eines Tages erschien er bei den Langdond auf Hrer Bestidt begrüßten, ein werig abgerissen das ihn alle herzlich derrügten, Koch einer gliedlichen Noch einer Belich derrügten, Koch einer gliedlichen Noch einer Belich derrügten, Koch einer gliedlichen Noch einer Belich derrügten mußte, statte noch tein Wort mit der Erwählten von
seinen Westühlen gesprochen, aber daß er mit dem Rachzuge
abreifen mußte, stand selt; die berheinalte Schwester Ling,
die etwas von dem Einserständnis ahnte, denve es noch aus
gesprochen war, drang darauf. Wie gern were er noch geklieden! Schon sitt er nicht richtig eingehäugte Sis hintenüber, und Narl Twoch schießt in einem Wogen hächt unsant nuf die Erde. Er hatte es durchaus nicht eilig, sich von diesen springen House Arritation siches in erholen. Er ließ sind von der jungen House Arritation wieder zu wieder Keleisin und brandste gert aber entschied in seinen Armissel geleisen und drandste wer schied um Ausstunkt an eine betranenskolischgen Freund Krichteb um Ausstunkt an eine betranenskolischgen Freund Wort Twains und erlundigte sich auch soni noch iber ihn, aber die Briese beantwortet waren, gab es noch zwei lange Wonerte des Housen die Ausberte angelammen und zitstend wer elendesten wie Ausstunkt angelammen und zitstend wert elweisen den Erscheb, der ihn "zum gliecklich eder elweisen genessen: "Mie versichern mit einmilise des Beiters worten genessen: "Mie versichern mit einmilise des



Drei Milienen Frauen in der französtischen Landwirtschaft. Die Kranzöstischen französtischen die des der Wit dat, die luguridische and wirtucksdoffte Fran der Wet zu fein, sie die Jesten der ergeben, gleichzitig die arbeitstamse und sleisligte Frau. In Granfrech ist die Frauenarbeit am messen wie den ergeben, gleichzitig die arbeitstamse und sleisligte Frau. In Französtisch ist die Frauenarbeit von greiben Französtischen die Eine gewiß für die Frauenarbeit von greiben Französtischen Gestenen in der Kandwirtschen, das allein des Milionen Röchen Französtischen Gestenen Französtischen Französtischen Auflichten Französtischen der Französtischen französtischen Französtischen der Französtischen Geschlichen Geschlichen der Französtischen Geschlichen Geschlichen der Französtischen Geschlichen Geschlichen der Französtischen Geschlichen Geschlichen Geschlichen der Französtischen Geschlichen Geschlichen der Französtischen Geschlichen Geschlichen der Französtischen der Französtischen find bie geschlichen Geschlichen der Französtischen Geschlichen Geschlichen Geschlichen der Französischen der Französischen Französischen Französischen Französischen Französischen Französischen Französischen Französischen Französi

iesbadener Tanblat

"Tagbiatt-Cand". Schalter-Dane gebinet von 3 Uhr murgent bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt - Saus" Rr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis a Uhr abenbi, aufer Conniegs.

Bejugs-Breis für beibe Ensgaden: 70 Big wowerlich Et. I.— viertrijlbrlich burch ben Gerlag Langgaffe Et. abne Bringerladn. Et. 3.— vierteijihrtich burch alle beuriden Laftanftalten, ansichteilich Befteiligtib. — Dezugs- Beitellungen nehmm anherbem entgegen: in Wiebbaben der Foseigitelle Dis-manching 20, istore die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Erabt; in Wiebbaben ber treitigen Min-gabeitellen und in den Benuchanten Landerten und im Rheingan die betreffenden Tagbiart-Träger. Mugrigen-Breis für die Leifer 18 Sig. für latale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Angeigen" in einheinlicher Schjieren; So Sig. in danen abwerchender Schaudlibrung, iewie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Sig. für alle unstederigen Angeigen; I Mt. für lotale Keftamen; 2 Mt. für andeitrige Reffiguren. Gunge, balbe, deittet und nichtel Selfen, durchlaufend, nach befonderer Perechang, Bei wiederholten Anfinedien unveränderer Angeigen in fürzen Zwilchenräumen entspeechender Rabatt.

Angeigen-Annahme: Gir bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nuchmittags. Far bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Bichen mirb teine Gemabr übernrumen.

Donnerstag, 5. September 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 415. + 60. Jahrgang.

Jatho über Traubs Verurteilung.

In der heutigen Morgenausgabe der "Rölnischen fpricht fich Rarl Jatho über die Amtsentfehung des Dortmunder Pfarrers in bemerkenswerter Weise u. a. wie folgt aus: Diejenigen, die das Berhalten des Cherkirchenrats gegenüber den unruhigen Elementen des Inndeskirchlichen Pfarrerstandes in den letzten sechs Monaten genan berfolgt hatten, aweiselten nicht daran, das Traub sein Amt verlieren werde. Rur daß es in diefer ichroffften Form geschehen follte, das batte man im allgemeinen nicht gedacht. Und in der Lat ift die Frage berechtigt, ob man ber Auffaffung des schlesischen Konfistoriums nicht auch dadurch hätte gerecht werden können, daß man nur die Amtsent-hebung aussprach. Tann wäre Traub anstellungsfahig geblieben, hatte die Rechte bes geiftlichen Standes behalten, und man ware in der Lage gewesen, ihm auch einen Teil des gesehlichen Rubegehalts auguerkennen. Das ist nun nicht geschehen. Das äußerste Strafmaß ist angewandt. Traud verliert nicht nur sein Amt, son-dern auch den Litel, die Anstellungsfähigkeit und die Benfion. Warum diese Sarte Aus Traubs "Ber-schuldung" ollein läßt fie fich nicht erklären. Das Breslauer Konsistorium hat Traubs Amtsführung als eine hervorragend tüchtige anerkannt und seinem Charafter hobes Lob gespendet. So etwas kann nicht aus den Aften verschwinden. Auch ist allgemein bekannt, daß Dienstentlaffung unter Berluft des Rubegehalts fonit nur in Fällen verhängt wurde, wo der Angeflagte durch fittliche Berfehlungen, wie Trunfjucht oder sexuelle Ausichmeifungen, die Achtung und das Bertrauen feiner Gemeinde vericherst hatte, oder wenn er mit dem Strafgefets in Konflift gefommen war. Das alles trifft auf Eraub nicht zu. "Serabwürdigung der Rirche, ihrer Behörden und Einrichtungen" hat man ihm borgeworfen. Aber man hat in Breslau auch anerfannt, daß er sich dazu nicht durch niedrige Beweggründe habe bestimmen laffen, Gin überichreiten bes gulaffigen Waßes öffentlicher Kritik ist ichließlich als "Bergeben" übrig geblieben. Und dafür wird ein Mann wie Traub cum infamia aus feinem Umte gewiesen und ohne einen Bfennig Ginkommen mit feiner Familie auf die Etraße gefeht!

Es bleibt gur Erflärung diefer außergewöhnlichen Difgiplinierung nur die Annahme übrig, daß ber Oberfirchenrat einzig auf diefem Wege fich in der Lage fühlt, ber gunehmenben Liberalifierung des preugifden Bfarrerftandes Berr ju werden. Er will ein ich iern b wirfen und besonders die jungen Theologen abidreden, mit freifinnigen Ideen ober Beftrebungen herborzutreten. Das gange Borgeben erinnert lebhaft an die Bersuche Bius' X., den Geist des Modernismus im fatholischen Rierus zu dämpfen und, wenn irgendmöglich böllig auszutilgen. Gang abgefeben dabon, daß eine folde Bemilbung auf protestantischem Boden völlig aussichtslos ift, da fie dem Wesen

aufs lebhafteste bedauern, daß die oberfte evangelische Rirchenbehörde Preugens die ihr unterftellten Pfarrer und Randidaten fo niedrig einschätt. 3ch gebe gu, daß es auch im preußischen Pfarrerstand, wie überall, feige Seelen, angittiche Gemuter gibt, die es unter den gegenwartigen Berhaltniffen borgieben, fich ju duden. Andere ftellen vielleicht brennende Fragen vorläufig jurud und warten beffere Beiten ab ober beidranten sich darauf, ihren Köten und Bedeufen im bertrauten Kollegenfreise Luft zu machen. Und wieder andere fühlen überhaupt fein Bedürfnis, sich mit den Broblemen der Gegenwart außeinanderzusehen, sondern sind im alten Schlendeine vollegen vollegen. find im alten Schlendrian bollauf gufrieden. Aber find diese sicherlich die Minderheit darstellenden Elemente etwa die Leute, mit benen eine große ebangelische Landesfirche wie die preugische sich im geistigen Bettbewerb unferer höchstgesteigerten Rulturentwidlung seben laffen kann? Bofft fie, mit folden Streitern Eroberungen gu machen unter dem "berkehrten und ehebrecherischen Geschlecht" der Abgefallenen, der Lauen und der sonftigen Rirchengegner? Eine evangelische Kirche, beren Leitung sich vor den eigenen Pfarrern fürchtet, ist dem Untergang geweicht. Und ein Kirchenregiment, das durch eine rigorole Lebr- und Glautensbifgiplin den felbständig denkenden Teil seines Alerus vor den Kopf stößt, existiert nur noch von Staates Enaden, hat in der Kirche selbst aber keine Resonanz und keine Wurzeln mehr. Allerdings ist im Brozeß Trank nicht die Be-kenntnisstrage aufgerollt. Tranks Lebre ist von Anfang ber Berhandlungen an aus dem Gesichtstreis ausgeschieden. Rur wegen feines Berhaltens ift er beftraft. Blind indeffen mußte der fein, der nicht feben wollte, daß man zwar den Redakteur und Schriftsteller Traub geschlagen, aber den "Freichter" Traub gemeint hat. Traubs literarische Lätigkeit ist von seiner "Frelebre" nicht gu trennen. Die lettere verleiht ber ersteren ihre Stoffraft, und namentlich fein hauptfachlich beanstandetes Buch "Staatschriftentum oder Bolksfirche" ift durchglüht bon einer Fulle weitgreifender steherischer Gedanken. Es ware bem Oberfirchenrat ein leichtes gewesen, aus dieser Traubschen Schrift, ähnlich wie im vorigen Jahr aus meinem "Fröhlichen Glau-ben", eine Reihe von Stellen herauszupfliiden, auf Grund deren das Spruchfollegium hätte in Tätigkeit freten und die "Ungeeignetheit" Traubs gur Guhrung eines Pfarramts hätte aussprechen können. Man hat dabon Abstand genommen, Der Weg des Dissiplinarverfahrens war der weniger gefährliche.

Leider wird er fich aber als berjenige berausstellen, der für die preugische Landesfirche einen weiteren Berluft an Sympathie im Gefolge bat. Wer den Menichen ins Berg ichauen konnte, wurde die Ighre 1911 und 1912 als diesenigen verzeichnen miffen, welche die vrenfifde Landestirche feit ihrem Befteben am beftigften ericuttert haben. Roch reicht diele Ericutterung nicht fo weit, daß eine Rataftropbe gu befürchten mare. Das Schwergewicht ber Gewohnheit halt noch manches gufammen, was ohne diefen Saftor langit gerfallen ober augersten fommt, noch immer feinen ftarten Arm. Aber das alles ichafft die Tatfache nicht aus der Welt, daß die Berurteilung Traubs von Millionen quien und frommen Deutschen als ein Anadronismus empfunden wird, der vielen der Besten und Strebjamften gang ernstlich die Frage nabelegt, ob eine Rirche, Die in ihrer höchsten Bertretung fo febr die Fühlung berloren hat mit bem, was im beutschen Bolke brangt und gart, überhaupt noch als Trägerin kulturellen Fortfdiritis angesprochen werben fann.

Für Troub wird gesorgt sein. Ginen Mann von solcher Ehrlichkeit der Gesinnung und von jo reicher Begabung auf vielen Gebieten des geiftigen Schaffens wird es weder an geeigneter Arbeit noch an Frennden fehlen. Und ich glaube, wir burfen mit gutem Gewissen die Frage stellen: wer wird durch Traubs Ber-urteilung am empfindlichsten getroffen? Die nächsten gelin Jahre merben die Antwort geben.

Das Urteil

gegen Traub umfaht 52 Geiten, bon benen fich 35 Geiten mit bem Fall Jatho und bem hierbei gefallten Spruch bes Oberfirchenrats bezw. mit ben Kundgebungen Traubs als Berteibiger Jathos beichaftigen. Der Sauptinhalt ber gangen langen Urteilsbegrundung ift - fo wird ber "F. 3." aus Dortmund gemeldet — ber, daß Baftor Traub sich sittliche Berfehlungen habe zuschulben kommen lassen, indem er bei Berteidigung Jathos öffentlich und bewuht Wahrbeits-widriges von seiner vorgezehten Behörde, dem Oberfirchen rat, behauptet hatte. Befannilich hatte ein Angehöriger einer fremben Lanbesfirche in Coln einer Bredigt Jathos beigemohnt, fich von diefer Auszuge gemacht und diefe bem Oberfirchenrat als Denungiation eingefandt. Der Oberfirchenrat fanbte biefe Ausguge an Jatho mit bem Erfuchen, fich beshalb Bu verentworten, nounte aber Jatho ben Ramen bes Denungianten nicht. Tranb foll nun behauptet haben, der Oberfirchenrat habe mit anonymem Material gearbeitet. Dagegen erflärt der Oberfirchenrat in seiner Urteilsbegrundung gegen Traub: "Diefes ift eine bewußte Unwahrheit Traubs, denn es geht aus ben Traub zugänglich gemachten Jatho-Alten hervor, daß wir dem Jatho die Beschuldigung übersandt haben." Der Oberfirchenrat hat auch die Rundgebungen aus ber Gemeinde Traube gugunften ihres Geelforgers als ber Objettie vität entbehrend abgelebnt.

Die Baltung ber Reinolbi-Gemeinbe.

Pfarrer Traub hat gestern an das Presbyterium ber Reinoldi-Bemeinde Die Bitte gerichtet, ihn einstweilen in feiner Pfarrwohnung zu belassen, die et nicht fo schnell wisse, wohin er ziehen solle. Boraussichtlich wird das Presbyterium in seiner heutigen Sihung diesem Buniche nachtommen. Es wird sogar in Kreisen des Breschteriums er-wogen, sich über das Urteil des Oberfirchenrats glatt hinweg. zuseben und Pfarrer Traub meiter amtieren gu laffen.

Gin Interview mit Pfarrer Traub.

hd. Brantfurt a. D., 4. Geptember. In einer Unterrebung, die der Dorimunder Korrespondent der "Arts. Big." mit Bfarrer Traub hatte, fprach fich biefer in folgender Beife aus: Dag bas Urteil direft auf Dienftentlaffung lautet, ift eine offenbare Ungerechtigfeit. 3ch bin noch gu des Protestantismus direft zuwiderläuft, muß man es 1 zersplittert ware. Auch leiht der Staat, wo es zum 1 febr innerhalb der Situation, als das ich mich jeht schon über

Leipzig 1913.

Leipzig, Enbe Muguit.

Wenn man bas Programm überficht, bas bie Gtabt Leipzig im nächsten Jahr aufzurollen gebenkt, so fragt man fich schon jeht mit Bermunberung, wie es möglich werden soll, ein solches buntes Riesenschauspiel auf der Bühne des Belttheaters zu bewöltigen. Das Leipziger Jahr 1913 verspricht eine Reihe von Greignissen, von denen jedes für sich schon geeignet ware, Leipzig für eine Zeit in den Mittelpunkt des beutschen Lebens zu rücken und ihm einen gewaltigen Strom von Gästen zuzuführen. Den Gipfel dieser Feste wird jedenfalls bie Ginweihung bes Bolferichlachtbentmals bilben. Die Schlufsteinlegung zu bem gewaltigen, nabezu 100 Weier boch aufragenden Bauwerf ift ja bereits vor furgem gescheben. und nun ift man dabei, bas Ricfengeruft, das an fich fcon ein Kunstwerf genannt werden fann, wieder abzubrechen. den Plat zu ardnen und gärtnerische Anlagen zu schaffen Sechs Millionen Mart ettpa mußten für das Denfmal aufgeopfert werden. 216 ein mächtiges Erinnerungszeichen, als ein Monument bon felbener, alle gewohnten Dage übernagender Gestaltung wird dies Venkmal für alle Zeiten Bebeutung haben. Die Gumme und gewiffermagen bas Gewicht ber Arbeitsleiftungen wird fich icon ungefähr nach rechnen laffen, wenn man erfährt, bag nabegu 100 000 Rubitmeter Zementstampfbeton und 11 000 Kubifmeter Granit als Baumaterial Berwendung fanden. Die shmbolischen Figuren bon bom Wiener Bilbhauer Mehner am Denkmal meffen in ber hohe 14 Meter und wiegen je 1000 Zentner, ein Bug dieser Kalosse nicht weniger als 50 Zentner. liber ber Arppta schmuden vier in Massen von je 100 Kubismeter Granit gehouene Figuren, Sinnbilber ber Tattraft, ber Opferwilligfeit. Wlaubensstärte und Begeisterung, eine Golerie aus, die

gufammen ben Robwert von einer 250 000 M. repräsentieren. Die Einweihungsfeierlichkeiten auf bem Felbe ber Bolferichlacht werben jedenfalls zu ben glängenbiten gählen, die man je erlebt hat. Durch die Mitwietung des Heeres, der Krieger und anderen patriotischen Bereine und der übrigen Boltsmaffon muffen Bilber von ungeheuerer Bucht und Weite.

Bracht und Gigenart gur Entfaltung tommen.

Bang in ber Mabe bes Denfmale, an ber Reibenbainer Strafe entlang, wird ber Schauplat einer Beranftaltung fein, bie vielleicht nicht weniger, in einem gewissen Ginne wohl noch mehr Aufschen erregen dürfte. Hier ist man dabei ober wird daran gehen, das Projett der "Internationalen Baufach-Ausstellung" zu berwirklichen. Das zu diesem Zwed verfügbare Belande umfast die machtige Rlache bon 885 000 Quadratmeter. Die weittragende Bedeutung ber Ausstellung läßt fich, wie ichen ber Titel angeigt, baran ermeffen, bah alle Kulturlander fie beschiden werden, um gueinander in eine Konfurreng auf bem beute fo entwidlungereichen Gebiete bes Baumefens zu treten. Gine Conberabteilung, Die hervorgehoben fein muß, foll in großugiger Beise die Siedelungsgeschichte ber Menschbeit gur Darftellung bringen. Der Blan wedt ftarfes Intereffe und feine Durchführung ichein: vielversprechend als Mittel der Belehrung und Anregung im Rabmen der baulichen Ruftur unferer Zeit. Das germanische Siebelungswesen foll besonders ausführlich behandelt werden. Es ift beabsichtigt, ein germanisches Sugelgrab, von bem fich die Entwicklung bes germanischen Wohnungsbaus herleiten läht, in einem Wodell zur Schau zu bringen. Die Form des Hausbaus bei den berschiedenen Stämmen wird durch Robelle bon nieberfächlischen, franklichethuringischen, banerifchen, alemannischen Saufern berdentlicht werden. Auch foll an Darffellungen gur Anschnung sommen, wie aus Siede-lungen allmählich ber Organismus einer Stadt fich bildet. Gine eigene Abteilung wird auf ber Ausstellung auch bie Raumfunft einnehmen und alles zeigen, was in ber lebten Entwidlungsperiode die Inneneinrichtung Herborragendes geschaffen hat.

Das für die Allgemeinheit Sebenswertefte und Angiebenbite wird inbeffen wohl bie Gartenftadt Marienbrunn abgeben, die, extra zum Zwede der Ausstellung geschaffen, als ein Borbild dienen foll. Man kann sich diese Gartenstadt in ber Anlage ber häuser, Straften, Platze jemer bon Hellerau abnlich vorstellen; bas Gange ist nach einer bestimmten, nach bem Bringip "Biel Licht umd viel Luft" gezogenen Regel-möhigleit geordnet und stilvoll gefügt. Rechnet man gu biefen ersten Nummern bes Jahresprogramms noch bos Deutsche Turnfest, bas um die Zeit ber Ausstellung abgehalten wird, fo ficht man Leipzig als ben Mittelpunft eines ungeheuren Gewoges, bas fich um die Mitte des Jahres 1913 beraufbrangt und Stadt und Land in breiten Berfehrs. ftromen überflutet. Seinrich Greter.

Rus Runff und Teben.

= Rurhaus. Im gestrigen Ginfonie-Rongert brachte bas Rurordefter unter ber fraffen, energiebollen Buhrung bes herrn Rufifbireftors Rarl Gauricht bie Ouperture gur "Bauberflote" und die Es. Dur-Sinfonie bon Mogart gu Gehör: beide Werte mit großem Bug und trefflichem Gelingen. Der Golift bes Abends mar ein gehnjähriges Bunberfind: Rolf Gdrober aus Duffelborf. Dit feinem Geiglein im Arm gewann sich der fast noch junger als zehn Jahre ercheinenbe fleine Rerl burch fein findliches Auftreten und naturlich ungezwungenes Benehmen fofort alle Sumpathien. Bermundert ichaute er mit feinen großen erstaunten Augen in die glangende Berfammlung, reichte fein Inftrument pergnugt lacheind bem Rongertmeifter gum Ginftimmen und

fie stellen konnte und will mich barum eines ausführlicheren Urteils noch enthalten. Das Urteil fpricht ja für fich felbit bezw. gegen fich felbst genug, so daß es überflüssig ware, mehr bagu gu fagen. Jebenfalls fann ich betonen, wenn ich vor bas Spruch tollegium gefommen mare, mare bie Sache rein und lauter gewesen; aber mich so abzusegen, ist einfach ein Rechtebruch. Ran mußte einen Gewaltaft anwenden, um mich aus ber Rirche herauszuhaben, wie man es mollte, Rad meiner Anficht ift die fpringende Bunft juriftijd fo menig begründet, daß man ein Urteil auf ihm nicht bafieren fann. Das Breslauer Gericht ift, glaube id, gerabe auf Grand eines perfonlichen Ginbrude gu bem milberen Urfeil gefommen. Rluger mare co vom Oberfirchentat gewesen, mich boraben gu laffen, gerabe weil er angegriffen war. Gie mollien iber nicht. 3ch hatte ein foldes Urteil nicht ervartet, um fo weniger, als man mir jest noch ben Priant gegeben hat, um den ich eingesommen war. Und nur sommt in den Urlaub binein das Urteil! 3ch perfonlich empfinde es febr hart, bor allem mit Rudficht auf meine Gemeinbe, die bon dem Urteil ebenfalls ich wer betroffen wird.

Wienb-Musgabe, 1. Blatt.

Offentliche Bortrage Traubs.

Darimund, 4. September Wie verlautet, wird Pferrer Traub Jathos Beispiel folgen und in Dortmund religiöfe Abungen beranstalten. Traubs Freunde bracklen ein Jahresgehalt auf, das ihm zur Verfügung gestellt werben sall. Bastor Traub irist heute aus Töbungen, wo er in der Sommerfeische weillt, in Dortmund ein.

Die Kaisertage in der Schweiz.

Der Raifer auf ber Rudfabrt aus bem Manovergelanbe.

wb. Frauenfeld, 4. Gentember. Der Raifer traf mit Gefalge und ben übrigen Berjonlichfeiten um 1 Ubr 45 Min. auf der Schaffhaufer Ittingen, einem ebemaligen Rlofter, ein, bas jeht im Befin bes Oberften Behr ift. Diefet empfing die Gate am Bortal und fubrie fie burch die Raume, die wertvolle Antiquitaten enthalten. Der Lund, wurde im ehemaligen Rejeftorium eingenommen. Um 3 Uhr 15 Min. erfolgte bie Abfahrt ber Automobile nach Frauenfeld. Bon bort begab fich ber Raifer mit bem Bug nach Surid. mo er um 4 Uhr 22 Min. eintraf und bon einer großen Bollsmenge enthusiastifch begrußt wurde. Der Raifer fuhr im Automobil nach ber Billa Riefberg. Das Beller ist andauernd prachtig. - Beim Mognbeffen in ber Billa Rieiberg nahmen 19 Berfonen teil, außer ben Herren bes laiferlichen Gefolges auch die zum perfonlichen Dienit bes Raifers fommanbierten ichmeigerifden Offigiere und Oberft Bille. 21s Tafelfcmud bienten alte filberne Becher und getriebene Schalen und Goldichmiebearbeiten aus bem 16. und 17. Jahrhundert, bie aus bem Fumilienbefin bes Saufes ftammen.

Das Nachtfest auf bem Buricher Ger.

wh. Bürich, 4. Ceptember. Gin wunderbarer Mbend, mie gemacht für ein Ractifeit, wolbte fich über Burich. Schon bon 6 Uhr ab malgten fich bie Menfchenurengen gegen ben Gee, Die Baffage ber Brude war icon noch 7 Uhr nicht mehr möglich. Die Sabl ber Bufchauer itien bis jum Ginbeuch ber Racht auf Sunderitaufende an. Der Raifer trat auf bent Guiff "Stadt Burich" gegen 71. Her die Geefahrt an, die ihn ungefahr breibiertel Stunde meit auf die Sobe bes Gees führte. Rura bor 140 Uhr febrie bas Raiferfchiff gegen bie Gtabt gurild. Goon feit 8 Uhr füllten Sunberte, gum Teil überaus prachtig beleuchtete Boote das Seebeden. Bunft 1/49 Uhr gab eine Gignalbombe das Brichen fur den Beginn ber Beleuch. tung, die mit großer Regelmäßigfeit einsehte und ein Bild bon unbeschreiblicher, wundervoller Pracht bot. Um 8 Uhr 40 Min. begann bas Weuerwerf, bas genau eine Bierfelfrunde bauerte. Unter ben Beifallarufen ber Menge folgte ein Bilb bem anderen, bis um 8 Uhr 45 Min. ein Riefenbulett, bestebend aus 3000 Rafeten, Granaten, Roboldbatterien und vielen Polybomben, das Feuer beendete. Es berrichte eine enthusiaftifche Stimmung. Der Roifer landete furg nachber zur Mudfebr in Die Billa Rieiberg. Muf bem Schiff .. Stadt Burich" waren mit bem Raifer und bem Bunbespräfibenten außerbem bas Gefolge bes Raifers an Borb; Mitglieber ber Regierung bes Bantons Burich und ber Stodt Burich, bie Ber-freter ber Stadt Burich in ber Bundesversammlung und anbere Ehrengafte. Während ber Jahrt an ben mannigfach beleuchteten Ufern des Sees entlang sog der Kaiser und der Bundespräsident gablreiche Anweiende ins Gespräch. Die Wusstapelle des Schühendataillons Ar. 6 spielte deutsche und ichmeiserische Märsche, unter anderem den "Gerner Marsch", das Jodler-Gertatt des Turnvereins Alte Sektion Zurnvereins Alte Sektion Zurnvereins Alte Sektion

Gin Gefchent bes Raifers an bie Schweis-

wb. Bern, 4. Geptember. Der deutsche Raifer bat ben Bundesrat mit einem prachivollen Gefchent überrafcht. Um Mittwechmorgen langte im Bundeshaus aus Berlin eine große Rific an, Unter Unfeftung eines Beamten ber Ronigl. Preuf. Borgellanmanufaftur in Berlin, ber bie Genbung auf ber Fahrt begleitet hatte, wurde eine etwa 2,50 Meter hobe Stanbuhr ausgepadt, ein Meiftermert ber Borsellanlunft. Muf einem fieinen Marmorfuß befindet fich ein gierlicher Godel, ber bon einem mit blauen Borgellanornamenten reich geschmudten Sifferblatt belegt ift. Biguren beleben anmutig unter und neben dem Bifferblatt bas Gange. Die Mitte bes Codels ichmildt ein lleines Landichaftebilb. Der Stil ift Roloto, Die Bemalung ift in garten Farben gehelten. Die Ornamente ruhen auf einem Golbbrongeschmud. Die Uhr ift im fogenannten Aubiensfaal im alten Bunbeshaus aufgestellt, gu beffen Brofattapifferie und Bruntmobel Die Rolofouhr ausgezeichnet past. In diesem Saal wird auch der Raifer am Freitag vom Bunbesrat offisiell empfangen. Bie verlautet, hat ber Raifer ben Bunfch geaugert, bas Gefchen! bei feinem Gingug im Bundeshaus montiert gu feben.

Der Rnifer über ben Empfang.

Burich, 4. Geptember. Der Kaifer bat bei seiner Ankunft in Rieiberg, der "Keuen Zürcher Zeitung" sufolge, geaußert: "Ich din entzucht, derblüfft über den Empfang und
im höchsten Grade bestiedigt; ich habe das gar nicht verdient."
Im Mpenguai, in der Höhe des Hotels Baur au Lor, nichte
der Kaiser bei der Vordeisahrt einem Juschauer sreundlich
zu. Der Kaiser machte den Bundesprasidenten auf diesen Zuschauer aufmerksam und sagte: "Das ist mein Gohn, Krinz Adalbert." Der Krinz war nach Zürich gereist, um inlögnitg sunter dem Kamen eines Grasen von Sohenitein) als Zuschauer bei dem Besuch seines Baters zugegen zu sein.

Bundesprafibent Forrer über ben Raiferbefud.

Der Brafibent ber ichmeigerifchen Gibgenoffenichaften Dr. Gerrer hat bem Berichteritatter bes "Matin" eine Unterredung gemährt und ibm unter anderem folgendes gefagt: Die Comeis ift bas Land ber Gaftfreundichaft pur excellence. Gie ist co auch für alle Staatsaber. haupter. Wir laden niemand ein, unfere bemofrotifche Befcjeidenbeit erlaubt une bas nicht. Aber menn ber Prafibent der frangösischen Republit ober der beutsche Raifer ben Bunfch augern, und gu besuchen, fo fühlen wir und geehrt und glud. lich, ihnen auf bas berglichifte entgegengufommen. Die Reife Anifer Bilhelms ijt ein Aft guter Rachbarichaft, nichts weiter. Der beite Beweis liegt in bem Umitanb, bag ber Raifer von keiner politischen Versönlichkeit begleifet ift. Die Sallung bet Schweis fann meber durch ben Befuch bes Brafibenten ber frangofifchen Republit, noch burch ben Befuch Raifer Wilhelms verandert werden. Auch unfere ölonomijde Entwidelung ift unabhängig bon ben freundichaftlichen Begiebungen mit ben beutschen, frangöfischen ober italienischen Rachbarn.

Mibvergnügte frangbfifche Breffimmen.

Der Sonderberichterstatter des "Eclair" findet, daß der Kaiser die Preiheit eines Monarchen dis zum äußersten ausnube. Jeht wolle er awer nicht die ichweizerischen Republikaner bekehren, aber er gedenke sicher, sie durch seine "kokette" Liedenswürdigkeit zu bezandern, was allerdings ebenfalls ein Beittel sei, um die Schweizer für den Imperationus zu gewinnen. — Der "Figaro" meint, daß man die Wärne des Empfangs eigentlich nicht so sehr auf Rechnung der Schweizer, als auf die zahlreichen Reichs deut ichen seich verlichens aus der übrigen Schweiz und dem Deutschen Neich berbeigerilt seien, um ihren Kaiser wieder einmal zu sehen und ihn mit Begeisterung zu begrißen. Bei den eigentlichen Schweizern hätte man wenig freudige Bewegung bemerkt. Inf welche Beise es bem "Figaro" gelang, aus ber bem Raiser zujubelnben Menge bie Reichsbeutschen und die Züricher herauszufinben, verschweigt er stellich.

Bayern und der preußisch= süddeutsche Cotterievertrag.

Die baherische Rammer der Reichstäte beschaftigte sich, wie schon erwähnt, gestern mit dem Emiwurf eines Staatsbertrags über den Beitritt Banerns zur preußisch ssied steutschen Lotteriegemeinichaft.

Rad bem Finansminifter, ber bie Unnahme bes Staate. berfrags aus finangiellen Grunden befürmoriete, fprach Reicherat v. Schans gegen bie Borlage. Sobann führte Ministerprafibent Freiherr b. Sertling aus, er empfehle bringend bie Unnahme bes Staatsvertrags mit Preugen über Die Rlaffenlotterie auch aus politifcen Befichts. punfien. Bei ben Erörterungen in der Abgeordnetenfammer und in der Breife fpielten neben wirticaftlichen und finanziellen Fragen auch gewiffe Imponderabilien mit. Im politischen Leben dürfe man die Bedeutung der Imponderobilien nicht unterschäben, man bürse nicht bergessen, daß folde Imponderabilien nach amei Seiten wirtfam fein tonnen, Wenn auf ber einen Seite gewiffe Stimmungen fich geltenb machten, die gur Ablehnung ber Borlage führten, mußten auf ber anderen Geite Beritimmungen hervorgerufen werben, Bagern nehme gurgeit im Reiche eine burchaus gute Stellung ein. Die Beziehungen Baherns zu ben beutschen Bunbesitaaien seien durchaus befriedigend. Daß gerade die Stellung Baberns im Bundesrat so ausgezeichnet sei, berdanke man größtenteils der langjährigen und ausgezeichneten Bertretung, welche Bauern im Bundesrat befige. Bir burfen, fuhr ber Minifter fort, diefe ausgezeichnete Stellung auch in feiner Beife aufs Spiel feben. Dag Babern im Reich eine Gouberftellung einnimmt und durch besondere Borrechte vor anderen Bundesftraten ausgeseichnet ift, berbanten wir Bismard und rechnen ihm das hoch an. Wir muffen aber außerorbentlich vorsichtig fein und biefe Stellung au ben übrigen Bunbesitaaten mit größter Rudficht auf beren etwaige Empfindlichfeit mabren. Es mare nichts gefährlicher, als wenn Babern in biefer Frage, die Bahern selbst angeregt und zu eingebenden Berhandlungen geführt hat, fich nachträglich auf bie Geite ft ellen wurbe. Ber fich feibit auf bie Geite ftellt, wird bon anderen auf die Seite gelegt, mo er die Unterstübung der anderen sehr notwendig hatte. Der tut nicht gut, sich au isolieren, der wieder auf freundliche Unterstübung angewiesen ist. Wenn wir mit ber größten Rudficht auf die Empfindlichfeit anberer Bundesitaaten unfere Stellung im Reich mabren wollen, jo brauchen wir nicht alles nachgumachen, was ben bem einen ober anderen Bundesstaat gemacht wird. Wenn wir aber felbst Berhandlungen angeregt baben, so muffen wir eine Berfilmmung befürchien, wenn ploblich biefe Berhandlungen nicht gum Siel führen. Ich bin ber Meinung, bag preußen. freundliche Gefinnung mit lebbafter Betonung bes baberiichen Gelbitacfühle und bes baberiichen Batriotismus mohl bereinbar ift. Freiherr bon hertling bat ichlieglich bas Saus, bem Staatsverfrag gugn-

Darauf wurde die Borlage, wie bereits in der Morgen-Ausgabe mitgeteilt, mit allen gegen drei Stimmen angenommen. Die anwesenden Pringen flimmten für die Annahme.

Die Vorgänge in der Türkei.

Der jungtürlifde Rongref.

wh. Konstantinopel, 5. September. Unter Anwesenheit bon 55 früheren Abgeordneien, 4 Senatoren und 24 Delegierten beriet gestern der jungtürklische Kongreß über die Beteiligung an den Varlamentskochlen. Die Debatte bewlief sehr fürunisch. Unter anhaltendem Lären sprach sich der Kongreß durch Ausgeben der Hände gegen die Teilnahme an den Bablen aus. Darauf wurde die Sitzung unterbrochen. — Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen wurde die Abtimmung viederholt. Der Kongreß nahm sodann in namentlicher Abstimmung mit 66 gegen 13 Stimmen eine Resolution au, in der es heißt: Das Komitee für Einheit und Fori-

spielte bann auswendig bas nicht eben leichte Biolinfangert ADur bon Ch. be Beriot. Es ift felbitverftandlich, bag Ton und Empfindungsausdruck noch durchaus gart und findlich berührten; ebenfo wie bas technische Glement nicht burch Glang und Schwunghaftigfeit, fondern mehr nur burch Reitig-feit und Zierlichfeit gefennzeichnet ift. Das Bunderbare aber ift neben ber zweifellofen tednischen Beanlagung - bas Arpeggienspiel ift besonbers gut entwidelt - bie im gangen Spiel ausgeprägte eminente mufifalifche Begabung: bas fichere rhutbmifche Befühl, die finnigen Unfabe zu richtiger Bhrafterung, die, wenn auch eingelernte, jo doch gut verfrandene geschmacholle Ruancierung und das überraschende mufifalifche Gebachtnis. Reine Frage, bag bier alle Reine gu einer funftigen Birtuofitat im besten funftlerifchen Ginne berborgen liegen; und so möchte mon nur wünschen, bag das Bubchen bor dem aufreibenden Treiben ber Bunderfind-Rongertlaufbahn — bewahrt bleiben und in rubiger und geficherter Beife jum echten gennstler und Birtuofen heranteifen moge. Das Bublifum gab gestern feiner Bermunderung über bas ungewöhnliche Talent unverholenen Ausbrud und begrufte ben fleinen Bioliniften mit berglichem Beifall. -ck.

* Birchow als Begründer ber Sozialhifgiene. Benn man bente, ein Degennium noch dem Tode Rubolf Birchoms, befeltenen Berdienite bes großen Mannes gebenft, fo wird man in ibm gunachit ben Borfampfer ber Belleniehre, den Goopfer ber mobernen pathologifchen Anotomie felern, und neben diefen unfterblichen Leiftungen auf bem engeren mediginischen Gebiet fritt eine andere Tat Birchains in ben hintergrund, Die gerade heute taufenbfaltige Frudte tragt: es ift Birchotos Bedeutung für die fogiale Onglene. Bewegt fich boch bie Babn, Die Die Spgiene in neuefter Beit fo erfolgreich eingeschlagen hat, wie Dr. Gottitein in feiner Geichichte ber Spgiene betont, ausichlichlich in der Richtung, die Rirchoto fcon um die Mitte bes borigen Sobrbunberte borgegeichnet. Die Lebren, Die er als junger Porfder aufftellte, find noch heute maggebenb und haben allgemeine Gnerfennung gefunden. Birchoip bat 1848 als erftet ben Gedanten betont, bag ein innerer Zusammenhang gwifden fogialen Difitanben und bielen Bollsfronis heiten bejiebe und bag bie Aufgabe, folden rein forperlichen

Borgungen mit Erfolg enigegengutreten, nur burch eine Bufammenarbeit bon Argt und Staatsmann, bon Sogienifer und fogialpolitiident Reformator geloft werben fonne. Der Gelehrte hatte bamals bie in Cherichleften ausgebrochene Typbusepidemie im Auftrag ber preugifchen Regierung unter-fucht; Die Choleraepidemien bon 1849, Die Speffartepidemie bon 1852 boten ibm neue Gelegenheiten gum Stubium. "Gine gange Reibe ber idmerften Spibemien ift unter meinen Augen berlaufen", fo berichtet er folbit. "Barte Ralamitaten, bon benen gange Bevölferungen beimgefucht maren, babe ich als erfter Berichterftatter gu erforfden gehabt. Rrieg, Bunger und Bestileng wurden der Gegenstand meiner Beobachtungen. Diefe Studien haben einen entidelbenben Ginfluß ausgeübt auf die Stellung, welche ich int öffentlichen Leben eingenommen babe. Gie maren es, die mid guerft in die praftifche Bolitif fuhrien." Noch Birchows Meinung fit jede Bolfsfrant. beit eine Abnormität. "Epidemien gleichen großen Warnungstafeln, an benen ber Staatsmann im großen Stil lefen fann, daß in bem Entwidelungspange feines Bolles eine Storung eingetreten ift, wolche felbit eine forglose Bolifif nicht langer überfeben barf." Auf Grund biefer bon ibm guerft mit Entichiebenheit und Zaifraft vertreienen Unichauungen bat Birchow fein Leben lang gewirft, bat eine Referm bes Grantenbausmejens burchgejebt, fich große Berbienite um bie Bolfsernahrung und die Befampfung ber Tierfeuchen erworben; fo ift g. B. bie Entbedung ber Trichinengefabr für die Bolfdernahrung und beren fonjequente Befampjung in erfter Linie Birchows Wert.

Aleine Chronik.

Theater und Literatae. In Dresden starb gestern morgen um 9 Ubr Elisabeih Mödlinger im Alter von 21 Jahren an einem sangwierigen Lierenleiden. Die junge Künitlerin gehörte vier Jahre dem Ensemble des hiesigen Resideng-Theaters an und hotte sich besonders in der lehten Spielzeit zu einem vielversprechenden Talent ennwickt. -- "Derrgotismusitanten" von Rudosf Derzog fanden dei der Uraufsührung in Damburg freundliche Aufmahme, aber keinen durchschlagenden Erfolg. Dem Stück sehlt die rechte Handlung. Es eignet sich besser für einen Roman,

wie für die Bühne. — Aus Christiania wird der "Boss.

Rig." mitgeteilt, daß Idse und Wohnhaus, in dem der Dichter jahrzehntelang gewohnt hat und schließlich auch gestorben ist, jeht in ein Hotel mit Case berwandelt werden wird. Urssprünglich sollte bort ein Ihsen-Museum entstehen.

Bilbenbe Kunst und Musik. E. B. Korngolds "Schausspiel-Ouvertüre", das neueste Wert des thjährigen Genies, wird in dieser Saison von niemand Geringerem ausgeführt wie Löwe, Wengelderg, Rillich, Schuricht, Steinbach, Stransko, Weingartner und vielen anderen. Insgesamt wird es diesen Winter in mehr wie 100 Städten zu Gehör kommen. Die Ouvertüre ist gleich den vordergehenden Werfen Korngolds im Berlage von B. Schotts Söhne in Mains erschienen, Wina Rode, eine Geigerin aus Frankfurt a. M., gab während dieser Saison mit dem Bariton Fred Helwig ein außerst erfolgreiches Konzert in der Veolian-Hall in Lon. don, welches ihr einen großen künstlerischen Erfolg und das Lad der ersten englischen Zeitungen, wie "Dalld Telegraph", "Siandard", "Ladh" und "Rusical News", eintrug.

Biffenicaft und Tednif. Der Bentralberband Bapier- und Schreibmaren - Detailliften Deutschlands, G. B. (Git Berlin), befaunt ale Beranftalter ber Berliner Bapiermeffen, bot, angerent burch Fabrifanienund Intereffenten-Rreife, beichloffen, eine größere Rachausftellung der gesamten Bapier-Industrie, verbunden mit Buchgewerbe, Buchbandel, Buchbinderei, Platatfunde, Bureaubebarf und Schreifimnren gu veranftalten. Diefelbe finbet in ben Tagen bom 3, bis 14. Mai nadften Jahres in ben Gefemtraumen ber Mbilharmonie, Berlin, Bernburger Strafe ftatt. - Die Barmer Baugefellicaft für Arbeitermobmingen hat unter ben Architeften Rheinlands und Befifalens einen Betibemerb ausgeschrieben. Breisrichter find: Architelt hermann Janjen (Berlin), Professor Mebenborf (Effen), Stadtbaurat Röbler (Barmen) und Architelt Beinr. Freje (Barmen). Bier Breife find ausgescht in Sobe von 2000, 1500, 1000 und 500 M.; außerbem wird der Ankauf von awei weiteren Entwürfen in Höße bon je 200 M in Auslicht gestellt. Ablieferungsfrift: 1. Degember 1913

jchritt die L dunef wiede In d jation L Welde Hörde Wohl

Glenb

bon b

baf b

entidy

92

alle & Strieg

fange

Swift bensa wird

bes 8

teilt 1

Mind

fall

ruf ge feine gang Am E folge zahlre Stiftu unfäh berbio

anber

bie Bienen, l'texesse minal Beufa Dangi Romms sind e ber se

nach e Ungar er em Antife wirfer bermie

angele

28: 28

Ht, etr

Erteil

Safen

an ben Lehrer merlia allgem Bollar neridit einer abhans babfid audy b übung merber Gigeno ein be aud) 8 medt b Lehrer der T

Deutsch gegenn (Wests effen 1 seiner Teilen

beau b

id) bat

turnor

Bottbi

Eeilen burg a Angrif fchen F felb. Drogif

rates

cin.

fin+

haf-

Sni.

n.a

111

nigk

cads

hric

eble

ber

18 11

ATHE

dun

Int

tbc.

bak

ten.

enb

auf

ett.

gnt

den.

en5

2016

die

ter

ufs

in-

et.

ter

tig

arit

en:

iie.

er:

t.c

tros

111 4

cif

TCO

oir

en:

ca

on

ie

SE.

n

schritt, das die Schließung der Kammer als einen Angriff auf bie Verfassung betrachtet, beschlöß, an den Wahlen doch teils zunehmen, um durch geschliche Mittel die vollendete Tatsache wieder gut zu machen und der Nation ihr Recht zurückzugeben. In der nächsten Sihung am Samstag soll die Neuorganisation des Komitees deraten werden.

Die Lage in Mbanien.

hd. Salonifi, 4. September. Rach hierher gelangten Weldungen hat der Albanesensührer Jaza Bolsentinah die Behörden in Mitrodiha abgeseht und die Berwaltung einem Bohlsahrisausschuh übertragen, dessen Anordmungen von der Gendarmerie dollsredt werden milsten. Bolsentinah hat hierbon dem Wals telegraphische Mitteilung gemacht und erklärt, daß von nun an die Nation über ihre Angelegenheiten selb it entscheiden werde

Reine bulgarifden Grengberftarfungen.

wh. Sofia, 4. September. Die Agence Bulgare erklärt alle Zeitungsmelbungen über Senbungen von Truppen und Kriegsmaterial an die bulgarische Grenze für unbegründet.

Revoltierenbe Gefangene.

bd. Demastus, b. September. Ju Gefängnis Kalch bei Damastus fant es zu einer blutigen Revolte. 27 G:fungene wurden mehr oder weniger schwer verleht.

Die vorläufigen Friedensahmachungen festgestellt? hd. Berlin, 5. September. Die "Tägl. Nundschau" meldei: Zwischen Italien und der Türtei sind die vorläufigen Friedensahmachungen sestgestellt worden.

Deutsches Reich.

* Das Biebereintreffen bes Reichstanglers in Berlin wird für Montag, ben 8. b. M., erwartet.

* Ein unaugenehmer Zwischenfall. Bei der Beisehung des Frhru. d. Speidel, die, wie an anderer Stelle mitgebeilt wurde, Dienstag unter großer Beieiligung auf dem Wünchener Waldfriedhof stattfand, kam es zu einem Zwischenfall. Oberstadsarzt Zollner hatte für die Intendanz den Rochruf gesprochen. Der amtierende Geistlich e begann sodann seine Rede mit dem Hinveis, daß es ein ungewöhnlicher Borgang sei, wenn der dem Geistlichen ein Laie das Wort nehme. Am Grabe gebühre der Kirche das erste Wort.

Beternnenfürserge. Anläftlich ber Sedanfeiern und infolge des Betanntwerdens der Rot vieler Beteramen find in gahlreichen Ortischaften Stiftungen begründet worden. Die Stiftungen baben den Zwed, hilfsbedürftigen und erwerdsumfähigen Kriegsteilnehmern zur Nente oder zum Arbeits-

Die schwebischen Bresserreter statteten gestern in Berlin dem Boligeiprässibium Berlin dem Boligeiprässibium Berlin einen etwa anderthalbstündigen Besuch ab. Ariminalinspeltor Wehn führte die Gäste durch den Erfennungsdienzt, wo besonders die Bertillonschen Wessungen, die dalthlossopischen Aufnahmen, die Kriminalsartothet und das Verdrecheralbum das Juteresse erwecken. Dann begaden sich die Schweden zum Kriminalmuseum und später zum Kudols-Virchow-Krankenhaus.

"Edwebischer Flottenbesuch in Danzig. Im Dafen bon Neusährwaffer bei Danzig trafen zum Besuche der Stadt Danzig die schwedischen Kustenpanzer "Aeran", "Tapperheten", "Basa" und der Torpedokreizer "Claes Hern" unter dem Kommando des Konteradmirals Grafen Ehrensbaerd ein. Es sind einige Festlichkeiten für die Offiziere und Mannschaften der schwedischen Kriegsschiffe geplant, die dis Sonntag im Hafen den Reufahrwasser liegen werden.

Der Babst und der Antisemisismus. Der Babst sandte nach einer Colner Relbung an die Bischöfe von Osierreich-Ungarn, Rußland und des Orients Rundschreiben, in denen er empfiehlt, unter keinen Umständen die Bewegung des Antisemitismus zu unterstühen. Sie sollten darauf hinwirken, daß Gewalttätigkeiten oder Angriffe gegen Israeliten

vermieben werben.

* Stürfung ber Bolfofraft burd gefunde Leibebübungen. In einem Erlag bes Ministers ber geistlichen und Unterrichtsmigelegenheiten an bie Ronigl. Provingialichultollegien beift es: Biederhalt bemerke ich, daß es in hohem Mage erwünscht ift, eine größere Bahl miffenichaftlicher Lehrer, welche für die Erteilung bes Turnunterrichts geeignet find, burch Teilnahme an bem Rurfus bafür ordnungsmäßig zu befähigen. Was bie Debrerfeminare betrifft, fo made id bon neuem barauf aufmertfam, daß ein gebeihliches Fortidreiten ber gegenwärtig allgemein als notwendig anerfannten, auf Steigerung ber Bollstraft burch ftarfere Betonung gefunder Leibesübungen gerichteten Bestrebungen zu einem wesentlichen Teil mit bon einer swedentsprechenben Ausbildung ber angehenden Lehrer abhangig ift. Dieje follen nicht bloß felbst gern und mit bem babfichtigten Erfolg turnen, fpielen, fcmimmen ufm., fonbern auch befähigt werben, anregenben Unterricht in folden Leibesübungen zu erteilen. Coll biefes Biel im Geminar erreicht merben, fo muß schon ben Braparanden burd, einen ihrer Eigenart angepaßten, frischen und planmäßigen Unterricht ein bestimmtes Mag von Fertigfeit angeeignet und besonders aud Freude an gefunder forperlicher Betätigung in ihnen gewedl werben. Sieran ift es notwendig, daß nicht nur in ben Behrerseminaren, fonbern auch in ben Braparanbenanfialten ber Turnunterricht überall von Lehrern erteilt wird, welche bagu besonders vorgebilbet und befähigt find. Schlieglich mache ich barauf aufmerkfam, bag ber Aufenihalt an ber Landesturnanftalt ftrebfamen Lehrern mannigfache Gelegenheit aur Fortbilbung aud auf anderen Gebieten gibt.

* Als erfte approbierte Rahrungsmitteldjemiferin in Deutschland ift Fraulein Dr. Moormann aus Münfter gegenbartig im siabtischen Untersuchungsamt in Samm (Bestfalen) tätig.

— Der Berein zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen beutscher Apotheler (E. B., Leipzig) bet gelegentlich seiner von ca. 150 Abgeordneten und Mitgliedern aus allen Teilen Deutschlands besuchten Hauptversammlung in Wirzsburg am 1. September nachdrücklich Einspruch erhoben gegen Angriffe auf den Stand in einem Aufsah des Königt, Breutsischen Regierungs und Geh. Medizinalrais Herrn Dr. Springseld. Der Borstand beschloß gleichzeitig, gegen das für den Drogistenberein tätige Presburgan "Droda" borzugehen.

* Sur Frage der Erhaltung der Grunevonlbfeen. Eine fürzlich abgehaltene Berfammlung nahm nach einigen Referaten über die allgemeine Rechtslage der Bororte gegenüber den Charlottenburger Wasserwerfen eine Enischliehung an, dahingehend, "einen Schutzerband aus Erhaltung der Grunewaldsen zu bilden und einen Arbeitsausschuß mit der vorläufigen Fortsührung der Geschäfte zu betrauen. Der Ausschuß soll bestehen aus den Herren Projesson Groth, Geheimrat Kerp und je einem den den verreitenen Bereinen zu ernennenden Mitglied." An den Landwirtschaftsminister wie an das Abgeordnetenhaus sollen neue Eingaben gerichtet werden.

Beer und Slotte.

Bring Joachim von Breugen hat sich auf ber Sochseeflotte eingeschifft, um für vierzehn Tage an Bord ber "Thüringen" und ber "Waing" ben Flottenmanövern beiguwohnen.

Der neue Marineluftfrenger. Friedrichshafen, 4. September. Der neue Marineluftfreuger ift mannehr im Gerippe fertiggestellt. Die Probesafrten sollen womöglich noch in diesem Monai aufgenommen werden.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. "Scharnhorft" mit dem Thef des Krenzergeichanddes und S. M. S. "Seipzig" am 4. September in Tjingtau. Der N.-B.-D. "Porf" mit der heimfebrenden Ablöiung aus dem Schutzebiet Kiantichoa (1. Teil) am 2. September in handurg. S. M. S. "Hane" ift am 8. September den Eurhaben nach Delgodand gegangen. S. M. S. "Grille" wurde am 8. September in Wilhelmshaven außer Dienit gestellt.

Poft und Gifenbahn.

= Brembiprachlidje Rurfe für Bertehrsbeamte. Bie uns mitgeteilt wird, feben sich die beutschen Eisenbahnberwaltungen immer mehr veranlatt, für die Berfehrsbeamten Unterrichtsfurfe in fremben Sprachen eingurichten. Gine Erweiterung diefer Magnahme tam in Bagern gur Durchführung, wo ben Berkehrsbeamten Studienreisen ins Ausland gur Bervollfommnung ihrer Sprachfenntniffe ermöglicht werben. Um bas Intereffe ber Gifenbahnbeamten mit Ginfclug bes gugbegleitpersonals an ben Sprachenfurfen zu beleben, hat nämlich die baberische Gisenbahnverwaltung benjenigen Beamten, die burch regelmäßige Teilnahme an ben Abungsstunden sich gute Renniniffe in ber englischen und ber frangolischen Sprache angeeignet haben, die Bergunftigung gewährt, daß je zwei von ihnen je einen Monat im Jahre nach England und nach Franfreich beurlaubt werden können und eine tägliche Bulage erhalten. Auch die Posiberwaltung bürfte in Rürze diefem Beifpiel ber Gifenbahnverwaltung folgen und ebenfalls Unterrichtsturfe in fremben Sprachen für Boftbeamte ein-

Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Berhaftele Anarchiften. Wien, 5. September. In Muggia bei Trient wurden vier Arbeiter verhaftet, die anarchiftischer Umtriede verbächtig find. Die Bolizei will die Beweitst dafür in händen haben, daß die vier Verhafteten besabiichtigten, die Erzherzogin Maria Josepha auf ihrem täglichen Wege zu überfallen und zu ihren. Dei der Handsfuchung wurde bei einem der Verhafteten ein Dolch gefunden.

Srankreich.

Ein pelitisches Berbot für Offiziere. Baris, 4. Sept. Der Kriegsminister hat an die Korpskommanbeure ein Rundschreiben gerichtet, in welchem er auf das nachtücklichste daran erinnert, daß es afliden Offizieren verdoten sei, unter irgend einem Bortward einer Bereinigung politischen oder religiösen Eharakters anzugehören und daß die Reserves und Landswehrenflasiere und die Offiziere des Ruhestandes anbelange so durch die keiner Bereinigung angehören, welche den Iwes derfolgt. Mahnahmen der Williarbehörden zu erörtern und sich namentlich anläslich don Abancementsfragen in die Tätigkeit der Kriegsverwaltung einzumischen. Einzelne Blätter erörtem das Rundschreiben des Kriegsministers in zustimmender Beise. Der "Temps" spricht die Hoffnung aus, daß dassselbe endlich der politischen Gärung ein Ende machen werde, welche für die Krmee debenklich werden könne.

Bur Auflösung des Lehrersundstats. Paris, 4. Sept. Anlählich einer dom Bräfesten von Ober-Savohen an das Lehrersundstat gerichteten Beisung, sich innerhalb der oorgesichriebenen Frist aufzulösen, erhebt der Ausschüß der Arbeitsbörse scharfen Einspruch gegen die Haltung der Regierung gegenüber dem organisierten Proletariat des Unterrichts und sordert die Lehrersundstate auf, einen Schülerstreit ins Auge zu fassen.

England.

Die neueste Helbentat ber Suffragetten. London, 4. Geptember. Bierzehn Telegraphendräfte sind in einer der letten Rächte in der Rähe von Potters Bar unweit London durchschnitten worden. Un den Telegraphenstangen sind Zeitel angeheftet gesunden worden des Inhalts, daß die Tat wegen der Haltung der Liberalen und der Regierung gegenüber den Suffragettes verübt worden sei.

Mehr Rettungsbonte auf ben Bassgierbampfern. Lon. bon. 4. September. Das handelsamt erlieh revidierte Bestimmungen, nach benen die nach dem Ausland bestimmten Dampfer genügend Rettungsboote mitführen sollen, um alle an Bord bestindichen Personen aufnehmen zu können. Die neuen Bestimmungen treien am 1. Januar 1913 in Kraft.

Rugiand.

Auffehen erregende Verhaftung eines Untersuchungsrichters. Betersburg, 5. September. In Scwaftopol
fand eine Aufschen erregende Verhaftung statt. Der Berhaftete ist der Untersuchungsrichter des Varinegerichts,
Schubin. Man hatte eine Haussuchung bei sihm vorgenommen
und eine Anzahl belastende Schriftstude bei ihm befchlagnahmt.
Es verlautet, Schubins Verhaftung bänge mit der Verhaftung
von 200 revolutionären Vertrojen zusammen. Der Richter
habe die Alten gefälscht und die Vorgänge absichtlich in
milberem Lichte dargeitellt.

Errichtung und Ausban von Sanbelshäfen. Beters, burg, 4. September. Das Handelsministerium hat in dem Boranschlag der außerordentlichen Ausgaden für 1913 einen Archit von 18 Millionen Rubel für die Errichtung und den Ausbau von Sandelshäfen eingestellt.

Marokko.

Ein ersolgreicher beutscher Einspruch. Coln, 4. Sept. Die "Röln. Itg." melbet aus Paris: Wie hier berlautet, bergichtet die französische Regierung auf die Einsührung der Zollfontrolle im Innern Varostos zwischen der französischen und spanischen Jone, wogegen Deutschland Ginspruch ersoben hatte.

Japan.

Ein gemeinsamer Diplomatenempsang beim Kalfersang. Tolio, 4. September. Heute früh empfingen der Kaiser und die Kaiserin gemeinsam die Riiglieder des diplomatischen Korps mit ihren Damen. Ein solcher Empfang hat in Japan disher noch nicht stattgefunden, denn früher hielten der Kaiser und die Kaiserin getrennte Andienzen ab. Die Diplomaten, die Riiglieder der englischen Botischaft an der Spipe, zogen darauf der dem Sarg des Kaisers Rutsustid vorüber. Der englische Botischafter Macdonath, als Doven des diplomatischen Korps, trat vor und verlaß eine französische Ansprache, in der er der faiserlichen Famisie das Beiseid der Ritglieder des diplomatischen Korps ausdrückte und die Lugenden des derschen Herrichers herdorhob. Sodam sogen er im Kamen des diplomatischen Korps einen silbernen Kranz am Sarge nieder.

Mittelamerika.

Eine Berzögerung ber Panamakanalarbeiten. Reid Port, 4. Sept. Längs des Panamakanals haben sich in dent lehten Tagen gewaltige Erdentsiche ereignet, durch die borausssichtlich eine erhebliche Berzögerung in der Fertigstellung der Konalarbeiten verursacht werden wird. Kamentlich die Arbeiten an dem Durchfrich des Euledra-Höhenzuges erleiden eine schwere Hemmung. Zahlreiche Arbeitenbarachen sind zersört.

Luftfahrt.

Eine Auslaubsahrt ber "Bittoria Luise". Frants jurt a M., 4. September. Wie uns die "Desag" mitteilt, wird das Luftschiff "Bittoria Luise", das sich zurzeit in Baden-Baden besindet, an Stelle der beschädigten "Dansa" die geplante Fahrt nach Kopenhagen aussiühren. Zu diesam Zwest wird das Luftschiff sommenden Freitagfrüh in Baden-Baden zur Fahrt nach Har, die Reise nach Kopenhagen antreten wird. — Die Rückschie nach Hamburg soll nach am selden Lage ungefähr gegen 11 Uhr ersolgen. Ann 10. September wird die "Listoria Luise" in Baden-Baden zurücketvortet. Wie bersautet, soll Graf Zeppelin an der Fahrt teilnehmen.

Der Fernflug Paris-Berlin. Bonn, 4. September, Der Flieger Aftleh ist heute bormittag zu einem furzen Auge aufgestiegen, jedoch bald wieder gelandet. Er will besieres Wetter abwarten. Altlen ist um 11.55 Uhr mit Wis Dudies zum Küdflug noch Paris über Brüssel nochmals aufgestiegen. Wegen starken Westwindes wurde die Weiterfahrt noch Berlin aufgegeben. Bonn, 5. September. Den Flieger Asiteh und Frl. Dadier als Passagier sind um 1/28 Uhr nach Brüssel abgeslogen.

Beteiligung bes "B. 3" an ben Knifermanbern. Det, 4. Septomber. In Stelle bes in Coln havarierten Williarlufischiffes "B. 2" nimmt bas in Meh frationierte Militärlufts folff "B. 3" an ben Kaifermanovern teil.

Das Wassersummerting in Heiligenbamm. Heiligen ab am 3nt, 4. Sept. Schon um 7 Uhr heute morgen startete B üch ner zur Hauptkonfurvenz. Er blieb 34 Minuten in der Luft und ging dann in dem dorgeschriebenen Vierek nieder. Nach kurzer Zeit erhod er sich wieder und erreichte eine Höhe den 250 Meter. Hür die Konkurvenz sind 300 Meter dargeschen. Plöhlich versagte der Motor und Büchner mußte im Gleitstug aufs Wasser niedergehen. Mittags machte der Alfeindeder eine Schwimmprode und wurde dan Dunez ziemlich weit in die See gesteuert. Plöhlich neigte sich der Apparat zur Seite, da ein Schwimmforper Wasser zog. Die Pinasse der "München" eilte zu Hilfe. Doch Dunez wollte sich den seinem Apparat nicht trennen und ging erst in die Pinasse, als der Apparat sich den kenterte. Er wurde dann, Schwimmer nach oben, Motor nach unten, an Land geschleppt. Es ist washrscheinlich, daß der erste Preis überhaupt nicht zur Berteilung sommt, da morgen bereits der sehte Tag ist.

Schweres Ballonunglüd. Budapest, 4. September. Nach hier eingelangten Welbungen ist heute früh auf dem Wilstärübungsplatz in Oerkenh infolge des starken Sturmbindes ein Drachenballon durchgegangen. In der Gondel bestanden sich Oberseutnant Wisterberg, der Feuerwerker Goschstewe zwei Artilleristen. Der Ballon nahm die Richtung nach Lajesmizse, wo er sich mit rapider Schnelligkeit senke. Dem Oberseutnant Misterberg gelang es, sich durch einen Sprung aus der Gondel zu retten, ohne Schaden zu nehmen. Der Feuerwerker siel dagegen so unglüdlich, daß er auf der Stelle ist war. Die zwei anderen Infassen kunnen mit kichteren Bersehungen dabon. Der Ballon seldst konnte nur mit größer Rüsbe geborgen werden.

31. Deutscher Juriftentag.

wb. Wien, 4. Geptember. Seute vormittag fand inf Sibungejaule bes Abgeordnetenhaufes in Anwesenheit bes beutiden Beidaftstragers Bring gu Stolberg. Bernigerobe und des Juftigminiffers, des Unterrichtsminifters fowie ber Spigen ber Bivilbehorben bie feierliche Eröffnung bes 31. großen beutiden Juriftentages ftatt, nachbem geftern abend ein Begrüßungsabend vorausgegangen. Die Teilnahme war überaus groß, fo bag Saal und Tribunen überfüllt maren. Der frühere Juftigminifter Rlein begrüßte im Ramen bes Ortsausiduffes bie Berfammlung und ichlug bie Bahl bes Professors Erzelleng Brunner (Berlin) gum Borfibenben bor. Die Diefer unter lebhaftem Beifall annahm. Brunner bestellte u. a. zu Mitvorsitzenden Erzelleng Rlein (Bien) und Juftigminifter Dr. b. Schmidlin (Stuttgart). Rachbem Brofessor Brunner das Begrüßungsschreiben des Ministerprais-Benten Stürgich verlefen hatte, ber burch Krantheit am Ericheinen verhindert ift, bieg Juftigminifter Dr. bon Sochenburger im Ramen der öfterreichischen Megierung und bet Juftigbermaltung ben Juriftentag in herglichen Worten willtommen. Et bezeichnete ben Jutiftentog als ein überaus mertvolles Gemeingut ber berifchen Bollegesamibeit, der wie faum eine andere Einrichtung berufen sei, den lebendigen geiftigen Busammenhalt gwischen Rord und Gub gu vertiefen. Sochenburger ichlog unter fturmifchem Beifall mit dem Bunfche, bag die Arbeiten des Juriftentages gu einer Quelle werben mögen, aus ber die Gesehgeber in vollen Bugen Belehrung und Kraft gum Handeln icopfen tonnten. trage bes beutichen Reichsjujugamtes begrüßte bann Geh. Oberregierungstat Dr. Delbrud die Berfammlung und übermittelte bas Bebauern bes Stnatefefretare, nicht perionlich an ben Berhandlungen, benen bie beutiche Reichszuftigverwaltung das größte Intereffe entgegenbringe, teilnehmen gu fonnen.

Gierauf bewillfommunten Bürgermeifter Renmanr namens ber Stadt Bien, Gieb. Rat Gdmargenau namens bes Berwaltungsgerichishofes, Geb. Rat Biforellt als Oberlandes. gerichtsprafibent, ber Reftor ber Universität Dr. Reblich, ber Defan ber juriftifchen Fafultat b. Schwind und andere berborragende Bertreter juriftifder Rorporationen Deutschlangs und Ofterreiche bie Berfammlung. Der Borfibende Brofeffer Dr. Brunner bantte für alle Begrufjungen, insbesondere bem Juftigminifier, der hierauf unter bem lebhafteften Beifall und Sanbeflatiden gum Ehrenprafibenten bes 31. beutiden Juriftentages proflamiert wurde. Bor bem Gintritt in bie Tagesordnung wurde auf Borichlag Des Borfitenben befcloffen, Sulbigungebepeichen an Raifer Bilbelm und Raifer Frang Joseph gu fenden. Ferner wurden Begrüßungstelegramme an die Genioren bes beutschen Juriftentages Erzelleng Schröter (Deutschland) und Erzelleng v. Unger (Offerreich) abgefandt. Der Geschäftsführer bes beutiden Juriftentages Juftigrat Dr. Sugo Reumann (Berlin) beantragte bann eine Statutenanderung. Der Abfah 3 ber Statuten foll in Bufunft es bem bentichen Juriftentage gestatten, in feine fiandige Deputation auch Richtjuriften gu mahlen, alfo g. B. Argie, Gelehrte uim. Graf Gleifpach (Graz) beantragte hierzu, bag biefe Berfonen aber beutfcher Rationalität fein mußten, was ber Juriftentag ablennte, während er ber Anderung felbit feine Buftimmung erteilte. Die Bahl ber Mitglieber ber ftanbigen Kommiffion wurde bon 19 auf 24 erhöht. Am Rachmittage traten dann die vier Abteilungen bes Kongreffes gu ihren Arbeiten gufammen. Die Abteilungsfibungen haben famtliche ben Juriftentag beichäftigenbe Eingelegenheiten gum Gegenstanbe und bereiten biefe gur Abstimmung für bie Blenarberjamms lungen bes Juriftentages bor. Die Themen betreffen fait alle Iweige ber Rechtswiffenschaft, bes Brivat- und Sandelsrechts, bes Strafrechts und bes Straf- und Bivilprozeffes. Bu allen Fragen liegen umfangreiche Gutachten bor. An erfter Stelle freht bie Frage ber Abfchaffung ber Tobesftrafe, Abends wurden die Teilnehmer des deutschen Juristentages im Rathaus feitlich empfangen. Unter den Anwesenden befanden fich ber beutiche Geschäftsträger Bring zu Stolberg-Bernigerobe mit ben Berren ber beutschen Bolichaft, Bertreter ber fachifchen und bagerifchen Gefanbtichaft, ber Minister Des Innern Freiherr b. Beinold, mehrere Minister, bie Spigen ber Behörben, hervorragenbe Bertreter ber Juftigverwaltung und Vertreter fonfliger Rorporationen. Birrgermeister Dr. Reumanr brachte, nachdem er bie Gaite berglich begruft hatte, ein Soch auf Raifer Bilbelm und Raifer Frang Jojeph aus, bas bon ben Glaften Begeiffert aufgenommen wurde. Rachbem ber Borfibende des Juristentages Gebeimrat Brunner ben Dant ber Teilnehmer ausgesprochen hatte, begrußte Minifter b. Beinold im Ramen ber Regierung nochmale ben beutichen Juriftentag und übermittelte bie Gruge bes Ministerprafibenten Grafen v. Stürgth, ber gwar ichon genefen, aber noch nicht in der Lage fei, heute bei biefer Reft. lichfeit erscheinen gu tonnen. Es wurden noch einige weitere Ansprachen gehalten, worauf die Gafte bis in die fpate Racht. finnde verfammelt blieben.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

wh. Bien, 4. Ceptember. Die gweite Abteilung bes beutiden Juriftentages nahm mit großer Majorität einen Antrag Ripp (Berlin) und Batteg (Bien), betreffenb bie Baftung ber Luftidiffahrt fur alle Goaben ohne Radweis bes Berichulbens, an. Wegenteilige Antrage ber Juftigrate Riemeier (Gffen) und Gidenbach (Berlin) wurden abgelehnt.

Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

S. u. H. Breblau, 3. September.

Unter gabireicher Beteiligung feiner Mitglieder aus allen Teilen des Reichs irat heute hier im Konzerthaus der Deutsche Berein für öffentliche Gefundheitspflege gu feiner 37. Ber fammlung gufammen, nachbem gestern im großen Gaal bes Rongerifaufes ein Begruffungeabend voraufgegangen mar. - Beheimer Baurat und Stadtrat Dr. Luther (Magdeburg) eröffnete bie Tagung mit einer Begrüßung ber Teilnehmer. Er wies auf die große Bedeutung bin, die die öffentliche Gefundheitspilege einnehme und auf das lebhafte Intereffe, bas man ben Beftrebungen allfeitig entgegenbringe. - Ramens ber Staatsregierung begrüßte bie Berfammlung Gebeimer Oberregierungerat Scheuner (Breslau). Gr wies auf die vielen Ginrichtungen bin, die der Berein im 3ntereffe ber Spgiene gefchaffen habe und banfte ber Berfammlung für ihre treue und ausbauernde Mitarbeit auf dem Gebicte ber öffentlichen Gefundheitspflege. - für die Stadt Breslan fprach beren Oberburgermeifter Dr. Benber, ber gum Ausbrud brachte, daßt gerade im beutschen Often für die Berbefferungen auf higienischem Gebiete viel geschaffen morden fei. - Brofeffor Dr. Raifer fprach für die Univerfität Breslau und wunichte ber Togung einen fegensreichen Berlauf. - Der ftanbige Getretar bes Bereins, Brofeffor Dr. Brobiting (Colu) erstattete hierauf ben Sabresbe. richt. - Als Beitrag für bie Errichtung eines Rochbent. mals find bom Berein 500 Mt. beigesteuert worden.

hierauf erstattete Stabsargt Dr. Maner, Dogent an ber militärifden Afabemie in Mündjen, ein Referat über Maffenerfrantungen burd Rabrunge. und Genugmittel.

Er fiellte hierbei eine Reibe bon Leitfaben auf, in benen er sunadift die Urfache ber Maffenerfrankungen auf chemische Gifte, Bafterien und beren Giftstoffe fowie auf Trichinen gurildführte. Maffenerfranfungen burch demifche Gifte entiteben burch giftige Beimengungen aum Dehl, burch Tette, fcmere Alfohole, Beimengungen gu Branntweinschärfen. Bilge, Muscheln und giftige Fifche; Maffenerfrankungen burch Balferien fonnen eniftehen burch ben Benug von Gleifch franker und besonders wegen Rrantheit notgeschlachteter Tiere und aus beren Bleifch bergeftellte tobe ober aubereitete Ergeugniffe, burd bas robe ober gubereitete Bleifch franter Bifche, burch unamedmäßig ober zu lange aufbewahrtes robes ober zubereitetes Bleifc, burch Rabrungs- und Genugmittel aller Art, welche burch die Bande bon franfen ober gefunden Bafierienfragern berührt wurden, burch ungwedmagig bergejtelltes eder aufbewahrtes Speifeeis, burd ungwedmagia aufbewahrte Mehlipeifen, burd Bruch- und Fledeier, burch Rafe, namentfich Beichtafe, fowie burch ungenigend gubereitete Bleifchund Gemufelonferven. Maffenerfranfungen burch Trichinen entsteben, wenn bes Gleisch tricbinbfer Liete rob ober ungenugend lange gelocht, geräuchert ober gepotelt genoffen wird.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Das normale Wetter im September.

Ruhle Radite und häufige Morgennebel, die fich besonders in Lallagen bilben, zeugen vom beginnenden Herbit. Rach meteorologischer Rechnung läßt man den Gerbit mit den 1. September feinen Anfang nehmen. Die Temperaturen finten mabrend bes gangen Monats ftetig und ftart. Bahrend bom 1, bis 31. August der Temperaturrudgang im langjähris gen Mittel nur 2º betragt, fintt im Geptember Die Temperatur bon etwa 17° am 1. d. M. auf 18° am 30., demnach um rund 47, den doppelien Beirag als im August. Die mittlere Rach. mittagswärme erniedrigt fich in bent entsprechenden Beitraum von 200 auf 190, die mittlere Rachtwärme von 120 auf 80. In der ersten Monatshälfte ist es noch öfters borgekommen, bag Tropentage mit über 300 Barme verzeichnet werben fonnten, fo im Jahre 1911 und auch 1903. Im lehteren Jahr wurden am 2. Geptember 320 erreicht. Bom 14. Geptems ber an find feit 1857 Barmegrade bon 300 nicht mehr erreicht worden. Sommeringe mit einem Temperaturminimum von über 250 pflegen im normalen September 4 beobachtet gu werben. 1895 murben 15 Commertage regijirtert, afinlich wie im berjährigen fehr warmen Geptember. Die Rachttemperaturen fonnen jest ichon bei flarem Simmel unter ben Gefrierpunft finfen, eine Ericheinung, die besonders im Johre 1877 wiederhalf beobachtet murbe. Dieje ersten Berbstfrofte treten nur in gang rubigen Rachien ein, wenn ber Simmel völlig frei bon Wolfen, auch ben hoben Beberwolfen ift, fo bag bie Erbe unachindert ihre Barme in den falten Beltraum ausstrahien tann. Die Soben bleiben bon biefen Aroften meift bericont, weil die dort meift borbandene Buftbewegung für Entfernung ber erfalteten Luft burch Sufuhr marmerer Luftmaffen forgt. Mar ba, wo die burch Bobenftrahlung abgefühlten Luftmaffen nicht entfernt werden fonnen, in Talern und fich langfant fentenben Gbenen, bermag die Temperatur unter ben Gefrierpunft gu finten. Balber bieten gegen biefe ichmachen Strablungofrojte bes Serbites guten Chub.

Die mittlere Geptembermarme berechnet fich fur Mitteldeutschland wie folgt: Radmitiags temperaturen Darm-Stadt 17,60, Bad Naubeim 17,50, Mains 18,20, Franffurt a, M. 18,00. Mittlere Monats temperaturen in entsprechender Reihenfolge: 13,80, 13,10, 13,10, 14,00. Die gunftigen Barmeverhältniffe der Rheins und Mainebene fprechen fich in den

Bahlen deutlich aus.

Die täglichen Temperaturichwankungen, die im Commer am größten gu fein pflegen, nehmen im Ceptember icon merf. lich ab. Die mittlere Schwanfung beträgt nur noch 9 bis 100 gegen 10 bis 11° im Juli und August. Doch auch bier find, wie bas für das Klima ber gemäßigten Breiten carafteriftifch ift, große Gegenfabe möglich. Go erfuhr bie Temberatur wahrend eines Tages am 11. Geptember 1877 eine Comanfung von über 210, mabrend aut 21. d. M. im Johre 1863 nur 1,50 Tagedschwantung noticel wurden.

Auf die normalerweise eintretenben Sommerregen folgt in ben meiften Gegenben Mittel, und Gubbeutichlands im September eine trodenere Beit, die man als fleine Trodenzeit auseben fonnte. Im Frühight pflegt eine zweite, noch beuflicher ausgeprägte Trodenheit einzuseben. Während in Frantfurt a. M. ber August noch rund 60 Millimeter Regen bringt, hat ber September mir 47 Millimeter aufgumeifen. Im Oftober fteigt bie Regenmenge wieber auf 57 Millimeier. Im allgemeinen ift die Meffung bes Nieberschlags recht unficher, ba bie driffiche Lage ber Station eine au große Bebeutung hat. Daber weichen bie Regenmengen benachbarter Stationen häufig fiart voneinander ab. Gin außerordentfich regenreicher September war im Jahre 1890 zu beobachten, wo vielfach über 100 Millimeter Rieberfchlag gemeffen murben. Sehr froden war berfelbe Monat 1865 und 1890 mit Inapp 1 Skillimeter.

Beguglich ber Bewolfung gilt ber Geptember ale heiterer Monat; etwa die Saifte des Simmels weist im Mittel Bewölfung auf. Schon ber Oftober bat erheblich größere Bewöllung; ber trubfte Monat ift befanntlich ber Dezember. Ginen febr beiteren September brachte bas Jahr 1888, einen unberhaltnismäßig trüben Wonat das Jahr 1897,

Der bergangene Il u gu it hat enblich ben normalen Gommertyp Mitteleuropas wieder hergefiellt und fast burchaus fichle, regnerische Witterung gebracht. Die bom Friihiabr 1911 bis Ende Juli 1912 anhaltende Trodenperiode hatte, wie ficion öfters ausgeführt wurde, ihre Urfache in einer zu nördden Lage bes ftanbigen Socibrudgebiets in ber Gegend ber Agoren. Aus Gründen, die ber Wiffenschaft beute noch unbefannt find, sog fich biefes Soch bereits im Laufe bes Juli langfam füdmärts gurud, mahrend die Inflonen bes Ozeans öfflich vordrangen. Rur die erften Augusttage brachten vorübergehend noch meift trodene und warme Wifterung. Bom 7. August an, als felbit über bem mitteleuropäischen Zeitland tiefer Drud lagerte, war gang Deutschland im Bereiche fühler, regenbringender Gudmeftwinde. Huch bie hoberen Luftichich. ten erfahren eine febr ftarte Abfühlung. Rach ben Beobach. tungen bes Ronigl. Breuf. Acconoutifchen Cbfervatoriums Lindenberg herrichte öftere in Alpenhöhe (3000 Meter) 5 bis 70 Ralte, in gleicher Gobe, wo int borigen August noch 3 bis 40 Barne gemeffen murben. Diefe ftarfe Abfühlung hoberer Luftidichten mußte gur Bilbung gewaltiger Bolfennibeaus führen, Die finele Rieberichlage, in ben Mipen Schnee, lieferten. Bielfach fturmifche Luftbewegung brachte am 27. August eine tiefe Inflone, die bon England oftwarte über Rordweft. deutschland sog. Bom 1. Dis 30. August fielen judgesamt nachfolgende Regenmengen: Hamburg 62 Millimeter, Memel 102 Millimeter, Rachen 116 Millimeter, . Berfin 70 Millimeter, Breslau 127 Millimeter, Mei 121 Millimeter, Frantfurt a. Dr. 85 Millimeter, Rarlerufe 142 Millimeter, München 126 Millimeter, Solybeab (England) 125 Millimeter, Bliffingen 146 Millimeter, Befersburg ca. 45 Millimeter, Wien 41 Millimeter, Barie 85 Millimeter, Rom ca. 10 Millimeter. Die Regenfälle lagen in Bejt- und Witteleuropa über bem langjabrigen Durchidmitt, gum Zeil um ben boppelten Betrag. Rur Subeuropa mer aud im August febr troden. Dr. P.

- Gebeimrat Berich +. Dit bem am 28. Auguft gur Moniteur im 83. Lebensjahre berftorbenen Geheimen Regie. rungerat Merander Berich ift eine Berionlichfeit aus bem Roben gefchieben, welche eine Beitlang in ber Entwidelung

bes preufifchen Steuermefens eine nicht unwichtige Rolle gefpielt hat. Der Berftorbene, urfprunglich furbeffifder Oberfinaugrat im Rurfüritlich Geffifden Oberfteuerfollegium, trat 1866 als Regierungsrat in ben preußischen Staatsbienjt über und erhielt fpater bie neugeschaffene Stelle eines Oberregierungsrafs bei ber Direftion für die Bermaltung ber diref. ten Steuern in Berlin. Dier lag ihm bornehmlich die Reorganifation bes Kaffenwejens ob, in bem nach Frankfurier (am Main) Mufter an Stelle ber bisherigen für bie Groffinbe nicht mehr ausreichenden Erhebung nach Steuergattungen bie lolofe Erhebung nach Stadtbegirfen eingeführt murbe. - Als bann 1882 beim Tob bes bamaligen Dirigenten Geheimrals Ruit Oberregierungerat Bfahl aus Schleswig gur Leifung ber Behorde berufen wurde, quittierte Berich ben Staatsbienit und bersog nach Frankfurt a. R., fpäter nach Wiesbaden, wa er bieber gewohnt hatte.

Reford im Frembenbefud, Der 3. Ceptember bat einen Reford in ber Tagesfrembenfrequens gefchaffen. Es tamen nämlich am Dienstag nicht weniger als 1037 Fremde bier an, und swar 321 gu langerem Aufenthalt, 716 als Baffanten.

- Aufgehobene Schubauftion. Auf gestern war bon bem Auftionator Benber eine Schuhversteigerung angefest. Bormittags mar biefelbe unbeauftanbet bon ftatten gegangen, nachmittings aber, furs bor ber für ben Beginn festgefenten Beit, ericien ein Boligeifommiffar in bem Berfteigerungs. lofal und hob die Berfteigerung auf eine bon ber Schuhmacherinnung ausgegangene Beidmerbe auf. Dazu bemerft ber Berichterstatter: "In ber letten Beit merben berartige Conberintereffen in einer art gellend gemacht, welche ben entichiebenften Biberfpruch herausforbern muß. Goldje Barenber-fieigerungen entsprechen einem boppelten gwed. Gie bieten dem Raufmann die erwünschte Gelegenbeit, Waren abzustogen, die er nicht auf andere Liet, wenigstens nicht in ber ihm erwinficht erscheinenden Urt, los merben tann, und fie ermoglichen es dem Bublifum, welches nicht gerabe aus bem Bollen wirlichaften fann, su vielfech gang erheblich herabgesehten Breifen eine Bore gu erfteben, Die nicht immer gang einmanbofrei und ber einen ober anberen Richtung fein mag, die aber immerbin ben Anspruchen, die an fie gestellt werben, genügt. Das find swei große Gruppen von Berfonen, bie becartige Berfteigerungen fajt gu ihrer mirticaftlichen Eriftens nötig haben. Ihnen gegenüber follten bie Intereffen einer fleinen Gruppe bon Intereffenten, Die bireft mit benen ber gesamten Konfumentenichaft tollibieren, nicht folch entgegenfommenbe Berudfichtigung finben." - Man fann ber Sojuhmacher- und jeder anderen Innung nicht berbenten, wenn fie die Intereffen ihres Gtanbes nach Möglichfeit und mit allen gulaffigen Mitteln gu wehren fucht, ob aber bie Schuhmacherinnung im borliegenden Gall biefen 3wed erreicht, erscheint uns froglich, benn bon benen, welche ihren Schufbebarf auf Auflionen gu beden pfiegen, burften nur die olierwenigiten bem Schuhmacherhandwert wirflichen Abirag

- Der Riefengirfus ber Fünfgebntaufenb. Das bon uns bereits ermannte Projett eines Riefenzirluffes, ber 15 000 Meniden faßt, wird im fommenben 28 inter in Frantfurt a. D. zur Durchführung gelangen. Birkusbirektor Stofd. Sarrafani hat, wie er uns mitteilt, Die bon Projesior b. Thierid erbaute Festhalle gepachtet, um fie git einem Birfus umguwandeln. Der Birfus Carrafani wird Mitte November bort mit girgenfifchen Jestspielen beginnen, und amar will er in der Richtlinie feiner girgenfifden Reformationebeftrebungen bas rein girgenfifche Genre wieber gur alten Geltung bringen. Mit ben Borbereitungen ift bereits begannen worden. Professor b, Thiersch hat den Bunfch ausgesprochen, bei ber Musgestaltung bes Birfuffes beratend mit-

- Der Unfug mit ben religiofen Schneeballbriefen graffiert icon langere Beit in unferer Stadt, wie aus einer Angahl Bufchriften aus unferem Leferfreis bervorgeht. Die Briefe icheinen ausichliehlich an Frauen gerichtet gu fein. Gie famen auch aus anderen Städten hierber, fo im Juli d. J. aus Freiburg i. Br. Die Sache ift übrigens nicht neu, benn schon im borigen und vorvorigen Jahre erhielt eine hiefige Dame, wie fie uns mitteilt, biefe unfinnigen Bufchriften. Es ware wirklich angebracht, wenn bon Polisci wegen ber Urheberin berselben nachgeforscht würde, bamit sie für bie Folge ihre plumben, aber bennoch nicht gang ungefährlichen Rierereien unterliege.

Grwifdie Bogelbiebe, Im bergangenen Conntag gmifcen 1 und 2 Ubr nachm. überrafchte ber Felbhüter Sanlammer aus Schierftein am "Bollgraben" swei Manner beim Bogelfangen mittels Leinruten. Alls er fich naberte, ergriffen bie Tater ichleunigft die Flucht und blieben erft fteben, als ber Gelbhüter nach mehrfachem vergeblichen haltrufen aus feiner Bogelffinte einen Schredichut abgegeben batte. Der Aufforderung, ihre Berjonalien angugeben, leifteten bie Bogefbiebe nicht Folge, ja, ber eine griff ben Felbhüter fogar tatlich an und verfette ibm einen ichweren Fauftichlag ins Geficht, fo bağ ber Angriffene fid nur burch Rolbenhiebe bes Angriffs erwehren und fich Luft madjen fonnte. Erft als Landleute. aus Frauenftein gu Silfe eilten, gaben bie Tater weiteren Wiberfiand auf und gaben ihre Ramen an. Es handelt fich um ben Tunder Rarl R. und ben Taglobner Muguft S., beide aus Dogheim. Schon feit langerer Beit fteht ber Bogelfang in Dobheim in boller "Blute" und wieberholt murben bon Spagiergangern auf bem Exergierplat und im Balbe Leim. rulen gefunden, an benen gablreiche, teils icon berenbele Eingbogel hingen. Um biefer Robeit au fteuern, mare eine aang exemplarische Bestrafung ber beiben, enblich erwischten, Tater fehr gu wünschen.

- "Der Dummen find nicht alle!" Gin rechtstundiger. Lefer unferes Mattes fchreibt und: Es wird die harrenbe Menichheit bor &. G. entsprechend gewarnt. S. G. in Bick. baben läßt in den Zeitungen eine Gratisbrofdure "Bie werde ich reich?" andieren. Die Leute befommen bann eine minderweitige Brofdpure toftenlos überfandt und erft am Schluft biefer Broichure liegt ber Sofe im Bfeffer. In biefer Brofchure, die 22 ffeine Geiten umfaßt, wird am Ende noch eine weifere Broidure angeboten gum Breis bon 10 Diefelbe ift betitelt "Der fcnelle, fichere Gelbermerb". weitere Brofdurchen, für bas 10 M. bezahlt werden follen, das aber auf unbestimmte Beit doch für 8 M. abgegeben werden foll, ift ebenfo minberwertig wie bas erite "Bie werbe ich reich?" Dag es fich bier um einen plumpen Erid banbelt, ideinen noch nicht alle gu wiffen, bas Gange ift nicht 30 Bf.

Beise ipiel Schier geführ Bubli liche f Meihe in feb feine auf I Abend Raffir herrn brrafd und e Dierfte beam. Delfos Regier Schene Regier Dr. & 5 M. 10 M. ber Ro 8. D.

6:ibus

Brofess Dr. 2 Dr. 3 Dr. 3 3 M Waltin Dr. M Univers 3 M., felfor beim 8 3 ER., 5 ER., 10 ER. Oberfill Maie 1 Maie 1 100 M. ie 10 M ie 20 I writ 20

Sinficht ment

melbum

mateum pabe. — (Heilbur her Zei ideimun Buldob midt in areken auß hen Frankfu

d) e st Eberbad

Danje b dag aun Safe" (Berbeur beutscher später Collette eimen b

gegeben die nach 8. Septe

Unfall Schafer

wagen t biefe au und mui = 0 berire 171560 : gefest. mit eine lanal an bei ber 2 berband der Gen

tanben,

merben beamten 1600 M Manfoge fteigend Felbbut bia 1500 befferring Bedingur muffen. murben Berireter remilligit. famut go ton 1170 frude and 4% Stos werben. Babnboffs

tragen

150

To gen

Ober.

. trat über Obers biccf-

Reor. unter Bitabb n bie - Nis

nrois g ber bienfr

n, ing

cincu amen

r an. bem

Bor. ngen. etiten ingā.

mber. Benber-[d)tc= nber. neten

t cre

mögollen

notes

mag,

chen, bie idjen

effen cnen entber nfen,

unb bie

Cr.

hren

: bic

trag

000

nt-

ftor

bon

wird

nen, for-

aur

eitä

nii-

fige

Ter

ini:

ner

deélic.

ate:

m

be

ma

on.

cht

— Sebanfeier ber Jugendvereinigung der stäbtischen Farthildungsschulen. Die Feier des Tages verluss in wirdiger
Beise. Kachnititags sand "Unter den Geiene" ein Geländeiptel mit Abloden statt, zu volldem sich auch Frankfurter und
Schiersteiner Istablinder eingefunden batten. Die hierens andgeführten Bertspiele und Belustigungen lodten zahlreiches
Kublischen Bertspiele und Belustigungen lodten zahlreiches
Kublischen Feitel, Den Höbermist der Keier diese der abendliche Festalt in der Aula der Gewerbeschule, zu welchem neben
wesen Schulern zahlreiche Eitern und Reister sowie eine große
Reibe gekadener Wähle erichtenen waren. Sladtrai Meier wied
in seiner Ansproche mis die Bedeutung des Tages hin und lich
seine Ausführungen in ein begeistert aufgenommenen Soch
auf Deutschlond ausklingen. Zu dem sown schwaren Geingen des
Abends trugen der allem die Solobortrage von gräulein
Kathinka Gerick (Sopran) Herrn Kothor Bohner (Barrion),
herrn Heinrich Schauß (Tello), santlich Schuler des Spangendernschungen konservatoriums, der Außerden konserte Soch
gramm einige schwungvoll dorgenogen patriolische Gedicke
und erzelt zu Gedor gedoachte Musikeinlagen von Ritgliedern
der Regimenissapelle.

Theater, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunft. Dorträge.

* Residenz-Tdeater. Als aweite Kendeit gebt am Samstag aum erstemmal das neue französische Luftspiel "Das sleine Safe" (Le petit casé) dan Trisan Bernard in Same, in der Verdeutschung dan Erich Red. Das Stud errons dei selner deutschen Uraufsüderung im Trisandn-Tdeater zu Versin und später am Deutschen Tdeater zu Haufschen Aberter zu Konnoder, am Deutschen Vollstheater in Wien und an einer Reide anderer Kühnen seinen dollen Erfolg. Die Hauptrollen sind besein Kort mit den Damen Salden, Horiten, Woder-Preiwald, Ereden Kort und mit den Derren Tautz, Kellerreder, Fartal, Aesseltunger, Fiegler und Bertrom, der auch die Spielleitung das Das Stud wird Sountagsbend wiederhoft, Sountagsvachmittag wird mit biesseitigen Wunsch der große Schlager "Die fünf Frankfunter" au halben Breisen gegeben.

** Im Bestelbeater gehe morgen, neu einstudiert: Dort und Stadt" in Szene. Diese underwünfliche Viede-Afeister iche Bauernfambole ist am Gelfescheater dereits über 23 Well gegeben worden. Der Schwant "Im Dasses" delebt auch für die Bauernfambole üt am Gelfescheater dereits über 20 Well gegeben worden. Der Schwant "Im Dasses" delebt auch für den Gesche worden. Der Schwant "Im Dasses" delebt auch für der machtte Woche auf dem Spieldage. Am Gomnieg, den S. September, gelangt als Abendooritessung.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 4. September. Durch ein n eigenartigen Aufall wurde gestern nachmitiga der Aubesnacht Adam Schafer schwer verleht. Er sube mit einem stadisischen Schlamm-wagen durch die Abeinstruße, als plödisch die Veite riß, die die Schlammtrommel in der Audelage dilt. Tadunch fam diese zum Kippen und Schafer, der auf dem Kande Blab gr-nommen datte, sam seilweise unter die Trommel zu liegen. Er erlitt ziemlich erhebliche innere Verlehungen (Queischungen) und wußte ins Kronkendaus transportiert werden und mußte ins Krankenbaus transportiert werben.

Er ersitt siemtlich einebliche innere Verleibungen (Cueifchungen) und mußte ins Krankenbaus transportiert werden.

— Erbenbeim, 8. September, In der leiten Ge meinde der vertretersich ung wurde die Indererechnung für 1911 auf 171580 M. in Sinnadmen und 168062 M. in Ausgaben selft geset. In der Bahnboskraße soll von der Landesbeudebörde mit einem Köstenausvond den 1300 M. in Einnadmen und 168062 M. in Ausgaben selft geset. In der Bahnboskraße soll von der Landesbeudebörde mit einem Köstenausvond der ihm Absellung eines dei der Anlage der Straßenunserführung dunch den Kommunglicher der Anlage der Straßenunserführung dunch den Kommunglicher der Gemeinber au der Gemeinde zu den Kosten auf 600 M. seigesehr Erklätzlich die Andesbauwebörde mit biesem Leitenag nicht einverstanden, dann soll Bescherche an geeigneter Stelle eingeligt werden. Es wurde deräusehren dem keinerenwert Misangsgedalt 1800 M. steigend den 3 au 3 Jahren, die Gehalter der Gemeinder dermein der beigt setzuschen. Semeinderechnert Misangsgedalt 1800 M. steigend den 3 au 3 Jahren die 2000 M. und 100 M. kleigend den 3 au 3 Jahren die 2000 M. und 100 M. kleigend den 3 au 3 Jahren der Steile geschen ihre der Gehalter Anschale geschafter Misangsgedalt 1900 M. steigend den 3 au 3 Jahren der Steile geschaft aufgesehen der Steile geschafter Anlandsgebalt 1060 M. steigend den 2 au 2 Jahren die Behöuter: Ansangsgebalt 1060 M. steigend den 2 au 2 Jahren die Behöuter: Ansangsgebalt 1060 M. steigend den 2 au 2 Jahren des Beren der Gehalter d

befagte Mihjfand bei der Anlage der Straßemanter ihrung durch all Annummalbendand periodulaet worden ist, so Nichtung durch all Annummalbendand periodulaet worden ist, so Nichtung durch all Annummalbendand periodulaet worden ist, so Nichtung durch eine Beihrlife und die Andumigitungs einkunktiver und dieser Wangeried angelögt. Der Andenamschlag im Belugge den 800 M. sie Instandbaltung der Kinnambeliung der Kinnambeliung der Kinnambeliung der Kinnambeliung der Kinnambere wird genedmint. Unfere Bedindriften med der Einfalgen wird genedmint. Unfere Bedindriften werd Anderingung eines Gelanders beide Straßen geschelben und dadung ein Konlichtung der Kinnbern der Kennamper. Die Ernsbaldwermaltung der num unter großen Kosten durch wird Anders der Kennamse au einften Bedensten und geschelben und dadung ein Konliche keiner der Kennamse au einften Bedensten und Abfabrt zum Bahndo benust wurde, an Kennagen den Vorgasie in der Dir jegliches Fuhrwerf zu sperren. Der Kostendorumschlag sint die Assachen State und Kostendorumschlag der State der Assachen State der Ausbalter unterstehen Berneiter Bersten den State ein Deutschlag der Bersten den State ein Deutschlag der State der Ausbalter und State und State der Deutschlag der State d Strußarinme zu fiesen. In weiteren demerfi Burgermeilter Merten daß ein Haupfaugenmerf auf die Instandschung der Ortsituhen zu legen und daß jedes Jahr ein Teil derselden mit Khimbsfaher zu derselden sei. Die Anstachtung von Tiersichekkaendern auf Gemeindesösten zweiß Verkeilung an unserschuler wird abgelehnt. In die Sahirennen auf de Tore unterer Kirchveile seines von ihr die felbe auf sonnenden Somning und Roman verlegt worden. Die Erden web Kark Schneider haben ihr in der Reugasie gelegenes Wohrden von der Keingasie gelegenes Wohrden der necht Schneider haben ihr in der Reugasie gelegenes Wohrden der necht Schneider haben ihr in der Keingasie deinzigt i 1000 Me. Am keine des derflordernen Landwirfen Seinrich Kontol Born in der Landwirft Karl Ultied in die Berierung der edungelischen Kirch ein gund er eine Generalungsgreise zwischen Klotzbeim und dochdeim ist in ausgezun Aufdam soweit bergerächtet, das jedt sleigig an der Unieren Hetriebsmiloge georfeitet werden kann. Wit der Generalung in der Karliebsmiloge georfeitet werden kann. Wit der Generalung in der Karliebsmiloge georfeitet werden kann. Wit der Generalung in der Karliebsmiloge georfeitet werden kann. Wit der Generalung in der Karliebsmiloge georfeitet werden kann.

Naffauische Nachrichten.

Rassauische Rachrichten.

— Hier Automobiliten. Neugebedt wird die Zezirfsstraße im Orisbering Wälferlingen bei Klometer 1.5 die zum 7. September und der Liginalweg Freilingen-Dreifelden bei Kilometer 0.6 die zum 5. September.

n. Langenschwalbach, 4. September. Am Sonntag sand im "Gasibens zum Lindenbrunnen" die Generalversammtung der Ortstranten für fie Langenschwalbach Weben stein, in welcher der Kassenickenungsordnung sprack. Am Anschließ an den Kerischwerlicherungsordnung sprack. Am Anschließen nehm Kortrag wurde einstummig beichlossen, dei dem Berlicherungsamte den Antengamt geschlossen, dei dem Berlicherungsamte den Antengamt geschlossen, dei dem Berlicherungsamte den Antengamt geschlossen, der den Berlicherungsamte den Antengamtsgeschreter für der Kallenmilglieder wurde Geneinsamen Ortstrantenkasse nach der Kallenmilglieder wurde Emil Senft (Abolised) gemäßt.

ht. Gulzbach i. T., 3. September. Jusolge Selbstentzündung der noch nicht trackenen Getreibeborräte drach deute führen der Getune des Bandwirte Schaar ein Brand and. der in kurzer Zeit das Gebäude mit samtlichen Kortälen vernichtete, Die Stallungen konnien durch das rasse Eingreisen der Fenerwebe der Berlichen a. M., 3. September. Der auf dem Franklisten Vernichten der Franklisten Landschaft konflügenkeiter Lasse Abrunten der Generwebe der Berlichen a. M., 3. September. Der auf dem Franklisten Lassenbach kaldatieten Konflügerieter Lassen Bernichten der Generwebe der Berlichen a. M., 3. September. Der auf dem Franklisten Lassenbach kaldatieten Konflügerieter Lassen Bernichten der Konflügerieter Lassen Bernichten der Generwebe der Bernichten der Generwebe der Bernichten der Franklisten Lassenbach kaldatieten Konflügerieter Lassen Bernichten der Generwebe der Bernichten der Franklisten Lassenbach kaldatieten Konflügerieter Lassen Bernichten der Generweben der Bernichten der Generweben der Bernichten der Franklisten Lassenbach bei der Generalberten der Franklisten Lassenbach der Generalberten der Generalberten der Generalberten der Generalberten der G

bt. Ertesheim a. M., 3. September. Der auf dem frankfurter Sanpiboshbof beschäftigte Gepädarbeiter Jakob Schmidt
kabl dort aus einem Koffer mehrere wert volle Schmuck fücke und versehte diese. Den Erlös daraus übergad er einer biefigen Frauensporton, mit der er, obwohl berbeitatet und Vater von 8 Kindern, ein Verbältnis unterhielt.
Geftern wurde Schmidt ermittelt und verhältnis unterhielt.
bt. Nied a. M., 3. September. Ein bier wohnkafter junger Be amt er einer frankfurter Bank ist sein acht Tagen fourlos verschwu for der Der Noch des Tierkars Politicken.

bt. Kied a. M., 3. September. Ein dier wohndester junger Beamt er einer Krantsurter Bant ilt sein acht Tagen sont los verschung und en.

— Diez. 4. September. Der Badt des Liestiors Wisselm Mausche on der ver an der Realfaule dierrielbst zum Direktar der Okendoorsschule (Koalgomnaasium neht Kaalkaule) in Lippstadt ist die landesberrliche Bestätigung erteilt.

a. Erenzhausen, 3. September. Die Hohe den ernte bewarten am Boden, vodurch den Zuchtern vel Schaden untliebt, da die Floden zerschlagen sind. Sonft sind die Ernteaussichten gut, die Vreise jedoch im Sinken.

— Sesters (Westernald), 3. September. In der Mitschederbersammung des Darlebunslagen wir ihm, um die delüber der der des vollägen und eine Generen Verlichten zu entlassen und eine gerechte Ganierung derbeizussischen zu entlassen und eine gerechte Ganierung derbeizussischen zu entlassen und eine gerechte Ganierung derbeizussischen zu entlassen und den Keichse nob Landengsachgeordneten nach Wuster der Rheingauer Binzeuereine Sanierung einleisen und durchführen sollen. Der frühere Aendennt Reuer gab eine Eingebende Darstellung über die Entliebung des großen Berlustvostens, an dem der Fitzbilumderfand de Schuldungen Gesteit und der Ganierung einseliesen der der merkanden, an dem der Fitzbilumderfand de Schuldungen Gesteit und der Ganierung des großen Berlustvostens, an dem der Fitzbilumderfand de Schuldung des großen Berlustvostens, an dem der Fitzbilumderfand de Schuldung des großen Berlustvostens, an dem der Fitzbilumderfand de Schuldung des großen Berlustvostens, an dem der Fitzbilumderfand de Schuldung des großen Berlustvostens, an dem der Fitzbilumderfand de Schuldung des großen Berlustvostens, an dem Bernechteils der Generalderischen und der Kannelling Generalderischen Leitzbung der Kannelling der Gedern der Gedelen der Generalderischen Leitzbung des Westerderschaften Generalderischen Generalderischen Generalderischen Generalderischen Generalderische Generalderischen Generalderischen der der Geltern der Geltern der Gedern der Geltern der Geltern der

Aus der Umgebung.

= Mains, 8. September. Die Stadtblöliothet (einschließlich Stadtpreis) in Mains wird wegen Umgugs von Mitte September ab auf vorausficullich einen 6 Wochen ge-schlossen bleiben. Das mit der Stadtbibliothet verdundene Gutenberg. Museum und das Wüngkabinete werden an demselben Tage geschlossen und erst im Frühjahr 1913 wieder eröffnet werden.

ht. Frankfurt a. W. 3. September. Infolge umfangreicher Lobnatzuge baben familiche Arbeiter ber Soubfabrit von Goldscomidt u. Lowenich die Arbeit nichergelegt und find in den Ausstand getreten. Geitern und heute gepflogene Einigungsversuche zwischen beiden Lateien führten zu keinem

Ergebnis.
ht. Hanau, 3. September. Im naben Böring bet m
betranken lich die beiden jugendlichen Sonne eines Gaswirts
berart schwer, daß sie dem bieligen Krankenkause sugeführt
werden nubten. Während der allere Bruder sich nach einer Magenausspillung eines erdolte, liegt der jungere an einer
schweren Affoholdergistung salt dolfnung elos barnieber

he Bad Neuhelm, 4. September. Die hiefigen Nil &-bandler beichlossen im Einverkläudnis mit den Produzenten den Preis für das Liter Mild den 24 Pf. auf 22 Pf. berabzusehen.

he. Darmkabt, & Seniember. Infolge des Jusammen-bends des Niedermodauer Kreditbereins ungie auch der dortige landwirtschaftliche Konsumberein den Konfurd annelden. Das zuständige Antigericht Keinbeim dat jeht auch den Konfunderein als haftpflichtiges Mitglied zur Zahlung eines Borfchuses von 200 000 M aufgefordert und den Geitrag für jedes Mitglied dieses Vereins auf vorläufig 80 000 M.

Sport.

Bferberennen zu Chantilly, 4. September. Krig de Mortesontaine. 5000 Fr. 1. O. Smeis Fiameita (F. Lane). 2. Oxo. 3. Finsterming. 23:10; 13, 20, 18:10. — Prig Discussion Fr. 1. B. Banderbills Birpiriol (O'Reill). 2. Jean Bierre, 3. Houlder. 42:10; 17, 19, 18:10. — Brig be Splvie. b.200 Fr. 1. Beil-Bicards Trodita (Sparpe), 2. Charney, 3. Metheticuje. 80:10; 21, 170, 63:10. — Brig de Bois-Mouijel. 10:000 Fr. 1. Colonel Sunjifers Balide 2 (Cane), 2. Menard Sleu, 3. Caparei 3. 112:10; 27, 32, 23:10. — Brir de Billiers. 10:000 Fr. 1. Aumonta Timbra. — Brig de Billiers, 10 000 Fr. 1. Aumonts Minders, (Stren), 2. Le Cardeux, 3. Banix. 19:10; 13, 82:10. — Priz de la Tobic. 6000 Fr. 1. Foulds Komagny (Ch. Chicks), 2, Wade in England, 3. Farb. 35:10.

" Fußball. Um bergangenen Sonntag fiegte ber "Wie babener Fußballburb nein" über ben "Fußballburb Roinz-Mombach" mit 11:0 Toren. Die nene A-Monnichaft zeigte fich im beften Lichte. Um fommenben Conntag wied ben "Biesbabener Fußballverein" mit den zwei ersten Marms schaften dem Mittelmaingammeister "F.R. Alemannia" in Eriesheim gegenübertreten. — Bon dem Fußballflub "Germania" spielte am Sonnieg in Areugnach nicht die erste, sondern die gweite Mannschaft, die mit 5:4 Toren gegen den dortigen Fusballverein gewann.

* Das zweite internationale Tontaubenichiegen in Bab Domburg v. d. hat unter sehr zahlreicher Beteiligung bon Schübert aus dem ganzen Deutschen Reich seinen Ansang ge-nommen. Der erste Zag brackte das Schießen um den bon Landrat Ritter d. Mark gestisteten Banderpreis, den Horst Göldel aus Berlin gewann.

* Rabweltmeifterschaft. Auf dem Belobrom bon Rewart bei Rew Bort tamen am Montag ber 3wifdenlauf und ber Endlauf ber Radwellimeisterschaften über die furge Strede gum Austrag. Der Amerifaner Rramer, ber Auftralier Grenba und ber Frangofe Berchicot qualifigierten fich für ben Endlauf, den exwartungsgemäß der amerikanische Meister-fahrer vor dem Australier und dem Franzosen gewann.

st. Tob eines befannten Leichtathleten. In Somburg v. h. Q. ift biefer Toge ber befannte Berliner Geber Qeibu ! an ben Folgen eines Wettlaufes fur Goldpreisfäufer gestorben. Als Amateur hatte Heibut viel von sich reden gemacht. Er ge-wann eine Reihe von Distanzmärschen und ist noch heute Ju-haber vieler Acforde. Heibut ist das erste Todesopser, das der deutsche Laufsport zu beklagen hat.

Dermischtes.

Die Grubenkatastrophe in Frankreich.

Baris, 5. Geptember. Es wird befürchtet, bag bie gange Grube ein Raub der Flammen wird. Bis jest hat bas Unglid 60 Opfer gefordert. Der Sandelsminifter besuchte goftern bie Toten und Bermundeten. Prafibent Fallieres fandte dem Sandelsminister ein Telegramm, in bem er ihn bittet, ber ichwer beimgefuchten Bevollerung fein aufrichtiges Beileid aussprechen gu wollen. Die aus der Grube ans Togeslicht beförderten Leichnome find unfenntlich. Die Berlegten find ichredlich verbrannt und verftummelt. Um Schachte eingang fpielten fich herszerreibende Geenen ab.

Die Rettungearbeiten.

hd. Baris, 4. Geptember. Die Rettungsarbeiten auf bei Grube "Clarence" find noch immer nicht beenbet. Die Grubeningenieure find ber Unficht, bag bie Grube geichloffen werden muß. Der Bautenminister befindet sich seit beilte morgen auf ber Ungludsgrube. - Rach einer neueren Melbung ftellten die Ingenieure, nachdem ein Oberingenieur gestern abend Die Grubenstollen in einer Tiefe bon 1000 Meter noch einmal nach allen Richtungen burchforicht, aber feine Lebenszeichen mehr gefunden batte, um nicht Menschenleben unnötig aufs Spiel gu feben, bie Ginfahrt ein. Der Minifter fur öffent. liche Arbeiten wies für bie hinterbliebenen 2000 Franfen an.

Die Babl ber Opfer.

wh. Baris, 5. September. Die Bahl ber Opfer ber Ratastrophe von Bethune beträgt nach den letten Melbungen 71 Tote und 13 Vermundete.

Reue Egplofionen.

hd. Baris, 4. September. Als fich heute morgen eine Retfungskolonne in die Grube "La Clarence" begab, um die Leichen ber burch bie Schlagmettererplofion ums Leben getommenen Bergleute nach oben gu beforbern, creigneten fich turg hintereinander awei weitere Explofionen, wodurch einer bon ber Rettungsmannichaft getotet und zwei fcmer berfett Drei andere, darunter ber Angenieur T den vermißt. Man befürchtet, daß aud fie den Tod gefunden, hoben.

Gin gefährlidjer Batient. Samburg, b. September. In der Sprechlimibe eines Argtes ericien ein Batient und bal um Untersuchung, ba er lungenfrank sei. Nach ber Unterfuchung fragte er, mas er ichulbig fei. Statt bes Bortemonnaies gog der Eindringling einen Revolber und hielt ihn dem Arst mit den Worten vor: "Ich brauche Geld!" Der Arst feling feinem Angreifer die Waffe aus ber Sand und ichentie ihm cinige Black.

Raubmerbverfud) in einer Wedifelftube. Bregeng. 5. September. Geftern nachmittag feuerte in ber Bechfelftube von Rhomberg in Dornbirn ein Rauber brei Acvolberfcuffe auf ben Geschäftsführer ab, ber tüblich berlett murbe. Der Tuter wurde bon Gendarmen fejtgenommen. Er ftammt aus Bohmen.

Golbaten ale beibenmitige Lebeneretter. Merichurg. 4. Geptember. Bunf Rinder, die bei einem Brand bom Feuer eingeschloffen murben, berbanfen Goldaten bes 27. Infanterie-Regiments ihre Rettung. Bier bon ben Rinbern find fcmer

Liebestragobie. Leifaig, 4. Geptember. Der Ginjahrig.Freiwillige Rain erichof heute fruh feine Braut und beging bann Gelbfimorb.

Gin Schuft auf einen Gütergug. Berlin, 5. Geptember. Als geftern ein Gutergug bie Geleife ber Mingbabn in Choneberg paffierte, wurde auf einen Bagen ein Cous abgegeben, ber einen Bremfer am Oberfchentel verlette. Obgleich ber Sug sofort hielt und die Strede abgefucht wurde, gelang es nicht, ben ftbelt iter gu ermitteln.

Bermafferte Butter! Samburg, 5. Geplember. Die Bolizei befchlagnahmte bei einem Aramer 6000 Bfund Dolfereibutter, die einen gu hoben Baffergehalt hatte.

Handel, Industrie, Verkehr.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Banken und Börsa

Magdeburger Bankverein, Magdeburg. Über den dem Aufsichtsrat vorgelegten Abschluß für das 1. Semester wird mitgeteilt, daß der Bank in diesem Zeitraum sowohl die stetige Ausdehnung ihrer Geschäfte als auch die höheren Zinssätze zustatten gekommen sind. Dementsprechend seien sowohl die Umsätze als auch die Gewinne in Magdeburg und in den Filialen in allen Zweigen des Geschäfts erfreulich gestiegen. (Die Dividende wurde bekanntlich im Vorjahr von 5½ Proz. auf 6 Proz. erhöht.)

* Venezuelas Schuldenrückzahlung. Wie dem "Finanzherold" mitgeteilt wird, wird Venezuela, das in früheren. Jahren wiederholt an seine Ruckzahlungspillicht energisch erinnert werden mußte, nun im Laufe des Jahres 1912 in der Lage sein, den Best der aus dem Washingtoner Protokoll entstandenen Schulden an die verschiedenen auslandischen Stanten vollständig abzutragen. Es besteht die Absicht, die freiwerdenden Mittel für Wegehauten und Transportverbesserungen zu verwenden, ferner zur Belebung des Einwandererverkehrs und der Kelonisation sowie für verschiedene wirtschiefliche Zwerke. schaftliche Zwecke.

Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts). Berlin, 5. Sept. Die neuerlichen mit ziemlicher Bestimmtheit aufgetretenen Friedensgerüchte, ein guter amerikanischer Eisenbericht, sowie die deutschen und belgischen Eisenpreiserhöhungen ließen den heutigen Markt in fester Haltung verkehren. Im Vordergrund standen leitende Montanwerte, die eine Besserung von 1 bis 1½ Proz. aufwiesen. Später erfuhr aber die Tendens auf Gewingereitstignen eine Abschwächunger. Im fesien auf Gewinnrealisationen eine Abschwächung. Im freien Verkehr waren Naphta zunächst wesentlich fester auf die Meidung, dass die russischen Kriegsschiffe mit Naptha geheizt werden sollen. Im weiteren Verlaufe gab der Kurs aber seine anfängliche Steigerung fast vollständig wieder her, da Petersburg zu Verkäufen schrift. Russische Banken lagen auf die Meutereien der Schwarzen Meer-

Bank	ken lagen auf die te vor Sewastopol	Meute	ereien	der	Schwarzen	Mee
2.500	Letzte Notic			5. Sept	tember.	
	Bank-Aktien.		1 - 23			+ (469.)
90%		Legal ton	95	Red	rt, Chem. W.	548,
6	Berliner Handelsges Commers- u. DisoB	171.50	25	12 Page	folder Forban	f. 548.
61/2	Darmstädter Bank	100.50	14	Grios	being Elaktro	n 250
127/0	Deutsche Bank	258	30	HEAR	atas Farkwark	e 654,
5	Deutsche Bank Deutsch-Asiat Bank	129,75	5.0	Milet	Anilin u Soda felder Farben heim Elektro ster Farbwerk	285.
6	D. Eff. u. Wechselb	117.2%	13	Rute	erswerke	197.
10:	D. Eff u Wechselb Disconto-Commandit	1199.9%	14	Aug	Wegelin	
Sth	Alreedner-Hank	C-1157.95	The second of		täts-Gesellschi	
7	: Moiningor-Hun: Rank	 11500.0% 	25	A leken	music ereachment	STATE OF
67/6	Mitteld Creditbank	148	14	25.0.0.10 2.11mm	mulatoren	- (GAS)
2	Nationalb.f.Deutschl	125.78	5	Range	m. ElektrGes	268
105hi	Oesterr. Kreditanst.	100000	10	Dergi	nann Elektr. och Uebers - El	. (128.)
13.	Poternbrg Intern Bk.	2219.50	10	EST-TE	ntern Zürich	1. 189.3 195.2
5.86	Reichsbank	134.	6	Balta	n & Grill Labor	1507
714	Schaaffh. Bankverein	123.25	10	Class f	n & Guill Lahm elektr. Untern myer & Co.	176.
	Bahnen und Schliffahr		75	Lahre	near le Co	130
5F/b	Capada-Parcific		8	Rook	Allg. ElektrG	171
6	Baltimore und Ohio	108.80	71/2	Schur	okert Elektr	160.1
8	Deutsche EBetrG.		615		ens elektr. Betr	134.
854	Gr. Berlin, Strassenb.				und Metallind	
9	Hamb - Aro. Paketf .	136.25	80			
15	Hansa-Dampfschiff.				Fahrradw	500.
3/4	Nanderwaldhahm		14	253 U.M.	inium	0100
7	Nordd Lioyd Centerr Ung Startab. Cest Stidby(Lomb.)	196-30	20	Brem	er Vulkan	1 180.1
7	Oesterr Ung. Stantsb.		0.	Druce	W.M. Hillshot/M	n 351
0	Oest-Stidby(Lomb.)	20.90	0	Brush	asal Maschiner or-M. Highst/M au Maschinen opp, Bielef, M aldorf, Waggon	110.
7	Cirional Marketines	108.75	28	Dürk	one Bielet M	493.
6	Pennsylvania	1 32211	18	Disse	aldorf Waggon	f. 251.
67/2	Sudd Eisenbahn-G.	128.	16	Egout	orff Maschiner	n. 1290.
61/2	Sudd Eisenbahn-G.	1127.00	12	Feder	st - Ind. Casse	1 1873
	Brauereien.		HI/s	Gasm	otoren Deutz	. 188
25	Schultheis	1957.	37	Griter	ner, Mas hiner	1 2877
10	Lindra Rigety Blaharle	1881.60	7	Heinr	Lehmann	180.3
0	Schüfferh Bilreerbr.	85.	23	Krou	cring, Metallf.	. 3825
0	Schöfferh Bürgerbr Wiesbad Kronenbr.	30	13	Laidw	ig Laws & Co	823.
	u.Tiefbohrunternehm		10	Franz	riur, Metallf.	180.
			14	Orens	tein & Koppe	1 1215.4
100	Betoh- u. Monierbau	1102-00	0	Rhein	. Metallwarenf	
10	Berger Tiefbau	290,	9	Ronks	str. & Schm-iden	139,
15	Deutsche Erdöl-Ges.	298.25	11	Silesi	Emaillierweek	179.
W.	Gebhardt & König	1110	18	Ver.	Emaillierwerk D. Niekelwerke	0 285
*	Neue Boden-AG.	68.50	80	Vocti	ind. Maschiner	754
D-	Suddentsche Immob-		13	Wege	ind Maschiner lin & Hilbner	194.
De	rgwerksunternehmun		Pan	der un	d Zelistofffabr	Iken.
6	Aplerbecker Bergb.	162.	23		ondorfer	
4	Aumete-Friede	193,10	8	Asche	off Maschinenp	and the
9	Baroper Walzwerk	(295.10	13	Kosto	eim Zellulose	. 198.5
0	Bochumer Bergwerk	155.	12	Varais	eim Zellulose per Papierf of Zellstoff	1762
2.0	Boobumer Gußstahl	238,	15	Waldh	of Zellstoff	243 8
200	Buderus Eisenwerke			Tres	ctilindustrie.	
	Dentsch-Luxemb. B.		20	Manh	Wab Lindon	10004.9
	Donnersmarckhütte.	326.50	10	Next d	Web. Linden Wollkammerei	1850.7
9			30	No. 4736 - 10	THE PROPERTY AND ADDRESS.	- I FORT 1 - 75
er.	Eisenwerk Kraft Eisenbütte Thale	3277.00	10	Voort	and Tuil	160.1
R	Eschw. Bergwerksy.	164.75	5	Waste	sche. Jutesp.	1110.5
7	Prindrichshiltta.	175.25	0.500	37.	erschiedene.	- Janes
15.	Friedrichsbiltte Golsweider Eisenw.	123%	A			
0	Golsenic Bergwarkery.	204.25	19	Voter	PortlCement	1117.0
9	Harpener Bergbau	198.10	13	Costn	ottnb-Wass-W	264
100	Hobeniohewerke	188.55	13	Dreime	ff- y Mun-F.	1208,5
2	Höseh-Eisen u. Stahl	188.25 382.70	25	The West	the Charletter	+ 1586
4	Has Berghau	470.	20	Motel	sh. Glashutten	. 235.7
4	Hee Berghau	180.10	2		etrGesellsch	
0	Lauchhammer kon		6	Manh	s Eismaschinen	1 (458.4
9 .	Lauchhammer kon . Leonh-Braunkohlen	157.50	2	Niede	-u Kühlhallen rh.LederSpier	1 1000
27/4	Mannager - Hilbrown	29 S42 GO	10	Nobel	-Illeriam -Transf	6:0100.0
1	Mülh. Bergwerksv. Oberschl. Eisenind. Oberschl. Koksw. Phönix-Brgb. u. Hüts.	178-50	ii	Oelf /	Fronger, Brem	178.7
0.0	Obersohl, Eisenind.	84.80	18	Porza	ilanfabr, Kahla	384.5
2	Obersohl, Koksw	1214.	16			199
5	Phonix-Brgb.u. Hutt.	9270.	250	Rhein	-Westf Kalkw	171.9
1	Rhein - Nass. Bergw.	5805.	10	Rosity	er Zuckerraff.	1591.9
8	Kheinische Stahlw.	177.25	0	Schwa	sneb. Cement	103.9
2	Riebeck Montan	190.	9	Steam	Romana	151.7
0	Rhein Nass. Bergw. Rheinische Stahlw. Riebeck Montan Rombacher Hüttenw. Westeregeln Alkali Wittener Gußatahl. Wittener Stahlröhren Chemische Weitenen	144.10	24	Sprith	ank, A.G.	198.9 151.7 418.7
1	Westerogeln Alkali .	316.50	18	Ver. K	ank, AG.	130301
9	Wissener Gulastahl	196	10	Wasse	rw. Gelsenk	205,
0	WitteoerStablröhren	5520	215	The same of	Charles and a contract of	0 30 30
	CHEMINGRE WELLS.		71/6	South	-Westafrica-Co	142.7
0 1	A-G. für Anilinfabr.	435.76	30-6	Titrke	nlese	177.4
				-		The same
	- May 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	The sales	******			

Berg- und Hüttenwesen.

* Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein, Osnabrück. Vorbehaltlich der noch vorzunehmenden Revision wurde der Betriehsüberschuß des Geschäftsjahres 1911/12 auf 6 143 731 Mark (i. V. 5 808 641 M.) festgestellt. Die Generalkosten be tragen 1.529 470 M. (1.278 741 M.), wovon 938 990 M. (800 697 Mark) auf Ausgaben für Arbeiterzwecke und Steuern entfallen. Die Zinsen belaufen nich auf 725 462 M. (702 789 M.), die Kosten für Instandhaltung der Werke auf 141 683 M. (293 780 Mark), die Abschreibungen auf 1821783 M. (1582210 M.). Danach verbleibt ein Reingewinn von 1925 329 M. (i. V. 1511 118 M.) oder zuzüglich des Vortrags (563 820 M.) von 2491 650 M., aus dem 7 Proz. auf die Vorzugsaktien und 5 Proz. auf die Stammaktien (i. V. 6 bezw. 4 Proz.) verteilt werden sollen.

Industrie und Handel.

Vom Eisenmarkt, Die Vereinigung der Rheinisch-Westfälischen Bandeisenwalzwerke hat gestern die Bandeisenpreise um 2.50 M. pro 1000 Kilogramm erhöht. — Nach einer vom Eisen- und Stahlwerk Hoesch herausgegebenen neuen Preisiste für Stabeisen fordert dieses Werk neuerdings 124 bis 126 M. je nach Frachtgrundlage. Das bedeutet eine Steigerung der Preise um 1 bis 2 M. pro Tonne.

h. Die Verhandlungen wegen Ernenerung des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikata haben noch zu keiner Einigung geführt. Es schwindet die Hoffnung immer mehr, daß ein allgemeiner Zusammenschluß der Braunkohlenwerke zustande

kommt. Von den Syndikatsmitgliedern sollen 90 Proz. für die Auflösung des Syndikats stimmen, darunter der Riebeck-Konzern. Es soll sogar die Neigung besteinen, daß die Wirzsamkeit des Syndikats noch vor dem 1. April 1913 beigelegt wird. Im Falle der Auflösung des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats wollen, dem Vernehmen nach, die sichsischthüringischen Braunkohlenwerke unter sich einen verein in der bisherigen Form bilden. Auch die Bisterfelder Braunkehlenwerke wurden sich in diesem Falle wieder zusammenschließen

Hafenmühle, A.-G., Frankfurt a. M. Die vom Anfsichts-rat der früher Mehl- und Brotlabrik Hausen firmierenden Gesellschaft vorgelegte Bilanz ergibt inklusive 20 149 M. Vor-trag (i. V. 8463 M.) einen Gewinn von 278 989 M. (189 874 M.). Die ordentlichen Abschreibungen erfordern 33 586 M. Der auf den 3. Oktober a. c. berufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (6 Proz.) vorgeichlagen und 20 040 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen. * Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwestafrika, Berlin.

In der gestrigen Generalversammlung wurden die Regularien einstimmig genehmigt. In der Diskussion wurde seitens der Verwaltung betont, daß das Hauptbesitztum das Diamantvorkommen sei, welches bessere Resultate abwerfen werde, so-buld die Vereinbarung, betreffend die Steuergesetzgebung, in Kraft getreten sei, worauf nach der Rückkehr des Staatssekretärs Dr. Solf zu rechnen wäre. Gegenüber der in der Diskussion angeregten Frage einer Teilung der Antels in kleinere Abschnitte zwecks leichterer Beweglichkeit sowie Auf-hebung des Stimmrechtes der Vorzugsaktien verhielt sich die Verwaltung ablehnend.

Cette Nachrichten.

Der Kaifer bei den Schweiger Manovern.

28il, 5. September. Die blaue Divifion, die heute morgen in der Richtung auf den Olberg überging, überschritt um 6 Uhr mit der Infanteriespise die Borpostenlinie zwischen Richenbach-Girnach. Um 7 Uhr besetzte die blaue Infanterie Bil und ging in Schügenlinien gegen bie rote Stellung vor. Um 8 Uhr entwidelte fich ein lebhaftes Infanteriegefecht nörblich von Wil. Das Bataillon Rr. 78 geriet in Marich-folonne in ein heftiges Artilleriefeuer und wurde außer Gefecht geseht. Um 9 Uhr war die blaue Infanterie auf der ganzen Linie Wald-Mündevillen entwidelt. Bon Rot stand das Infanterieregiment 33 auf dem Olberg, das Infanterieregiment 34 auf dem Rilfenderg. Die roten Trupper vermochten auf dem sinfen Flügel der Division ihre Stellung zu behaupten. Um 9.10 Uhr wurde das Gefecht abgebrochen. Der Raifer fan bem Manover vom Olberg aus zu. Rach bem Abbruch bes Gefechts wurden bie frem den Offigiere bem Bundesprafidenten und dem Raifer vorgestellt.

Die Lage in Marokho.

Cofortiger Bormarid ber Rolonne Mangin.

wb. Baris, 5. September. Die "Agence Savas" melbet aus Rabat bom 3. d. D.: General Liquien beichloft bas fofortige Borgeben ber Abteilung bes Oberften Mangin gegen ben Bratenbenten El Siba, um die in Marrafefch gefangen gehaltenen Frangofen zu befreien und ba Untatigfeit bem Breftige im Guben icablich ericheint. Mangin bricht binnen brei Tagen auf.

Borgeben auf Coffi und Mogabor.

wh. Paris, 5. Geptember. Bie aus Cafablanea berichtet wird, ift geftern ein Zuavenbataillon abmarichiert, um Saffi und Mogabor zu befehen.

Berhaftung bon zwei Aghptern.

wb. Baris, 5. September. Bie aus Tanger gemelbet wird, wurden auf Befehl des Maghfen ber Agnpter Rifaat, Direftor bes bort ericheinenben Blattes "El Saft", fowie ein fürglich in Tanger eingetroffener Agupter namens Mahmud von ben Golbaten bes Sascha verhaftet. Die Berhaftung ber beiden Agopter, die durch ihre frangofenfeindlichen Umtriebe bei ben Maroffonern fehr populär waren, habe betradiliden Einbrud gemacht. Rifaat erflatte, daß er fpaniicher Schühling fei, und ber fpanische Ronful hat auch bereits wiederholt Schritte bei bem Bertreter bes Gultans unternommen, um seine Freilassung zu erwirfen. Die lette Rummer bes "Hall", die scharfe Angriffe gegen El Jusuff enthielt, die Ausrufung El hibas jum Gulton in Tanger berlangte und zum Heiligen Krieg nach bem Ramadanfeste aufforberte, wurde befchlagnahmt.

Der baberifdispreufifde Lotterievertrag.

Munden, 5. Geptember. Die Abgeordneten-Rammer verwies den Staatsvertrag mit Breugen über die Rlaffenlotterie gu neuerlicher Beratung an ben Finang. анвіфив.

Bum Boridiag bes Grafen Berditolb.

wh. Baris, 5. September. Aber die von dem öfterreichisch-ungarischen Geschäftsträger Grafen Comffich bem Ministerprafidenten Boincare übermittelten Erlauterungen gu dem Borichlag des Grafen Berchtold fchreibt bas "Echo be Baris": Am Quai b'Orfan wird bas bollfte Geheimnis über die von dem Grafen Berchtold formulierten Fragen beobachtet. Doch glauben wir gu wiffen, bag man bafelbit bas von dem öfterreichifcheungarischen Minifter bes Augern bargelegte Brogramm für febr meife balt und bag es bier in febr freundichaftlichem, ja gunftigem Sinne geprüft werden wird. Die Antwort der frangösischen Regierung wird gweifelios im Laufe der nächten Woche bem öfterreichischungarifden Geichaftsträger übergeben werben.

Barfamentariidies aus Ungarn.

wh. Wien, 5. Geptember. Minifterprafibent Luface er-Harte in einem Telegramm aus Gaftein feine Ruftimutung gu bem Befchlugantrage bes Gonoger Bablbegirfs, betreffend Schaffung burchgreifender frafrechtlicher Bestimmungen gur Bahrung ber 3mmunitat ber Abgeordneten. Ferner frimme er ben Erörterungen bes Grafen Andraffn gu, wonach bie Gefchaftsorbnung bes Abgeordnetenhaufes im Bege einer bon allen Parteien beschidten Ronfereng revibiert merben foll.

Das politifche Bereinerecht ber frangbiifden Offigiere.

wb. Baris, b. Geptember. Bu bem Rundichreiben bes Briegsminifters Millerand, betreffend bas Bereinsrecht ber frangolischen Offiziere, schreibt das nationalistische "Echo de Baris": hoffentlich werben nunmehr biejenigen Offigiere, Die in einem Mugenblid ber Bermirrung bem Freimau. rerorden beigetreten find biefe politische, geheime und behördlich nicht genehmigte Vereinigtung verlaffen, ohne bag gu irgend einer ftrengen Mogregel gegriffen werben muß.

Eine intereffante Duellforberung.

hd. Rhbnit, 5. Geptember. Der Sauptmann Rammler, ber im Ratiborer Progeg eine wenig rühmliche Rolle fpiette, hat nach einem Beichluß bes Ehrenrates bem Amterichter Anitiel eine Duellforberung gugeben laffen.

Bwei ruffifde Spione verhaftet.

hd. Lemberg, 5. September. In Jasopane wurden gestern zwei Berdachtige berhaftet, welche sich als ruffische Spione erwiefen. Man fand bei ihnen Beweife, bag fie in Dienfter ber Ochrana flanben.

Unbegrunbeter Spionageverbacht.

hd. Asbenhagen, 5. Geptember. Un bee Limforbe in Butland bat bie Boligei bie Jacht eines angeblichen beutich en Spions angehalten. Diefer unternahm mit feiner Jacht Segelfahrten auf ber Fohrbe, machte photographische Aufnahmen und nahm Meffungen bes Wafferstandes bor. Bolizisten folgten ihm mehrere Tage in einem Motorboot und beobachteten sein Berbalten. Schlieglich stellte es sich hexaus. daß der beutsche Spion ein harmlofer Tourift, ein Dr. Mund aus Riel war, ber mit feiner Familie in ben Ferien in Danemart weilte.

Bergiftunge Erfrantung.

hd. Lanbsberg a. b. 28., 5. Ceptember. 3m Giebe bet Berlinden erfranfte bie Familie bes herrichaftstutschers Liefe an Bilgbergiftung. Die Frau und ein Sohn erlagen bereits bem Gift. Der Zuftand ber übrigen Berfonen ift be-

Blutiger Strafenfampf infolge eines Ronflittes auf ber Strafenbahn.

hd. Rom, 5. September. "Corriere bella Gera" berichtef über einen Borgang, der fich geftern hier abgespielt hat. Zwei Frangofen hatten einen Bagen ber hiefigen Stragenbahn befliegen und weigerten fich, als der Kontrolleur gu ihnen tam, einen Fahrschein zu lösen. Es kam zwischen den drei Ber-sonen zu einem erregten Wortvechsel. Als die Franzosen saben, daß auch die anderen Fahrgäste gegen sie Bartei nahmen, sprangen sie plöstlich ab, wahrend sich der Wagen in voller Fahrt befand. Der Schaffner fprang ihnen fofort nach, um fie festzunehmen. Darauf feuerte einer ber Burichen mehrere Revolberichuffe auf ihn ab, bie feinen fofortigen Tod berbeiführten. Ge entstand ein fürchterlicher Tumuft. Samiliche Strafenbahn-Baffanten wandten fich gegen bie Franzosen. Es kam zu einem regelrechten Straßenkampf, wober über 50 Schüffe abgeseuert wurden. 12 Personen, teils Polizisten, teils Straßenpassanten, erlitten schwere Berlegungen.

wh. Baris, 5. Ceptember. Bie aus Loudeac im Departement Cote bu Rord gemeldet wird, ftellte ber bortige Betriebs-birettor ber Staatsbahnen fest, bag bisher unbefannte Diebe während feines Urlaubs feinen Schreibtifch er brochen und die auf die Mobilisierungsvorschriften bezüglichen Bapiere entwenbet haben.

Telegraphischer Witterungsbericht

von 400 deutschen Sectorie en Hamby

vom 5. September, 8 Uhr vormittags. 1 = sebr leints, 2 = leints, 3 = sunward, 4 = missig, 5 = trusch, 6 = stark, 7 = sleif, 8 = starmisch, 9 Sturm, 10 = starker Storm.

Beobachtungs- Station.	group.	Wind- lehtun und Stärks,	Wetter.	therm. Cale	Asnderung des liarom, v. 5-8 Uhr	Niedar- schlag in
CHRISTIC.	H	年2 5	1000	40	motgens.	mm
Borkum	735,5	W6	wolkig	+13	0.0-0.4	2.5-6.4
Keltam	752,5	W.6	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	+13	-0.5-1.4	6.5-32.4
Hamburg	750,5	WSW4	heiser	711	-1.5-2.4	2,56,4
Swinemunde	7/6,0	WSW 4	wolkig	+13	-0,0-0,4	-
Neufahrwasser	753.7	W3	wolkent	+14	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Memei	732,3	WSW 3	Regen	+13	-0.5-1.4	0.1-0.4
Anchen	761,6	WSW 3	wolkig	+11	0,0=0,4	2,511,4
Hannover	757,8	SW4	halbbed.	1+12	-0,0-0,4	0.5-2.4
Berlin	736,2	BW3	heitar	+13		2.5-6.4
Dreaden	710.1	N1	bedockt	1733	0.0-0,4	0.5-2.4
Breslau	70747	S2 W3	welkin	+14 +18	-0,0-0,4	2,5-6,4
Bromberg	765,1	Wa	bedeelts	140	3	
Frankfart(Main)		SW3	Dunst	113	00 01	40 40
	763.9	wsws	heiter	+ 23	0.5-1.4	0,5 2,4
Karlaruho (Bad.)	752.4	SW4	Regen	-11	-0.5-1.4	6.5-12.4
	5 0.9	84	Schuee	1	-0.0-0.4	000-1004
Zugspitze	750,0	NW 7	wo kie	4.9	0.5-1.4	6.5-12.4
Malin Head	757,2	WNWS	bedeckt	-11	0,0-0,6	2,5-6,4
Valencia	7073	W.4	2	十亩	0,000	0,1-0,4
ellly	767,8	NWS	wolkig	13		0,10
berdeen	749,3	WSWA	2	+11	1	0.5-2.4
Shields	755.1	W.S	beiter	- 9		0
lolyhead	7512	WSW 7	wolking	4 11		0,5-2,1
e d'Aix	718.3	N 3	bedveks	-14		Ale els
t. Mathieu	768.9	NW3	wolking	+13	0.0-0.4	0.00
risnes	763,0	WNW6	halbbed.	+12	0.5-1.4	0.5-2.4
aris	100000			12000		1000
lissingen	731.3	NNW3	wolkin	+13	0,0-0.4	2.5-6.4
elder	757,8	30NW 7	3	+-33		0.5-2.4
000	751,3	0.6	heiter	+ 0	-0,5-1,4	0
bristiansand .	7.22	01	beforet	13		0
kndenes	745.1	WSW 8	Begen.	+11	LUXED DO	6,5-12,4
ardo	707,5	W2	Beiter	+ 0	0.5-1.4	0.50
kagen	7:8,7	5W 2	Regen	+11	0.0-0.4	12,5-20,4
anstholm	748.8	WSW4	worklat	+11	-0,0-0,4	6,5-12,4
openhagen	751,0	WSW 3	Dunst	+11	1000	- CONTRACTOR
tockholm	7444	WI	bedealt	+19	-0.5-1.4	0,5 -2.4
erndssnd	7.01	300.9		+11	-1,5-2,4	12.5-20.4
Visby	753,4	ONOS	hoiser	113	14-94	
aristad	750,4 748.8	SW4	wolk's	113	-0,5-1,4	2.5-6.4
reinngel	740.5	0.2	besecut	+ 6	0.5-1.4	6,5-19,4
etersburg	751,0	01	2	+14		12,5-20,4
lien	731,3	NNW1	Regen	414	-1.5-2.4 -0.5-1.4	0
Vilna	751.3	WI	Nebel	+15	- North	0,5-12,4
orki	751,4	801	bodeckt	+14	-1.5-2.4	0
Carschan	755.2	WNW1	NAME OF TAXABLE	+10	-0,0-0,4	6.5-12.4
lew	749,8	801		+ 15	0.0-0.4	25-64
Vien	7003	WSW3	halbbed.	+13	200	0.5-2.4
rag	780.9	WNW 2	bedeekt	+14	- 0,0-0,4	Alte Ma
ALC THE	7989.4	N2	wolkenL	+11	0.0-0.4	0
Out	743.5	502	wolking	+-18	3	0
lorenz			Author William Co.	+17	The state of the s	
aglieri		NS	welkenl.	7.46		0
lom	764,4 743.4 738,0	NNW 4	badeeks	10	1.5-0.4	0,1-0,4

von der Meteorologischen Abteilung des Ebyeikel, Vereine zu Frankfurt z. M Meist heiter und trocken, wärmer.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

4-September	7 Uhr	2 Uhr	B Uhr	Mittel
Barometer auf 30 und Normalschwere Barometer auf dem Meensapiegel . Thermometer (Celeius) . Dunstapannung (mm) . Relative Peuchtigkeit (%) . Wind-Biebtung und -Starke . Biedsreblagsbobe (mm) .	751.1 767.4 9.7 8.5 8.5 8.7 8.7	754.5 764.0 15.3 10.1 78 SW 3 0.2	752,8 76,4 14,2 11,6 38 SW 2 19	754,6 745,8 15,8 10,1 90,3

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Berunnstring im ben politichen und ellgemeinen Leit. A. Gegerburg, Erbenbeim: fer Beucheten: B. b. Rourn aust: bet Colales und I revinzielles. E. Rotherbit: iur die Angelen ind Bellaumen: 3. B. C. Branich, inmited in Lieberden. Zrud und Lerleg der L. Schellenders, üben Dof-Enddarnderei im Woshaben

Sprechknibe ber Medaftiant 12 bis 1 Ubr in ber pelifificen Abtellung ben 10 bis It Uhr.

M

mird 1

bicjer

Minn, b

ne alle

aug he

cinc be

Schulb

Ballen

reizenb

Bohnu

30

Gadjen Sausfr idlage: Samen, jelbjt a legung, bas se man fü begen in berfahr 1ª flar, geben in su beite naturlio lange b den, un Stopf fte nohirlid Simmer ridjict t bernfetö der Arb lid aufl Simmer deren 9 und bol fehr ber Lag fpä Möbel i Lampen funtition merben. riditen, fchehen ! Muspade immer a Art, wie dantit di unb bobi man and aufhalier weit wer Laft ber lot. Die meil mar nung aus berfehen. ден пене wenn bic Portierer reinigt m borher be bodt. 22 lid, went bunlt, ar hat, richte mohnung man erft müffen a: den, man bon ben o

Da

Dem Schu acit uns Sehr und autraglid) Rinbern f mendet, in leidit auf herbor, un finnig fini Regentrett rin ober ! das South eichen. 8 Rotwenbig bie Schub bann muß Die Stiefe am Morge Safenforn bollitänbig

troden ift. ten, fo m Baraffin & fonell wie cionet fich sellanipajd Hede enti ffülfiges % teinlichtein 115.

fammler, e spielte,

n gestern Spione

förbe in

deut.

es bor.

heraus.

ein Dr.

Stebe bet

hitidiers

erlagen n ift be-

at. Zwei

sahn be-

en fam.

ei Ber-

Bartei

agen in

ori nach

Burichea

gen Tod

Santt.

Fran-i wober n, tells

Departe-letriebs-

annte d er-

begüg-

- stark,

Niedor-blag in Stunden mm 2.5-6,4 0.5-12,4 2.5-6,4

2,5 2,4

1,5-12,4

1.5-12.4 1.5-6.4 1.1-0.4 0.5-2.4

1,5-2,1

5-24

5-12.4

0 1.5-0.4 1.5-0.6 1.5-0.6 1.5-0.4 1.5-20.4 0 1.5-12.4

0 .5-12.4 .5-6.4 .5-2.4

0 ,1-0,4 ,5-20,4

ber,

n

arts, M

Mittal.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Dor dem Umzug.

Man behauplet ftets, bag in feiner Stadt fo viel gezogen wird wie in Berlin. Die Erlfdrungen bafür wollen wir an diejer Stelle nicht fuchen, wenn fie auch leicht gu finden find. Mun, Die Kleinfradter, Die Bewohner ber größeren Mittelfradte, fie alle fommen in die Lage, gieben gu muffen. Bor dem Umaug herricht in jeder Wohnung eine gewiffe Unordnung, die eine beträchtliche Ungemütlichteit meistens mit fich führt, Ratürlich ift man ftele geneigt, der armen Sausfrau die Schuld zu geben, und fie fuhlt fich auch in ben gabireichften Mallen verantwortlich bafür, wenn es bei ihr nicht gans fo teigend aussieht wie fonft. Bas aber foll man tun? Die Wohnung muß auf das gründlichite gereinigt werden, ehe die Gachen in bie Sanbe bes Baders gelangen. Gine erfahrene Sausfrau gibt und für die Beit vor dem Umgug folgende Ratichlage: Es empfichlt fich, die Familienmitglieber Diejenigen Sachen, die ihnen am wichtigften und nötigften erscheinen, selbst aussuchen gu laffen. Es bedarf einer gewissen Aberlegung, damit nachher, wenn die Gegenstände verpadt find, das Bedauern nicht tonmt. Bon den Rieibungsstüden laffe man für wärmere und faltere Tage je eins draugen, die anderen werden nach und nach repariert und weggepadt. Ebenso berfahre man mit bem Geschier, bem Gilber uim. Es ist ja flar, daß man bor bem Umgug nicht noch Gesellichaften geben wird. Man begnügt fich bamit, feinen Tifch ordentlich au bestellen, und vergichtet auf ben Lugus. Schredlich ift es naturlich, wenn, wie es in vielen Haushalten geschieht, ichon lange borher von allen Fenstern die Gardinen abgeriffen werden, und alle Teppiche aufgenommen find, die Röbel auf dem Kapf stehen. Hat man eine aröbere Bohnung, so wird man naturlid bel Beiten mit bem Ginpaden beginnen milfen, ein Simmer aber wird man fich fiets bis gum Schlug wohl eingerichtet und gemutlich behalten. Für ben Ehemann und bie berufstätigen Rinder ist nichts schrecken, als wenn sie nach ber Arbeit des Tages absolut keinen Raum haben, in dem fie fich aufhalten konnen. Es genugt ja burchaus, wenn man ein Zimmer gur Berfugung hat. Die Sausfrau tann in den anderen Rämmen mit Muße und Rube ihre Arbeit beginnen ind vollenden. Bur ben Gingua hat fich folgendes immer fehr bewährt. Man siehe lieber mit God und Bad einen Lag später um, als man suerst beabsichtigte. Ebe man bie Mobel in die neue Bohnung schaffen läht, bringe man Lampen und Gardinen an und forge dafür, daß das Licht ichon funktioniert, wenn die großen Gegenstände hereingetragen werben. Buerft wird man natürlich die Schlafgimmer ein-richten, was mit Umficht und Berechnung in furger Beit ge-Schen tann. Ge empfiehlt fich, beim Baden icon an bas Auspaden zu benten, und die Simmer mit ihrem Subebor immer gujammen zu lassen. Borber muß man lich über die Art, wie man die Röbel stellen will, ein genaues Bild machen, damit die Umgugsleufe alles gleich an den rechten Plat stellen und doppelfe Arbeit vermieden wird. 2016 Wohncaum richte man auch gleich guerft ein Zimmer ein, in bem fich bie Familie aufhalten fann. Unter folden Bedingungen bat ber Umgug weit weniger Schreden, Die Sausfrau bricht nicht unter ber Last der Arbeit gusammen, und die Familie wird nicht obbachlos. Die Rosten eines Umgugs find beswegen meistens fo body, weil man ber Anficht ift, man muffe fich in ber neuen Wohnung auch gans und gar mit anderen Gardinen, Deden usw. bersehen. Gewöhnlich aber passen die Fensterbehünge auch in ben neuen Räumen, und feben bann, wenn fcon tapegiert ift, wenn die Mobel frifch geputt find, wieder fehr gut aus. Fortieren und Teppiche muffen varber auf bas grundlichfte geteinigt werben. Die Beilen ebanfalls, auch fann man fie ichon borher beziehen und zusammenpaden, indem man sie überdedt. Man gewinnt am Umzugstag dedurch viel Beit, namentlich, wenn es fich um eine geofe Familie banbelt. Der Beitbunlt, an bem man bie Wohnung gesehmäßig zu verlaffen hat, richtet fich nach ber Babt ber Bimmer. Gine Dreigimmerbuhnung muß am erften geräumt fein. Bier Zimmer braucht man erst am greifen gu verlaffen, fünf und seche Bimmer muffen am britten bes Monats bem Bortier übergeben werben, mabrend acht bis swolf Bimmer am vierten bes Monats bon ben alten Mielern berlaffen und befenrein fein muffen.

Das Schuhwerk in der feuchten Jahreszeit.

Man muß fich jeht schon mit erhöhter Aufmerksamleit dem Schuhmert, ber Guglefleidung, widmen, weil bie Jahres. seit uns heute bereits Ruble und reichlich biel Rolle bringt. Sehr unangenehm und ber Gesundheit außerordentlich wenig auträglich find die naffen Schuhe, die man befonders bei Rinbern trop aller Borfichismagregeln, die man bagegen ans wendet, immer wieder antrifft. Raffe Buge bringen nur gu leicht auf bas Boblbefinden des Meniden liarle Störungen Berbor, und ba die Rinder meistens unversichtig und leichtfinnig find, fo gesteben fie nur feiten ein, wenn fie burch bas Regenwetter au feuchten Schuhen gefommen find. Die Ersiehetin ober Mutter aber muß es als oberjie Aflicht betrachten, bas Schulmert ber Rinber einer ftanbigen Rontrolle gu unterelehen. Amei Baar tägliche Stiefel werden fich febr balb als Antwendigfeit herausstellen. Bindet aber die Sausfrau, bag bie Schufe trop bes baufigen Wechfels feucht geblieben find, dami muß fie auf folgende Weife bas Trodnen bornehmen. Die Stiefel werden mit trodenem Safer am itbenb ausgefüllt, am Morgen, ebe bas Rind bas Schubwert anzieht, werben die Safenforner baraus entfernt. Gie haben fich mit Bluffigfeit bollftanbig bollgefogen, mabrend ber Schub felbft im Inneren troden ift. Will man das Leder glatt und geschmeidig erhal-ten, so muß man dem Bubmittel einige Tropfen flitffices Baraffin gufeben. Die Goube merben auf biefe Beife febr ichnell wieder glangend und weich. Das fluffige Paraffin eignet fich übrigens vorzüglich noch gum Reinigen bon Borsellanwaichbeden oder Ausguhbeden. Will man davon alle Mede entfernen, fo touche man einen welchen Lappen in fluffiges Baraffin und reinige bamit bie Schuffel. Alle Unteinlichteiten, Blede, ber hagliche gelbe Ton, ber fich oft bei dem Borzellan zeigt, verschwindet, durch eine Neine Arbeit strahlt es in blendender Frische. Auch einige andere praktische Natschläge seien dier gegeben: Sind Taschentücker und andere weiße Leinenstude durch folechtes Bajchen ober langes Hiegen pelb geworben, fo werben fie wieder blendend weiß, wenn man fie über Racht in eine Mischung von Pfeisenton und warmem Baffer legt. Am nächsten Tage werden fie auf die gewohnte Art der Wäsche übergeben, und man wird von der Birfung biefes einfachen Rittels febr erstaunt fein. Schwarze Strümpfe ober Bollftrumpfe erhalt min baburch bauernd ichwars, daß man dem Waffer einen Löffel fraftiges Wafchblau hingusett. Rachben muffen fie ordentlich gespült merben, aber fie berlieren nicht die Farbe und befommen nicht ienes eigentumliche Grau, das unanschnlich macht. - Mehr benn je braucht man jest ben Regenschirm. Aur zu leicht befommt er Spriger und glede, und man ift geneigt, ben Gdiem mit ber Burfte gu puben, um ibn wieber fauber gu befommen. Die Wirfung ift jeboch biejenige, baf ber Schirm grau wirb, hingegen wendet man jum Buten bes Megenichirms einen ichwarzen seibenen Lappen an, dann werden die Flede fehr bald ganslich verschwinden. Immer aber muß man erft warten, Dis die Spriper vollkommen eingetrodnet find

Ist Obst ein Genugmittel oder ein Nahrungsmittel?

Die meisten Menichen tennen bas Obst nur als Genut-miltel. Sparfame Dausjrauen erbliden in dem Obst noch immer eine Rafderei, beren Genuß fie fur bie Rinder eine fcbranten, sobald das Kind einmal ungezogen ift. Obit fann aber im besten Sinne als ein Rahrungsmittel, fogar noch mehr als bas, als ein Beilmittel gegen berichtebene fleine Beiben und Unautroglichteiten erfannt werben. Die Ririchen, wenn fie in der erften Beit auch teuer find, ben Bohlgeichmad ber Commertiridien auch noch entbehren, haben boch eine große Menge nahrhafter und febr wefentlicher Stoffe, Leibet man an Darmtragbeil, fo ift nichts fo empfehlenswert, wie gerabe bas frijde Obit. Gine Sand voll Ririden, in BBaffer abgewaschen, langfam gegeffen und auf nuchternem Ragen ge. noffen, befordert die Berdauung und wirft der Darmträgheit augerordentlich entgegen. Desgleichen ist der Genuß von Erdbeeren für das Blut sehr guträglich. Man wird die Erfahrung machen, daß Erdbeeren fogar außerorbentlich blutreinigend wirfen. Der Babuftein, ber fich an ben gahnen feit. seht, tost sich nach dem Genuß von Erdbeeren ganz von selbst, und man hat nicht nötig, die schnerzhafte Prozedur der Zahnreinigung beim Zahnarzt durchzumachen. Erdbeeren wirfen auf ben Phosphorgehalt bes Birns. Man wird die Erfahrung machen, daß Menichen, die in der Erdberrzeit tag-lich 1/4 bis 1/4 Pfund Erdberren zu sich nehmen, eine blübende Gesichtsfarbe und glanzende Augen bekommen. Dur Rinder gibt es wohl kein gesünderes Abendbrot als eine Tasse voll Erdbeeren, über die man Mild gegossen hat. Es empfiehlt fich, die Milch foon einige Stunden bor bem Abendbrot über die Fruchte zu nießen und die Früchte einzugudern. Daburch erhöht fich neben bem Wohlgeschund auch ber Rabrgehalt ber Früchte. Die Rinder effen dieses Abendbrot außerdem leidenfcaftlich geen, und bie berfchmante Milch, au beren Genuß fie off weber Schellmorie noch gutiges Bureben awingen fann, wird auf biefe Beife fehr gern getrunten. Bei Ropffdmergen hat fich Jitrone schon febr oft als Belferin in ber Rot bewiesen und ben Ruf des Obstes als Seilmittel unterstützt. Biele Menichen haben gegen die Bulber und Ropifdmerzenmittel, bie die Apothefen verlaufen, eine unfiberwindliche Abneigung. fie qualen fich lieber einen gangen Tag lang mit Schmergen, als bag fie ein foldes Mittel au fich nehmen. In biefem Gall ift eine Zaffe ichwarzen Raffees mit bem Gaft einer Bitrone permifcht, als Belferin icon febr oft ericienen. Man trinfe bas Getrant fo beig wie möglich, lege fich eine viertel Stunde, bin und rube fich aus. Man fann berfichert fein, daß biefes Mittel von einer faum gu übertreffenben Birfung ift, unb baft es auf die ichmergenden Nerven minbestens fo beruhigend mirft wie bie Buiver, bie man bagegen einnimmt Die Apfel, menn fie bie Fruhreife uns beidert, haben gleidifalls einen febr haben Rabrwert. Auch bas Obit, bas man in ber Form bon Rompott genieht, barf als Rabrungsmittel nicht untericont werben. Rhabarber, Stachelbeeren ufm. enthalten in gelochtem Buftand Gafte, die für ben Rorper außerorbent. lich zutränlich find. Diese Kompotie werben denn auch meistens bon ben Argien verordnet, fofern man in bie Lope fommt, Die Silfe ber Arste bei ben Rahrungemitfeln in Anipruch au nehmen. Miso Coff ift burchaus nicht nur ein Genuftmittel, es ift auch ein Nahrungsmittel, oft fogar ein Bellmittet, barum fei ben Müttern, felbft ben fvarfamen Müttern, bas DBH für ihre Rinber und ihre Angehörigen auf bes warmfte angepriefen.

Ein einfaches und gutes Wafchrezept.

Die Baide ift bas Gorgenfind einer jeben hausfrau. Benn ber Sonshalt fonft noch fo tobellos geleitet ift, bann wird ein Buntt fein, über ben man Hagen muß, und bas ift Die Waiche. Namentlich jebt, ba bie Dlabchen immer aufpruchsboffer werden und fich gern bon jeder fcmeren Arbeit befreien, ift bas Brobtem ber Bafche fempleriger gu lojen, ale fruber, ba es eben Bafdtage gab, an benen bie Baide im Saufe gereinigt murbe. Ein gutes Wafdregept wird baber immer bon Intereffe fein, benn trob ber verlodenften Ungebote ber Waichanftalten gibt es noch ungahlige Sausballungen, Die ihre Bajche im eigenen Saufe bem Reinigungsproseft untermerfen. Die unreine Bafche wird mit Schmierfeife eingerieben, hauptjachlich aber bie flede. Dann wird die Baide in louwarmes Waffer gelegt, in dem man fie einweicht, fo bag nirgends eine trodene Stelle bleibt. Dieje fo eingemeichte Wafche bleibt 12 Giunben fieben. Alebann wird fie in bem Ginveidevaffer gewaschen, welched lauwarm gemacht wird, burch, und imar möglicht rein. Darauf wascht man fie nochmels in reinem, femmerment Woffer mit barter Geife burd und legt fie bann in einen Steffel, giegt taltes Baffer barouf, fo bağ es überfieht, jut etwas weiße gefdnittene Geife und

ein wenig Bleichsoda binein und labt bie Bafche gut beig were ben. Darnach wird fie wieber gut burchgewaschen, wobei man fich noch weißer Seife bebient, auch bes Fledwaffers, falls es für die noch borhandenen Flede nötig ift. Nun wird fie abermals in ben Reffel in faltes Waffer gelegt und ein wenig meige Geife eingeschnitten ober bie Bafdeftude einzeln mit folder Geife eingerieben. Icht wird bas Boffer, in bem bie Bajche liegt, gum Rochen gebracht und biefelbe 10 bis 15 Minuten gelocht. Dann wafcht man fie burch und legt fie in faltes Baffer; eimas fpater, ober am nachften Morgen wirb fic gefpult, ausgewrungen, geblaut, geftartt und aufgehangt.

Ein einfaches Mittel um weiße Jähne zu bekommen.

Gar biele Damen flagen barüber, bag fie trob ber forge falligiten Bflege bes Mundes und ber Bahne es nicht gie jenem blendenben Beig bringen lonnen, das allein icon genugt, um einem Geficht einen besonders feffelnden Reis gu berleihen. Bei gefunden Sahnen, bei benen ber Jahnichmeis nicht burch Erfranfung fich berfarbt hat, burfte es immerbin möglich fein, die Bahne weiß und glangend gu befommen. Es gebort in erfter Linie eine Woche forgfälligiter Arbeit bagu. Man fange bamit an, die Bahne guerft mit Baffer gu pupen, und fie nachher mit einem Leinenläppchen troden gu reiben. Dann bringe man auf die Zahnburfte eine Lofung von Bafferftoffsuperurbt, wie man fie in ben Drogerien und in ber Mpothete fertig gu faufen pflegt. Die Babnburfte muß orbentlich durchtrantt fein, und mit biefer völlig naffen Bürfie pußt man bie aufeinandergestellten Babne lange und forgfällig, und gwar so, bag genügend Bassersoffiuperored auf ber Oberfläche ber Jähne haften bleibt. Bei auseinander-gespreigten Lippen lasse man die Flüssigleit einen 5 Minuten barauf, benn sie bleicht den Zahnschmeis. Aun spille man den Mund aus und puhe die Zähne mit irgend einem Zahn-pulber nach. Waren die Zähne in ihrer Keinlichkeit, was js leider auch häusig vorkommt, sehr verwachlässigt, dann muh man sie, ehe man zum Wecken mit Wasserssississpreachd geht. burd Botafche reinigen, die man auf die Babnburite bringt. Much Rairon ift als Zahnreinigungsmittel von überraschenber Birfung und bilft besonders ba, two ber Schmelg ber Babne eine buntle Schicht angeseht hat. Wenn man acht Tage lang bas Bleiden und Bolleren der gafne borgenommen fal, bann wird man entichieben bereits einen Erfolg feben, Raturfich barf man bann bie Rautverfgeuge nicht bernochläffigen, fonbern muß in ber forgfältigen Behandlung weiter fortfahren. Die Bleiche fann aufhoren, boch wird co fich empfehlen, die Babne weifer zweis bis breimal in ber Boche mit Bafferitoff. superorbb gu behandeln. Es ist außerbem ein borgugliches Desinfeltionsnittel, bas sogar imitande ift, die teuren Zahn-wasser zu ersehen. Gerade auf dem Gebiet der Zahnpliege wird noch sehr viel geständigt, und wie manches schöne Antlih ist dadurch entstellt, daß sich beim Lachen zwischen den rosigen Lippen hähliche, ungepflegte und duntte Zähne zeigen. Und aud ein Mannerantlit wird außerordentlich gewinnen, wenn bie ganne weiß und gepflegt find, was man bei gang geringer Duge febr feicht erreichen fann. Man muß nur ausbauernb und regelmäßig in ber Zahnpflege fein, wenn bie Mühe auch ben entfprechenben Ruben bringen foll. Die Sauberfeit und Bilege hat noch augerbem ben Borteil, Die Ranne langer gefund und wiberfignbefähig ju erhalten, mabrend fie bet Mangel an Bflege balb farios werben und ausfallen.

Maffauifcher Küchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

6) Wür einen einsacheren, d) für einen seineren Saushalt.

Sonntag. a) Reissuppe mit Wilch. Weisbrotgemüse, Kleischrotgen. Sakalartofieln, Bettelmann. — h) Hagebuttensuppe. Bachabnden, Enbiviensalet. Sosienbraten mit Gabnensaue, schwädische Kuödele. Nieine Chistuden. Wontag. al Suppe von den Abfallen und Anoden der Fleischrotzen mit Knorrs Hafermehl. ganze gebackene Leber, Kartofielstige. — b) Reisslockniuppe. Gefüllte Andelen. Gebrotzen Sommergans, Kortofiel-Auddung. Dien Liaftag. al Geröllete Weckneuhinppe. Gefüllte Piadenschuchen von dem West Leber, Krautsalas, Kartofielbrei. — b) Peterfiliensuppe mit Pirn. Schusen in Burgunder, garniert. Bitroneneis.

b) Beterstliensuppe mit Hein. Schinken in Burgunder, narniert. Bitroneneis, wit im och a) Sauermilchiuppe. Serviettenkloß mit gessochen Ivocken Ivocke

Schüffelkarpfen. Der gut gehuste und in Bortionen geteilte Karpfen wird in eine Schüffel gelegt, beren Boden man vorher mit is Biund Butter in Alödenen und 10 flein geschnittenen Sarbellen belegt hat. Die Fischinde werden nun mit 4 Löffeln voll Kapern und mit nubregen fünden, etwas gehadte Keterflie, eines Ander, Salz und siefer, 34 Liter Weizwein, 8 Löffel Eing dorünge Gutterbie Sobiel gut sugedeckt auf einen Dreifuß in den Ofen. Gobald der Risch gar ist, eines nach einer knappen Stunde, serviert man ihn.

Briefkaften der Hausfrau.

Mile Anfengen und Arimortes find an die "Canamiertidefinide Rundiden des Bliebbanener Angblaten" an richten.

Brau 3. B. (Frage.) Welche lieferin bat die "Neugonik-Welbode" oder irgend eine andere dieser ürt erprobt? Und wer kann mir aus eigener Erfahrung eine "Stefte-Kut" einp-feblen. Vorläufig berslichen Dund. Junge Haudfrau. (Frage.) Rann mir vielkeicht eine ber peredrien Mitselerinnen angeben, wie man dunte Herren-Oberhemben ifarkt, daß sie nicht zu sielf, sondern wie nen er-scheinen. Die Bruft ungestärkt sagt mir nicht du. Im boraus beiten Dank.

orit, delles millid

boben



Nur noch bis Mitte September

Glas- und Porzellan-Handlung

J. Eidenne, Kl. Burgstr. 1,

zu und unter Einkaufspreisen.

Laden-Einrichtung ganz, auch geteilt, billigst abzugeben.

Achtung Hausfrauen!

Eine praktische Neuheit

ist die nach besonderem Verfahren hergestellte

weiss und gelb,

fix und fertig abgepackt von der Fabrik in 1 Pfd,-Packung,

Grösste Schaum- u. Waschkraft. -

Schont Wasche und Hände.

weil weniger scharf als gewöhnliche Schmierseife, aber nicht teurer. Bester Ersatz für Kernseife beim Kochen der Wäsche.

Fabrikanten: Bier & Henning, Bad-Homburg v. d. Höhe. Niederlagen in Wiesbaden bei: Ring - Drogerie F. H. Müller, Bismarckring 31, Drogerie Alexi, Michelsberg, Drogerie Reinhard Göttel, Michelsberg, J. Gruel, Wellritzstrasse, Moritz Hendrich, Dambachtal, Hermann Keller, Geisbergste, Wilh. Meyer, Göbenste, Heh. Mauser, Neroete., Daniel Preis, Blücherster, Oscar Siebert Nachf., Taunusstrasse.

geräucherte und marinierte Fische kaufen Sie am besten und billigsten in

Haupigeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 u. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7.

Diese Woche besonders zu empfehlen: Heilbutt im Ausschnitt ohne Abrail 90 Pf. la Nordsee-Kabeljau 1/1 Fisch 25 Pf., Ausschnitt Mittelschellfische 35, Portionsfische 25, kleine 20 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf. In Schollen, grosse 70, mittel 60, kleine 40 Pf. Merians 40, Makrelen 60, Goldbarsch 25 Pf. Lebendfr. Karpfen 80, Zander 90, Blaufelchen 1.20. Alle anderen Fische frisch, gut u. billig!

Fischkochbücher gratis.

Benüten Sie die günftige Gelegenheit!

Dur noch furge Beit gelten die ermäßigten, egtra billigen Preife

wegen Umzugs nach Meugasse, Ede Ellenbogengasse.

Enorme Auswahl in Bafche, Schurzen, Erikot, Strumpf und Beißwaren etc.

Stern 8 Ellenbogengaffe 8. Spezialitat Gelegenheitsläufe.

Spottbilliger Ansverfanf nur bis Ende September. Biele 100 der schönlt. Sandarbeiten leichte moderne Milbre- u. Krenz-ftiche bon 5 Lf. an bis zu den feintt. Tijchdeden, Läufer, lleberhandrücher u. Wandichoner 95 Lf. u. höher. Ubber 1000 meist bestere Gommer. u. Winterhitte, echte Gedern u. Missel Beinterhüte, echte Febern u. Flügel bis 50 Prozent billiger. Kragen, Manschietten, Borbemben, Hosen, Unterzeug, Strickwolle, Strümpfe u. Soden spottbillig Reugasie 13, Ed-laden, Luisenstr. 44, neb. Resid.-Theat.

Amazonen, tietschwarz, ca. 45 cm Länge . . Mk. 7.50 cs. 50 cm Länge . . Mk. 9. la Amazonen, tiefschwarz, ca. 60 cm Länge Mk. 27.solange Vorrat.

Stranssfedern-Mannfaktur

Friedrichstrasse 39, Ecke Neugasse.

Schlangenbad.

Saustüren, Glasabichlüsse, Simmertüren, pr. Fußdöden, 1000 Omtr. Barseitboden, Weitlacher Platten. 1 Turmubr, gut erbalten, gr. Botten Bauholz (Balfenlänge 12—18 Mir.), fampl. Parzellantlofetts, freistehend, mit Spilsaften uiw., alles gut erbalten, billigit. Beginn des Abbrucks 2. September 1912.

Christian Pilgenröther, Biesbaben, Dobbeimer Str. 75.

Mein Rind hatte eine

die glien Mitteln fronte, wohl auch berichwand, aber immer wieder auf-trat. Buleht bersuchte ich Buder's "Saluberma" und bin erhaunt, wie finnell un gemeine der



Alle Farben

Alle Fassons Mk.

Koffermagazin Poins,

Telephon 4212. - Bahnhofstr. 14. - Telephon 4212. Inh.: A. Poths, Sattler und Taschner.



Beste u. billigste Bezugsquelle für wirklich solide Koffer, Reise-Artikel der eber

und Men 1913 fta

A. Sti

M1

Erm

fonbe

gebe

Getw

ift bie Bu febr billig an Beder

4

und Lederwaren. Extra-Anfertigung und Reparaturen. 1433

Deutsche, belg. und englische Anthracit. Brechfols für Zentralheizungen,

fcladenfrei, im Brand große Beigfraft. === Brifett und Angundeholg. ===

Roblenhandlung C. Weygandt

Telephon 3365. 38 Neroftrafte 38. Telephon 2207. Binige Breife. - Prompte Bedienung.

Didtig für Frauen, Tochter, Goneiberinnen.

Buschneide-Freikurins in Wiesbaden im Saale bes Dotel Unton, Rengaffe 9, 1. Gt.

im Saale des Potet Unton, Neugasse 9, 1. Ct.
im Saale des Potet Unton, Neugasse 9, 1. Ct.
im Saale des Potet Unton, Neugasse 9, 1. Ct.
im uniere neuen Somitte in Wieddaden und Umgegend schnell eins wischten wurde. C. Jesen. Dose 18 u. 1 M. (härthe Houn) bei Wish. Machenheimer, Bismardung 1, C. Portechl, Rheinitt. Ct. Tanber, Rirchg. 20, K. D. Miller, Bismardung 1, G. Portechl, Rheinitt. Ct. Tanber, Rirchg. 20, K. D. Miller, Bismardung 1, G. Portechl, Rheinitt. Ct. Tanber, Rirchg. 20, K. D. Miller, Bismardung 1, Gegen geringe Bergütung wird samtliches Waterung gestellt.

Und Kinderstein und neueher Wode, auch für Damendene Borsenntnisse.
Kirchg. 20, K. D. Miller, Bismardung 1, Gegen geringe Bergütung wird samtliches Waterung gestellt.

Und Kinderstein und under Wode, auch für Damendene Borsenntnisse.

Der Unterricht in Kohenlos, wird von Kachlebertm erteilt mittags
von 3—6 Uhr. Gegen geringe Bergütung wird sämtliches Waterung gestellt.

Und Kinderstein und kinderstein Gestellt.

Der Unterricht in Kohenlos, wird von Kachlebertm erteilt mittags
von 3—6 Uhr. Gegen geringe Bergütung wird sämtliches Waterung gestellt.

Und Kinderstein und Kinderstein Gestellt.

Und Kinderstein und Kinderstein Gestellt.

Der Unterricht in Kohenlos, wird von Kachlebertm erteilt mittags
von 3—6 Uhr. Gegen geringe Bergütung wird sämtliches Waterung gestellt.

Und Kinderstein und Kinderstein Geneumsteile Kunder und für Damenohne Borsenntnisse.

Bismardung von 3—6 Uhr.

Und Kinderstein Geneumstein Stantliche Damenohne Borsenntnisse.

Bismardung von Kohenlossen und hindersteinen gestellt in Kinderstein Gestellt und Kinderstein Gestellt in Kinderstein Gestellt und Kinderstein Gestellt in Kinderstein Gestellt in Gestellt in Kinderstein Gestellt in Kinderstein

Jederzeit praktische Vorführung!

Junker & Ruh

mit und ohne Grillrost.

Gasbratöfen.

Sparsamster Gasverbrauch.

Verlangen Sie ausführliche Kataloget



Junker & Ruh

Doppelsparbrenner.

Grill-Apparate. Gasbügeleisen.

K13

Bitte um zwanglose Besichtigung!

Bargsirasse

Stephar

Ecke Häfnergasse

Suchen Sie?

ein Backpulver, das sich seit vielen Jahren aufs beste bewährt hat? -

ein Puddingpulver, das aus dem wertvollsten Rohmaterial — Reispuder — hergestellt ist? —

Vanillin-Zucker, von dem ein Päckehen 2 bis 3 Stangen guter Vanille ersetzt? -

die seit vielen Jahren bei allen Hausfrauen beliebten und wegen ihrer vorzüglichen Qualität hochgeschätzten

Dr. Oetker's Backpulver

Dr. Oetker's Puddingpulver

Dr. Oetker's Vanilin-Zucker.

Ueberall zu haben!

1 Päckchen 10 Pfg. - 3 Stück 25 Pfg.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 6. September 1912, 8 Uhr, im kleinen Seale: **Einmaliges Gastspiel**

des internationalen Illusionisten und Psychologen

Wr. Ralph Wintherry

assistiert von

Miss Etel Fay.

Jenseits der Grenze des Natürlichen und die Wunder der modernsten Zeit.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.) F249 Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Bin Samstag, ben 7. Ceptember d. I., findet eine Jufammentunft der ebemal. 6. Ulanen im Reftaurant "Rheinischer Sof", Ede Mauer-und Rengasie, gwede Unmelbung sum Regtiments-Jubilaum im Februar 1913 fiatt. Schriftliche Unmelbungen nimmt entgegen

212,

Sto

für

de

tikel

1433

en

ntens tniife.

tags

обен»

n.

A. Struth, Abelfsallee 45. F. Schneider, Bellritfitrage 20.

Lotal-Gewerbeverein Wiesbaden.

Montag, den 9. September, borm. 8 Ubr 20 Min.:

Ausflug n. Darmstadt (mittels Sonderzug). Befichtigung der Ausstellung "Der Menfch"

und fonftiger Gebenswürdigfeiten.

Bir machen die Mitgliedschaft auf diese gunftige Gelegenheit bessenbers aufmerkam. Weitere Errazuge ab Wiesbaben werben nicht geschren. Wegen der ersorderlichen Borbereitungen ift ume gehende Linmeldung der Teilnehmer im Bereindbureau, Wedverbeschute, Jimmer 11, erforderlich. Schluß der Linmelder liften bestimmt am Samstag mittag 12 Uhr.

Patelleichen Beteillung lebet erschaft zu Der Barffand.

Bu sabireicher Beteiligung labet ergebenft ein Der Borftand.

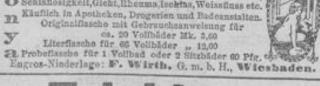
Ermäßigte Fabr- u. Gintrittspreife: 1.70 ftatt 2.90 u. 0.50 ftatt 1 Dt.

ift bie Zuverläffigfeit meiner Weder. Berfaule folche in vielen Sorten gut febr binigen Breifen b. 3 Mt. an unter Garantie. Auch werd. Reparaturen an Wedern und Uhren aller Art folid und binig ausgeführt. B 16399

Erich Buttomi, Edwaldacher Strafe 41,

Ozonya-Heilbäder

Z sauerstoffhaltiges Fichtennadelbad. Beseitigt schnell in und sieher Hautausschläge, Hautjucken, Herzleiden, Schlaflosigkeit, Gieht, Ilbeuma, Ischtas, Weissfluss etc.



F80

ein Erfrischungsgetränk, wie es sein soll! Anregend, erquickend, von köstlichem Wohlgeschmack, dabei naturrein, d. h. ohne künstlichen Farbzusatz und ohne Schaummittel. Dieses Getränk ohne Alkohol ist Sekt-Bronte. Hergestellt aus dem von ärztlichen Autoritäten hochbewerteten Paranatee, Maté (Brasilianischer Tee), dem Volksgetränk der Südamerikaner. Sekt-Bronte wirkt wohltuend auf Nerven, Kopf, Magen und schafft dem Körper Nutzen.

20 Fl. zu Mk. 3 .- frei Haus.

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H. Teilfabrik: Wiesbaden, Feldstrasse 16.

Bureau: Herrnmühlgasse 7. - Tel. 3087. Niederlage bei Ferd. Alexi, Michelsberg.

Erproben Sie eine gut gekühlte Sekt-Bronte!

Hans Georg Gerhard Kapellmeister

Klavier - Gesang

Adele Gerhard

Klavier

Kurse - Privatunterricht Friedrichsträsse 48, 3.

Nudeln=Haus

empfiehlt feine gar, ungefärbten, taglich frifden Sausmacher Rubein, Biedbadener Gierspätzle, Suppenteige, Suppen-Rudeln, Maccaroni 1 26a. 40, 50, 75, 90 Pf.

Mauergaffe 17, III. Weiner. Porffirage 27, Bolferei Schulz.

Prima Batist-

Gummi-Mäntel

(sogen. Touren-Mäntel) schr leicht u. bequem zum Mitnehmen. das Stück Mis. 32.-

. A. Stoss Nachfolger, Tannusstr, 2.

Bei Gebrauch von Lecithin-Saut-Rabritoff "Lecibermin" berichwinden

Lecidermin-Creme ist bollsommen un-schädlich, settsrei u. nach dem Ge-brauch ganglich unsichtbar. Allein-Bertrieb in Orig-Bad. Al. 1.50. Drogerie u. Barfilmerie Moedus, Taumusitrafie 25. Tel. 2007. 1412

Tolivor

Tolingen Trilingtoff fire Fillow and Undownous

Juni 6: 00ll. 1.75 Olla Lauben worrealige

Ollownow Paul

Lourgegoffin 20



Anerfennung

Bei ftarfem Sagrausfall gebrauchte Ausfall war baib beleitigt und fonute man bei den lichten Stellen auch bald Reuwuchs bewerten. Rein Karr ift icht indig und voll. Rad. Meiger-galle 14 bei Fischer.

Frische Schellfische und Rabel au. Dortftenge 9.

Jeden Freitag empffehlt

Dofbäckerei Bollong, Rirdgaffe, am Mauritineplay.

Un= u. Renftriden bon Strümpfen, Soden, Sweaters, Beften, Jadets, allen Sport allieln Breifen. Breitel. Anfertigung gn febr billigen wird gut und rasch besorgt.
Georgine Simon, Sellmundstr,45,3.

J. Zamponi, Goldgaffe 2.

Meleider=Mlinik

Spezialgeichaft für dem Reinigung, Bugeln, Ausbefferungen und Umanber-ungen familider herren- und Damen-

Paar Stienfrifuren, Bernden, Saar-Scheitel. Anfertigung gu febr billigen Breifen. Spezial-Saar-Befchaft



Soeben erschien

in unferem Werlag der

Alt nassauische Rasender 1913

De Ein Heimathuch für die De Freunde des Massauer Landes.

I us seinem Inhalt an Erzählungen, Skizzen und Gedichten seine altenaffauische Residenzstadt. * Am Trompeter. * Das Baus Classaus Saarbrücken und die Grafen von Ottweifer. & Maffau im Jahre 1813. * Der letzte Maffauer. * Dom naffauifchen (Wefferwald. Erzählung v. Eduard (Wiffmann.

Der "Aftenaffauische Kalender 1913" unterrichtet ferner den Befer über die Werwaftung des Regierungsbezirks Wiesbaden, wie über die gufammenfetzung und ben Sitz der verfcbiedenften Geborden (Regierung, Breisverwaltungen, Juffiz, Mifitar, Ges girksverband, Rirchen ufm.), fo daß er auch ale ein brauchbares Bandbuch für jedermann bezeichnet werden Sann.

Als Bildschmuck

Bringt der "Altenaffauische Kalender 1913" u. a. Gilder von Joftein und Bildniffe aus dem Fürftenhaus Maffau: Saarbrücken.

Der "Aftenaffauische Bafender 1913" ift durch den Berfag und jede Guebfandfting zum Dreife von 75 Pfg. zu Bezieben.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, Werlag des WiesBadener Tagsfatts.

Umtliche Unzeigen

Bolizei-Berorbnung Bolizei-Berordnung beir. Serzeichnisse ber Hausarbeiter. Auf Grund der St. 13 und 14 des Hausarbeitergesebes vom 20. Dezem-ber 1911 in Berdindung mit den Ge-timmungen der St. 5 und 6 der Mar-höchten Berordnung über die Polizei-bermaltung in den neu erwordenen Landesteilen vom 20. Geptember 1867 Bandesteilen bom 20. Geptember 1867 und des § 148 des Gefeiges über die allgemeine Landesbermaltung bom 30. Juli 1883 wird nach Angoren beteiligter Gewerbetreibender u. Saus-arbeiter mit Zuftimmung des Magistrats für den Stadthegirf Biesbaden nachstehende Boligei-Ber-

neten der Berfent ber bei gereiter bette ber der beiter beite bei der Berfeiten gewerbliche Arbeit bereichten Löffen, find berpflichet, die nach § 13 wes Gefetzes bem 20. Dezember 1911 gu führenden Berzeichniffe berjenigen Berfenn mehren bei beneente Berfonen, welchen fie Housarbeit Berfonen, welchen fie Housarbeit Bertragen oder durch welche außerwald der Arbeitäliätte des Gewerdetreibenden die Abertragung erfolgt, in der Beit zwischen 1. und 15. April und 1. und 15. Oftober jeden Aodres in je einer Abschrift der Königlichen Bolizei-Direktion und dem auftandigen Gewerdeinipeltor einzureichen. Die dem zuerit eingereichen Berzeichniste augrunde gelegte Reihenfolgener Ramen der Housarbeiter. niffe sugrunde gelegte Reihenfolge ber Ramen der Husgeber ift bei allen folgenden Berzeichniffen bei-

Es haben bemnach eingureichen: 1. ein Bergeichnis ber beschäftigten Sausarbeiter: a) bie Unternehmer und

b) die Letter von Iweigstellen der Betriebe, soweit sie unmittelbar, d. h. nicht durch Zwischenmeister oder Ausgeder (Festoren, Gergen), Sausserheiter besträtigen arbeiter beidaftigen,

arbeiter beschäftigen,

c) die sogenannten Swischenmeister für die von ihnen augergalb ihrer Arbeitstätten mit Hausarbeit der schöftigten Bersonen und d die sog. Ausgeder, Baltoren oder Kergen (Bersonen odne eigene gedertliche Arbeitstätte) für die jenigen Gausarbeiter, welchen fer un Gewerbetreibende Hausarbeit übertragen

tar Gewerbetreibende Hausarbeit übertragen.

2. ein Berseidmis der beschäftigten Zwischenmeister und Ausgeber:

a) die Unternehmer und Desgeber:

a) die Unternehmer und Detriebe der Betriebe der Getriebe der Getrieben der

schließlich in ihren eigenen Arbeits-ftuben und Werststätten auskühren lassen, also baneben nicht noch an Sausarbeiter weiter übertragen, find in bas Berzeichnis nicht aufauin bas nehmen.)

Die Bergeichniffe miffen enthalten: 1. Den Namen, Wohnort

Bohnung bes gu ihrer Führung Ber-2. ben Ramen, Bohnort, Wohnung und Augebe der Betriebsftätte der Hausarbeiter, Swifdenmeister und

3. die Art der den unter 2) genannten Berjonen übertragenen Arbeiten und 4. Beginn und Ende des Arbeiteberbaltniffes.

5 3. Suwiderhandlungen gegen diese Polizeinerordnung werden mit Geldirafe dis zu 30 ML oder im Kalle des Unbermögens mit verhältnismäßiger Daft bestraft.

§ 4. Diese Polizeinerordnung tritt § 4. Diese Polizeinerordnung tritt gut nach ihrer Beröffentlichung mit der Wahgave in Kraft, daß die Einzeichung der Liften erstmalig

ilten: eritmalia fpateitens bis 15. Geptember b. 3. gu erfolgen bot.

Diesbaben, ben 20. August 1912. Der Boligei-Brafibent, 3. B.: Bels.

Befannimedjung.

Auszus aus dem Sandarbeitgesebe vom 20. Dezember 1911. § 1. Hür Werführten, in denen 1. jemand ausschliehlich zu seiner Kamilie gebörige Personen gewerd-lich beschäftigt.

ich beschäftigt.

2. eine ober mehrere Bersonen gemerkliche Arbeit verrichten, ohne ban
einem den Werklätsbeitriebe leitenden Arbeitaeber beidäftigt zu sein, aelten
neben den beitebenden reichstrechtlichen
Vorlätzisten die Borschriften diese
Gesches. Ausgenommen bleiben
Werschieben, in denen ausschließlich
für den dersonlichen Bedarf des Beitellers oder seiner Angehorigen gearbeitet wird.
Die im Abiah 1. Ar. 1. 2. begeichneten Berlanen, ioweit sie nicht nach
Sah 2 ausgenommen find, gelten als
Sausarveiter im Sinne der folgenden
Borschriften.

Borfdriften. Im Sinne Diefes Wefenes

\$ 2. Im Sinne dieses Geseiches gesten als:

1. Wertstätten neben ben Wertstätten im Sinne des § 105b, Abies 1 der Gewerbeordnung Käume, die Jum Schlafen, Wohnen oder Kochen dienen, werin darin gewerbliche Arbeit verrichtet wird, sowie im treien gesegene gewerbliche Arbeitstellen.

lich im Sinne ber Gewerbeordnung angufeben ift, Giewerbe, Die Gewerbe im Ginne

3. Gewerbe, die Gewerbe im Sinde der Gewerbeauflichtsbeamte die Ge-werbeauflichtsbeamten im Sinne des § 1396 der Gewerbeordnung. Wiesbaden, den 20. August 1912. Der Kollzei-Brafibent. 3. B.: Belg.

J. B.: Belg.

Befannimagung.
Freitag, ben 6, September 1912,
mittags 12 Uhr, berffeigere ich im
Berfteinstungslofale Defenenftraße 6:
1 Seffel, 1 Eingere, 2 Bilber, 20
Kohlenfalten, 3 Gasherbe, 2 Bafchmaichinen, 1 Evupee, 1 ElektrifterAbvarat, 1 Besteffasten mit Bestef,
1 Bowle, 1 Auffah, 2 Becher, eine
Bart. Broschen, Wanichettenknöpfe,
Rehänger, Kolliers, Ketten, Armbänd, Gervieitene, Börl., Tasch.
Bunde, Güttelichnalten, Schirmger,
Bondonieren, Kolliersetten

Bondonieren, Rollierfetten offenti, meitib, gwangsw. g. Barzahl, Biesbaben, ben 5. September 1912. Mener, G. Bolls., Rauent, Str. 14, 8.

Befanntmachung. Greifag, ben 6. September er., nachmittags 3 Ubr, werde ich bier,

nachmittags 3 Uhr, werde ich hier, Gelenenstrage 24:
2 Kas Sprit, 2 Kas Linsen, eine Mahmalchine, 1 Eisschrant, 1 ft.
Aischen, 1 Regulateur, 1 Standuhr. eine Ansahl Ripbsacken,
Bilder, Gardinen, Bücker, ein
Waschtich mit Marmorplatte, ein
Espegelscrant, 1 Kückenuhr, swei Kindermatraben, 2 Kilfen, 1 Deckbett mit Keil, 1 Kindervett, eine
Bodewanne, 2 Cosas, 1 Verrito,
1 Landauer Wagen, 1 Vierd, ein
Tafelssver
öffentlich meitwietend swangsweise dienlich meiftbietend grangsweise gegen Barzahlung versteigern. Biessaben, b. September 1912. Spinbe. Gerichtsvollzieber, Wallufer Str. 6, 2.

Befanntmachung.
Die Lieferung des Bedarfs an Haften des Bedarfs an Haften bei Erich (Hande und Maschinendrusch) für die Frede der städt. Beuerwehr soll für die Zeit vom 1. Oktober d. I, die 31. Wärs 1913 öffentlich vergeben werden. Termin ist dierfür auf

1913 offenlich bergeben werden.
Termin ist hierfur auf
Samstag, den 21. September d. J.,
nachmittagd 4 Uhr,
im Burcau der Feuerwane andetaumt, moselbst die Bedingungen
ausliegen. Verschlossen Angebote
sind dor dem Termin nut der Aufichtist: Angebot auf Hutterlieserung abzugeben.
Biesbaden, den 2. Sept. 1919

Bicobaben, ben 8. Gept. 1912. Der Burfibenbe ber Feuerwehr . Deputation.

Nichtamtliche Unjeigen

Von der Reise zurück. Rockstroh,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankheiten.

Von der Reise zurück. Jeanne Magnin,

Doctor of Dental Surgery.

Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. Ondulation im Abons. 75 Pfg.

Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Langgasee, o

Reinfte, tagtid frifche Allgäver Molkereibniter empfehlen in Ballen und ausgeformt, in balb und 1/1 Pfd., zum jeweils äußersten Tagespreife gegen Nachnahme

Gebr. Bischof. Mitenftadt a/3ller. Boils und Bahnverlanb

Brima swürstchen.

Metaerei Goldschmidt. Maulbrunnenftrage 5.

billiger Biel

find infolge ber bies abrigen guten Grate Linfen

geworden. Deine größten Deller-Binfen foden fich vorzuglich und enthalten 25% Giweiß, alfo 8% mehr wie bei er Ochenffeiich. Machen Gie einen Berfuch auch mit meinen anberen & atfenfrüchten. Ferner: Buchweigengrüße, Buchweigenmehl, Bolenta, praparterie Dafergräße, Salerfloden, Safermart (höchfter Rahrmert). 1410

A. Mollath, mnr Dicheleberg 14. Birnen 5, Bergampt-Birnen 12 Bf.

itellen, Diels Butterbirnen gum Effen, 2 mwerbliche Beschäftigung ober u. Einmachen Bit. 14 Bi. Beite Acheit jede Lätigleit, die als gewerb. itrage 15, Schuhmacherladen.

3 Waggon prima Nepjel 10 Bfund 35 31., Bentuer 3 De. Inden Cde Gneifenauftrahe Laben

Conce Bauer und Gaffobft (Raifer-Alierander-Alepfel) ju verlaufen Balramftrage 87, Bbh. B. Falläpfel 4 Nf. Birnen 5 Pf. Pfetter, Sanlgaffe 24/26.

Amanli=Butter=Birnen, Spalierobft, preiswert abgugeben, auf Bunich auch gentuerweife. Raheres Michelsberg 7.

10 Bfb. 55 Bf. 10 Bfb. 65 Bf. 10 Bfb. 65 Bf. per Bfb. 6 Bf. per Bfb. 2 Bf. Sweifdien Birnen Beiftrant per Rumpf 25 Bi. Rartoffeln

Karl Rheingauer Strafe 2. Telephon 449, Imetschen 10 pfd. 65 pf. Ediwalbacher Strafe 91. Imetiden 10 Dfd. 65 Pf.,

murmit, Bare, Romm forot 45 Bf., Rheinbeff. Bauernbrot 5.3b. Laib 57 Pf., nur erbalflich bei Dotheimer Str. 31, Gde Eleonorenftr.

Bwetichen! Zwetschen! 10 Bib. 65 Mf. Bobnen 10 Bfb. 1.30 Bft. Christ. Chibalic, Ablerftrafie 37.

Iwetiden 10 Bfund 65 Pf. dide 10 Bfund 80 Pf. Nepict 3 Bfd. 20 Pf., 10 Pfd. 60 Pf. Roddinnen 3 Pfund 25 Pf. Preis, Blücherftraße 4.

3wetschen! 3wetschen!
Große bide Zwetschen 10 Bfenb
B 17768 W. Enders, Gobenfirage 7.

Achtung Beute u. morgen Freitag fommen gum Berlauf pr. fufte docht. 3wetiden, 10 \$fd. 65 \$f. Bleichftr. 51, Torfabrt Gde Lism -Ring.

Breifelbeeren. Morgen wird am Martidiuschen eine große Gendung Breiselbeeren verf. pro Bid 35 Bf., b.i Mebradn. bill. E. Riegel Dide Ruffe 100 Stud 60 Bf., Rochotrnen 25 Pf., Efformen 10 Bid. 50 Bf., Rochs u. Gelecapfel 10 Bid. 40 Bf. Abblerftrage 6, Sth.

Bett mit Sprungrahmen u. Matrake meg Blahmangel 10 Rf., 1 Sols-Austellfaten 4 Mf., ein Kinder-Alabowagen 6 Mf. Schwal-bacher Strabe 31, Loben.

Gasbrenner, höngend, Grähin, 14 Stud, auch einzeln, billig zu berfaufen. Singer,

Zahle für alte Zahn= gebisse bis Ml. 100,

für einzelne Babne in Ranticut bie benfbar boditen Breifen. A. Geizhals, Beigebon 5788.

Warning! 3 Riemand merfe atte, and gerbe. Gebiffe men Bable bafür nache weistich bie bochften Breife. ::

Dleggera. 15, Rtosenfeld. NB. Bable pro Babn bis & Mt.

Auszuleihen auf 2. Sypoth. find in beliebigen Beträgen 90,000 W. für gleich ober späler. Bitte um An-träge unter W. 372 an den Tagbl.

mit fconem Caal re., gutem Bein- und Bierumfan, verfebrt. Blat nabe Blesbaben balbigft an tuchtige, fautionefalige Bertefente

zu verpachten.

Reffeftanten wollen Offerten einrelden unter J. 373 an ben Logbl. Berlag. Garten ober Grundftud au pachten gefucht. Rabered Gedan-itrabe 4, 2 l. Wellrigtal beborzugt. Ein Schuch berloren am Nömertor, Abzugeben Hirfchgraben 7, 8.

Verloren antikes Armband, Mubine Turfife, Berlen, von Beeliner Opf bis Alleefaal, All bis 11 Ufe abenbe. Abgugeben beim Portier Alleefaal, Ophe Belobnung. Bor Anfauf wird gewarnt!

Verloren ein gelber Anto-Carbidbehälter av. Wiesbaben und Aug. Ges. Biesbaben, Bielaubir 25. Berloren Entwidler bom Auto auf d. Straße nach Rainz. Abzugeden gegen Belohn. Bieland-jtraße 25, Ott.

Erstklassige Kohlen, Briketts, unübertroffene Zechenbrechkoks Qualitäten. sowie Anzundeholz empfiehlt Erstklassige Friedrichstrasse 29, früher Luisenstr. 26. - Tel. 2913 unlibertroffene Qualitäten. Bei Barzahlung höh, Rabatt.

Mooliffer. 3.



Mn

Sr

Di

De

Grafer

bor no

Diefer

fuchs o

befreu Much (

falage geform

Mome

Mah!

Meidis!

der B

inmbai

Charat

tangler

Lidjen

natura

interno

Schlag

Budila

gu bea

amierei

ungari

funft !

@taats

austau

engberi

merden

meitere

pnuft

Mufgat

perbun

unter (

traditu Berchte

men m

erfolge

Inntern

bah bi

gegeniii

twollend

aufridit

bak ali

Dürfei,

innegel

berftan.

grundid

Mber a

Infende.

tert bu

gegento

gewiffe

Empfehle in hochfeiner Qualität:

Practivoll: Schelfische, große 40 Bf., Portions Zchellische 25 Pt., Kabeljau, game Rische 25 Pt., im Lusschnitt 40 Pf., Bratschellische 20 Pf., Officeborich 30 Pf., Bratschoulen 60 Pf., Breitans 40 Pf., Seehent im Ansschnitt 60 Pf., ferner allerfeinste Angele Ingele I

Brompter Berfand nach allen Stadtfeilen.

- Filialletterin!

Bir fuchen gur Beitung unferer Filiale in Biesbaben fur fofort eine brandefundige Dame -

erfie Rraft, aus ber Galanteriewarenbranche. Bewerberinnen, bie bereite berartige Boffeton mit Erfalg belleibet haben, erhalten ben Borgug. Ausführliche Offerten mit Beugnisabichriften ze. ju richten an F1-9 Adolf Salberg, Köln, Sohestraße 81.

14,000 Mt.

auf ein auswärtiges Grundftud, Rabe Biesbaben, nach 60,000 Mt., fofort gefucht. Feldgerichtliche Tage beträgt 125,000. Mithin find bie gefuchten 14,000 Mf. absolut ficher, außerdem fteben nach ben 14,000 Mf. weitere 13,000 Mf. Geff. Offerten erbeten unter L. 373 an ben Tagbl. Berlag.

> BY BY AN HR ZE CHE BORRERS BERT BERT BERT

Telephon 2290. Wiesbaden.

Platter Str. 176. Inh. Micolaus Grünthaler, akad, Bildhauer,

Aschengrnen.

Seute abend berichieb fauft nad langen, mit großer Bebulb ertragenen Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater und Grogvater,

Mentuer,

im 67. Lebensjahre.

Banline Offa, geb. Suche. Dora Otto. Familie Albert Otto. Familie Guftav Aungmann.

Sonnenberg-Wiesbaden, Frankfurt a. 31. ben 4. September 1912.

Die Beerdigung findet fratt: Connabend, 7. Ceptembernachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Friebhofes in Sonnenberg aus.

Danklagung.

Für bie vielen Beweife liebevoller Teilnahme bei bem Beimgange meiner innigig liebten, unvergehitchen Frau, unterer unerfehlichen Wintter.

gran Genriette Benfiegel, geb. Dillenberger,

fagen wir Allen, insbesondere herrn Blarrer Merg für feine troftreichen Worte, der Biesbadiner Bader- mnung, sowie für die überans gallreichen Blumenipenben unferen berglichften Bant. 1489

Barl Benftegel und Binber.

De ,Barfife -Michar Manzeut ber "Re Bahr u Barfifal erfullt. Schuty : Berfecht ipenigite freimuti nach eta bon Ba und we haben fi alles M men fie

Der "B bleiben. Degenn fried be bafelbit Bu beni benflich für bie

Ret Idicf ur Urteil r

Die